



Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 211
18.-19. Juni 2012 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 2666)

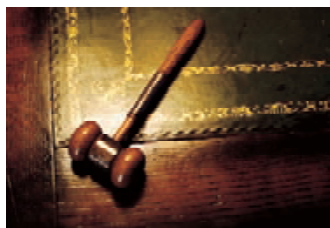
RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

Leopold I., 1657-1705.

Reichstaler 1682 KB, Kremnitz.

Dav. 3259; Voglh. 225 III.

AUKTION 211



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

ZEIT	Montag, 18. Juni 2012 15.30 Uhr - 18.30 Uhr: Nr. 2001 - Nr. 2587 Dienstag, 19. Juni 2012 10.00 Uhr - 13.00 Uhr: Nr. 2588 - Nr. 3197 14.00 Uhr - 16.30 Uhr: Nr. 3198 - Nr. 3656
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natrufer-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 210 - 215, Juni 2012

18. JUNI 2012	Auktion 210 The Sultan Collection, Part 2
18./19. JUNI 2012	Auktion 211 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
19. JUNI 2012	Auktion 212 Die Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich
20./21. JUNI 2012	Auktion 213 Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
21./22. JUNI 2012	Auktion 214 Gepprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit Russische Münzen und Medaillen
22. JUNI 2012	Auktion 215 Orden und Ehrenzeichen



Zeitplan/Timetable

- Auktion 210**
The Sultan Collection
Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil 2
- Auktion 211**
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
- Auktion 212**
Die Haussammlung der Fürsten
zu Solms-Hohensolms-Lich
- Auktion 213**
Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
Die Goldmünzen der deutschen Staaten ab 1800
- Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
Deutsche Münzen ab 1871 - mit einer kompletten
Typensammlung Kaiserreich in Gold und Silber
- Auktion 214**
Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit
- Russische Münzen und Medaillen
- Auktion 215**
Orden und Ehrenzeichen
- Montag, 18. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 909 bis Nr. 1582
Sulaymân II. ibn Ibrâhîm - Selîm III.

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Nr. 1583 bis Nr. 1970
Mustafâ IV. - Mahmûd II.

15.30 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 2001 bis Nr. 2587
Europa, Übersee
- Dienstag, 19. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 2588 bis Nr. 3197
Habsburg, Deutschland: Anhalt - Jülich-Kleve-Berg

14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Nr. 3198 bis Nr. 3656
Deutschland: Kempten - Würzburg,
Spezialsammlungen, Medaillen, Papiergeld,
Münzenlots, Literatur

16.30 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 4001 bis Nr. 4328
- Mittwoch, 20. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 4501 bis Nr. 4931
Deutsche Staaten: Anhalt - Hannover

14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Nr. 4932 bis Nr. 5357
Deutsche Staaten: Hessen - Wuppertal
- Donnerstag, 21. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 5358 bis Nr. 6077
Deutsche Münzen ab 1871:
Reichsgoldmünzen, Reichskleinmünzen,
Reichssilbermünzen: Anhalt - Sachsen

14.00 Uhr - 15.00 Uhr
Nr. 6078 bis Nr. 6359
Reichssilbermünzen:
Sachsen-Altenburg - Württemberg, Weltkrieg und
Inflation, Weimarer Republik, Drittes Reich,
BRD, DDR, Kolonien, Notmünzen, Danzig,
Litzmannstadt, Proben, Lots

15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 7001 bis Nr. 7764
- Freitag, 22. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 8001 bis Nr. 8368

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 9001 bis Nr. 9761

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



Hauptsitz in Osnabrück

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

I7. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de



Aleksey Onchukov

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



Vortrag von Michael Autengruber
anlässlich unserer Sommer-Auktionen 210 – 215



Das Mysterium um die Beute von Waterloo – Die verschlungenen Pfade der Orden Napoléons von Belle-Alliance bis Paris

Napoléon I., Kaiser der Franzosen (1769–1821), war Inhaber der höchsten Orden der meisten europäischen Staaten seiner Zeit. Am Abend der Schlacht von Belle-Alliance/Waterloo, am 18. Juni 1815, fiel preußischen Soldaten die gesamte Equipage des Korsen in die Hände, und mit ihr unzählige Juwelen, Gold- und Silbermünzen, silberne Tafelservice, Kleider und Gebrauchsgegenstände, darunter auch seine persönlichen Ordensinsignien.

Teile davon gelangten durch Feldmarschall Gebhard Leberecht Fürst Blücher in die Königlichen Kunstsammlungen in Berlin und schließlich ins Zeughaus, aus dessen Beständen sie zu Ende des Zweiten Weltkrieges verschwanden und erst wieder in den 1990er Jahren im Historischen Museum in Moskau wieder auftauchten. Derzeit sind sie (bis zum 8. Juli 2012) als Leihgabe der Russischen Föderation im Museum der Ehrenlegion und der Ritterorden in Paris zusammen mit weiteren Ordensinsignien und Preziosen aus der »Waterloo-Beute« zu sehen.

Der Vortragende beabsichtigt, anhand von zahlreichen Bildern, zeitgenössischen Berichten und Darstellungen die verschlungenen und spannenden Pfade der »Waterloo-Beute« wie auch dieser wohl einzigartigen »Sammlung« von Ordensinsignien nachzuzeichnen.

**Donnerstag, 21. Juni 2012 um 19:00 Uhr,
Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück**



INHALT AUKTION 211

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN DER NEUZEIT	2001 - 3656	17 - 323
Kreuzfahrer/Tripolis	2001	17
Europäische Münzen und Medaillen	2002 - 2502	17 - 102
Baltikum	2002	17
Belgien	2003 - 2011	17 - 19
Dänemark	2012 - 2048	19 - 23
Finnland	2049	24
Frankreich	2050 - 2147	24 - 41
Griechenland	2148 - 2150	41
Großbritannien/Irland	2151 - 2164	42 - 44
Italien	2165 - 2276	45 - 63
Kroatien	2277 - 2278	63
Liechtenstein	2279 - 2280	64
Luxemburg	2281 - 2282	64
Malta	2283 - 2284	64
Monaco	2285 - 2288	65
Niederlande	2289 - 2313	65 - 70
Norwegen	2314 - 2335	71 - 73
Polen	2336 - 2363	73 - 78
Portugal	2364 - 2370	78 - 79
Rumänien	2371 - 2373	80
Schweden	2374 - 2456	81 - 95
Schweiz	2457 - 2472	95 - 97
Serbien	2473 - 2474	97
Spanien	2475 - 2489	98 - 100
Tschechien	2490 - 2494	100
Türkei	2495	101
Ungarn	2496 - 2502	101 - 102
Münzen und Medaillen aus Übersee	2503 - 2587	103 - 121
Brasilien	2503	103
China	2504 - 2530	103 - 113
Guatemala	2531	113
Haiti	2532	113
Hawaii	2533 - 2535	114
Hong Kong	2536 - 2537	114
Jamaika	2538	114
Japan	2539 - 2543	114 - 115
Kambodscha	2544 - 2546	115
Korea	2547 - 2548	116
Laos	2549	116
Marokko	2550	116
Mexiko	2551 - 2553	116



	Nr.	Seite
Peru	2554 - 2555	117
Sansibar	2556	117
Sarawak	2557	117
Sierra Leone	2558	117
Südafrika	2559	118
Thailand	2560 - 2569	118 - 119
Tunesien	2570	120
Uruguay	2571	120
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	2572 - 2586	120 - 121
Vietnam	2587	121
Habsburgische Erblände - Österreich	2588 - 2746	122 - 149
Görz, Grafschaft	2588	122
Römisch-Deutsches Reich	2589 - 2698	122 - 141
Kaiserreich Österreich	2699 - 2720	141 - 144
Republik Österreich	2721 - 2723	144 - 145
Lots Habsburg	2724 - 2725	145
Geistlichkeit	2726 - 2740	145 - 148
Die österreichischen Standesherrn	2741 - 2744	148 - 149
Städte in den habsburgischen Erbländen	2745 - 2746	149
Deutsche Münzen und Medaillen	2747 - 3566	150 - 297
Anhalt	2747 - 2757	150 - 152
Augsburg	2758 - 2772	152 - 154
Baden	2773 - 2778	155
Bamberg	2779 - 2780	156
Bayern	2781 - 2845	156 - 166
Bentheim	2846 - 2849	166
Bonn	2850	166
Brandenburg in Franken	2851 - 2862	167 - 168
Brandenburg-Preußen	2863 - 2954	169 - 184
Braunschweig und Lüneburg	2955 - 3015	184 - 196
Breisach	3016 - 3019	196 - 197
Bremen	3020 - 3033	197 - 199
Breslau	3034	200
Bretzenheim	3035 - 3037	200
Deutscher Orden	3038	201
Donauwörth	3039 - 3041	201
Eisleben	3042	201
Emden	3043 - 3055	202 - 204
Erbach	3056	204
Erfurt	3057 - 3060	204 - 205
Erzgebirge	3061 - 3062	205
Frankfurt	3063 - 3078	206 - 208
Freiburg	3079 - 3081	208 - 209



	Nr.	Seite
Fulda	3082 - 3085	209
Goslar	3086	210
Greifswald	3087 - 3088	210
Halberstadt	3089 - 3090	210 - 211
Hamburg	3091 - 3128	211 - 218
Hanau	3129 - 3131	219
Harz	3132 - 3134	219
Henneberg	3135 - 3136	220
Hessen	3137 - 3155	220 - 223
Hildesheim	3156 - 3159	223
Hohenlohe	3160 - 3161	224
Hohenzollern	3162 - 3170	224 - 225
Hohnstein	3171 - 3172	225
Hoya	3173	226
Isenburg	3174 - 3175	226
Jever	3176 - 3187	226 - 228
Jülich-Kleve-Berg	3188 - 3197	228 - 229
Kempten	3198	230
Köln	3199 - 3205	230 - 231
Konstanz	3206	231
Lauenburg	3207 - 3208	232
Leiningen	3209	232
Leuchtenberg	3210	232
Lindau	3211	233
Lippe	3212	233
Löwenstein	3213 - 3216	233 - 234
Lübeck	3217 - 3237	234 - 237
Lüneburg	3238 - 3241	237 - 238
Magdeburg	3242 - 3257	238 - 239
Mainz	3258 - 3265	240 - 241
Mansfeld	3266 - 3270	242
Mecklenburg	3271 - 3285	243 - 245
Minden	3286	245
Münster	3287 - 3295	245 - 247
Nabburg	3296	248
Nassau	3297 - 3301	248 - 249
Neuss	3302 - 3303	249
Nördlingen	3304 - 3305	249
Nürnberg	3306 - 3320	250 - 253
Öttingen	3321 - 3322	253
Oldenburg	3323 - 3335	254 - 256
Osnabrück	3336	256
Ostfriesland	3337 - 3346	257 - 258
Paderborn	3347	258



	Nr.	Seite
Pfalz	3348 - 3351	259
Pommern	3352 - 3356	259 - 260
Quedlinburg	3357	260
Ravensberg	3358	260
Regensburg	3359 - 3369	261 - 262
Reuß	3370 - 3372	262 - 263
Rietberg	3373 - 3374	263
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3375 - 3484	263 - 283
Salm	3485	283
Sayn	3486	284
Schaumburg-Lippe	3487 - 3491	284
Schlesien	3492 - 3494	284 - 285
Schleswig-Holstein	3495 - 3508	285 - 287
Schönforst	3509	287
Schwäbisch Hall	3510	287
Schwarzburg	3511 - 3515	288
Schwarzenberg	3516	288
Speyer	3517	289
Stolberg	3518 - 3524	289 - 290
Stralsund	3525	290
Thurn und Taxis	3526	291
Trier	3527 - 3528	291
Ulm	3529 - 3534	291 - 292
Vechta	3535 - 3536	292
Werden und Helmstedt	3537	292
Westphalen	3538 - 3541	293
Wismar	3542	293
Württemberg	3543 - 3556	294 - 295
Würzburg	3557 - 3566	296 - 297
Spezialsammlungen	3567 - 3568	298 - 299
Medaillen	3569 - 3589	300 - 305
Papiergeld	3590 - 3629	306 - 321
Münzen-Lots	3630 - 3655	322 - 323
Numismatische Literatur	3656	323

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 214.

KREUZFAHRER


2001


TRIPOLIS

- 2001 **Bohemund VI., 1251-1275.** \mathcal{R} -Gros; 4,29 g. Kreuz in Vierpaß//Stern in Achtpaß. Malloy/Preston/Seltman 22; Metcalf² 490-493.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN


1,5:1



2002



1,5:1


BALTIKUM

- 2002 **Wilhelm Kettler, 1587-1616.** 3-Gröschler 1599, Mitau. Iger KuW.99.1 d leicht var. (R4); Kopicki 4055 (R6).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--



2003


BELGIEN

- 2003 **Stadt.** Ku.-10 Centimes 1814 R, geprägt nach Einnahme der Stadt durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 22; Gadoury 194 b; Mazard 777 a.
 Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2004 (dreifach)



2004 (dreifach)


BRABANT

- 2004 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Dreifacher Dukaton 1619, Antwerpen. 90,45 g. • ALBERTVS • ET • ELISABET • DEI • GRATIA • 16 (Münzzeichen: Hand) 19 Beider Brustbilder mit großen Halskrausen nebeneinander r.// • ARCHID • AVST • DVC - ES • BVRG • BRAB • Z C • Zwei Löwen halten das sechsfeldige Wappen mit geteiltem Mittelschild, oben Krone, unten Verzierung. Dav. 4426; Delm. 248 b (R4).
Von größter Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 12.500,--



2006



2005



2006

2005 **Maria Elisabeth, Statthalterin 1725-1741.** Silbermedaille 1738, von J. Roettiers, auf die Siege über die Türken. Brustbild r. mit Diadem//Schlachtszene. 34,22 mm; 11,13 g. Kenis 191.

RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

400,--

2006 **Provinz.** Silbermedaille 1838, von L. J. Hart, auf die Künste. Geflügelte, weibliche Gestalt sitzt nach l., den linken Arm auf Löwenschild gelegt, in der Linken hält sie einen Kranz, mit der Rechten schreibt sie an eine abgebrochene Säule, um die sich eine Schlange windet; l. Lorbeerzweige, r. Turmspitze//Brennende Lampe auf einer Säule, umher Embleme der Künste, zu den Seiten Zweige, umher Kranz. 50,19 mm; 55,45 g.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

200,--



2007



2008



2009



CAMBRAI

2007 **Maximilian von Bergen, 1556-1570.** Ecu o. J. Dav. 8213; Delm. 405 (R2).

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

1.500,--

GENT

2008 Silbermedaille 1899, unsigniert. Preismedaille der Landesausstellung der Provinz Ostflandern. Gekröntes, zweifeldiges Wappen (Westflandern)//Lorbeer- und Eichenkranz, in der Mitte leeres Feld für Gravuren. 37,31 mm; 19,43 g.

Hübsche Patina, vorzüglich

75,--

THOREN

2009 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8672; Delm. 774 (R1).

R Etwas korrodiert, sehr schön

200,--



2010



2011


TOURNAI

- 2010 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 20 Sols o. J. (1709), geprägt während der Belagerung durch den Herzog von Marlborough während des Spanischen Erbfolgekrieges. Brause-Mansfeld Tf. 13, 6; Delm. 363; Vanhoudt I 524. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Die Alliierten wandten sich 1709 im Spanischen Erbfolgekrieg gegen die Stadt Tournai, die eine französische Garnison mit 4000 Mann Besatzung unter dem Kommando von Generalleutnant Louis Charles Monseigneur de Surville beherbergte. Vor der eingeschlossenen Stadt wurden am 7. Juli die Laufgräben aus drei verschiedenen Richtungen eröffnet. Mit dem Beschuss konnten die Belagerer am 13. Juli beginnen. Die Stadt kapitulierte bereits am Abend des 28. Juli 1709, während die hart umkämpfte Zitadelle erst am 7. September fiel. Angesichts des hinter den Mauern während der Belagerung eingetretenen Geldmangels überließen der Stadtkommandant de Surville und andere französische Offiziere ihr persönliches Silbergerät zur Prägung klippenförmiger Münzen, ferner wurde hier ein- und zweiseitiges Belagerungsgeld aus Kupfer ausgegeben.

KÖNIGREICH BELGIEN

- 2011 **Leopold I., 1830-1865.** 2 1/2 Francs 1848. Kleiner Kopf. Morin 46. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--



2012



2013


DÄNEMARK
KÖNIGREICH

- 2012 **Hans, 1481-1513.** Skilling o. J., Malmø. Galster 29. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--
 2013 **Christian III., 1535-1559.** 2 Skilling 1558, Kopenhagen. Hede 10. Fast vorzüglich 150,--



2014



2015



2016



- 2014 **Frederik II., 1559-1588.** 2 Skilling 1559, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön + 150,--
 2015 2 Skilling 1560, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 2016 2 Skilling 1561, Kopenhagen. Hede 11. Vorzüglich 200,--



2017



2018



- 2017 2 Skilling 1562, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön + 150,--
 2018 2 Skilling 1563, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2021



2019



2020



2021

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2019 | Christian IV., 1588-1648. 2 Skilling 1605, Kopenhagen. Hede 79 A. | R Fast sehr schön | 100,-- |
| 2020 | 8 Skilling 1608, Kopenhagen. Hede 93 A. | Hübsche Patina, etwas gewellt, sehr schön | 100,-- |
| 2021 | 1 Krone 1621, Kopenhagen. Dav. 3517; Hede 106 C. | Sehr schön | 150,-- |



2022



2023



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2022 | 1 Krone (4 Mark) 1624, Kopenhagen. Dickstück; 18,49 g. Dav. zu 3519; Hede 127. | Sehr schön | 150,-- |
| 2023 | 16 Skilling 1624, Kopenhagen. Hede 131. | Hübsche Patina, sehr schön | 150,-- |



2024



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2024 | Frederik III., 1648-1670. Silbermedaille o. J. (um 1650), unsigniert, von J. Blum oder S. Dadler, auf die Trauung. Gluckhenne-medaille. Ein verlobtes Paar umarmt und küßt sich, im Vordergrund Tisch, darauf Weinglas, zwei Tauben und Früchte//Henne mit ihren Küken zwischen zwei Palmbäumen. 53,69 mm; 45,09 g. Galster 78; Maué -. | Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina | 500,-- |
| | Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. | | |



2025



2026



2025

- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 2025 | Krone (4 Mark) 1659, Kopenhagen, geprägt auf die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens durch die Schweden am 11. Februar. Dav. 3576; Hede 100 A. | Winz. Schrötlingsriß, sehr schön | 800,-- |
| | Diese Krone trägt anstatt der Devise Frederiks III. (DOMINVS PROVIDEBIT) die Wertangabe (III) MARCK DANSKE). | | |
| 2026 | 4 Skilling 1667, Kopenhagen. Hede 137. | Sehr schön | 150,-- |



2027 **Christian V., 1670-1699.** Speciedaler 1671, Kopenhagen. 28,67 g. Prägung für die Dänisch-Ostindische Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm "C5", zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 71, darunter das gekrönte Monogramm "DOC" der Dänisch-Ostindischen Kompanie, zu den Seiten je ein Palmzweig. Dav. 409; Hede 63 A.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--



2028 8 Skilling 1672, Kopenhagen. Hede 71.

Hübsche Patina, Überprägungsspuren, sehr schön

150,--

2029 1 Mark 1676, Kopenhagen. Hede 70.

Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

150,--

2030 2 Mark 1690, Kopenhagen. Hede 89.

RR Feine Patina, sehr schön

600,--



2031 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden// In von der Sonne beschienener Landschaft zwei gekrönte Wappen auf Podest, an dem ein weiteres Wappen lehnt, unten geflügelter Caduceus, Dreizack und Füllhorn. 40,31 mm; 30,11 g. Galster 395.

Fast vorzüglich

400,--



2032

2032 Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der Westindischen Handelskompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Schiffe im Hafen eines Handelsstützpunktes. 40,41 mm; 30,68 g. Galster 397.

Hübsche Patina, vorzüglich

800,--



2033

2033 Silbermedaille 1749 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), nach P. Chr. Winslow, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantentouren//Polarstern über einem Abschnitt des Erdballes mit den Umrissen von Dänemark und Norwegen, oben Schriftband mit OCCIDERE NESCIA, im Abschnitt drei Zeilen Schrift über Jahreszahl und Stern. 53,22 mm; 73,51 g. Galster zu 405.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.500,--



2034

2034 Christian VII., 1766-1808. 1 Krone 1771, Kopenhagen, auf seinen 22. Geburtstag. Hede 23.

R Sehr schön-vorzüglich

500,--



2035



2036



2037

2037

2035 Frederik VI., 1808-1839. Ku.-Skilling 1809, Kopenhagen. Probe; 5,76 g. Hede 8.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,--

2036 Ku.-2 Skilling 1810, Kopenhagen. Hede 9.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

75,--

2037 Ku.-16 Rigsbankskilling (Rigsbanktegn) 1814, Kopenhagen, Altona oder Kongsberg. Hede 18.

Kl. Randfehler, vorzüglich

100,--



- 2038 Ku.-3 Rigsbankskilling (Rigsbanktegn) 1815, Kopenhagen, Altona oder Kongsberg. Hede 22.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2039 Ku.-2 Rigsbankskilling (Rigsbanktegn) 1815, Kopenhagen, Altona oder Kongsberg. Hede 23.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--
- 2040 Ku.-2 Rigsbankskilling (1/48 Rigsbankdaler) 1818, Kopenhagen oder Altona. Hede 36.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 2041 **Christian VIII., 1839-1848.** Silbermedaille 1840, von Chr. Christensen, auf die Salbung des Königs-
paares am Geburtstag der Königin. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r.//Schwert und Zepter gekreuzt, darüber
Krone, dahinter Lorbeerzweige. 47,88 mm; 63,02 g. Bergsøe 171; Lange 166.
Feine Tönung, vorzüglich 200,--



- 2042 4 Rigsbankskilling 1842, Kopenhagen. Hede 8 B. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--
- 2043 **Frederik VII., 1848-1863.** Ku.-1/2 Rigsbankskilling 1852, Kopenhagen. Hede 13.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--
- 2044 **Christian IX., 1863-1906.** 4 Skilling 1867, Kopenhagen. Hede 5 A.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 75,--



- 2045 Ku.-1 Öre 1874, Kopenhagen. Hede 19 A. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 75,--
- 2046 1 Krone 1875, Kopenhagen. Hede 14 A. **Prachtvolle Patina,** fast Stempelglanz 100,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 2047 **Frederik VI., 1808-1839.** 10 Skilling 1816, Altona. Hede 11. Vorzüglich 100,--

LOT DÄNEMARK

- 2048 Sammlung von diversen dänischen und skandinavischen Münzen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter auch
bessere Stücke und eine Serie der dänischen Gedenkmünzen zu 2 Kronen. Interessantes Lot, bitte
besichtigen. **93 Stück.** Schön-vorzüglich 400,--



2049



FINNLAND

- 2049 **2. Republik seit 1917.** 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 200,--



1,5:1



2050



1,5:1



FRANKREICH/KAROLINGER

- 2050 **Pippin der Kurze, 752-768.** Denar, unbestimmte Münzstätte (Quentovic?). 1,31 g. R-F, darüber Balken, dazwischen zwei Kugeln//PU-CCI / UUI-G, dazwischen Balken. Depyrot 796; M./G. 69. **RR Kl.** Randfehler, sehr schön 1.500,--
G. Depyrot liest in der zweizeiligen Rückseitenlegende die Buchstaben QVCCI / VVIC und löst den Ortsnamen nach QVENTOVICVS auf.



1,5:1



2051



1,5:1

- 2051 **Karl der Große, 768-814.** Denar, 1. Prägeperiode (vor 793), Arles. 1,05 g. CARo / ••• / LVS// Kreuz, in den Winkeln A - R - D - IS. Depyrot 56/55; M./G. 238 var. **RR** Sehr schön 2.500,--



2052



2053



2054



- 2052 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, St. Denis. 1,47 g. +CRATIA DI REX Karolusmonogramm// +SCIDIONVSIIM Kreuz. Depyrot 896; M./G. 843. **Sehr schön** 150,--
- 2053 Denar, Rennes. 1,48 g. + GRATIAD - IREX Karolusmonogramm// + HRED (Raute) NISCIVITAS Kreuz. M./G. 1045. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2054 Denar, Bourges. 1,71 g. +CARLVS REX Kreuz// +BITVRICES CIVI Karolusmonogramm. Depyrot 192; M./G. 1071. **Attraktive Patina, fast vorzüglich** 200,--



FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 2055 **Jean le Bon, 1350-1364.** Gros à la couronne o. J. (1358), 1. Emission. Duplessy 305. **R** Fast vorzüglich 250,--
- 2056 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Blanc aux écus o. J. (1422), Saint-Lô. Duplessy 445. Vorzüglich 100,--
- 2057 Petit blanc aux écus o. J. (1423), Rouen. Duplessy 446. Sehr schön 200,--



- 2058 **François I, 1515-1547.** Teston o. J., 13. Typ, Lyon. Mit Dreiblatt am Ende der Vorder- und Rückseitenumschrift. Duplessy 810. Vorzügliches Exemplar mit gut ausgeprägtem Porträt 600,--



- 2059 Teston o. J. (1540-1547), 25. Typ, D, Lyon. Duplessy 904. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



- 2060 Teston o. J. (1540-1547), 25. Typ, D, Lyon. Duplessy 904. Sehr schön 750,--
- 2061 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1549 A, Paris. Duplessy 981. Gutes Porträt, sehr schön 300,--



2062



2063



- 2062 Teston au croissant frappé au moulin o. J. (1552) A, Paris. Duplessy 985 A. **RR** Sehr schön 1.000,--
 2063 **François II, 1559-1560.** Teston 1560 Z, Grenoble, mit Titel von Henri II. Duplessy 1033.
 Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit herausragendem Porträt 250,--



2064 Piéfort



2065



2064 Piéfort

- 2064 **Henri IV, 1589-1610.** 1/4 Ecu 1607 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) im vierfachen Gewicht (au poids quadruple). 37,88 g. Ciani 1511 var.; Duplessy - (zu 1222). **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Collection Marcheville, Vente Florange/Ciani, Paris 22.04.1929, Nr. 3022.
 2065 **Louis XIII, 1610-1643.** Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Denier tournois 1613 D, Lyon. Duplessy vgl. 1361; Gadoury vgl. 1. **R** Sehr schön 200,--



2067



2066



2067

- 2066 1/2 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1346; Gadoury 49. Probierspur am Rand, etwas justiert, vorzüglich 500,--
 2067 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--



2068



2069



- 2068 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/4 Ecu à la mèche courte 1643 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139. Vorzüglich 200,--
 2069 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1462; Gadoury 168. Vorzüglich 250,--



2070



2071



2070



- 2070 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139. Min. justiert, vorzügliches Prachtexemplar 500,--
- 2071 1/12 Ecu à la mèche longue 1644 A, Paris. Duplessy 1472; Gadoury 112. Min. justiert, vorzüglich 200,--



2072



- 2072 Ecu à la mèche longue 1650 K, Bordeaux. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 800,--



2073



1,5:1



2074



Piéfort 2075



- 2073 Ecu à la mèche longue 1652 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Vorzüglich 500,--
- 2074 Ecu à la mèche longue 1652 B, Rouen. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Justiert, vorzüglich 350,--
- 2075 1/2 Lis d'argent o. J. (1653-1655). Einseitiger Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber; 22,52 g. Ciani zu 1819 (Vorderseite); Duplessy -; Gadoury -. Von großer Seltenheit. Schöne Patina, vorzüglich + 1.250,--



2076



- 2076 Ecu au buste juvénile 1664 L, Bayonne. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 205. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--



2077



2078



2079



- 2077 Ecu au buste juvénile 1667, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 206.
Vorzüglich 1.500,--
- 2078 Bronzemedaille 1677, unsigniert, den Hofhistoriker Paul Pelisson, Mitglied der Académie française.
Brustbild Pelissons r. mit umgelegtem Mantel//Leer. 60,97 mm. Sehr schön 200,--
- 2079 Ecu à la cravate 1679 L, Bayonne. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- Das vorliegende Stücke wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.



2080



- 2080 Silbermedaille 1688, von H. Roussel, auf die Einnahme von Philippsburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte Victoria steht v. v., in der ausgestreckten Linken Krone, in der Rechten Pfeil, den rechten Fuß auf eine Quellurne gestellt, im Hintergrund Ansicht der Philippsburg. 66,70 mm; 139,54 g. Divo 222.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



2081



2082



2083



- 2081 Ecu au buste drapé à l'antique 1689 D, Lyon. Dav. 3809; Duplessy 1506; Gadoury 214. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 2082 1/2 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. Réformation. Duplessy 1515 A; Gadoury 184.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- 2083 Ecu aux huit L 1691 D, Lyon. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



2084



- 2084 Silbermedaille o. J. (um 1693), von H. Roussel und F. Mauger, auf die erfolgreiche französische Marine. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Das personifizierte Frankreich sitzt nach l. in Muschelbiga auf See, in der Linken Dreizack, im Abschnitt Galeerenheck mit GALLIA. Mit Randpunze: ARGENT. 72,35 mm; 174,50 g. Médailles françaises S. 148, 318 Anm.
R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



2085



- 2085 Ecu aux palmes 1694 A, Paris. Dav. 3813; Duplessy 1520.
Winz. Schrötlingsfehler, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--



2086



2087



2088



- 2086 Ecu aux palmes 1695 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1693 geändert) W, Lille. Réformation. Überprägt auf einem Ecu aux huit L aus der Münzstätte Paris. Dav. 3813; Duplessy 1520 A; Gadoury 217. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 2087 1/2 Ecu aux palmes 1695 X, Amiens. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185. Leicht überprägt, fast Stempelglanz 500,--
- 2088 Ecu aux insignes 1702 A, Paris. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Min. Justierspuren, vorzüglich 1.250,--



2090



2089



2091



- 2089 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2090 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 2091 1/2 Ecu aux trois couronnes 1712 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--



- 2092 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu aux trois couronnes 1715 W, Lille. 30,27 g. LUD • XV • D • G • FR • ET • NAV • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//SIT • NOMEN • DOMINI • BENEDICTVM (Raute) 1715 (Sonne) Drei Kronen, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte der Buchstabe W (Münzstättenzeichen). Dav. 1325; Duplessy 1648; Gadoury 316.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 20.000,--



- 2093 Petit Louis d'argent 1720 X, Amiens. Duplessy 1664; Gadoury 305.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2094 Ecu de France 1724 X, Amiens. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--
- 2095 Ecu aux rameaux d'olivier 1728 R, Orléans. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. Vorzüglich 600,--



2096



2097



2096

- 2096 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1731, Münzzeichen "&", Aix. Duplessy 1676; Gadoury 313. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--
- 2097 1/20 Ecu au bandeau 1740 A, Paris. Duplessy - (zu 1684, dort fehlt dieser Jahrgang); Gadoury 284. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz** 250,--



2098



2099



2100



- 2098 Ecu au bandeau 1760 W, Lille. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 2099 Ecu au bandeau 1766 L, Bayonne. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Vorzüglich 400,--
- 2100 Ecu "à la vieille tête" 1772 B, Rouen. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 800,--



2101



2102



2103



2101

- 2101 **Louis XVI, 1774-1793.** Ecu de Calonne 1786 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von J. P. Droz; 29,63 g. Mit Randschrift. Ciani 2202. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--
- 2102 Ku.-Sol 1791 A, Paris. Duplessy 1714; Gadoury 350. Vorzüglich 150,--
- 2103 Ku.-Sol 1791 D, Lyon. Duplessy 1714; Gadoury 350. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz** 300,--



2104



- 2104 Kleine Silbermedaille 1793, von F. W. Loos, auf seinen Tod am 21. Januar. Büste r.//Trauernde Gallia an Urne gelehnt, darüber Blitz aus Wolken. 30,12 mm; 9,36 g. Slg. Julius 262; Sommer A 32.

R Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2105

1,5:1

1,5:1

- 2105 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel AN 4/1792, ohne Münzzeichen. Probe (Prototyp) von A. Dupré; 29,62 g. LOUIS XVI ROI - DES FRANÇOIS • Büste r., darunter die Jahreszahl 1792//REGNE - DE LA LOI • Genius steht nach r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Likatorenbündel, r. gallischer Hahn, darunter zwei Zeilen Schrift: L'AN 4 DE , LA / LIBERTE •. Mit Randschrift. Dav. - (zu 1335); Duplessy - (zu 1718); Gadoury 55; Mazard 89 (R4, dort in Zinn).

Von größter Seltenheit. Nur 4 Exemplare bekannt. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Dieser Prototyp ist von größter Seltenheit, es sind nur 4 Exemplare bekannt.



2106



2107



- 2106 Ecu constitutionnel AN 4/1792 I, Limoges. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2107 Ecu constitutionnel AN 4/1792 W, Lille. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



2108



2109



2110



- 2108 30 Sols AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1720; Gadoury 39. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2109 Ecu constitutionnel AN 5/1793 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Schöne Patina, vorzügliches Prachtexemplar 750,--
- 2110 **Convention, 1792-1795.** Kleine Silbermedaille 1793, von A. Abramson, auf die Hinrichtung der Königin Marie Antoinette, Gemahlin von Louis XVI, am 16. Oktober. Brustbild Marie Antoinettes I. mit Diadem und Witwenschleier//Furie mit Beil und Fackel in den Händen läuft nach r. und zerstört die am Boden liegende Waage der Gerechtigkeit und eine Lilie. 30,57 mm; 9,26 g. Hoffmann 158; Slg. Julius 336. **R** Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung 150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Der Gemahl Marie Antionettes, Louis XVI, war ein Fürst mit gewinnenden menschlichen, aber ohne staatsmännische Eigenschaften. Er konnte die Finanzkrise der französischen Monarchie trotz intensiver Reformarbeit seiner Regierung mit den Mitteln einer absolutistischen Staatsführung nicht lösen. Der Widerstand der privilegierten Stände zwang ihn zur Berufung der Generalstände, ein Anlaß zu den Ereignissen, die die Französische Revolution auslösten. Nach dem Sieg des Dritten Standes konnte er sich mit der Rolle eines konstitutionellen Monarchen nicht abfinden, die ihm in der neuen Verfassung zgedacht war. Als er von seinem verfassungsmäßigen Vetorecht Gebrauch machte und der Ausbruch des Krieges zwischen dem revolutionären Frankreich und den europäischen Mächten die Gefahr der bewaffneten Gegenrevolution heraufführte, an der auch Marie Antoinette beteiligt war, wurde seine Stellung unhaltbar. Nach dem Sturm auf die Tuileries wurde er mit seiner Familie im "Temple" gefangengehalten, am 21.9.1792 für abgesetzt erklärt und zum Tod durch die Guillotine verurteilt. Marie Antoinette wurde danach von ihren Kindern getrennt und in die Conciergerie gebracht. Ihr Todesurteil wurde am 14.10.1793 ausgesprochen.



2111



2112



2111

- 2111 Ku.-5 Décimes AN 2/1793 A, Paris. Mazard 261. **R** Vorzüglich 200,--
- 2112 **Directoire, 1795-1799.** Ku.-Décime AN 5 (1796/1797), A, Paris. Gadoury 187; Mazard 269. Fast Stempelglanz 750,--



2113



2115



2114



- 2113 **Consulat, 1799-1804.** 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 2114 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 2115 1 Franc AN 12 (1803/1804) A, Paris. Gadoury 442; Mazard 469. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2116



- 2116 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 300,--



2117



2118



2119



- 2117 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. Sehr schön 300,--
- 2118 5 Francs AN 12 (1804) M, Toulouse. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. R Fast vorzüglich 1.250,--
- 2119 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--



2120



2121



2122



- 2120 5 Francs 1814 T, Nantes. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 449 a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
 2121 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 800,--
 2122 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1824 L, Bayonne. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 677.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2124



2123



2124

- 2123 1 Franc 1824 W, Lille. Mazard 695. Fast Stempelglanz 200,--
 2124 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1833. Probe in Silber, gefertigt in der Werkstatt P. A. Thonnellier in Paris; 24,98 g. Mit Randschrift: DEDIEE AU ROI ★ ★ ★ ★. Gadoury -; Mazard 1152 a (R2).
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 800,--



2125



1,5:1



2125

- 2125 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1848. Probe in Silber, von E. A. Oudiné; 25,06 g. Mit Randschrift. Mazard 1294. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, polierte Platte 3.000,--



2126



2127



2128



2126 5 Francs 1848 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 683; Mazard 1179.

Dunkle Tönung, vorzüglich

150,--

2127 5 Francs 1849 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 683; Mazard 1180.

Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

250,--

2128 5 Francs 1850 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 719; Mazard 1182.

Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2129



2129 **Napoléon III, 1852-1870.** Silbermedaille 1856, von A. Vauthier-Galle und J. Cavalier, auf die zur Geburt seines Sohnes Napoléon Eugène Louis Jean Bonaparte von der Stadt Paris geschenkten Wiege. Darstellung der Wiege auf einem Sockel, umgeben von Bienen, unten das Stadtwappen von Paris// Das Neugeborene liegt auf einem Kissen, darüber das Monogramm "N" unter strahlendem Stern, im Vordergrund Adler, zu den Seiten je ein Engel mit Palm- bzw. Lorbeerzweig. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 76,64 mm; 271,90 g. Page-Divo/Divo 301.

Vorzüglich

200,--



2130



2130 5 Francs 1868 BB, Straßburg. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496.

Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

250,--



2131



2132



- 2131 **3. Republik, 1870-1940.** 1 Franc 1920. Probe (Essai) in Bronze-Aluminium, nach dem Modell von L. O. Roty; 4,45 g. Mit geriffeltem Rand. Die Særin. Gadoury 467; Mazard 2580.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 2132 2 Francs 1920. Probe (Essai) in Bronze-Aluminium, nach dem Modell von L. O. Roty; 7,53 g. Mit geriffeltem Rand. Die Særin. Gadoury -; Mazard 2571. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

LOT FRANKREICH

- 2133 Kleine Sammlung von 50 französischen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, darunter einige bessere Stücke und Münzen der französischen Kolonie. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

50 Stück. Schön-vorzüglich

250,--



2134 (1:2)



SECHS MEDAILLEN AUS DEM BESITZ DES FRANZÖSISCHEN PRÄSIDENTEN GEORGES POMPIDOU UND SEINER GEMAHLIN

- 2134 **Pompidou, Georges, *1911 †1974. Zweiter Präsident der Fünften Republik.** Serie von Medaillen aus dem Besitz Georges Pompidous oder seiner Gemahlin: 1) Département de la Vienne. Silbermedaille 1973, von Tschudin, 198 g; 2) Conseil de Paris. Silbermedaille 1972, von Lery, mit Randgravur: "M. GEORGES POMPIDOU PRESIDENT DE LA REPUBLIQUE", 217 g; 3) Macon. Vergoldete Silbermedaille o. J., von Coutre, mit Gravur "A MONSIEUR GEORGES POMPIDOU/PRESIDENT/DE LA REPUBLIQUE/JEUDI 29. OCTOBRE/1970", 200 g; 4) Hommage de la Fédération Nationale des Donneurs de Sang. Vergoldete Silbermedaille o. J., von Muller, mit Gravur "A/M. GEORGES POMPIDOU/PRESIDENT/DE LA REPUBLIQUE/26. OCT. 1970", 87 g, in Etui; 5) Ville d'Epinal. Silbermedaille o. J., von Tschudin, mit Gravur: "M. GEORGES POMPIDOU/PRESIDENT DE LA REPUBLIQUE/15 AVRIL 1972", 165 g, in Etui; 6) Ville d'Epinal. Silbermedaille o. J., von Tschudin, mit Gravur: "Madame Claude Pompidou/6 JUIN 1986", 166 g, in Etui. **6 Stück.** Stempelglanz

1.000,--



2136



2135



2136


FRANKREICH/FEODALES

- NAVARRA**
 2135 **Henri III, 1572-1589.** Franc 1581. Duplessy 1399 var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- ORANGE**
 2136 **Guillaume IX, 1647-1650.** Ecu 1649. Dav. 3844; Voûte/van der Wiel 99 a. R Fast sehr schön 800,--



2137



2138



2137

FRANKREICH/ELSASS

- COLMAR, STADT**
 2137 Batzen 1534. Engel/Lehr 20. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 350,--
- STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE**
 2138 **Konrad II., 1024-1039.** Denar. 1,16 g. Gekröntes Brustbild l.//ARGEN / TINA ins Kreuz gestellt, in den Winkeln Lilie (2x) und Kirchendach (2x). Dannenberg 921; Engel/Lehr 140. Feine Patina, kl. Kratzer und übliche Prägeschwäche, sehr schön 200,--



2139



2140



2139

- STRASSBURG, STADT**
 2139 1/2 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Engel/Lehr 611; Slg. Whiting 97. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

- HERZOGTUM**
 2140 **Charles II., 1390-1431.** Gros, Sierck. 2,47 g. Flon 3. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



2141



1,5:1

2141 **Anton, 1508-1544.** Teston 1544, Nancy. Flon 46.**Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich +**

750,--



2142

2142 **Karl III., 1545-1608.** Teston 1587, Nancy. Flon 140.**R Sehr schön**

200,--



2143



1,5:1



2143

FRANKREICH/KOLONIEN

KANADA

2143 **Louis XIV., 1643-1715.** Double Douzain 1658 A, Paris. 3,37 g. Breen 273 (dort als Douzain bezeichnet); Gadoury 86 (dort als Douzain bezeichnet).**Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön**

2.500,--

Das vorliegende und nachfolgende Stück wiegt doppelt so viel, wie das bei Gadoury angegebene theoretische Gewicht des äußerst seltenen Douzain (1,85 g) von 1658. Höchstwahrscheinlich waren diese Stücke nicht für den Umlauf in Frankreich, sondern in den kanadischen Kolonien bestimmt, wo sie für das Doppelte ihres Nominalwertes (24 Deniers für den Douzain und 12 Deniers für den Sizain) zirkulieren konnten. Entscheidend ist hierbei das Gewicht und nicht der Durchmesser oder das Münzbild der Stücke. Es erscheint also gerechtfertigt, diese Münze für Kanada als "Double Douzain" zu bezeichnen und sie nicht als Pieforts anzusehen, wie dies in der Vergangenheit gelegentlich geschehen ist.



1,5:1



2144



1,5:1

2144 **Douzain 1658 A, Paris.** 1,59 g. Breen 275 (dort als Sizain bezeichnet); Gadoury 84 (dort als Sizain bezeichnet).**Von großer Seltenheit. Sehr schön**

2.500,--



2145



1,5:1



2145

FRANZÖSISCH COCHINCHINA

- 2145 Piaster 1879 A. Probe (Essai) von J. J. Barre in Silber; 27,27 g. Mit geriffeltem Rand. Dav. 241; Lecompte 28; Mazard 210. **Von größter Seltenheit.** Zwei Bohrversuche, kl. Kratzer, vorzüglich 8.000,--



1,5:1



2146



1,5:1

FRANZÖSISCH INDOCHINA

- 2146 50 Centimes 1--- (1931) A. Probe (Essai) in Bronze versilbert; 9,38 g. Geriffelter Rand. Lecompte 260; Mazard -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 500,--



1,5:1



2147



1,5:1


ISLES DU VENT (ANTILLES)

- 2147 Louis XV, 1715-1774. 6 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 1; Mazard 8. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 400,--



2148



2149



2150


GRIECHENLAND

- 2148 Otto I., 1832-1862. Ku.-2 Lepta 1832, Athen. Divo 25 a. **R** Fast Stempelglanz 800,--
 2149 Georg I., 1863-1913. 5 Drachmen 1876 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 b. Fast vorzüglich 150,--
IONISCHE INSELN
 2150 Unter britischer Verwaltung, 1809-1863. Ku.-Lepton 1849. K./M. 34. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2151



1,5:1



2151

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

- 2151 **Elizabeth I, 1558-1603.** Crown o. J. (1601/1602), London. Münzzeichen 1. Dav. 3757; Seaby 2582.
 R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--



2152



2153



2154



VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 2152 **James II, 1685-1688.** Crown 1687 (3. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3779; Seaby 3407.
 Überprägungsspuren, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--
- 2153 **William III. und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Ludwig XIV. von Frankreich mit Dreizack in der Linken wird von Neptun aus seinem Meerwagen geschleudert, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht// Viktoria mit Siegeskranz und Palmzweig in den Händen steht in einem Boot, hinter ihr sitzen zwei Genien, die die unter einer Schiffskrone vereinigten Wappen von England und Holland halten, im Hintergrund fliehende französische Schiffe bei untergehender Sonne. Mit Randschrift: * CONCASTIGATVS GALLORVM FASTVS ET ASTVS FLVCTIBVS, ET PVGNA FRACTVS ATROCE FRAGOR • (FK). 49,11 mm; 44,56 g. Eimer 347; Forster 676; v. Loon IV, S. 36, 3.
 RR Kräftige Patina, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 300,--
 Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.
- 2154 **William III, 1694-1702.** Crown 1695 (7. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3781; Seaby 3470.
 Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.500,--



2155

- 2155 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Aufhebung der Belagerung Barcelonas. Herzog John Churchill von Marlborough reitet halbr. über gefallene Feinde hinweg, vor ihm knien vier personifizierte Städte, die ihm die Stadtschlüssel reichen// Philipp von Anjou flüchtet l. zu Pferd und verliert seine Krone, über ihm schwebt eine Putte, die den österreichischen Bindenschild trägt und damit die Sonne bedeckt; im Hintergrund l. Küstenabschnitt vom Mittelmeer, r. Stellungen und Zelte der spanischen Belagerer vor der befestigten Stadt. Mit Rand-schrift. 45,50 mm; 33,38 g. Forster 1279; Slg. Julius 1162; Slg. Montenuovo 1343; v. Loon IV, S. 454.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.500,-

Die Rückseite der vorliegenden Medaille spielt nicht allein auf den Abzug der spanischen Belagerer an, sondern auch auf die Sonnenfinsternis vom 12. Mai des Jahres. Die Eklipse des Gestirns wurde seit alters her als bedrohliches Ereignis und als Auslöser verschiedener Katastrophen gedeutet.



2156



2158



2157



- 2156 Crown 1707 (6. Regierungsjahr) E, Edinburgh. Dav. 1342; Seaby 3600.

Dunkle Patina, justiert, sehr schön

250,-

- 2157 **George II, 1727-1760.** Bronzemedaille 1739, unsigniert, auf die Einnahme von Porto Bello am 22. November durch Admiral Vernon. Hüftbild des Admirals l., zu den Seiten Schiff mit FORT/CHAGRE und Zweige// Sechs Kriegsschiffe fahren in den Hafen von Porto Bello ein. 37,26 mm. Eimer -; Hawkins - (zu Tf. CLVI, 2).

Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

200,-

- 2158 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768.

Vorzügliches Prachtexemplar

1.000,-



2159



- 2159 1/2 Crown 1818, London. Seaby 3789.

Vorzüglich

200,-



ex 2160

2160 **George V, 1910-1936.** Set von drei Medaillen in Silber, Bronze und versilberter Bronze von 1911, Werkstatt Heming & Co., London, auf seine Krönung am 22. Juni. Die gekrönten Brustbilder von George und seiner Gemahlin Mary I., umher Schrift//Britannia steht v. v. mit Lorbeerkranz in der Rechten und Dreizack in Linken auf einem Felsen, r. daneben der britische Löwe, im Hintergrund Schiffe, Zeppelin und Flugzeug, oben Band mit Aufschrift der Kolonien INDIA, AUSTRALIA, NEW ZEALAND, CANADA, SOUTH AFRICA und WEST INDIES. Durchmesser: ca. 38,22 mm; 25,31 g, 31,72 g, 31,85 g. Eimer -. **3 Stück. In Originaltui der Firma Heming & Co., London.** Vorzüglich Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

100,--



2161

2162

2162

IRLAND

2161 **George III, 1760-1820.** 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). Abschlag in Kupfer. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung PF 64 BN. Dav. zu 102; Seaby 6615.

RR Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

1.000,--

2162 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). Dav. 102; Seaby 6615.

Kl. Randfehler, sonst sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

150,--



2163

2164

2164

2163 10 Pence (Bank Token) 1805, Soho (Birmingham). Dazu: 5 Pence (Bank Token) 1805, Soho Birmingham. Seaby 6617, 6619. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

100,--

2164 30 Pence (Bank Token) 1808, Soho (Birmingham). Seaby 6616 A.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

100,--

ITALIEN

MÜNZEN DES PATRIARCHATS VON AQUILEIA DES 12.-15. JAHRHUNDERTS

DIE SAMMLUNG RICHARD A. JOURDAN

Nach dem römischen Geschichtsschreiber Titus Livius (40. Buch, 34,2) wurde die Stadt 181 v. Chr. gegründet, um das Eindringen keltischer Stämme in das Gebiet zwischen Adria und Alpen zu verhindern. Dank ihrer wirtschaftlich und strategisch günstigen Lage blühte die Stadt schnell auf und wurde zu einem bedeutenden norditalienischen Handelsplatz. Seit der Synode von Arles 314 n. Chr. ist Aquileia als Bischofssitz nachweisbar, wobei die seit dem 5. Jahrhundert verbreitete christliche Legende den Heiligen Markus und seinen Schüler Hermagoras als Gründer nennt. Die Bezeichnung als "Patriarchat" für das Gebiet des Bischofs von Aquileia begegnet erstmals unter Papst Pelagius I. (556-561). Karl der Große (768-814) legte 811 als Grenze zum Bistum Salzburg die Drau, einen Nebenfluß der Donau, fest. In der Folgezeit wurde das Patriarchat von Aquileia durch die Herrscherdynastien der Karolinger, Ottonen und Salier reich gefördert und in den Königsschutz genommen. Sigehard (1068-1077) erlangte 1077 die herzoglichen Befugnisse für Friaul, Istrien und Krain. Die beiden letzteren gingen durch Konflikte mit Venedig und den Grafen von Görz zunächst wieder verloren, konnten aber durch Wolfger (1204-1218) zurückgewonnen werden. Wenngleich eine Verleihung des Münzrechts durch Kaiser Konrad II. (1024-1039) bereits für das Jahr 1028 belegt ist (MGH D.K.II., Nr. 131), prägten die Patriarchen erst seit der Mitte des 12. Jahrhunderts Nachahmungen der Friesacher Pfennige (sogenannte "Agleier"). Seine Blütezeit erlebte das Patriarchat unter Berthold von Andechs-Meranien (1218-1251) und seinem Nachfolger Gregor von Montelongo (1251-1269). Mit dem Niedergang des deutschen Kaisertums im Interregnum verlor auch das Patriarchat von Aquileia seine Hauptstütze und konnte sich in der Folgezeit nur mühsam seiner außenpolitischen Gegner erwehren. Nach der Eroberung des Gebietes durch die Venezianer 1418-1420, verzichtete der Patriarch Ludovico Trevisan (1439-1465) im Jahre 1445 gegen die Zahlung eines Jahresgehalts auf die weltliche Herrschaft innerhalb des ehemaligen Territoriums von Aquileia. 1751 schließlich löste Papst Benedikt XIV. (1740-1758) das Patriarchat auf Drängen von Kaiserin Maria Theresia ganz auf und errichtete stattdessen die Erzbistümer Udine und Görz. Der letzte Patriarch Daniel II. Dolfino (1734-1752) wurde neuer Erzbischof von Udine.



1,5:1



2165



1,5:1

- 2165 **Anonym.** Denaro, Beischlag zu Friesach, 12. Jahrhundert. 1,22 g. Kopf des Patriarchen v. v. mit Krummstab//Dreitürmiges Kirchengebäude. Bernardi 1 c; Biaggi 131.

R Prägeschwäche und leicht dezentriert, sehr schön +

100,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 1.



2166



2167



2168



2169

- 2166 Denaro, Beischlag zu Friesach, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 1,07 g. Kopf des Patriarchen v. v. mit Krummstab und Stern//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Bernardi 2 c; Biaggi 130. R Sehr schön

125,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 3.

- 2167 Denaro, Beischlag zu Friesach, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 1,24 g. Kopf des Patriarchen v. v. mit Krummstab und Stern//Drei Türme über Bogen. Bernardi 3 a; Biaggi 132. R Sehr schön

100,--

- 2168 Denaro, Beischlag zu Friesach, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 1,06 g. Kopf des Patriarchen v. v. mit Krummstab und Stern//Drei Türme über Bogen. Bernardi 3 b; Biaggi 132. R Sehr schön

100,--

- 2169 Denaro, Beischlag zu Friesach, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 0,95 g. FRIACENSIS Brustbild des Patriarchen mit Mitra, Krummstab und Buch v. v.//Kirchengebäude. Bernardi 4; Biaggi 133.

RR Sehr schön +

100,--



2170



2171



2170 Denaro, Beischlag zu Friesach, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 1,18 g. ERIACENSIS Brustbild des Patriarchen mit Mitra, Krummstab und Buch v. v.//Kirchengebäude. Bernardi 5; Biaggi 133.

R Sehr schön +

150,--

2171 **Gotifredo, 1182-1194.** Denaro. 1,11 g. HQVILEGIH P Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//Kirchengebäude mit zwei Türmen. Bernardi 6; Biaggi 134.

RR Schön-sehr schön

150,--



1,5:1



2172



1,5:1

2172 Denaro, um 1194. 1,26 g. AQ[VIL]EGIA [P] Der Patriarch mit Mitra, Krummstab und Buch sitzt v. v., auf dem Buch die Buchstaben [GO] / TI//Kirchengebäude mit Spitzgiebel und zwei Türmen, darüber Kugel und Kreuz. Bernardi 7; Biaggi 134.

RR Übliche Prägeschwäche, sehr schön +

200,--

Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3659.



1,5:1



2173



1,5:1

2173 **Pellegrino II., 1195-1204.** Denaro, um 1195. 1,06 g. AQVLE - GIA P+ Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//Fünfsäuliger Tempel mit Spitzgiebel und zwei Türmen, darüber Kugel und Kreuz. Bernardi 10; Biaggi 135.

RR Schrötlingsrisse, sehr schön +

400,--



1,5:1



2174



1,5:1

2174 **Volchero, 1204-1218.** Denaro, um 1209. 1,22 g. VOLF - KER P Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Adler mit Nimbus steht r. auf Felsen. Bernardi 12; Biaggi 140.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 14.

Der auf diesem Typ genannte Patriarch Volchero (auch Wolfger von Erla, Wolfger von Passau oder Wolfger von Ellenbrechtskirchen) entstammte einer niederadligen Familie aus dem niederösterreichischen Erla und wurde wohl um 1140 geboren. Nach dem Tod seiner Ehefrau schlug er die geistliche Laufbahn ein und war von 1191 bis 1204 Bischof von Passau. Wolfger vermittelte erfolgreich zwischen Kaiser Heinrich VI. (1169-1197) und Papst Coelestin III. (1191-1198) sowie bei der Gefangennahme des englischen Königs Richard I. Löwenherz (1189-1199). Während der Doppelwahl von 1198 stand Wolfger zunächst auf der Seite der Staufer, musste sich dafür jedoch vor Papst Innozenz III. (1198-1216) verantworten. 1203/1204 begab sich Wolfger nach Rom, um vom Papst die Zustimmung zur Wahl zum Patriarchen von Aquileia zu erhalten. Von dieser Romfahrt sind uns Wolfgers Reiserechnungen erhalten, die das einzige außerliterarische Lebenszeugnis des Dichters Walther von der Vogelweide enthalten. Am 12. November 1203 schenkte er diesem im Ort Zeiselmauer 5 Schillinge für einen Pelzmantel ("walthero cantori de vogelweide pro pellicio v solidos longos"). Auch sonst sind diese Reiserechnungen von großer Bedeutung für die Wirtschafts- und Geldgeschichte der Stauferzeit (vgl. Heger, H.: Das Lebenszeugnis Walthers von der Vogelweide. Die Reiserechnungen des Passauer Bischofs Wolfger von Erla, Wien 1970 und Steinbach, S.: "... für einen Esel und guten Wein"- Reisekosten eines süddeutschen Bischofs um 1200, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V., Heft 18 (2008-2010), S. 61-71). In Aquileia avancierte Wolfger unter dem Staufer Philipp von Schwaben (1198-1208) und dem Welfen Otto IV. (1209-1218) zum Reichslegaten für Italien und konnte das Gebiet des Patriarchats um Istrien und Krain erweitern. Nach dem 4. Laterankonzil von 1215 zog er sich jedoch bis zu seinem Tod am 23. Januar 1218 weitestgehend aus der Reichspolitik zurück.



1,5:1



2175



1,5:1



- 2175 **Bertoldo, 1218-1251.** Denaro. 1,27 g. BERTO - LDVS P Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Adler mit ausgebreiteten Schwingen über Mauer. Bernardi 15 a; Biaggi 142. **RR** Kl. Randfehler, fast vorzüglich

500,--



1,5:1



2176



1,5:1



- 2176 Denaro. 1,20 g. BERTO - LDVS P Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Brustbild der hl. Jungfrau mit erhobenen Händen v. v. Bernardi 16 a; Biaggi 141. **RR** Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina

500,--



1,5:1



2177



1,5:1



- 2177 **Gregorio di Montelongo, 1251-1269.** Denaro, um 1252. 1,10 g. GREGORI - ELECTVS Patriarch mit Buch steht v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Lilie. Bernardi 17 b; Biaggi 146.

Variante mit liegendem S in der Umschrift. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 19.

400,--



1,5:1



2178



1,5:1



- 2178 Denaro, um 1256. 1,19 g. GREGORI - ELECTVS Patriarch steht v. v. mit aufgeschlagenem Buch in den Händen//CIVITAS A - QVILEGIA Zwei Personen stehen nebeneinander v. v. mit Buch und halten gemeinsam einen Kreuzstab zwischen sich. Bernardi 18; Biaggi 145. **R** Sehr schön
Die Bedeutung des byzantinischen Vorbildern entlehnten Rückseitenmotivs dieses Typs ist nicht zeifelsfrei geklärt. Bei den beiden Figuren könnte es sich um den Patriarchen (links) und den Heiligen Hermagoras (rechts) handeln.

250,--



2179



2180



- 2179 Denaro, nach 1256. 1,13 g. GREGO - RIVS PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//AQVI - LEGIA Lilie, umher vier Rosetten. Bernardi 19; Biaggi -. **R** Fast sehr schön

150,--

- 2180 Denaro. 1,16 g. GREGO - [RIVS] PA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//AQVI - LEGIA Kreuz, in den Winkeln je ein Kreuzstab und ein sechsstrahliger Stern. Bernardi 21; Biaggi 148. Leicht gewellt, sehr schön
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 22.

200,--



1,5:1



2181



1,5:1

- 2181 Denaro, um 1269. 1,30 g. GREGO - RIV PA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// AQVI - LEGIA Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach r. gewandt. Bernardi 22; Biaggi 147. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3664.



1,5:1



2182



1,5:1



2183



1,5:1



2184



1,5:1

- 2182 Piccolo. 0,26 g. +GREGORI PATI Kreuz//+AQVILEGIA Lilie. Bernardi 23; Biaggi 152. **RR** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 24.
- 2183 Piccolo. 0,24 g. +GREGORI PATI Kreuz//AQ - LE - GI - A Langkreuz. Bernardi 24 a; Biaggi 150. **RR** Fast sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 25.
- 2184 Piccolo. 0,30 g. +GREGORI PATI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//AQ - LE - GI - A Langkreuz. Bernardi 24 d; Biaggi 151. **RR** Schön-sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 26.



1,5:1



2185



1,5:1



- 2185 **Raimondo, 1273-1299.** Denaro, um 1274. 0,97 g. RAIMO - NDV PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//AQVILE - GENSIS Turm. Bernardi 27; Biaggi 156. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



2186



1,5:1



- 2186 Denaro, um 1277. 1,11 g. RAIMO - NDV PA Gottesmutter sitzt v. v. mit Christuskind auf dem Schoß// xAQVILEx - xGENSISx Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 28 a; Biaggi 155. **Kl.** Schrötlingsriß, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 28.



1,5:1



2187



1,5:1



- 2187 Denaro, 1281/1287. 1,11 g. RAIMV - NDVO PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// +AQVILEGENSIS Zwei gekreuzte Lilien. Bernardi 30; Biaggi 154. **R** Sehr schön 250,--



1,5:1



2188



1,5:1



- 2188 Denaro, 1281 oder 1287. 1,12 g. RAIMV - NDV PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// A QV - ILE - GEN - SIS Kreuz, in den Winkeln je zweimal ein Schlüssel und zweimal ein Turm. Bernardi 31; Biaggi 153. **R** Sehr schön

150,--



1,5:1



2189



1,5:1



- 2189 **Pietro, 1299-1301.** Denaro. 1,06 g. PETRVS - PATRA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// +AQVILE - GENSIS Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust das Wappen von Aquileia. Bernardi 33; Biaggi 159. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



2190



1,5:1



- 2190 **Ottobono dei Robari, 1302-1315.** Denaro, um 1302. 0,96 g. OTOBO - NVS PA Brustbild des Patriarchen v. v. mit Kreuzstab und Buch über Wappen//S+A / QVILE / GENSI Wappen. Bernardi 34; Biaggi 160. **R** Feine Patina, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 32.



1,5:1



2191



1,5:1



- 2191 Denaro, nach 1312. 1,06 g. OTOBO - NVS PA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// S•A / QVILE / GENSI Wappen. Bernardi 35 b; Biaggi 161. **RR** Kl. Randfehler, fast sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 34.



1,5:1



2192



1,5:1



- 2192 Denaro, nach 1312. 1,00 g. OTOBO - NVS PA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.// S•A / QVILE / GENSI Wappen. Bernardi 35 c; Biaggi 161. **RR** Kl. Randfehler, fast sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 35.



1,5:1



2193



1,5:1

2193 **Pagano, 1319-1332.** Denaro. 1,09 g. PAGAN - PAThA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v. // AQVI - LEGIA Turm auf zwei gekreuzten Lilienstäben. Bernardi 36 d; Biaggi 162.
RR Kl. Randabbruch, sehr schön +

300,--



2194



2195



2194 Denaro, 1330. 0,76 g. PAGAN - PAThA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v. // AQVI - LEGIA Turm auf zwei gekreuzten Lilienstäben. Bernardi 38; Biaggi 162. Fast sehr schön

100,--

2195 **Bertrando, 1334-1350.** Denaro. 0,80 g. +BER - TRAM - DPA - TRA Langkreuz//SKHA - CKOR Der Patriarch mit Mitra, Kreuz und segnender Rechten sitzt v. v. Bernardi 43; Biaggi 171. Sehr schön

75,--



1,5:1



2196



1,5:1

2196 Denaro. 1,01 g. BER - TRAN - D PA - TRA Langkreuz//S hEHA - CORAS Der heilige Hermagoras mit Mitra, segnender Rechten und Kreuzstab sitzt v. v. Bernardi 44; Biaggi 171 (dies Exemplar).
Randfehler, sehr schön +

250,--

Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 39.



2197



2198



2199



2200



2197 Denaro, vor 1340. 1,10 g. BERTR - ANDVS P Gottesmutter sitzt v. v. mit Christuskind auf dem Schoß//+AQVIL - EGENS Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Buchstabe B. Bernardi 47; Biaggi 170. R Fast sehr schön

50,--

2198 **Nicolò de Boemia, 1350-1358.** Denaro. 0,91 g. MONETA NICOLAI Gekrönter Löwe schreitet nach l., auf der Brust Buchstabe N//+PAThE AQVILEGE Floralkreuz in Vierpaß. Bernardi 52 c; Biaggi 178. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

150,--

2199 **Ludovico I., 1359-1365.** Denaro. 0,86 g. LVDOV - ICI PA Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und segnender Rechten sitzt v. v. //+AQVI - LEGIA Turm auf zwei gekreuzten Lilienstäben, zu den Seiten L - V. Bernardi 55; Biaggi 181. Sehr schön

75,--

2200 **Marquardo, 1365-1381.** Denaro. 0,83 g. MONETA MARQVARDI PATE AQ Adler mit ausgebreiteten Schwingen über Helm//S HERMA - CORAS Brustbild des Patriarchen mit segnender Rechten und Kreuzstab v. v. über Wappen, zu den Seiten M-A. Bernardi 57 a; Biaggi 182. Fast sehr schön

100,--



- 2201 Denaro. 0,91 g. +MARQVARDVS PATA Halbgeigelter Kreis (Reliquie?) auf gegittertem Rechteck (Kissen?) über Buchstabe M//AQ - VILE - GEN - SIS Zwei übereinander gelegte Kreuze. Bernardi 58; Biaggi 183. Sehr schön + 100,--
Exemplar der Sammlung Levinson, Auktion Lanz 101, München 2000, Nr. 50.



- 2202 Denaro. 0,86 g. +MARQVARDVS PATA Halbgeigelter Kreis (Reliquie?) auf gegittertem Rechteck (Kissen?) über Buchstabe M//AQ - VILE - GEN - SIS Zwei übereinander gelegte Kreuze. Bernardi 58; Biaggi 183. Knapper Schrötling, fast sehr schön 75,--
- 2203 **Filippo, 1381-1387.** Denaro, um 1387. 0,80 g. +FILIPPVVS CARDINALIS Wappen//+PATRIARCHA AQVILENSIS Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 60 a; Biaggi 185. Sehr schön 75,--
- 2204 **Giovanni di Moravia, 1387-1394.** Denaro. 0,81 g. IOANNES PATRIARCA AQVI Geschachter Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach l. gewandt//S HEREMACHORAS Der heilige Hermagoras mit segnender Rechten und Krummstab sitzt v. v. Bernardi 62 a; Biaggi 187. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 50,--



- 2205 Denaro. 0,78 g. IOANNES PATRIARCA AQVI Geschachter Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach l. gewandt//S HEREMACHORAS Der heilige Hermagoras mit segnender Rechten und Krummstab sitzt v. v. Bernardi 62 h; Biaggi 187. Variante mit doppeltem N in der Vorderseitenumschrift. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--



- 2206 Denaro. 0,71 g. IOANNES P - ATRIhA Behelmtes Wappen, zu den Seiten je eine Rosette//+SANTVS HERMACHORAS Brustbild des heiligen Hermagoras v. v. Bernardi 63; Biaggi 188. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2207 **Antonio I. Caetani, 1395-1402.** Denaro. 0,79 g. +ANTONIVS PATRIARChA Wappen// AQV ILE GEN SIS Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rose. Bernardi 64; Biaggi 190. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 50,--



1,5:1



2208



1,5:1



2208 Denaro. 0,85 g. +ANTONIVS PATRIARChA Wappen//AQV ILE GEN SIS Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rose. Bernardi 64 b; Biaggi 190.

Variante mit kleinem Kreuz am Ende eines der Arme. Schrötlingsriß, sehr schön +

100,--



2209



2210



2209 Denaro, um 1398. 0,82 g. +ANTONIVS P - ATRhA Behelmtes Wappen, zu den Seiten A und N//AQV ILE GEN SIS Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 65 a; Biaggi 189.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

75,--

2210 Antonio II. Panciera di Portogruaro, 1402-1411. Denaro. 0,68 g. +ANTONIVS PATRIARCA Wappen//AQV ILE GEN SIS Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 67; Biaggi 191.

Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

50,--



2211



2212



2211 Denaro. 0,53 g. +ANTONIVS PATRIARCA Wappen//AQV ILE GEN SIS Adler mit ausgebreiteten Schwingen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 67; Biaggi 191.

Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

50,--

2212 Ludovico II. di Teck, 1412-1420. Denaro. 0,59 g. +LODOVICVS DVX DE MECh Wappen//PAMhE AQVILE Gottesmutter sitzt v. v. mit Christuskind auf dem Schoß. Bernardi 69; Biaggi 193. Sehr schön

50,--



2213



2215



2214



CASALE-MONTFERRAT

2213 Guglielmo II., 1494-1518. Testone o. J. Varesi 185 (R).

R Sehr schön-vorzüglich

500,--

GENUA

2214 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 4 Lire 1795. Lunardi 367 (R2).

Etwas justiert, vorzüglich

300,--

2215 8 Lire 1796, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364.

Vorzüglich

600,--



2216



2216 8 Lire 1796, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364.

Vorzüglich 600,--



2217



2218


KIRCHENSTAAT/VATIKAN

2217 Pius V., 1566-1572. Testone o. J., Ancona. Muntoni 34.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

200,--

2218 Gregor XIII., 1572-1585. Testone 1575, Rom. Muntoni 33.

Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--



2219



2220



2221



2219 Clemens X., 1670-1676. Piastra 1672, Rom. Mit dem Hafen von Civitavecchia in der Rückseitendarstellung. Dav. 4075; Muntoni 20.

R Randfehler, sehr schön

1.000,--

2220 Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

2221 Sedisvakanz 1676. Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1.

Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön +

200,--



2222



2224



2223



- 2222 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4092; Muntoni 36.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 200,--
- 2223 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra ANN VI/1696, Rom. Dav. 4106 Anm.; Muntoni 21.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--
- 2224 1/2 Piastra AN VI (1696/1697), Rom. Muntoni -.
Von allergrößter Seltenheit. Unedierter Jahrgang. Sehr schön 200,--
Für die Vorderseite scheinen die Stempel des Jahrgangs 1696 benutzt worden zu sein. Aus Mangel an Platz ist die römische Zahl I fast in das Porträt des Papstes gerückt und berührt dieses.



2225



2226



2227



- 2225 Testone A VI/1696, Rom. Muntoni 47. Sehr schön 125,--
- 2226 **Sedivakanz 1700.** Piastra 1700, Rom. Dav. 4112; Muntoni 3.
R Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 2227 **Clemens XI., 1700-1721.** 1/2 Piastra ANN VII (1707), Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Muntoni 58.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



2228



2229



2230



- 2228 **Sedisvakanz 1758.** Scudo romano 1758, Rom. Dav. 1462; Muntoni 2.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2229 **Pius VII., 1800-1823.** Scudo A XVII/1816 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 85.
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2230 **Leo XII., 1823-1829.** Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117.
 Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 200,--



2231

- 2231 **Pius XI., 1922-1939.** Kleine Sammlung von silbernen Jahresmedaillen der Jahre: 1846, ANNO I/1846, ANNO II/1847, A III (1848/1849), ANNO V (1850/1851), ANNO VI/1851, ANNO VII (1852), AN VIII/1853, AN IX (1854/1855), ANNO X (1855/1856), ANNO XI (1856/1857), AN XII (1857/1858), AN XIII (1858/1859), ANNO XIV (1859/1860), ANNO XV (1860/1861), AN XVI/1861, A XVII/1862, ANNO XVIII/1863, AN XIX/1864, AN XX/1865, AN XXI (1866/1867), AN XXII/1867, AN XXIII/1868, AN XXIV (1869/1870). Gefertigt wurden die Medaillen von den Medailleuren G. Cerbara (5x), P. Zaccagnini (1x), P. Girometti (6x), C. Voigt (2x) und I. Bianchi (10x). Die Medaillen befinden sich in einem mit rotem Leder beschlagenen Etui mit Golddruck des Wappens des zweiten französischen Kaiserreichs. Im Inneren sind zwei mit Samt bezogene Laden, sowie das typische grüne Seidenfutter im Deckelinneren. Die grünen Haltebänder der Laden sind leicht defekt. **24 Stück.**
 Etui und Medaillen in hervorragendem Zustand.
 Die meisten Medaillen sind fast Stempelglanz und mit feiner Tönung 8.000,--

- 2232 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Euro-Kursmünzensatz 2002 R, 2003 R, Rom, jeweils bestehend aus 1, 2, 5, 1, 20 und 50 Cents, sowie 1 und 2 Euro. **2 Sätze.** Stempelglanz 250,--
- 2233 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Diverse Münzen und Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. Scudo 1698, 1753, 1829 (Sedisvakanz), 1830, 1831; Kursmünzensatz 1929 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **42 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz 800,--
- 2234 Diverse Kursmünzensätze der Jahre 1962, 1963, 1979, 1985, sowie einige 500- und 1.000 Lire-Stücke der Jahre 1958, 1963, 1978 (4x) und 1984. Dazu eine 500 Lire-Gedenkmünze 1982 (Galileo). **12 Stück.** Stempelglanz und polierte Platte 150,--
- 2235 Sammlung von 63 silbernen Suitenmedaillen des 18. Jahrhunderts, von P. H. Müller, auf die Päpste. Die Vorderseiten zeigen das jeweilige Brustbild des Papstes, auf den Rückseiten sind jeweils die Lebensdaten sowie eine kurze Biographie zu lesen. **63 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



LOMBARDEI

- 2236 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. **Vorzüglich +** 150,--
- 2237 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. **Herrliche Patina, vorzüglich +** 150,--

LUCCA

- 2238 **Republik, 1369-1799.** Scudo 1750. Bellesia 67; Dav. 1373. **Sehr schön** 150,--



- 2239 **Carl Ludwig von Burgund, 1824-1847.** Lira 1834. Pagani 262. **R Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 400,--



1,5:1



2240



1,5:1


MAILAND

- 2240 **Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512.** Grosso regale da 6 Soldi o. J. Crippa 6. Fast vorzüglich 500,--



2241



2242



2243



- 2241 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo 1582. Crippa 13/B-3 var.; Dav. 8309. Doppelschlag, Kratzer, sehr schön 300,--

MANTUA

- 2242 **Francesco IV. Gonzaga, 1612.** Ducatone 1612. Bignotti 7 (R2); Dav. 3931; Varesi 563 (R2). RR Schön 600,--
 2243 **Ferdinando Carlo, 1669-1707.** Scudo 1703. Bignotti 5 (R); Dav. 1377; Varesi 731/1 (R). Sehr schön 400,--



2244



2245


MESSERANO

- 2244 **Lodovico II., 1528-1532.** Testone o. J. Varesi 691. Fast vorzüglich 500,--

MODENA

- 2245 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** 10 Bolognini o. J. Varesi 788 leicht var. (R4). RR Überprägungsspuren, sehr schön 750,--

Francesco I. d'Este wurde am 6. September 1610 in Modena als Sohn von Alfonso III. d'Este und seiner Gemahlin Isabella von Savoyen geboren. Im August 1629 folgte er seinem Vater nach dessen Thronverzicht. Von diesem Tag an unternahm Francesco mit Einfallsreichtum und Charakterstärke große Anstrengungen, um die verlorenen Ländereien seiner Vorfahren zurückzuerobern. In der komplizierten, sich ständig wandelnden politischen Szene der damaligen Zeit verbündete er sich zunächst mit Spanien, bevor er sich auf die traditionelle Wiedereinführung der Allianz mit Frankreich besann. Er verstarb nach einer Malariaerkrankung am 14. Oktober 1658 in Santhia, Vercelli.



2246



2247



2246

2246 Ercole III. d'Este, 1780-1796. 2 Scudi 1782. Varesi 859/1 (R).

R Sehr schön-vorzüglich

250,--

NEAPEL UND SIZILIEN

2247 Karl V., 1516-1556. Carlino o. J. (1528-1546), Neapel. Münzmeister Luigi Ram. Pannuti/Riccio 36 b.

Sehr schön

150,--



2248



2249



2250



2248 Karl II. von Spanien, 1665-1700. 1/2 Ducato (50 Grana) 1693, Neapel. Pannuti/Riccio 7.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

2249 Karl III. von Bourbon, 1734-1759. Piastra (120 Grana) 1750, Neapel. Dav. 1400; Pannuti/Riccio 29. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

2250 Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808. Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

750,--



2251



2252



2251 Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 B; Pagani 46 c. Min. justiert, sehr schön +

400,--

2252 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 c. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.250,--



2253



2254



- 2253 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 d. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--
- 2254 Ferdinand II., 1830-1859. 60 Grana 1833, Neapel. Pagani 229 a. Vorzüglich 100,--



2255


PARMA

- 2255 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 2 Ducatoni 1604. 63,39 g. * RAIN * FARN * PAR * ET * PLAC * DVX * IIII Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//• QVESITAM • - • * * * * * • - • • MERITIS • Mars und Pallas stehen einander gegenüber und halten eine Krone über drei Lilien, im Abschnitt L • I604 • S (LS= Lelio Scajoli, Münzmeister in Parma 1580-1604). Dav. 4114; Varesi 983/1 (R3). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 15.000,--

Ranuccio I. Farnese, *28. März 1569, †5. März 1622, war der Sohn des spanischen Heerführers Alessandro Farnese, Herzog von Parma und Piacenza. Mit dem Tod seines Vaters am 3. Dezember 1592 erbt er dessen Herzogtümer, ließ jedoch weiterhin Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.



2256



1,5:1



2256

- 2256 Ducatone 1615. 32,05 g. • RAIN • FARN • PAR • ET • PLAC • DVX • IV Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur I.F.F. (Gianfrancesco Ferrari)//QVESITAM - • (Lilie) • - • (Lilie) • - • MERITIS Mars und Pallas stehen einander gegenüber und halten eine Krone über drei Lilien, im Abschnitt • A • I615 • R • (AR= Agostino Rivarola, Münzmeister in Parma 1614-1617). Dav. 4115; Varesi 984/8 (R). **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 10.000,--



2257

PIACENZA

2257 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** 2 Scudi 1590. 63,67 g. ALEXANDER ▼ FARN ▼ DVX ▼ III ▼ PLAC ▼ PAR ▼ ET ▼ C ▼ (Lilie) (Dreieck) Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//PLACENTIA ▼ ROMANOR ▼ COLONIA ▼ (Lilie) ▼ Die Personifikation von Piacenza steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Lilie, in der Linken Füllhorn, r. Wölfen und Stadtwappen, l. lagert der Flußgott Po nach r., im Abschnitt • A • 1590 • C • Dav. 8361; Varesi 1142/1 (R2). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 15.000,--



1,5:1



2258



1,5:1



SARDINIEN

2258 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** 1/4 Scudo vecchio 1733, Turin. Cudazzo 927 (R6). **Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 2.500,--



2259



2259 **Karl Albert, 1831-1849.** 5 Lire 1833, Genua. Dav. 136; Pagani 233. **Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



2260



1,5:1



2260

SAVOYEN

2260 **Carlo I., 1482-1490.** Testone o. J., Cornavin. 9,59 g. Am Ende der Vorderseitenumschrift die Signatur GG (Nicola Gatti, Münzmeister in Cornavin 1485-1490). Cudazzo 228 a. **RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön** 1.000,--



1,5:1



2261



1,5:1



- 2261 **Carlo II., 1504-1553.** Testone o. J., Bourg. 9,37 g. Büste r. mit Hut//Wappen, darüber Liebesknoten, zu den Seiten FE - RT. Cudazzo 340/339. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 6.000,--



2262


TOSCANA

- 2262 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621, Pisa. Dav. 4197; Galeotti XLV, 2. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2263



2264



2265



- 2263 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 152; Pagani 27. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--
- 2264 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. Dav. 152; Pagani 27. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 150,--
- 2265 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. Dav. 152; Pagani 27. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--



2267



2266



2267

2266 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Fiorino (100 Quattrini) 1826, Florenz. Pagani 127. Vorzüglich 100,--
 2267 Francescone (10 Paoli) 1839, Florenz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Dav. 159; Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz 3.500,--
 Pagani 112.



2269



2268



2269

2268 Fiorino (100 Quattrini) 1847, Florenz. Pagani 135. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
 2269 Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117 a. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2270



1,5:1



2270

VENEDIG

2270 **Nicolo Tron, 1471-1473.** Trono (Lira zu 20 Soldi) o. J. Gamberini 189. Sehr schön 400,--



2271



2272



2271 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Osella ANNO VII/1682. Münzmeister Nicolò Donà. Gamberini 1048. Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingssrisse, vorzügliches Exemplar 500,--
 2272 **Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Osella AN VII (1706). Münzmeister Gerolamo Falier. Gamberini 1225. R Schöne Patina, sehr schön + 1.000,--



- 2273 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Tallero 1756, geprägt für die Levante. 2. Typ mit geschwungener Ziffer 1 in der Jahreszahl. Dav. 1552; Gamberini 1604 (R1). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2274 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208; Pagani 178. Feine Tönung, vorzüglich 300,--



1,5:1

2275

1,5:1

KÖNIGREICH ITALIEN

- 2275 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 5 Centesimi 1916 R, Rom. Probe in Nickel, von A. Motti; 2,35 g. Mit glattem Rand. Pagani (Proben) 363. **RR Prachtexemplar.** Reste von Zaponlack, fast Stempelglanz 400,--



2277

2276

2278

- 2276 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

KROATIEN

- RAGUSA (DUBROVNIK)**
- 2277 **Stadt.** Tallero Rettorale 1762. Dav. 1639. Leicht justiert, fast vorzüglich 350,--
- 2278 **Tallero Rettorale 1765.** Dav. 1639. Etwas justiert, fast vorzüglich 250,--



2279



2280

**FÜRSTENTUM****LIECHTENSTEIN**

- 2279 **Joseph Wenzel, 1748-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1758, Wien. Divo 63.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2280 **Franz Joseph, 1772-1781.** 1/2 Konv.-Taler 1778, Wien. Divo 81.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 400,--



2281



2282

**LUXEMBURG**

- 2281 **Wenceslas II., 1. Regierung, 1383-1388.** Gans (Gros) o. J., Luxemburg. Probst L 163-1.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2282 **Josse von Moravien, 1. Regierung, 1388-1402.** Gans (Gros) o. J. (1388-1397), Luxemburg. 2,72 g.
Probst L 166-1. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--



2283

**MALTA****JOHANNITERORDEN**

- 2283 **Jean-Paul Lascaris Castellar, 1636-1657.** Niederländischer 1/2 Löwentaler 1618 der Provinz Utrecht, mit Gegenstempel von Malta auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Delm. 878 (R2, dort ohne Gegenstempel); Victor F. Denaro, Dutch Coins and Maltese Countermarks in: The Numismatic Chronicle, London 1963, S. 153, Fig. E; Restelli - (vgl. Tf. LXXXIX).
RR Münze: Kl. Kratzer, sehr schön, Gegenstempel: sehr schön 750,--



2284



- 2284 **Niederländischer Löwentaler 1631** der Provinz Westfriesland, mit Gegenstempel von Malta auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Dav. 4870 (dort ohne Gegenstempel); Delm. 836 (dort ohne Gegenstempel); Victor F. Denaro, Dutch Coins and Maltese Countermarks in: The Numismatic Chronicle, London 1963, S. 153, Fig. E; Restelli - (vgl. Tf. LXXXIX).
RR Münze: fast sehr schön, Gegenstempel: sehr schön 1.500,--



MONACO

FÜRSTENTUM

- 2285 **Honoré II., 1604-1662.** Ecu 1653. Dav. 4306; Varesi 435/3. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
 Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegassischen Münzen per Gesetz Kurs im gesamten französischen Königreich verliehen.
- 2286 **Louis I., 1662-1701.** Scudo 1678. Dav. 4308; Varesi 462/9. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--
- 2287 **Honoré V., 1819-1841.** Ku.-1 Decime 1838. Probe; 14,28 g. Brüsseler Prägung des späten 19. Jahrhunderts, von E. Rogat. de Mey - (siehe Anm. S. 46). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 250,--
- 2288 **Ku.-5 Centimes 1838.** Probe; 9,82 g. Brüsseler Prägung des späten 19. Jahrhunderts, von E. Rogat. de Mey - (siehe Anm. S. 46). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2289

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 2289 Silbermedaille o. J. (1672), von J. v. Rickingen, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Gekrönter König mit Zepter sitzt nach r. in einer Kutsche, die von vier Männern gezogen wird, oben Folterszene in Kartusche//Sechs Zeilen Schrift, darunter die Medailleursignatur. 51,31 mm; 63,16 g. v. Loon III, S. 87 var. **Rand min. bearbeitet, vorzüglich** 2.000,--
 Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672) führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. De Witt und sein Bruder Cornelius wurden bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet. Der in Emden tätige Medailleur Johann von Rickingen prägte anlässlich des spektakulären Mordes die vorliegende Medaille.



2291



2290



2292



- 2290 Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Fürstenkongreß in Den Haag. Versammlung der Götter, in deren Mitte Jupiter thron//Tapferkeit und Eintracht reichen sich die Hände über einem brennenden Altar, dahinter steht die Weisheit. Mit Randschrift: ☉ REX REGVM CONSVLTA DEVS FORTVNET VBIQVE. . . . (Verzierung) FK (Verzierung) 49,63 mm; 44,64 g. Forster 672; v. Loon III, S. 531. Vorzüglich 600,--
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.
- 2291 Silbermedaille 1733, unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Mit niederländischer Schrift. Ein behelmter Krieger mit Schwert und Pfeilbündel steht nach r. und hält mit seinem rechten Arm schützend einen Schild über eine Emigrantenfamilie//Belgia sitzt v. v. an Meeresufer, im rechten Arm, der auf einem Wappenschild lehnt, hält sie einen Speer mit Freiheitshut, oben Füllhorn mit Blumen. 43,85 mm; 29,06 g. Roll 35; Verv. v. Loon 81. Vor großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--
- 2292 Silbermedaille 1781, von J. G. Holtzhey, auf die Seeschlacht bei Doggersbank. Hollandia mit Lanze schreitet r., davor der batavische Löwe auf Kriegsgerät, umher Waffen, oben Strahlen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Name des Admirals Johann Arnold Zoutman in einem strahlenden Kranz, der mit der Doggersbankmedaille geschmückt ist, umher sechs weitere Kränze mit den Namen von Teilnehmern der Schlacht. 44,96 mm; 30,70 g. Eimer -; Verv. v. Loon 562. Vorzüglich 400,--
Die Niederlande unterstützten im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg die Amerikaner u. a. mit Kriegsmaterial. Dies war für Großbritannien ein Kriegsgrund. Am 5. August 1781 trafen bei Doggersbank eine niederländische Flotte unter Admiral Johann Arnold Zoutman und eine britische Flotte unter Admiral Sir Hyde Parker aufeinander. Obwohl die Schlacht militärisch unentschieden ausging, fühlten die Niederländer sich als Sieger.



2293



- 2293 Silbermedaille o. J. (1786), von I. W. Meijer, der Stadt Den Haag (s' Gravenhage). Gekröntes Stadtwappen von Den Haag//Fortuna mit Steuerruder in der Rechten und Justitia mit Waage in der Linken stehen nebeneinander und reichen sich die Hand. 37,19 mm; 19,20 g. JMP XVII, 1930, pl. II., 8. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2294



2295



2296


BATENBURG

- 2294 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Taler o. J. (1556), mit Titel Karls V. Dav. 8552; Delm. 524 (R2).
 R Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2295 Taler zu 30 Stüber 1564. Dav. 8565; Delm. 542. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

CAMPEN

- 2296 **Stadt.** Reichstaler 1597, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8881; Delm. 700.
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--



2297


DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 2297 **Gemeinschaftlich.** 1/2 Reichstaler 1583, mit Titel Rudolfs II. Delm. 681.
 R Hübsche Patina, sehr schön 200,--



2:1



2298



2:1

DORESTAD

- 2298 **Karl der Große, 768-814.** Denar. 1,24 g. C^{AR}O / LVS//(Bogen) O (Bogen) / **STTT** über liegender Axt. Depuyrot vgl. 410; M./G. vgl. 99.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 6.000,--



2300



2299



2300

GELDERN

- 2299 **Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538.** 2 Stüber 1496. Levinson III-245; v. d. Chijs Tf. XVI, 20.
R Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2300 **Snaphaan 1513.** Delm. 517 (R3). **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 500,--



2301



2302



2303



S'HEERENBERG

- 2301 **Wilhelm IV., 1546-1586.** Taler (30 Stüber) o. J. St. Oswald. Mit Münzmeisterzeichen Rosette. Dav. 8583; Delm. 577 var. (R1).
Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

NIJMEGEN

- 2302 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1).
Winz. Schrötlingsrisse, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2303 **Taler (30 Stüber) 1563.** Dav. 8548; Delm. 640 (R1). **R Leichter Doppelschlag,** sehr schön 300,--



2304



2305



- 2304 **Taler (30 Stüber) 1563.** Dav. 8548; Delm. 640 (R1). **R Sehr schön** 300,--

UTRECHT

- 2305 **Provinz.** 30 Stüber 1686. Delm. 1086. **Sehr schön** 100,--



2306



- 2306 **Stadt.** Silbermedaille 1736, von J. Drappentier, auf die 100-Jahrfeier der Universität Utrecht. Pallas sitzt nach l. in Säulenhalle, zu ihren Füßen Attribute der Astronomie, Theologie, Justiz, Botanik, Pharmazie und der Chemie, sowie einige Münzen, l. steht Herkules mit Löwenfell und Pfeilbündel auf einem mehrköpfigen Untier//Acht Zeilen Schrift auf einer Banderole, oben strahlendes Stadtwappen zwischen Lorbeerzweigen, unten Flußgott und Schwan am Schilfufer; im Hintergrund Stadtansicht. 65,06 mm; 81,44 g. Verv. v. Loon 104. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

1.000,-



2307



- 2307 Silbermedaille 1736, von M. Holtzhey, auf die 100-Jahrfeier der Universität Utrecht. Stadtgöttin von Utrecht im Bischofsgewand opfert an Altar, l. dahinter sitzen auf einem Prunksofa, mit dem Stadtwappen von Utrecht, die personifizierte Gesundheit, Religion, Gerechtigkeit und die Weisheit, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Strahlende Sonne über Landschaft, im Hintergrund die Stadtansicht von Utrecht, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 54,80 mm; 61,62 g. Verv. v. Loon 105.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

250,-



2308



2309



2308


VIANEN

- 2308 **Heinrich von Brederode, 1556-1568.** Taler o. J. Dav. 8614; Delm. 651 (R1).

Sehr schön

200,-

ZEELAND

- 2309 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1591. Dav. 8875; Delm. 926 (R1).

Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

200,-



2310

BATAVISCH REPUBLIK

2310 Silberdukat (Reichstaler) 1807, Utrecht. Dav. 225; Schulman 122.

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön

250,--



1,5:1



2311



1,5:1

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2311 Wilhelm I., 1813-1840. 3 Gulden 1817, Utrecht. Dav. 233; Schulman 240.

Von allergrößter Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.

Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

30.000,--



2:1



2312



2:1

2312 Wilhelm III., 1849-1890. 25 Cents 1849, Utrecht. Schulman 639.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte

1.500,--

LOT NIEDERLANDE

2313 Kleine Sammlung von Silbermünzen (darunter 15 Taler) des 16.-18. Jahrhunderts der nördlichen und südlichen Niederlande, u. a. Brabant, Campen, Geldern, Lüttich, Nimwegen, Tournai, Westfriesland und Zeeland. Darunter auch bessere Stücke. **20 Stück. Fast sehr schön und sehr schön**

750,--



2315



2314



2315



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2314 | Christian VII., 1766-1808. 24 Skilling 1773, Kongsberg. Ahlström 32. | Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2315 | 1/2 Speciedaler 1776, Kongsberg, Ahlström 17. | Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 150,-- |



2316



2317



2318



2319



- | | | | |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 2316 | 1/3 Speciedaler 1796, Kongsberg. Ahlström 22 B (R). | Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2317 | Frederik VI., 1808-1814. Ku.-4 Skilling 1809, Kongsberg. Ahlström 3.
Winz. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | | 100,-- |
| 2318 | Ku.-2 Skilling 1811, Kongsberg. Ahlström 6.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 150,-- |
| 2319 | Karl XIV. Johan, 1818-1844. Ku.-2 Skilling 1822, Kongsberg. Ahlström 49.
Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich | | 100,-- |



2320



2322



2321



2322



2323



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 2320 | 4 Skilling 1825, Kongsberg. Ahlström 44 A.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz | | 200,-- |
| 2321 | 2 Skilling 1825, Kongsberg. Ahlström 46 A.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 150,-- |
| 2322 | Ku.-2 Skilling 1831, Kongsberg. Ahlström 54. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 125,-- |
| 2323 | 2 Skilling 1842, Kongsberg. Ahlström 47.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 75,-- |



2324



2325



2326



2324

- 2324 1/2 Speciedaler 1844, Kongsberg. Ahlström 29. Fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
 2325 8 Skilling 1825, Kongsberg. Ahlström 42. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 2326 Oskar II., 1872-1905. 3 Skilling 1872, Kongsberg. Ahlström 15 A. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2327



2328



- 2327 10 Öre (3 Skilling) 1874, Kongsberg. Ahlström 77. R Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 150,--
 2328 10 Öre (3 Skilling) 1875, Kongsberg. Ahlström 78. R Prachtvolle Patina, vorzüglich + 150,--



1,5:1



2329



1,5:1



- 2329 10 Öre 1875, Kongsberg. Ahlström 79. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



1,5:1



2330



1,5:1



- 2330 25 Öre 1876, Kongsberg. Ahlström 69. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--



1,5:1



2331



1,5:1



- 2331 10 Öre 1877, Kongsberg. Ahlström 81. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--



2332



2333



- 2332 10 Öre 1882, Kongsberg. Ahlström 84. Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--
 2333 25 Öre 1898, Kongsberg. Ahlström 71. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 150,--



2334



- 2334 25 Öre 1900, Kongsberg. Ahlström 73.
2335 25 Öre 1902, Kongsberg. Ahlström 75.



2335



- Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 150,--
Prachtexemplar. Stempelglanz 125,--



ex 2336



2337



POLEN

KÖNIGREICH

- 2336 **Sigismund I., 1506-1548.** Groschen (Krongroschen) 1528, Krakau. Kopicki 419. Dazu: Baltikum, Livländischer Orden, Hermann von Bruggeney-Hasenkamp, Schilling 1537, Riga.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2337 Groschen 1531, Thorn. Prägung für das Herzogtum Westpreußen. Dutkowski/Suchanek 1227; Kopicki 3086.
Sehr schön-vorzüglich 75,--



1,5:1



2338



1,5:1



- 2338 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1580, Olkusz. Iger O.80.1 b (R4); Kopicki 504 (R6).
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 400,--



2339



1,5:1



2339

- 2339 Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 28,75 g. Gekröntes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 85 und die geteilte Münzstättensignatur N - B. Dav. 8457; Kopicki 10504 (R4).
R Fast vorzüglich 8.000,--

Nachdem mit Sigismund II. August im Jahr 1572 die Jagiellonendynastie ausgestorben war, konnte der Fürst von Siebenbürgen, Stephan Bathory, nach Heirat der jagiellonischen Prinzessin Anna (Tochter Sigismunds I.) die polnische Königswahl am 1. Mai 1576 gegen Maximilian II. von Habsburg für sich entscheiden. Siebenbürgen übertrug er seinem Bruder Christoph. Stephan Bathory kämpfte erfolglos gegen das aufständische Danzig, mit dem er am 12. Dezember 1577 einen Kompromißfrieden schloß. Deutlich erfolgreicher waren die im Bündnis mit Schweden geführten Feldzüge gegen Iwan den Schrecklichen, in deren Folge Rußland große Teile Livlands an Polen/Litauen abtreten mußte. Stephan Bathory förderte das kulturelle Leben Polens entscheidend, obwohl er die Landessprache nicht beherrschte, und gilt als einer der bedeutendsten polnischen Könige.



2340



2341



2342



- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 2340 | Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröschler 1593, Marienburg. Iger M 93.1 a; Kopicki 972 var. Vorzüglich | 75,-- |
| 2341 | 6-Gröschler 1596, Marienburg. Großer Kopf. Kopicki 1240 x (R1). | RR Sehr schön 400,-- |
| 2342 | 6-Gröschler 1596, Marienburg. Kopicki 1240 (R1). | Vorzüglich 100,-- |



2343



2345



2344



- | | | |
|------|--|-------------------|
| 2343 | Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). | Sehr schön 500,-- |
| 2344 | Reichstaler 1631 I-I, Bromberg. Hüftbild mit Feldbinde. Dav. 4316; Kopicki 1385 var. (R).
Leicht justiert, sehr schön + | 1.000,-- |
| 2345 | August II., der Starke, 1697-1732. Silbermedaille 1719, von O. Hamerani, auf die Vermählung der Prinzessin Clementina Sobieski, Enkelin von Johann III. Sobieski, mit Jakob III. Stuart von England. Geharnischtes Brustbild von James III. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild der Prinzessin l. mit umgelegtem Mantel. 49,32 mm; 54,13 g. Eimer 485; H.-Cz. 7778.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |

König Georg I. von Großbritannien widerstrebte die geplante Hochzeit der Prinzessin Clementina Sobieski von Polen mit seinem Prätendenten Jakob III. Stuart. Um Georg I. einen Gefallen zu tun, ließ Kaiser Karl VI. die Prinzessin in Innsbruck in einem Kloster festsetzen. Schon nach kurzer Zeit gelang ihr die Flucht nach Italien, zunächst nach Bologna, wo sie Jakob III. Stuart "per procuracionem" heiratete. Danach setzte sie ihre Reise nach Rom fort.



2347



2346



2347

- 2346 Silbermedaille 1730, von Chr. Wermuth, auf das Lustlager zu Mühlberg. Beiderseits Ansicht des Reiterstandbildes. 28,59 mm; 10,90 g. H.-Cz. -; Wohlfahrt 30 009.

Prachtexemplar. Herrliche Tönung, Stempelglanz

300,--

- 2347 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1745, von A. Vestner, auf den Frieden von Dresden. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Pax steht nach l. und löscht die Fackel des Krieges mit der Rechten auf dem Boden, in der erhobenen Linken ein Ölweig, im Hintergrund bindet eine aus Wolken kommende Hand die Wappen von Österreich, Polen, Preußen und der Pfalz an eine Säule. 44,18 mm; 29,58 g. Bernheimer 352; H.-Cz. 7831.

R Sehr schön

500,--



2348



2349



- 2348 **Stanislaus August, 1764-1795.** Silbermedaille 1764, von T. Pingo, auf seine Krönung zum König. Kopf r./Königskrone, umher Strahlenkranz, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 33,15 mm; 17,21 g. H.-Cz. 3027.

Sehr schön

150,--

- 2349 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** Bronzemedaille 1890, von M. Kurnatowski, auf die Überführung der Gebeine des Dichters Adam Mickiewicz von Paris nach Krakau und die Beisetzung in der Königsgruft des Wawel in Krakau am 4. Juli 1890. Brustbild des Dichters nach l./Sarg, darauf sein Name, Geburts- und Todesjahr. 35,73 mm. Wurzbach 6290.

Vorzüglich

75,--

Adam Mickiewicz wurde am 24. Dezember 1798 in Zaosie bei Nowogródek geboren und starb am 26. November 1855 in Konstantinopel im Alter von 58 Jahren an der Cholera. Mickiewicz' Leichnam wurde mit dem Schiff nach Frankreich überführt und auf dem Friedhof der polnischen Emigranten in Montmorency (Val-d'Oise) bei Paris beigesetzt. 1890 wurde er in die Königsgruft des Wawel in Krakau umgebettet.



1,5:1



2350



1,5:1

- 2350 **Republik, 1919-1939.** 20 Groszy 1923, Wien. Kopicki 2837.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. In PP nur 10 Exemplare geprägt. Polierte Platte

500,--



2351



2352



- 2351 10 Zlotych 1933, Warschau, auf Romuald Traugutt und die 70-Jahrfeier des Januaraufstandes von 1863. Dav. 255; Kopicki 2986 (R). Vorzüglich 75,--
- 2352 **Volksrepublik, 1945-1989.** 100 Zlotych 1974. Marie Curie. Probe in Silber; 16,70 g. Mit glattem Rand. K./M. Pr 244; Parchimowicz P 357 a. Von polierten Stempeln (prooflike) 100,--

LOT POLEN

- 2353 Sigismund III. 3-Gröschler 1590 (Riga), 1594 (Marienburg, vorzüglich), 1600 (Riga), 1/4 Taler 1617 (Danzig). 4 Stück. Sehr schön und vorzüglich 150,--



2354



2355



DANZIG

- 2354 **Stadt.** Ort (1/4 Reichstaler) 1609, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 153 I var.; Kopicki 7482 (R3). RR Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2355 Ort (1/4 Reichstaler) 1615, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 156 b; Kopicki 7489 (R1). Feine Patina, vorzüglich 250,--



2356



2357



2356

- 2356 Silbergußmedaille 1619, von S. Ammon, auf die Loyalität der Danziger Bürger. Stadtansicht von Danzig aus der Vogelperspektive, oben halten zwei Genien das verzierte Stadtwappen, umher Laubkranz// Geharnischtes Brustbild des polnischen Königs Sigismund III. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Laubkranz. 52,56 mm; 37,53 g. Dutkowski/Suchanek 209 b. R Zeitgenössischer Guß nach dem Vorbild des 10-Dukaten-Stückes. Kl. Henkelspur, sehr schön 500,--
- 2357 Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4360; Dutkowski/Suchanek 300 II a leicht var.; Kopicki 7643 (R3). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 500,--



2358

2358 Silberabschlag von den Stempeln des 6 Dukaten 1660, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Stempel von Johann Höhn dem Jüngeren. Dutkowski/Suchanek 360 a; Fb. vgl. 27.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



ex 2359

2359 Lot. Kleine Sammlung von städtischen Marken des 16.-20. Jahrhunderts, darunter Abendmahlszeichen, Armenzeichen, Tormarken, Notmünzen etc. Hochinteressantes Objekt mit seltenen Ausgaben, bitte besichtigen.

22 Stück. Meist sehr schön

750,--



2361

2360

2361

THORN

2360 **Stadt.** Reichstaler 1636, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1485 (R5); Kopicki 8275 (R5).

R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--

WARSCHAU

2361 **Herzogtum.** Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Talar 1812 IB. Dav. 247; Kopicki 3701 (R2).

Sehr schön

300,--



2362



2363



2362

2362 10 Groszy 1812 IB. J. 204; Kopicki 3689 (R).

Vorzüglich

200,--

ZAMOSC

2363 **Stadt.** 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 4; Kopicki 8450 b (R3). R Zainende, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.500,--

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Rußland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.



2364



PORTUGAL

KÖNIGREICH

2364 **Manuel I., 1495-1521.** Tostao o. J., Lissabon. Gomes E1 45.09.

Sehr schön

200,--



2365



2365 **Johann III., 1521-1557.** Lot. Tostao o. J., Lissabon (2x). Dazu: Alfonso VI., 1656-1667, 1/2 Tostao o. J., Lissabon. 3 Stück. 1x Henkelspur, sonst sehr schön

250,--



2366



2366 **Philipp II., 1598-1621.** Tostao o. J., Lissabon. Gomes F2 14.03.

Sehr schön

300,--



2367



2368



- 2367 **Peter II., 1683-1706.** Cruzado novo (400 Reis) 1688, Lissabon. Gomes P2 74.02. Sehr schön 150,--
- 2368 **Johann, Prinzregent 1799-1816.** 8 Reales 1814 von Bolivien, Ferdinand VII., 1808-1824, Münzstätte Potosi, mit Gegenstempel von Portugal auf der Vorderseite: Gekröntes Wappen. Calicó 603 (dort ohne Gegenstempel); Grunthal/Sellschopp 619 h (dort ohne Gegenstempel). Sehr schön 200,--



ex 2369


LOTS PORTUGAL

- 2369 Kleine Sammlung portugiesischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von Ku.-5 Reis bis 500 Reis. **18 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 400,--



ex 2370



- 2370 Diverse Münzen der portugiesischen Besitzungen des 18./19. Jahrhunderts, zumeist in Kupfer, von Angola (3x), den Azoren (2x) und Goa (4x). **9 Stück.** Meist sehr schön und besser 300,--



2371



RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

2371 **Karl I., 1866-1914.** Bronzemedaille 1869, von F. W. Kullrich, auf seine Vermählung mit Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva"). Beider Büsten nebeneinander l.//Ansicht der Burg Hohenzollern. 50,82 mm. Sommer K 65. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Elisabeth Otilie zu Wied, die spätere Königin von Rumänien, wurde am 29. Dezember 1843 als erstes Kind des Fürsten Hermann und der Fürstin Marie, geborene Prinzessin von Nassau-Weilburg, auf Schloß Monrepos bei Neuwied am Rhein geboren. Sie erhielt von Erzieherinnen und Hauslehrern eine sehr umfassende Ausbildung, die insbesondere ihre Begabung für Fremdsprachen förderte und weit über das übliche Maß hinausging. In der Zeit von 1857-1860 war ihr Hauslehrer Georg Sauerwein, mit dem sie ein Leben lang Briefkontakt hielt. In diese Zeit geht ihr Pseudonym "Carmen Sylva" zurück (Sauerwein nannte sich Sylvaticus). Mit 25 Jahren lernte sie am Hof in Berlin den Offizier Prinz Karl Eitel von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst von Rumänien, kennen und heiratete ihn 1869. Am 24. November 1869 traf die junge Ehefrau in Rumänien ein, wo für sie ein völlig neuer Lebensabschnitt in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur begann. Für Karl und Elisabeth waren die ersten Jahre in Rumänien sicherlich die schwersten. Die antideutsche Stimmung im Land und ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten bedrohten immer wieder den Bestand des noch jungen Fürstenthrones. In dieser Zeit verstand es Elisabeth, nicht nur ihren Mann, der sich mit Abdankungsplänen trug, aufzurichten, sondern durch ihr einnehmendes Wesen echte Sympathien in der Bevölkerung für das ausländische Herrscherhaus zu gewinnen. Durch die Heirat eröffnete sich ihr in Rumänien ein Betätigungsfeld, auf dem sie sich besonders durch ihr soziales und karitatives Engagement, das sich vor allem auf Kinder und das Bildungs- und Erziehungswesen ihres Landes konzentrierte, hervortat. Nachdem ihr einziges Kind, ihre Tochter Marie (*1870, †1874), an einem Scharlachfieber gestorben war, stellte Elisabeth immer mehr ihre künstlerische Tätigkeit, die neben der Dichtkunst auch die Malerei und die Musik umfaßte, in den Mittelpunkt. Im Jahre 1881, als Karl zum König von Rumänien erhoben wurde, erschien ihre erste Veröffentlichung unter dem Namen "Carmen Sylva". Unter diesem Pseudonym veröffentlichte die Königin mehr als 50 Werke. Am 10. Oktober 1914 starb Karl I.; knapp anderthalb Jahre später, am 2. März 1916, erlag die Königin einer doppelseitigen Lungenentzündung.

Ihrer rheinischen Heimat ist sie bis zu ihrem Tod immer eng verbunden geblieben. Obwohl die Werke der dichten Königin heute kaum noch bekannt sind, ist die Erinnerung an Elisabeth in Neuwied immer noch präsent.



2372



2373



2372

2372 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 023.

Vorzüglich +

200,--

2373 1 Leu 1900, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 049.

Fast Stempelglanz

250,--



2375



2374



2375

SCHWEDEN
KÖNIGREICH

- 2374 **Karl Knutsson Bonde, 1467-1470.** Örtug o. J. (nach 1450), Åbo. Variante mit Querstrich im A und ohne Sterne als Beizeichen. Lagerqvist D.6. **R** Sehr schön 300,--
- 2375 **Gustav Vasa, 1521-1560.** Silbermedaille o. J. (1700), von A. Karlsteen, auf seinen Kampf für das Vaterland. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Triumpfbogen. 51,81 mm; 59,45 g. Hildebrand I, S. 7, 5; Stenström (NNÄ 1945), 110. Feine Tönung, vorzüglich 300,--



2376



2377



2378



- 2376 **Johann III., 1568-1592.** Silbermedaille o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von A. Karlsteen, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Krone. 52,39 mm; 74,22 g. Hildebrand I, S. 34, 3. Stenström (NNÄ 1945), 112. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 2377 2 Riksdaler o. J. (1587), Stockholm. 57,56 g. Ahlström 20; Dav. 572. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 3.000,--
- 2378 **Sigismund, 1592-1599.** Silbermedaille o. J. (um 1700), von A. Karlsteen, auf seine Absetzung vom schwedischen Thron durch die Reichstagsbeschlüsse vom 24. Juli 1599 (Stockholm) und 19. März 1600 (Linköping). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen (Polen/Litauen) in Kartusche. 52,19 mm; 70,74 g. Hildebrand I, S. 58, 14; Stenström (NNÄ 1945), 114. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- Die Rückseitenumschrift dieser zur Regentensuite Karlsteens gehörenden Medaille lautet: HOC TECTVS NVDATVR AVITO (= "Durch das [polnische Reich] geschützt, wird er des Erbes seiner Vorväter beraubt").



2380



2379



2380

- 2379 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Silbergußmedaille o. J. (Anfang des 17. Jahrhunderts), unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und Löwenkopfschulter// Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit reichem Schmuck und hoch aufgestelltem und verziertem Spitzenkragen. 36,20 mm; 8,35 g. Brockmann 171 (dort falsche Abbildung); Hildebrand I, S. 238, 304. Originalguß. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--
- 2380 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1631. Geharnischtes Brustbild fast v. v. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,67 mm; 46,68 g. Hildebrand I, S. 132, 57; Maué 29. Sehr schön-vorzüglich 300,--



2381



2382



2383



- 2381 Riksdaler 1632, Stockholm. Ahlström 33 b (R); Dav. 4521 A. R Kl. Schrötlingsfehler, Felder teilweise geglättet, sehr schön 600,--
- 2382 Bronzemedaille o. J. (1733), von J. C. Hedlinger, auf die Ausstattung der Universität Uppsala mit Grundstücken und neuen Privilegien im Jahr 1624. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Muse sitzt l. mit Lyra und Füllhorn auf Quader. 32,83 mm. Felder 138 Anm.; Hildebrand I, S. 106, 9 a. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--
- 2383 **Christina, 1632-1654.** 4 Mark 1648, Stockholm. Ahlström 50. Sehr attraktives Exemplar mit ausdrucksvollem Porträt und feiner Patina. Fast vorzüglich 2.000,--



2384

- 2384 Silbermedaille o. J. (1650), von E. Parise, auf ihre Krönung in der Stockholmer Storkyrka am 20. Oktober 1650. Büste l. mit Lorbeerkranz//Ein aus Wolken kommender Arm hält eine Krone über AVITAM • ET • / AVCTAM •. 41,51 mm; 35,76 g. Hildebrand I, S. 277, 39.

Sehr schönes Exemplar auf vorgegossenem Schrötling

150,--

Am 20. Oktober 1650 wurde die 23jährige Christina von Erzbischof Johan Lenaeus in der Stockholmer Storkyrka gekrönt. Die Predigt hielt Christinas ehemaliger Lehrer Johannes Mathiae. Zwei Tage später erfolgte die Huldigung im Kungsträdgården und wochenlang wurden großartige Feste gefeiert.



2385

- 2385 Silbermedaille o. J. (1700), von A. Karlsteen, auf die Abdankung der schwedischen Königin Christina im Reichssaal des Schlosses von Uppsala am 6. Juni 1654. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ein Pegasus springt von einem Gipfel des Bergs Parnass zum anderen. 51,90 mm; 56,89 g. Hildebrand I, S. 296, 80; Stenström (NNÄ 1945), 116.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--

Bereits 1651 hatte die gerade erst gekrönte Königin Christina mit dem Gedanken gespielt, die Krone niederzulegen, konnte aber von Reichskanzler Axel Oxenstierna zunächst zur Aufgabe dieses Vorhabens bewegt werden. Die außerordentlich gebildete und wißbegierige Königin interessierte sich bei weitem mehr für Wissenschaft, Kunst und Kultur als für das politische Tagesgeschehen. Nach zehnjähriger Regierung setzte Christina ihren Plan in die Wirklichkeit um. Am 6. Juni 1654 trat sie im Reichssaal des Schlosses von Uppsala in voller Königstracht vor die Stände, hielt eine ergreifende Abschiedsrede und legte die Regalien feierlich auf einem Tisch nieder. Danach stieg sie vom Thron herab und hielt eine Ansprache an den von ihr auserkorenen Thronfolger, ihren deutschen Cousin, den Pfalzgraf Karl Gustav, den sie vergeblich aufforderte, sofort - noch vor der Krönung - ihren Thron einzunehmen. Sie nahm nicht an der noch am selben Tag stattfindenden Krönung ihres Vettters (zum König Karl X. Gustav) teil und verließ Stockholm bereits am 7. Juni 1654, um über Hamburg Richtung Süden zu reisen. Nachdem sie im Dezember 1654 in Brüssel vor Zeugen geheim zum Katholizismus konvertiert war, vollzog sie diesen Schritt öffentlich am 3. November 1655 in der Innsbrucker Hofkirche. Für die Katholiken war der Übertritt im Zeitalter der Gegenreformation ein großer Triumph.



ex 2386

2387

- 2386 Kleine Serie von fünf Ku-1/4 Öre-Stücken.

5 Stück. Sehr schön

100,--

- 2387 Karl X. Gustav, 1654-1660. 2 Mark 1654, Stockholm, auf seine Krönung. Ahlström 34.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

750,--



2388



2389



2390



- 2388 **Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille 1671, unsigniert, von J. Roettiers, auf die Verleihung des englischen Hosenbandordens durch König Charles II. an den dreizehnjährigen schwedischen König Karl XI. am 29. Juli 1669 und die Einschreibung in die Ordensmatrikel am 29. Mai 1671. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Die gekrönten doppelten Monogramme des englischen und des schwedischen Königs (jeweils C), durch das Band des Hosenbandordens verbunden, umher Ordenskette. 43,39 mm; 36,50 g. Eimer 247; Hildebrand I, S. 396, 25. 300,--
- 2389 Silbermedaille o. J. (1673), von A. Meybusch, auf die Rundreise des Königs im Jahr 1673. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der geharnischte König reitet r. mit Federhut und Kommandostab. 47,46 mm; 44,45 g. Hildebrand I, S. 401, 36 a. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--
- 2390 Silbermedaille 1674, unsigniert, auf den niederländischen Gesandten am schwedischen Hof, Dirk Schaepe und die Erweiterung seines Wappens durch den schwedischen König. Brustbild Schaeps r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes und behelmtes, vierfeldiges Wappen, darüber gekrönter Löwe l. mit Schwert und Lorbeerzweig. 39,36 mm; 32,73 g. Hyckert -; v. Loon III, S. 139. 300,--
- RR** Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich



2391



- 2391 Silbermedaille 1679, von Chr. Schneider, auf den Frieden von Lund zwischen Schweden und Dänemark am 26. September und die darin vereinbarte Verlobung des schwedischen Königs Karl XI. mit Ulrika Eleonora, der Schwester des dänischen Königs Christian V. Strahlende Pyramide mit der Inschrift FR - IE - DE und drei Kronen, umher in einem Rahmen VLR - ICA ELEO - NORA, darüber und darunter das Friedensdatum XXVI SEP MDCLXXIX, daneben zwei zusammengebundene Palmzweige mit den Namen des dänischen und des schwedischen Königs//Merkur mit Stab und Geldbeutel fliegt nach l. über Küstenlandschaft, aus seinem Mund erscheint in Spiegelschrift: "lauter freude". 39,94 mm; 38,02 g. Galster 132; Hildebrand I, S. 421, 74; Pax in Nummis 319. 1.000,--
- Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
- Christopher Schneider verwendete für die Rückseite dieser Medaille den Vorderseitenstempel einer von ihm zu Anfang desselben Jahres 1679 geschaffenen satirischen Medaille auf die Vertreibung der schwedischen Truppen aus Ostpreußen, die er jedoch vorsichtigerweise - wie meist bei satirischen Prägungen - nicht signiert hatte. Er setzte für die vorliegende Medaille noch den Ausspruch Merkurs ("Lauter Freude") hinzu. Die auf der Medaille zu sehende Landschaft stellt somit die preußische Nehrungslandschaft dar, die aber vermutlich im vorliegenden Zusammenhang als Öresund verstanden wurde.



2392



- 2392 Silbermedaille 1692, von A. Karlsteen, auf den schwedischen Reichsmarschall Johan Gabriel Stenbock. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler fliegt r., den Kopf zurückgewandt, über Landschaft. 61,21 mm; 99,22 g. Hyckert XVII, 1, S. 95. Stenström (NNÄ 1945), 84.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

300,--



2393



- 2393 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1697, von R. Arondeaux, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober 1697. Ansicht des Schlosses von Rijswijk aus der Vogelperspektive, umgeben von den Wappen des Kaisers, Spaniens, Brandenburgs, von der Pfalz, von Sachsen, Bayern, England, Schweden, den 7 Provinzen, den Spanischen Niederlanden, von Deutschland, Lothringen, Savoyen und von Frankreich//Die Kaiser, Könige und Statthalter versammeln sich vor Janustempel, im Vordergrund brennender Altar. 48,87 mm; 46,11 g. Hildebrand I, S. 488, 14; Pax in Nummis 378.

Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

Der Friede von Rijswijk (heute Stadtteil der niederländischen Hauptstadt Den Haag) beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß unter schwedischer Vermittlung am 20. September 1697 Frieden mit Großbritannien, Spanien und den Niederlanden und am 30. Oktober 1697 mit Kaiser Leopold I. und dem Deutschen Reich.



2394



- 2394 Silbermedaille 1700, von A. Karlsteen, auf den Tod des schwedischen Generaladjutanten Knut Leijonhufvud in der Schlacht bei Narva am 20. November 1700. Geharnischtes Brustbild des Generaladjutanten r.//Der schwedische Löwe mit Lorbeerkranz und erhobnem Schwert. 51,88 mm; 62,45 g. Hyckert XVII, 1, S. 84; Stenström (NNÄ 1945), 120.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

750,--

Die Medaille wurde im Auftrag von Freiherr Axel Gabriel Leijonhufvud, dem Vater des im Alter von 26 Jahren in der Schlacht bei Narva am 20. November 1700 gefallenen Generaladjutanten Knut Leijonhufvud (geboren am 17. Juli 1674), geprägt. Das Stück wurde als Erinnerung bei der Beerdigung in der Stockholmer Riddarholmskyrka am 31. Dezember 1701 verteilt.



2395



2396



2395

- 2395 Satirische Silbermedaille 1700, unsigniert, von J. R. Engelhart, Breslau, auf die Kriegserfolge des schwedischen Königs Karl XII. gegen Dänemark, Polen und Rußland. Die drei schwedischen Kronen, darunter vier Zeilen Schrift und zwei Lorbeerzweige//Drei Hände aus Wolken (=die antischwedische Allianz aus Rußland, Polen/Sachsen und Dänemark) greifen ineinander, darunter vier Zeilen Schrift und zwei Schlangen. 49,78 mm; 28,95 g. Coll. Fieweger 973; Hildebrand I, S. 513, 63.

RR Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

500,--

Die Vorderseite lobt die Schweden: VIVANT 3 CROHNEN, DIE TAPFER BELOHNEN, DER FEINDE NICHT SCHONEN. In Bezug auf Gottes Hilfe bei den Kriegserfolgen Karls XII. wird weiter bemerkt: ES IST FRIEDE VND IST KEINER, DAS MACHST DU VND NOCH EINER. Auf der Rückseite wird das antischwedische Bündnis angesprochen: WIR DREY HABEN EINEN SINN, SPIEGELT EVCH AN DEM GEWINN. Weiter wird vor den Konsequenzen der Allianz gewarnt: WAS DIESE BESCHLIESEN, THEILS OFFENDLICH BVSSSEN, WIRD IEDERMANN WISSEN.

- 2396 Silbermedaille o. J. (1706), von G. Hautsch, Nürnberg, auf seine Kriegserfolge in den Jahren 1700-1706. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Der schwedische Löwe schreiet l. und erhebt drohend die Vorderpranken, unten das schwedische Reichswappen zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. 40,88 mm; 26,09 g. Hildebrand I, S. 542, 109; Slg. Erlanger -. **RR** Kratzer, vorzüglich

300,--



2397



2398



2397

- 2397 4 Mark 1708 (Jahreszahl im Stempel aus 1707 geändert), Stockholm. Ahlström 69. Sehr schön + 250,--

- 2398 Silbermedaille 1718, von G. W. Vestner und C. E. Müller (Sohn von P. H. Müller), Nürnberg, auf den Tod des schwedischen Königs Karl XII. vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November 1718 (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Büste r. mit Lorbeerkranz//Hand aus Wolken hält den schwedischen Reichsschild mit dem pfälzischen Mittelschild über den gekrönten schwedischen Löwen, der in einer Pranke ein Schwert hält. 43,89 mm; 30,12 g. Bernheimer 143; Hildebrand I, S. 599, 214; Slg. Erlanger -. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

750,--

Nachdem Karl XII. bereits im Sommer 1716 vergeblich versucht hatte, die südnorwegische Festung Frederiksten bei Halden zu erobern, zog er im November 1718 erneut vor die imposant auf einem Felsen gelegene Anlage. Die Einnahme Frederikstens war die Voraussetzung für die Eroberung der norwegischen Hauptstadt Christiania (heute Oslo) mit der Festung Akershus. Als die Schweden bereits die Vorfestungen eingenommen hatten und mit dem Angriff auf die Hauptfestung begannen, wurde Karl XII. am Abend des 30. November 1718 von einer Kugel in die Schläfe getroffen. Der Tod des sturen Schwedenkönigs ("König Eisenkopf") konnte nie wirklich aufgeklärt werden; es existieren durchaus Theorien, die den Schützen in den eigenen schwedischen Reihen vermuten, mit dem Motiv, dem aussichtslosen Krieg endlich ein Ende zu setzen. Mit dem Tod Karls XII., der die schwedische Großmachtsstellung noch erweitern wollte, endete quasi der Große Nordische Krieg, der Schweden alle seine Besitzungen jenseits der Ostsee kosten sollte. Bereits am nächsten Tag traten die schwedischen Truppen den Rückzug an, wobei sie von dänisch-norwegischen Truppen über den Svinesund (die heutige schwedisch-norwegische Grenze zwischen Göteborg und Oslo) verfolgt wurden.

Die Rückseitenlegende betont: NON ANIMO VICTVS SED FATO FRACTVS OBIBAT (= "Er ging davon, nicht weil sein Mut besiegt wurde, sondern weil ihn das Schicksal gebrochen hat").



2399



2400



- 2399 Silbermedaille 1718, von G. W. Vestner, Nürnberg, auf den Tod des schwedischen Königs Karl XII. vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November 1718 (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Büste r. mit Lorbeerkranz//Trauernde weibliche Figur (das personifizierte Schweden) lagert nach r. mit dem schwedischen Schild vor Grabmonument mit zwei Löwen, dem Sarkophag Karls XII. und den Regalien, zu den Seiten je ein Obelisk mit brennenden Kerzen. 43,90 mm; 29,65 g. Bernheimer 142; Hildebrand I, S. 596, 208. Feine Tönung, kl. Reste von Tintenschrift, vorzüglich 500,--
- 2400 Silbermedaille 1718, von Chr. Wermuth, auf den Tod des schwedischen Königs Karl XII. vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Geharnischtes Brustbild des Königs auf einem Postament mit Zepter und Krone und seinem Monogramm, unten liegt ein Löwe, im Hintergrund die Stadt Halden mit der Festung Frederiksten//Löwe mit gebrochenem Schwert in der Rechten und kleinem Brustschild in der Linken wird von Pfeilen aus allen Richtungen getroffen. 43,59 mm; 29,84 g. Hildebrand I, S. 599, 215; Wohlfahrt 18 009. **R** Sehr schön 300,--



2401 1:2



- 2401 Kontributionsverket. 25 Daler Silvermynt 1716. Mit sechs Unterschriften. Pick A 62 a; Sveriges Sedlar 1. Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Vorzüglich 150,--



2402 1:2



2403 1:2



2402 1:2



- 2402 Kontributionsverket. 10 Daler Silvermynt 1717. Mit drei Unterschriften. Pick A 64 a; Sveriges Sedlar 3. Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Vorzüglich 100,--
- 2403 Kontributionsverket. 5 Daler Silvermynt 1717. Mit drei Unterschriften. Pick A 63 a; Sveriges Sedlar 6. Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Vorzüglich 75,--



2404



2405



2406



- 2404 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** Bronzemedaille 1719, von G. W. Vestner, auf die Krönung der schwedischen Königin Ulrika Eleonora in der Domkirche von Uppsala am 17. März 1719. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ein gepanzerter Arm aus Wolken präsentiert einen Granatapfel, darunter Landschaft. 43,97 mm. Bernheimer 164 (dort in Silber); Hildebrand II, S. 11, 11; Slg. Erlanger II, 2821.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--

Die Krönung der schwedischen Königin Ulrika Eleonora (die letzte in der Domkirche von Uppsala) wurde am 17. März 1719 von Erzbischof Mathias Steuchius vorgenommen. Am 11. April 1719 fand die Huldigung in Stockholm statt.

- 2405 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 58 b; Dav. 1719; SMH 24. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

- 2406 Riksdaler 1727, Stockholm. Ahlström 64; Dav. 1720; SMH 26.5. Sehr schön + 500,--



2408



2407



2408

- 2407 Riksdaler 1727, Stockholm. Ahlström 65; Dav. 1722; SMH 27. Felder zum Teil geglättet, sehr schön + 350,--

- 2408 Silbermedaille 1728, von J. C. Hedlinger, auf den Architekten Nicodemus Tessin der Jüngere. Geharnischtes Brustbild Tessins r. mit umgelegtem Mantel//Minerva sitzt v. v. mit Speer und Schild, den Kopf nach r. gewandt, r. Postament mit Säule, am Boden liegen Attribute der Künste und Wissenschaften. 61,70 mm; 78,86. Felder 73; Hildebrand S. 197, 4. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--



2409



2410



2411



2409 Riksdaler 1728, Stockholm. Ahlström 66; Dav. 1720; SMH 26.6.

Sehr schön 500,--

2410 Riksdaler 1731, Stockholm. Ahlström 69; Dav. 1724; SMH 28.

R Attraktives Exemplar, hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 1.250,--

2411 Riksdaler 1741, Stockholm. Ahlström 82; Dav. 1728; SMH 32.4.

Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



2412



ex 2413



2414



2412 Riksdaler 1744, Stockholm. Ahlström 85; Dav. 1728; SMH 32.7.

Hübsche Patina, kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön + 400,--

2413 Silbermedaille 1746, von D. Fehrman, auf den Tod des schwedischen Staatsmannes Carl Gyllenborg. Geharnischtes Brustbild Gyllenborgs r. mit umgelegtem Mantel//Turm und Stadtmauer, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit). 53,74 mm; 68,97 g. Dazu ein weiteres, ähnliches Exemplar in vergoldeter Bronze auf den gleichen Anlaß. 53,22 mm. Hildebrand S. 131, 2, S. 130, 1. 2 Stück. Vorzüglich 500,--

2414 Riksdaler 1746, Stockholm. Ahlström 86; Dav. 1728 Anm.; SMH 32.8.

Felder teilweise berieben, winz. Schrötlingsfehler, sonst sehr schön + 400,--



2416



2415



2417



- 2415 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Silbermedaille 1764, von G. Ljungberger, auf den schwedischen Politiker, Reichsrat und Mitbegründer der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Anders Johan von Höpken. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Gekröntes Wappen auf einem Postament, umher Ordenskette, darunter Attribute der Wissenschaft. 54,17 mm; 64,76 g. Hildebrand S. 223, 3. **RR** Vorzüglich 500,--
- 2416 Riksdaler 1769, Stockholm. Variante mit 9 Engelsköpfchen in der Kette des Seraphinenordens. Ahlström 58 a; Dav. 1732; SMH 7.3. Kl. Zainende, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2417 Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1770, Stockholm. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1. Sehr schön 250,--



2418



2419



2420



- 2418 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1774, Stockholm. Ahlström 40; Dav. 1734; SMH 3.4. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--
- 2419 Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1775, Stockholm. Ahlström 41; Dav. 1734; SMH 3.5. Feine Patina, sehr schön 200,--
- 2420 Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1775, Stockholm. Ahlström 42; Dav. 1735; SMH 4.1. Sehr schön 200,--



2421



2422



2423



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2421 | Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. | Sehr schön | 200,-- |
| 2422 | Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1777, Stockholm. Ahlström 44; Dav. 1735; SMH 4.3.
Min. justiert, sehr schön | | 150,-- |
| 2423 | Riksdaler 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert), Stockholm. Ahlström 46; Dav. 1736; SMH 5.2.
Feine Patina, sehr schön + | | 200,-- |



2424



2425



2426



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 2424 | Riksdaler 1783, Stockholm. Ahlström 49; Dav. 1736; SMH 5.5. | Sehr schön + | 200,-- |
| 2425 | Silbermedaille 1785, von G. Ljungberger und C. Fehrman. Prämie für Teilnehmer an Ritterspielen im provisorisch aufgestellten Karussell im Park von Schloß Drottningholm. Büste r.//Helm I. mit Visier und Lorbeerkranz. 42,40 mm; 30,59 g. Hildebrand II, S. 186, 64.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | | 300,-- |
| 2426 | Riksdaler 1790, Stockholm. Ahlström 52; Dav. 1736; SMH 5.8.
Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + | | 200,-- |



2427



2428



2427

2427 Riksdaler 1792, Stockholm. Ahlström 54; Dav. 1736; SMH 5.10. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2428 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Silbermedaille 1796, von C. Enhörning, auf seinen Regierungsantritt an seinem 18. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 29,68 mm; 11,67. Hildebrand 11. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
 Gustav IV. Adolf war nach dem Tod seines Vaters Gustav III. im Jahre 1792 noch minderjährig und stand bis zu seinem 18. Geburtstag 1796 unter der Vormundschaft seines Onkels, Herzog Karl von Södermanland.



2430



ex 2429



2430

2429 **Karl XIII., 1809-1818.** Kleine Sammlung von Ku.-Notgeldmünzen zu 1 Daler Silvermynt mit verschiedenen Motiven. **10 Stück.** Sehr schön 150,--

2430 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Dav. 350. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--



2431



2432



2431

2431 Silbermedaille o. J. (1826), von M. Frumerie, auf den schwedischen Dichter und Schriftsteller Karl Gustaf af Leopold, *1756, †1829. Brustbild Leopolds I.//Adler fliegt l. mit sternengeschmückter Lyra. 42,88 mm; 38,74 g. Hyckert XVII, II, S. 78, 1. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--

2432 Ku.-Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 130. **RR** Fast vorzüglich 300,--



2433



2434



2433 Ku.-Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 130. **RR** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

2434 Ku.-1/4 Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 133. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



2435



2436



- 2435 Ku.-1/6 Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 136 b. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--
- 2436 Ku.-1/4 Skilling 1833 (Jahreszahl im Stempel aus 1832 geändert), Stockholm. Ahlström 134. **Vorzüglich-Stempelglanz** 75,--



2438



2437



2439



- 2437 Silbermedaille 1835, von M. Frumerie, auf seinen Sohn Oskar I. Uniformiertes Brustbild von Oskar I. r. mit umgelegtem Orden//Minerva mit Helm steht nach l. mit Zweig in der Linken und schreibt mit ihrer erhobenen Rechten an einen Obelisk, umher Attribute der Kunst. 54,89 mm; 76,80 g. Hildebrand II, S. 406, 8. **Feine Tönung, vorzüglich** 150,--
- 2438 Riksdaler specie 1835, Stockholm. Ahlström 63; Dav. 352. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--
- 2439 Riksdaler specie 1838, Stockholm. Ahlström 66; Dav. 352. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich** 400,--



2440



2442



2441



- 2440 Ku.-2 Skilling 1840, Stockholm. Ahlström 142. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
- 2441 **Karl XV., 1859-1872.** 1 Riksdaler riksmünt 1861, Stockholm. Ahlström 29. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
- 2442 **Oskar II., 1872-1907.** 10 Öre 1874, Stockholm. Ahlström 110. **Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 75,--



2443 2 Kronen 1876, Stockholm. Ahlström 46. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Herrliche Patina, Stempelglanz 1.500,--



2444 Ku.-1 Öre 1877, Stockholm. Ahlström 202 b. Fast Stempelglanz 75,--
 2445 25 Öre 1878, Stockholm. Ahlström 95 a. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--
 2446 Ku.-2 Öre 1878, Stockholm. Ahlström 171 b. **R** Fast Stempelglanz 100,--



2447 25 Öre 1880, Stockholm. Ahlström 96. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
 2448 10 Öre 1883, Stockholm. Ahlström 116. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--
 2449 10 Öre 1884, Stockholm. Ahlström 117. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--
 2450 10 Öre 1892, Stockholm. Ahlström 121. **Prachtexemplar.** Patina, Stempelglanz 75,--



2451 Ku.-5 Öre 1895, Stockholm. Ahlström 154. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--
 2452 Ku.-5 Öre 1897, Stockholm. Ahlström 156. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--
 2453 25 Öre 1899, Stockholm. Ahlström 105. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



2454



2455



2456



- 2454 25 Öre 1902, Stockholm. Ahlström 106.
 2455 10 Öre 1902, Stockholm. Ahlström 128.
 2456 25 Öre 1905, Stockholm. Ahlström 108.

- Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 100,--
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 100,--



2458



2457



2458

SCHWEIZ

- BASEL**
 2457 **Stadt.** 1/2 Taler 1797. D./T. 748; Dav. 1756. Feine Tönung, vorzüglich 400,--
- GENÈVE**
 2458 **Stadt.** Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Reformators Johann Calvin mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel r., umher Blätterkranz //Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch v. v., den Kopf nach r. gewandt, den rechten Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestelzt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,36 mm; 42,21 g. Maué 46; Slg. Whiting 128. Sehr schön-vorzüglich 500,--



2460



2459



2460

- 2459 Taler (12 Florins, 9 Sols) 1795. D./T. 1032; Dav. 1769. Attraktives Exemplar, winz. Zainende und Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--
- SCHAFFHAUSEN**
 2460 **Stadt.** Taler 1551. Dav. 8741; HMZ 2-749 b. Sehr schön 500,--



2462



2461



2462

ST. GALLEN

- 2461 **Anonym, um 1170-1180.** Einseitiger, vierzipfelter Pfennig. 0,46 g und 0,44 g. MONETA SCI GALLI Lamm schreitet nach l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Kreuzstab. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 60. **2 Stück.** Schrötlingsriß und dezentriert (1x), schön-sehr schön 250,--
- 2462 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** 1/2 Taler 1776. D./T. 843 a. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



2463



2464



SOLOTHURN

- 2463 **Stadt. Dicken o. J. (16. Jahrhundert).** Münzzeichen Stern. HMZ 2-823 d. Sehr schön 150,--

TESSIN

- 2464 **Kanton. 1 Franken 1813, Bern.** D./T. 215 a. Kl. Kratzer, vorzüglich 250,--



2465



2466



2467



URI, SCHWYZ UND UNTERWALDEN

- 2465 **Taler o. J. (1551/1560), Altdorf. Dav. 8763; Divo 60; HMZ 2-953 a.**
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 3.000,--
 St. Martin wurde in Ungarn um 315 geboren und diente als römischer Offizier. Er bekannte sich früh zum Christentum und wurde 375 zum Bischof von Tours erhoben. Um seine Zelle herum entstand das Kloster Marmontiers. Er ist einer der frühen Heiligen, sein Gedenktag ist der 11. November.

ZÜRICH

- 2466 **Stadt. Religiöse Silbergußmedaille o. J. (1555/1565), unsigniert, von J. Stampfer.** Die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung stehen mit ihren Attributen nebeneinander v. v.//Sieben Zeilen Schrift. 39,54 mm; 20,53 g. Habich I, 1, 874; Hahn 15; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 389. Rand etwas bearbeitet, fast vorzüglich 500,--

- 2467 **Taler 1660. Sogenannter Wasser- oder Hochmutstaler. D./T. 1075; Dav. 4648;**
 Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--
 Der Name kommt daher, daß man damals glaubte, in der Lilie ein Zeichen des Züricher Bürgermeisters Waser zu erkennen. Waser war ein Befürworter der Erneuerung des Bundes mit Frankreich. Er soll angeblich die Hinzufügung der Lilie persönlich angeordnet haben.



2469



2468



2470



- 2468 Silberne Verdienstmedaille 1707, von H. J. Gessner. Stadtwappen in Kartusche, zu den Seiten je ein Löwe mit Schwert und Palmzweig//Stadtansicht von Süden, oben Kartusche mit TIGURUM. 49,67 mm; 44,42 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 231.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

750,-

- 2469 Taler 1751. D./T. 421 g; Dav. 1789.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,-

EIDGENOSSENSCHAFT

- 2470 5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,-



2471



2472



- 2471 2 Franken 1860 B, Bern. Divo 28.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

400,-

- 2472 5 Franken 1939, B, Bern, auf die 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Divo G2.

R Vorzüglich

150,-



2473



2474



SERBIEN

- 2473 Stefan Uros III., 1321-1334. Matapan. 1,63 g. Der König steht v. v. neben dem heiligen Stephan// Christus thront v. v. Jovanovic 10/8.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-

- 2474 Stefan Uros IV. Dusan, 1331-1345-1355. Matapan. 1,59 g. König steht v. v. mit Zepter, zwei Engel halten die Krone//Christus thront v. v. Jovanovic 11/13.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-



2476



2475



2476

SPANIEN

BARCELONA

2475 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1640-1643.** 5 Reales (1/2 Libra Catalana) 1642, Barcelona. Brause-Mansfeld Tf. 32, 33 var.; Calicó 42; Duplessy 1388.

Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich 800,--

2476 **José Napoleón, 1808-1814.** 5 Pesetas 1813, Barcelona. Calicó 21; Dav. 310.

Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

3.000,--



2477



2478



2477

KÖNIGREICH

2477 **Felipe II., 1556-1598.** 8 Reales 1588, Segovia. Calicó 189; Dav. 8478.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2478 **Carlos II., 1665-1700.** 4 Reales 1684, Segovia. Calicó 547.

Sehr schön + 250,--



2479



2480



2481



2479 **José Napoleón, 1808-1814.** 20 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 24; Dav. 308.

Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

350,--

2480 20 Reales 1813 M-RN, Madrid. Calicó 31; Dav. 308.

Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich

750,--

2481 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 8 Reales 1810 C-SF, Cataluna. Calicó 380; Dav. 320.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

500,--



2482



2483



2482

2482 Silbermedaille 1814, unsigniert, auf seinen Besuch der königlichen Schule für Silberschmiede "Real Plateria de Martinez". Uniformierte Büste r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 39,68 mm; 41,16 g. **R** Vorzüglich 150,--

2483 2 Reales 1814 M-GJ, Madrid. Calicó 916. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2484



2485



2484 4 Reales 1815 M-GJ, Madrid. Calicó 755. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz 150,--

2485 8 Reales 1816 M-GJ, Madrid. Calicó 505; Dav. 323. Vorzüglich 200,--



2486



2487



2486

2486 Silbermedaille 1820, unsigniert, auf die Wiederherstellung der Verfassung von Cadiz am 7. März, dem spanischen Revolutionär und Feldmarschall Rafael del Riego, *1785, †1823, gewidmet. Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna mit Schiffsheck und Minerva mit Schwert, das von einer Schlange umwunden ist, stehen v. v. und halten gemeinsam eine Krone über das Denkmal der Verfassung, dahinter strahlendes Dreieck. Mit Randschrift. 56,81 mm; 108,09 g. Wurzbach 2084 (dort in Bronze). **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 300,--

2487 20 Reales 1822, M-SR, Madrid. Calicó 516; Dav. 325. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



2488



2489



- 2488 **Provisorische Regierung, 1868-1871.** 5 Pesetas 1870/1870 SN-M, Madrid. Calicó 3; Dav. 336. Vorzüglich 150,--
- 2489 **Amadeo I., 1871-1873.** 5 Pesetas 1871/1871 SD-M, Madrid. Calicó 5; Dav. 337. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



1,5:1



2490



1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

- 2490 **Ulrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. 0,81 g. Gekrönter Kopf r.//Drei Zeilen Schrift zwischen Torbogen und Basis. Cach 285. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2492



2491



2492

- 2491 **Wenzel II., 1278-1305.** Prager Groschen um 1300, Prag. 3,54 g. Krone//Böhmischer Löwe I. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 671. Doneb. 807. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 2492 Geprägte Silbermedaille o. J. (um 1715), unsigniert, von Chr. Wermuth (?), auf den böhmischen Reformator Johannes Hus. Brustbild von Hus r.//Hus auf dem Scheiterhaufen. 43,94 mm; 28,39 g. Doneb. 3453 leicht var.; Slg. Whiting 5 leicht var. Kl. Randfehler, schön-sehr schön 150,--



2493



2494



TSCHECHOSLOWAKEI

- 2493 **Republik.** 1 Korun o. J. (1922). Probe in Kupfer-Nickel; 9,73 g. Mit geriffeltem Rand. K./M. vgl. Pr 2 (dort mit Jahreszahl). RR Stempelglanz 500,--
- 2494 1 Korun 1922. Probe in Messing; 7,64 g. Mit geriffeltem Rand. K./M. - (vgl. Pr 2, dort in Kupfer-Nickel). RR Stempelglanz 500,--



2495

TÜRKEI

2495 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Bronzemedaille o. J., von L. J. Hart, auf die Erneuerung des osmanischen Reiches auf dem belgischen Nationalkongreß durch Abdul Mejid. Tughra, darunter Armaturen//Tafel, darauf die Namen der Teilnehmer des belgischen Nationalkongresses, umher Lorbeerkranz der mit neun Wappen belegt ist, oben Stern. 100,46 mm. Wurzbach -.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,-

Letztes Vorkommen siehe Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Frankfurt/Main 2002, Nr. 2398.



1,5:1

2496

1,5:1

UNGARN

2496 **Wladislaus II., 1490-1516.** 1/2 Taler 1506, Kremnitz. 13,63 g. Gekröntes Wappen, zu den Seiten • KREMITZ • - • TVRSO • //St. Ladislaus im Harnisch reitet l. mit Lanze in der erhobenen Rechten, umher Verzierung, l. oben in der Umschrift Madonna mit Kind auf Mondsichel. Huszar 799 (dort als Guldiner bezeichnet).

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

6.000,-



2497

2497 **Ludwig II., 1516-1526.** Silbermedaille 1544, von Chr. Füssel, Kremnitz, auf seine Krönung im Jahr 1508 und seinen frühen Tod. Posthume Prägung. Der jugendliche König sitzt halbl. auf einem Kissen, darunter * CORONATVS *//Neun Zeilen Schrift. 30,29 mm; 10,05 g. Huszar/Procopius 41; Slg. Horsky 724. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



2498



2499



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

2498 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 57. Sehr schön 1.000,--

2499 Reichstaler 1593. Dav. 8804; Resch 140. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 3.000,--



2501



2500



2502



2500 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Einseitiger Nottaler 1611. Dav. 4703 A; Resch 122. RR Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

2501 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4713; Resch 121 var. Sehr schön 3.000,--

2502 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1658 NB, Nagybánya. Dav. 4752; Resch 133. R Henkelspur, kl. Zainende, sehr schön + 600,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE


ex 2503

BRASILIEN

2503 **Lot.** Ku.-80 Reis 1828; Ku.-40 Reis 1810, 1826; Ku.-20 Reis 1784 (mit Gegenstempel Wappenschild), 1826, 1828, 1870; Ku.-10 Reis 1821. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



2504

2505

CHINA

2504 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 1 Dollar Jahr 24 (1898). Dav. 159; L./M. 471. **Min. berieben, fast vorzüglich** 2.000,--
 2505 **Provinz Kwangtung.** 1 Dollar o. J. (1891). Dav. 182; L./M. 133. **Sehr schön-vorzüglich** 300,--



2507

2506

2507

2506 20 Cents o. J. (1891). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. L./M. 135. **Fast Stempelglanz** 100,--
 2507 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 23 (1897). Dav. 187; L./M. 444. **R Berieben, sehr schön** 1.000,--



2508



2509



2510



- 2508 **Provinz Yun-nan.** Liang (Tael) o. J. (1943). Geprägt für die chinesischen Truppen an der Grenze Yun-nan/Burma. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Dav. 211; Kann 940; L./M. 433. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 2509 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912). Sun Yat-Sen. Dav. 219; Kann 603; L./M. 42. Vorzüglich 1.000,--
- 2510 1 Dollar o. J. (1912), auf den Wechsel des Regimes. Li Yuan Hung. Dav. 228 var.; L./M. 44 A. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



2511



2512



2513



- 2511 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2512 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2513 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



2514



2515



2516



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|----------|
| 2514 | 1 Dollar o. J. (1914), auf die Vereinigung von Nord- und Südchina und die Wahl von Yuan Shih-Kai zum Präsidenten. Dav. 224; L./M. 858. | Herrliche Patina, vorzüglich + | 1.500,-- |
| 2515 | 1 Dollar Jahr 9 (1920). Yuan Shih-Kai. Dav. 225; L./M. 77. | Vorzüglich | 200,-- |
| 2516 | 1 Dollar o. J. (1921), auf den Amtsantritt von Präsident Hsu Shih-Chang. Dav. 230 A; L./M. 956. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |



2517



2518



2519



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2517 | 1 Dollar o. J. (1921), auf den Amtsantritt von Präsident Hsu Shih-Chang. Dav. 230; L./M. 864. | Vorzüglich | 2.500,-- |
| 2518 | 1 Dollar o. J. (1923), auf die Annahme der neuen Konstitution unter Präsident Tsao Kun. Dav. 231; L./M. 958. | Feine Patina, vorzüglich | 1.500,-- |
| 2519 | 1 Dollar o. J. (1923), auf die Amtseinsetzung von Tsao Kun als Präsident. Dav. 232; L./M. 959. | Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



2520



1,5:1



2520

- 2520 1 Dollar o. J. (1924), auf die Vereinigung der Republik unter Präsident Tuan Chi Jui. Dav. 233; L./M. 865.
Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



2521



- 2521 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. Dav. 218; L./M. 49.
Hübsche Patina, vorzüglich + 150,--



2522



2523



2524



- 2522 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über Dschunke. Dav. 222; L./M. 108.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 2523 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über Dschunke. Dav. 222; L./M. 108.
Vorzüglich 1.500,--
- 2524 1 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58.
Dav. 223; L./M. 110. Vorzüglich 100,--



2525



- 2525 **Fantasieprägungen.** 1 Tael o. J. (um 1900), Provinz Shantung. 38,19 g. Kann B 15.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2526



- 2526 1 Tael o. J., Provinz Taiwan. 35,15 g. Kann B 37. **R** Vorzüglich 1.000,--



2527

- 2527 **Volksrepublik.** 300 Yuan 2002. 20. Jahrestag der Panda-Prägung. 1 Kilogramm Silber mit zwei Goldinlays der Rückseiten von 1982 und 2001 (Panda-Darstellungen). K./M. 1416.
In Originaltuetui, ohne Originalzertifikat. Polierte Platte 1.750,--

CHINESISCHE PRÄGEWERKZEUGE UND PROBE-PRÄGUNGEN DER PRÄGEANSTALT OTTO BEH, ESSLINGEN



2528

Der vorliegende Bestand an Prägewerkzeugen aus dem Besitz der Firma Otto Beh in Esslingen am Neckar ist ein bedeutendes Dokument der chinesischen Geldgeschichte und der bereits am Ende des 19. Jahrhunderts engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und China. Schon zu damaliger Zeit genossen deutsche Technikerzeugnisse im nahen und fernen Ausland einen hervorragenden Ruf.

Mit der Firma Otto Beh (gegründet 1884) in enger Geschäftsbeziehung stand die Firma Louis Schuler (gegründet 1839) aus dem benachbarten Göppingen. Schuler, heute eine weltweit tätige Aktiengesellschaft und führender Hersteller von Prägemaschinen, hatte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts auf die Herstellung von Blechbearbeitungsmaschinen, insbesondere Pressen, spezialisiert. Im Jahre 1895 erhielt die Firma Schuler - vermutlich auf einer Leipziger Fachmesse - den Auftrag zur Lieferung von Münzpressen. Schuler wiederum beauftragte Otto Beh, der auf die Herstellung von Siegeln und Stempeln spezialisiert war, mit der Herstellung von Prägestempeln. Die beiden württembergischen Firmen kooperierten sehr erfolgreich, und Beh lieferte in den Jahren 1897 und 1898 mehr als 200 Prägestempel für chinesische Münzen an Schuler. Dies war der bis dahin mit Abstand größte Auftrag für die Firma Otto Beh, die heute vor allem in der Herstellung von Schildern und im Digitaldruck tätig ist und 2009 ihr 125jähriges Jubiläum feiern konnte. Zu diesem Anlaß verfaßte der Esslinger Numismatiker Gerhard E. Kümmel eine Firmengeschichte mit einem Katalog der von Beh herausgegebenen Medaillen, Plaketten und Anstecknadeln (Gerhard E. Kümmel; 125 Jahre Gravier- und Prägeanstalt Otto Beh, Esslingen, Medaillen-Plaketten-Anstecknadeln, Esslingen 2011).

Im Besitz der Firma Beh befanden sich noch der vorliegende Bestand an Patrizen, Matrizen und Buchstabenpunzen sowie die beiden folgenden Probeabschläge der Provinzen Anhwei und Sin Kiang (Sungarei). Es ist der Wunsch der Familie Beh, daß diese - durch den vorliegenden Katalog dokumentierten - Objekte in den Besitz von geldhistorisch interessierten Sammlern gelangen.

This portfolio of coining dies from the Otto Beh company in Esslingen is an important document of Chinese numismatic history and of the close economic ties between Germany and China at the end of the 19th century. Even at that time German engineering products had an excellent reputation abroad.

Closely linked with the Otto Beh company (established in 1884) was the firm of Louis Schuler (established in 1839) from neighbouring Göppingen. Today a worldwide operating full public company (AG) and a leading producer of coining machines, Schuler specialized in the 19th century in manufacturing sheet metal working machines - and presses in particular. Schuler obtained the order to supply coin presses in 1895 - in all probability at the Leipzig Trade Fair. Schuler, in turn, commissioned Otto Beh, who specialised in the production of seals and dies, with manufacturing the coining dies. Cooperation between the two companies from Württemberg was highly successful with Beh supplying Schuler with over 200 dies for Chinese coins in 1897 and 1898. At the time this was by far the largest order for Otto Beh - a company principally operating today in manufacturing identification plates signs and in the digital printing field. The company celebrated its 125 year anniversary in 2009. To mark this occasion, numismatist Gerhard E. Kümmel from Esslingen drafted a history of the company with a catalogue of the medals, badges and pins brought out by Beh (Gerhard E. Kümmel; 125 Jahre Gravier- und Prägeanstalt Otto Beh, Esslingen, Medaillen-Plaketten-Anstecknadeln, Esslingen 2011).

Still in Beh's possession was this stock of male moulds, die plates and letter chasing tools as well as the two patterns of the Anhwei and Sin Kiang provinces (Sungarei). It is the Beh family's wish that the future owners of these items - as documented in this catalogue - are collectors very much interested in numismatic history.

在内卡 (Neckar) 河畔的埃斯林根 (Esslingen) 市的 Otto Beh 公司的现有铸币工具量是中国货币历史的重要证件, 也是德国和中国之间在19世纪末就已有的紧密的经济关系的证件。在那个时候德国的技术产品就已在远近的外国享有卓越的声誉。

位于邻近的格平根 (Göppingen) 市的 Louis Schuler 公司 (成立于 1839 年) 和 Otto Beh 公司 (成立于 1884 年) 有着密切的业务关系。今天的 Schuler 公司是一个在全世界有业务的股份公司和具有领先地位的铸造机器制造者。此公司在19世纪时就专门生产金属片加工机器, 尤其是压力机。1895年 Schuler 公司 - 可能是在莱比锡 (Leipzig) 专业博览会上 - 得到了一份交付硬币压制机的定货单。Schuler 公司转又委托专门生产印章和图章的 Otto Beh 公司生产压印冲头。这二个符腾堡地区的公司合作得很成功。Beh 公司在 1897 年和 1898 年给 Schuler 公司交付了 200 多台用于铸造中国硬币的压印冲头。这个是对 Otto Beh 公司来说那时候最大的定货单。公司今天主要生产牌子及进行计算机数字印刷业务。2009 年公司庆祝了125 周年纪念。埃斯林根人钱币学家 Gerhard E. Kümmel 借此机会撰写了一部公司历史并附有一份由公司生产的奖章, 纪念章和胸针的目录册 (Gerhard E. Kümmel; 125 年雕刻及铸币工场 Otto Beh, 埃斯林根, 奖章 - 纪念章 - 胸针, 埃斯林根 2011)。

Beh公司以前还拥有现存的阳模, 阴模和字母突模冲头以及安徽 (Anhwei) 省和新疆 (Sin Kiang (Sungarei)) 省的二个试样铸模。让对货币历史感兴趣的收藏家获得这些 - 由这一目录册为依据证实的 - 物件是 Beh 家族的愿望。

Представленный фонд инструментов для чеканки из владения фирмы Отто Бех в Эсслингене-на-Неккаре является важным документом истории китайских денег и тесных экономических отношений между Германией и Китаем ещё в конце 19-го столетия. Уже в то время немецкие технические изделия пользовались безупречной репутацией в странах ближнего и дальнего зарубежья.

С фирмой Отто Бех (основана в 1884 г.) имела тесные деловые отношения фирма Луис Шулер (основана в 1839 г.) из соседнего Гёппингена. Шулер, в настоящее время акционерное общество мирового масштаба и лидер в производстве штамповочных машин, в течение 19-го века специализировался на производстве станков для обработки листового металла, в частности, прессов. В 1895 году фирма Шулер получила - вероятно, на Лейпцигской ярмарке - заказ на поставку прессов для производства монет. Шулер, свою очередь, поручил фирме Отто Бех, специализировавшейся на изготовлении печатей и штампов, производство штемпелей. Обе вюртембергские фирмы очень успешно сотрудничали, и Бех поставил Шулеру в 1897 и 1898 годах более 200 штемпелей для китайских монет. На тот момент это был самый крупный заказ для фирмы Öhhö Бех, которая сегодня в основном занимается производством табличек/вывесок и цифровой печатью и в 2009 году отметила свое 125-летие. По этому поводу эсслингенский нумизмат Герхард Э. Кюммель написал историю фирмы, вмещающую каталог медалей, плакет и значков, выданных фирмой Бех (Герхард Э. Кюммель, 125-летний Монетный двор Отто Бех, Эсслинген, медали-плакеты-значки, Эсслинген 2011).

Во владении фирмы Бех находились также представленный фонд матриц, матриц и пунсонов, а также обе последующие пробные чеканки монет провинций Аньхой и Син Кiang (Сунгария). Семья Бех желает, чтобы эти объекты - документированные данным каталогом - получили в собственность коллекционеры, интересующиеся историей денег.



2528-1



2528-6



2528-7



2528-11



2528-11



2528-9



2528-17



2528-18



2528-18



2528-19

2528 Chinesische Prägestempel (Patrizen und Matrizen) sowie Buchstabenpunzen.

Provinz Anhwei.

- 1) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) Jahr 23 (1897): Patrizie des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 192.
- 2) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents) Jahr 24 (1898): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 201.
- 3) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents) Jahr 24 (1898): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 201.
- 4) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents) Jahr 24 (1898): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. Mit größeren Schriftzeichen. L./M. zu 205.

Provinz Chekiang.

- 5) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 271.
- 6) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 271.
- 7) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 272.
- 8) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents) Jahr 23 (1897): Patrizie des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 272.
- 9) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 272.
- 10) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 273 A.
- 11) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Patrizie des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 273 A.
- 12) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 273 A.
- 13) 3,2 Candareens (5 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 274.
- 14) 3,2 Candareens (5 Cents) Jahr 23 (1897): Patrizie des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 274.
- 15) 3,2 Candareens (5 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 274.
- 16) 3,2 Candareens (5 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 274.

Provinz Fengtien (Fungtien).

- 17) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 467.
- 18) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift: FENG-TIEN. L./M. zu 467 (dort mit TENG-TIEN).
- 19) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 468.
- 20) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift: L./M. zu 468.
- 21) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents) Jahr 24 (1898): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 469.
- 22) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents) Jahr 24 (1898): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift: TENG-TIEN. L./M. zu 469 (dort mit FENG-TIEN).
- 23) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 470.
- 24) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift: TENG-TIEN. L./M. zu 470 (dort mit FENG-TIEN).
- 25) 7,2 Candareens (10 Cents) Jahr 23 (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift: TENG-TIEN. L./M. zu 470 (dort mit FENG-TIEN).

Provinz Heilungkiang.

- 26) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar) o. J.: Patrizie des Vorderseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in chinesischer Schrift. L./M. zu 585.



2528-20



2528-41



2528-29



2528-26



2528-42



2528-30

Provinz Sin Kiang (Sungarai).

- 27) 4 Mace o. J. (1897): Patrizie des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 830.
 28) 2 Mace o. J. (1897): Matrize des Rückseitenstempels mit der Bezeichnung der Provinz in lateinischer Schrift. L./M. zu 831.

Blanko-Patrizen ohne Provinzangaben.

- 29) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar): Patrizie des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 30) 7 Mace and 2 Candareens (Dollar): Patrizie des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.
 31) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents): Patrizie des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 32) 3 Mace and 6 Candareens (50 Cents): Patrizie des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.
 33) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents): Patrizie des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 34) 1 Mace and 4,4 Candareens (20 Cents): Patrizie des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.
 35) 7,2 Candareens (10 Cents): Patrizie des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 36) 7,2 Candareens (10 Cents): Patrizie des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.
 37) 3,6 Candareens (5 Cents): Patrizie des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 38) 3,6 Candareens (5 Cents): Patrizie des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.

Blanko-Matrizen ohne Provinzangaben.

- 39) 3,6 Candareens (5 Cents): Matrize des Vorderseitenstempels mit Drachenmotiv.
 40) 3,6 Candareens (5 Cents): Matrize des Rückseitenstempels mit chinesischer Wertangabe.

Kwang Hsu, 1875-1889-1908.

- 41) Cash: Matrize des Vorderseitenstempels.
 42) Cash: Matrize des Rückseitenstempels.

Buchstabenpunzen.

- 36 Stück Punzen für chinesische Buchstaben.

**42 Stempel und 36 Buchstabenpunzen.
 Hervorragendes Objekt von außerordentlicher Bedeutung
 für die chinesische Münzgeschichte.**

Von vorzüglicher Erhaltung 50.000,--



1,5:1



2529



1,5:1

- 2529 **Provinz Anhwei.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) Jahr 23 (1897). Probe der Prägeanstalt Otto Beh (Esslingen) in versilbertem Messing; 23,50 g. Mit geriffeltem Rand. L./M. vgl. 192 A (dort in Kupfer).
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



2530



1,5:1



- 2530 **Provinz Sin Kiang (Sungarai).** 1 Mace o. J. (1897). Probe der Prägeanstalt Otto Beh (Esslingen) in Messing; 2,42 g. Mit geriffeltem Rand. L./M. vgl. 832 (dort in Silber).

Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



2531



GUATEMALA

- 2531 **Zentralamerikanische Republik.** 8 Reales 1733 MF - Mo, von Mexiko, Felipe V., 1700-1746, mit Gegenstempel von Guatemala auf der Rückseite: Sonne über Bergen. Grove 670 (dort ohne Gegenstempel).
Gelocht, sehr schön

200,--



2532



HAITI

- 2532 **Henri Christophe als König von Nord-Haiti, 1811-1820.** Crown 1820. Probe in Silber; 27,52 g. Mit glattem Rand. K./M. Pn 37.
RR Feine Patina, fast Stempelglanz

4.000,--



2533



2535



2534



HAWAII

- 2533 **Kalakaua, 1874-1891.** 1 Dollar 1883, San Francisco. Dav. 430.
 2534 1 Dollar 1883, San Francisco. Dav. 430.
 2535 **Kamehameha III., 1825-1854.** Ku.-Cent 1847. K./M. 1 a.

- Sehr schön-vorzüglich 300,--
 Sehr schön-vorzüglich 300,--
 Sehr schön-vorzüglich 150,--



2536



2537



HONG KONG

- 2536 **Victoria, 1841-1901.** Dollar 1866. Dav. 245.
 2537 Dollar 1867. Dav. 245.

- R Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
 R Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



2539



2538



2539

JAMAICA

- 2538 **Victoria, 1837-1901.** 1 Penny 1887. K./M. 17.

- Fast Stempelglanz 300,--

JAPAN

- 2539 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 350,--



2540



2541



2542



- 2540 50 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. Jacobs/Vermeule S 2.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 2541 50 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. Jacobs/Vermeule S 3 a.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--
- 2542 50 Sen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. Jacobs/Vermeule S 4.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



2543



- 2543 Bronzemedaille 1896, von J. Schwerdtner, auf den 100. Geburtstag des Arztes und Naturforschers Philipp Franz von Siebold. Brustbild von Siebolds halbr. in Uniform und mit umgelegtem Mantel// Aufgehende Sonne mit dem Wort "Nippon" (Japan) über Meer. 50,15 mm. Slg. Brettauer 1150; Wurzbach 8422. Vorzüglich 200,--

Philipp Franz von Siebold wurde in Würzburg am 17. Februar 1796 geboren und starb am 18. August 1866 in München. Er lebte von 1823-1829 sowie von 1859-1862 in Japan und ist einer der letzten und wichtigsten Zeugen des "Alten Japan". Er wurde besonders durch seine Studien zur japanischen Fauna und Flora sowie durch die wohl umfangreichste westliche natur- und landeskundliche Japansammlung bekannt. In Japan ist er unter dem Namen Shiboruto-san bis heute hochverehrt.



2544



2545



2546


KAMBODSCHA
KÖNIGREICH

- 2544 **Ang Duong, 1841-1844 und 1847-1860 oder Ang Mey, 1844-1847.** 1 Tical 1847 (= 1208 CS). K./M. 36.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2545 1/4 Tical 1847 (= 1208 CS). K./M. 34. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 600,--
- 2546 **Norodom I., 1860-1904.** Ku.-10 Centimes 1860. Lecompte 21. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 300,--



2547



2548



KOREA

2547 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 5 Yang Kae-kuk 501 (1892). Dav. 278; Jacobs/Vermeule AB 1. **RR** Vorzüglich 1.500,--

SÜDKOREA

2548 **Republik.** 250 Won 1970. Präsident Chung Hee Park. K./M. 11. **Nur 4.100 Exemplare geprägt.** Vorzüglich aus polierter Platte 250,--



ex 2549



2550



LAOS

2549 **Savang Vatthana, 1959-1975.** 10.000 Kip 1975 (Wat Xieng Thong Tempel, K./M. 18, nur 650 Exemplare geprägt); 5.000 Kip 1975 (Laotisches Mädchen, K./M. 16.1., nur 775 Exemplare geprägt); 5.000 Kip 1975 (Wat Phra Kaeo Museum in Vientiane, K./M. 17, nur 775 Exemplare geprägt). **3 Stück.** Polierte Platte 250,--

MAROKKO

2550 **Mohammed III., 1757-1790.** 10 Dirhems 1781 (= 1195 AH), Tetuan. Dav. 46. **RR** Sehr schön 1.000,--



2551



2552



2553



MEXIKO

2551 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Reales 1758 MM/Mo-Mo, Mexiko City. Grove 1092. Vorzüglich 500,--
 2552 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Reales 1796 Mo-FM, Mexiko City. Grove 1613. Fast vorzüglich 150,--
 2553 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Reales 1821 Zs-RG, Zacatecas. Grove 2151. Feine Tönung, vorzüglich 300,--



2555



2554



2555

PERU

2554 **Fernando VII., 1808-1833.** 4 Reales 1820 ME-JP, Lima. Calicó 749. Vorzüglich 150,--

SÜDPERU

2555 8 Reales 1838 MS, Cuzco. K./M. 170.4. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



2556



2557



2556

SANSIBAR

2556 **Ali bin Hamud, 1902-1911.** Ku.-10 Cents 1908. K./M. 9. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

SARAWAK (Britische Kolonie im Norden von Borneo)

2557 Keping 1841 (= AH 1247). James Brooke (1841-1868) Rajah. 1,87 g. K./M. Tn 1. **RR** Schön-sehr schön 500,--



2558


SIERRA LEONE

2558 **Britische Kolonie. George III, 1760-1820.** 1 Dollar 1791, 1/2 Dollar (50 Cents) 1791, 10 Cents 1805, Ku.-Penny 1791 und Ku.-Cent 1791. Dav. 57; K./M. 1, 3, 2.1, 5, 6, **5 Stück. R** Kl. Probierspur am Rand (1x) und Kratzer (1x), sehr schön und vorzüglich 600,--



2559



2560



SÜDAFRIKA

2559 **Südafrikanische Republik.** Silbermedaille in Shilling-Größe 1895, unsigniert, auf das Eisenbahnfest in Pretoria 1895. Büste Paul Krügers 1.//Drei Zeilen Schrift. 31,81 mm; 14,99 g. Vorzüglich 50,--

THAILAND

2560 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** 1 Baht o. J. (1860). Yeo. 11. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2562



2561



2563



2561 1/2 Baht (2 Salung) o. J. (1860). Yeo. 10.1. R Vorzüglich 250,--
 2562 1/4 Baht (Salung) o. J. (1860). Yeo. 9. Vorzüglich 150,--
 2563 1/8 Baht (Fuang) o. J. (1860). Yeo. 8. Sehr schön-vorzüglich 75,--



2564



2564 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910.** Ordenssternförmige Bronzemedaille. Fünf Brustbilder nebeneinander 1.//Zehn Zeilen Schrift, oben dreiarmiger Leuchter, umher zwei Zeilen Schrift. 62,34 mm. Versilbert, sehr schön-vorzüglich 800,--



2565



2565 Silbermedaille 1233 CS (= 1871/1872), unsigniert, auf seinen 18. Geburtstag. Uniformiertes Brustbild des jungen Königs 1.//Sechs Zeilen Schrift, umher Zweige. 53,20 mm; 66,94 g. Vorzüglich 800,--



2566



2567



2566

- 2566 Bronzemedaille 1244 CS (= 1882/1883), auf die Gründung der Vajiranana-Bibliothek. Büsten Ramas IV. und V. nebeneinander l.//Schriftband vor Kranz, oben Krone. 48,59 mm. Vorzüglich 200,--
- 2567 Silbermedaille 1250 CS (= 1888/1889), mit Signatur "W" (vermutlich E. Weigand), auf seinen Sohn, Prinz Vajiravudh (später Rama VI.). Brustbild des achtjährigen Prinzen l. mit einer spitzen Krone, umher Schrift in drei Zeilen//Zwei Fabelwesen halten das gekrönte Wappen. 36,27 mm; 21,31 g. Sommer -. Vorzüglich 400,--



2568



2569



- 2568 Bronzemedaille o. J. (1897), von A. Patey, auf seine Reise nach Europa. Uniformiertes Brustbild r.// Sieben Zeilen Schrift. Mit Randpunze: (Füllhorn) BRONZE. 50,96 mm. Forrer IV, S. 425; Thai Treasury Catalogue 89. Dazu eine einseitige Probe dieser Medaille aus Bronze, geprägt mit dem Vorderseitenstempel. 50,88 mm; 38,57 g. 2 Stück. Vorzüglich 1.000,--
- 2569 Rama VI. (Vajiravudh), 1910-1925. Tragbare, rautenförmige Silbermedaille 2466 BE (= 1921/1922). Uniformiertes Brustbild fast v. v.//Gekrönte männliche Gestalt steht l. auf einem Wagen, der von einem Fabelwesen gezogen wird. In verzierter Einfassung, die zum Schutz von Vorder- und Rückseite mit einem Glasaufsatz versehen ist. 37,44 x 33,20 mm; 14,68 g. Mit Öse und Henkel, vorzüglich 300,--



2571



2570



2571

TUNESIEN

- 2570 **Unter Frankreich.** 10 Francs 194- (letzte Ziffer der Jahreszahl fehlt). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 8,98 g. Lecompte 342. **RR Stempelglanz** 1.500,--

URUGUAY

- 2571 **Republik seit 1830.** 1 Peso 1844, Montevideo. K./M. 5. **RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 800,--



2572



2573



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 2572 **Royal Patent Coinage.** Ku.-Penny 1722. William Wood / Rosa Americana Coin. Variante UTILE DULCI. Yeo. 2009, S. 40. **R Sehr schön** 250,--

- 2573 **Föderation.** Ku.-Large Cent 1797, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Style 1 Hair. Yeo. 2009, S. 96. Kl. Kratzer, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 250,--



2574



2575



- 2574 50 Cents (1/2 Dollar) 1825, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2009, S. 188. **Sehr schön** 100,--

- 2575 25 Cents (1/4 Dollar) 1825, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2009, S. 161. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



2577



2576



2578



2577

- 2576 1 Dime 1827, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2009, S. 145. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

- 2577 50 Cents (1/2 Dollar) 1835, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2009, S. 190. **Sehr schön +** 150,--

- 2578 Ku.-Small Cent 1862, Philadelphia. Indian Head Type. VAR. 2. Yeo. 2009, S. 110. **Nur 550 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 100,--



2579

- 2579 1 Dime 1877 CC, Carson City. Liberty seated. Dazu: Ku.-Small Cent 1860, Philadelphia. Yeo. 2009, S. 149, 110. **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2580

2581

2580

- 2580 Silver Dollar 1879 S, San Francisco. Morgan Type. Yeo. 2009, S. 218.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
 Herrliche Patina, Stempelglanz 150,--
- 2581 1/4 Dollar 1893. Isabella Quarter. Columbian Exposition in Chicago. Yeo. 2009, S. 274.
 Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--



2582

2583

- 2582 1/2 Dollar 1894, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2009, S. 196.
 Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 600,--
- 2583 1/2 Dollar 1935. Old Spanish Trail. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65.
RR Fast Stempelglanz 1.000,--



2584

2585

- 2584 1/2 Dollar 1936. Wisconsin Territorial Centennial. Yeo. 2009, S. 288. Fast Stempelglanz 175,--
- 2585 1/2 Dollar 1936 S. Cincinnati Music Center. Yeo. 2009, S. 288. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2586 1/2 Dollar 1937 D, S und ohne Münzzeichen. Arkansas Centennial 1936 (Robinson). Yeo. 2009, S. 285.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2587

VIETNAM

- 2587 **ANNAM**
 Silberbarren (10 Lang) o. J. 373,28 g. Mitchiner vgl. 4540. Sehr schön 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1



2588



1,5:1



GÖRZ, GRAFSCHAFT

- 2588 **Heinrich II., 1304-1338.** Pfennig o. J., Lienz. 0,86 g. +hAINRIC COMES GORIC Wappen// +MONETA DE LVONZE Sechsbliättrige Rose. Biaggi 982; CNA I, K 18; Rizzolli (CNTM) L 58 var. **RR** Randfehler, sehr schön

200,--

Die Prägung entstand vermutlich während der Zeit der Vormundschaftsregierung Heinrichs II. für seinen Sohn Johann Heinrich (1323-1338).



1,5:1



2589



2589

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 2589 **Maximilian I., 1490-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509, Hall, auf die Annahme des Kaisertitels. 60,70 g. Stempel von Ulrich Ursentaler. Der geharnischte Kaiser reitet r. mit Helm und geschulterter Reichsfahne//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren Wappen, umher ein Kranz aus 19 weiteren Wappen. Dav. 282 a; Egg 13; M./T. - (vgl. 82, dort in Gold).

5.000,--

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich
Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempeln von der Tiroler Regierung, die sie aber mit einer Rosette der Vorderseitendarstellung kenntlich machte. Die Krönungsdoppeltguldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und sein Selbstverständnis als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.



- 2590 Guldiner o. J. (nach 1511), Hall. Schaustück, geprägt zur Erinnerung an seine 1. Hochzeit, daher auch Hochzeitsguldiner genannt. Stempel von Ulrich Ursenthaler. 30,01 g. ✱ MAXIMILIAN9 • MAGNANIM9 • ARCHIDVX • AVSTRIE • BVRGVND Jugendliches Brustbild Maximilians I. r. mit Ehrenkranz und umgelegtem Mantel, zu den Seiten ETA - TIS • 19 • // ✱ MARIA • KAROLI • FILIA • HERES • BVRGVND • BRAB • CONIVGES Jugendliches Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund im Alter von 20 Jahren r., unter dem Brustbild die Jahreszahl 1479, zu den Seiten • ETAT - IS • ZO • Dav. -; Egg 15; M./T. 83; Voglh. 3.

RR Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

15.000,--

Dieser prächtige Taler bezieht sich auf ein Ereignis, das für das Haus Habsburg von epochaler Bedeutung wurde: Die Hochzeit des Habsburger Erzherzogs Maximilian, des späteren Kaisers (des "letzten Ritters") mit Maria von Burgund fand in Gent im Jahr 1479 statt. Maria war Tochter Karls des Kühnen und Erbin des Herzogtums Burgund, eines der reichsten Länderkomplexe, das die Gebiete des eigentlichen Burgund in Nord- und Westfrankreich sowie Lothringen, Luxemburg und die Niederlande umfasste. Dieser Taler wurde 1517 - nach dem Tod seiner zweiten Gemahlin Maria Bianca Sforza - in Hall in Tirol geprägt und stammt von dem Stempelschneider Ulrich Ursenthaler aus Hall. Er zeigt Maximilian im Alter von 19 Jahren und Maria im Alter von 20 Jahren. Maximilian hatte eine Vorliebe für große Schaumünzen mit seinem Bildnis, auf deren Gestaltung er selbst Einfluß nahm. Maria beherrschte beide Landessprachen (flämisch und französisch) perfekt, lernte aber auch Latein und erhielt Religions- und Geschichtsunterricht. Musik war ihr Lieblingsfach. Maria galt als eine der schönsten Frauen ihrer Zeit. Maximilian liebte sie sehr. An einen Freund schrieb er über sie: "ich hab ein schönes, frommes und tugendhaftes weib und gott dafür danke. sie ist schneeweiß, braunes haar, ein kleines näsl, ein kleines häuptl und antlitz, augen braun und grau gemischt, schön und lauter ... der mund rein und rot. ein viel schönere jungfrau als ich gesehen hab und fröhlich".

Leider verunglückte Maria, die als Burgunderin eine perfekte Reiterin sein musste, im Jahre 1482 durch einen Sturz vom Pferd tödlich. Sie war damals 25 Jahre alt.

Der Sohn aus der Ehe Maximilians und Marias und deren Erbe war Philipp der Schöne. Philipp heiratete die spanische Thronerbin Johanna, genannt die Wahnsinnige und vermehrte so das Haus Habsburg um das Königreich Spanien mit dessen reichen überseeischen Besitzungen. Aus dieser Ehe stammten die deutschen Kaiser Karl V. und sein Bruder Ferdinand I. Das Paar auf dem hier abgebildeten Taler sind also die Großeltern von Karl V. und Ferdinand I.



- 2591 Ferdinand I., 1522-1558-1564. Pfundner 1527, Wien. Markl 81 leicht var. Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 2592 Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I. Sehr schön 250,--



2593



2594



2595



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2593 | Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. | R Sehr schön + | 500,-- |
| 2594 | Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. | R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 300,-- |
| 2595 | Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1556, Klagenfurt. Dav. A 8022; Voglh. 51 I.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | | 800,-- |



2596



2596



2598



- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 2596 | 1/2 Taler 1558, Prag. Münzmeister Ludwig Neufahrer. Dietiker 95; Halacka 21; Markl 744.
Von großer Seltenheit. Sehr schön | | 1.000,-- |
| 2597 | Guldentaler (60 Kreuzer) 1563, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 34; Dietiker 43; Halacka 143; Voglh. 58. | Sehr schön | 300,-- |
| 2598 | Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits eine Rosette am Anfang der Umschrift. Dav. 8030 A/B var.; M./T. 217 var.; Voglh. 39 III.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich | | 500,-- |



2599



2600



2601



- 2599 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Prag. Münzmeister Hans Harder. Dav. 46; Dietiker 207; Halacka 173; Voglh. 75 I. **RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2600 Reichstaler 1574, Kuttenberg. Münzmeister G. Satný von Olivet mit Samuel Wodolinský. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 194; Voglh. 68. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 2601 Reichstaler 1576 KB, Kremnitz. Dav. 8058; Voglh. 67 I. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--



2602



2603



2604



- 2602 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, Klagenfurt. Dav. 49; Voglh. 82. **R** Winz. Randfehler, sehr schön + 800,--
- 2603 Reichstaler 1587, Graz. Dav. 8127; Voglh. 78 VIII. **Äußerst seltener Jahrgang. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 2604 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8089; Voglh. 84 Var. 4. Feine Patina, vorzüglich + 300,--



2605



2606



2607



2605	Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 270 var.; Voglh. 87 Var. 4 var.	Sehr schön	125,--
2606	Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 270 var.; Voglh. 87 Var. 4 var.	Min. justiert, sehr schön-vorzüglich	125,--
2607	Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097 var.; M./T. 273; Voglh. 87 var. 5 var.	Leicht justiert, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz	150,--



2608



doppelt 2610



2609



2608	Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8101 var.; M./T. 290 var.; Voglh. 87 Var. 19 var.	Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich	250,--
2609	Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, Hall. Dav. 52; M./T. 203 var.; Voglh. 90 III.	Feine Patina, winz. Zainende, vorzüglich	300,--
2610	Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,31 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8120; M./T. 310/308 (Stempel 3/1).	R Feine Patina, vorzüglich	1.750,--



2611 doppelt



2612



2613



- 2611 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,61 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8109; M./T. 314 (Stempel 3/2).
RR Üblicher Stempelfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
- 2612 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1580, Joachimstal. Münzmeister Georg Kadner. Dav. 8076; Dietiker 372; Halacka 393; Voglh. 98 I.
 Hübsche Patina, sehr schön 400,--
- 2613 Reichstaler 1582, Budweis. Münzmeister Christoph Schönfeld. Dav. 8080; Dietiker 376; Halacka 423; Voglh. 93 I.
R Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



2614



2615



2614

- 2614 1/4 Reichstaler 1588 KB, Kremnitz. Huszar 1046. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2615 Reichstaler 1590 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--



2617



2616



2617



- 2616 1/2 Reichstaler 1591, Budweis. Münzmeister Christof Mattighofer. Dietiker 349; Halacka 436.
RR Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, fast sehr schön 1.500,--
- 2617 Reichstaler 1592 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
Hervorragendes Porträt. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



2618



1,5:1



2618

2618 Reichstaler 1599 NB, Nagybánya. Variante mit zusätzlichem Münzzeichen S - S unter den Adlerflügeln. Dav. 8068 A; Voglh. 102 V. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2619



2619 Reichstaler 1601 NB, Nagybanya. Dav. 3014; Voglh. 102 VII. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--



2621



2620



2622



2620 1/4 Reichstaler 1604, Hall. M./T. 358. **RR** Sehr schön 500,--
 2621 Reichstaler 1607, Hall. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + 150,--
 2622 Reichstaler 1611, Hall. Dav. 3009; M./T. 385 var.; Voglh. 96 XV var. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



2624



2623



2624



- 2623 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** 1/4 Reichstaler 1612, Hall. M./T. 371; Prokisch 72 C/c. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 2624 Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5853; M./T. 398 var.; Prokisch 64 D/d. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



2625 doppelt



2626



2625 doppelt



- 2625 Doppel Reichstaler 1614, Hall. 56,92 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 2626 1/2 Reichstaler 1614, Hall. M./T. - (vgl. 411); Prokisch 67 A/a. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



2627



2628



2629



- 2627 **Matthias, 1608-1612-1619.** Silbermedaille 1612, von Chr. Maler, auf die Kaiserkrönung von Matthias und seiner Gemahlin Anna, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, in Frankfurt. Beider Brustbilder nebeneinander r./Elf Zeilen Schrift. 39,69 mm; 23,17 g. Förschner 28 (dort mit Einfassung und Henkel); Slg. Erlanger II, 2591 var.; Slg. Montenuovo 717 var. Altvergoldet, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 250,--
- 2628 Reichstaler 1613 KB, Kremnitz. Dav. 3053; Voglh. 110 II. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2629 Reichstaler 1617, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II. Schrötlingsfehler, sehr schön + 800,--



2630



2631



2632



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|----------|
| 2630 | Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. | RR Hübsche Patina, vorzüglich | 1.500,-- |
| 2631 | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. | Herrliche Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 2632 | Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3169; Voglh. 131 I var. | Sehr schön + | 200,-- |



2633



2634



2635



- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 2633 | Reichstaler 1623, Hall. Dav. 3125; M./T. 426; Voglh. 136 II. | R Zainende, fast vorzüglich | 500,-- |
| 2634 | Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2635 | Reichstaler 1625, Graz. Dav. 3106; Voglh. 134 V. | Sehr schön | 150,-- |



2636 dreifach

2636 Dicker dreifacher Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 85,49 g. Dav. 284; Herinek 273.

RR Rand bearbeitet, Kratzer und Schürfspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



2637



2638



2637

2637 Reichstaler 1626, Graz. Dav. 3108; Voglh. 134 V var.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Zainende, fast Stempelglanz

600,--

2638 1/4 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. Herinek 922.

R Sehr schön

200,--



2639



2640



2641



2639 1/2 Reichstaler 1634, Wien. Herinek 705.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--

2640 Reichstaler 1635 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

300,--

2641 **Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.** Kipper-24 Kreuzer 1619, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 572; Halacka 574.

Min. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

300,--



2642



2644 doppelt



2643



- 2642 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1624, Ensisheim. Dav. 3345; Voglh. 174 III.
Vorzüglich 300,--
- 2643 Reichstaler 1626, Ensisheim. Dav. 3350; Voglh. 181 I.
R Feine Patina, üblicher Stempelfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 400,--
- 2644 Doppelter Reichstaler o. J. (1627-1630), Ensisheim. 57,64 g. Dav. 3349; M./T. 611.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



2645



2647



2648



2646



- 2645 Reichstaler 1631, Ensisheim. Dav. 3355; Voglh. 181 V var.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--
- 2646 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338 B; M./T. 491 var.; Voglh. 183 IV var.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2647 1/4 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. M./T. 492. Vorzüglich 150,--
- 2648 10 Kreuzer 1632, Hall. M./T. 479. Vorzüglich 75,--



2649



- 2649 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Breiter dreifacher Reichstaler 1639, Graz. 79,88 g. Dav. 290; Herinek 322. **RR** Felder geglättet, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 4.000,--



2650



2651



2652



- 2650 Reichstaler 1650 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.

Vorzüglich 350,--

- 2651 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Fast vorzüglich 500,--

- 2652 **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille o. J. (1658), von J. Buchheim, auf seine Krönung zum Deutschen Kaiser in Frankfurt. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, auf der Schulter Löwenkopf//Auf einem mit einer Decke bedeckten Tisch liegt ein Kissen mit dem Reichsapfel, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand die Kaiserkrone, im Hintergrund Landschaft. 46,92 mm; 28,20 g. F. u. S. 4098; Förschner 102.2; J. u. F. 1896. **R** Feine Patina, leicht berieben, vorzüglich 1.500,--



2653



- 2653 Reichstaler 1661 KB, Kremnitz. Dav. 3255; Voglh. 225 II. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2654



2655



2654 15 Kreuzer 1663, St. Veit. Herinek 1114.
2655 15 Kreuzer 1664, Neuburg am Inn. Herinek 1029.

Attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--
R Kl. Zainende, vorzüglich + 100,--



2656



2657



2656 6 Kreuzer 1665 FBL, Glatz. F. u. S. 438 (dort Münzstätte Breslau); Herinek 1198 (dort Münzstätte Breslau). 75,--
2657 6 Kreuzer 1665, Neuburg am Inn. Herinek 1239. RR Sehr schön 100,--



2658



2659



2660



2658 Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Fast vorzüglich 300,--
2659 Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
2660 Schraubtaler 1670. Münzstätte Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappenschild, von Ordenskette umgeben. 12,99 g. Inhalt: 3 defekte, kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider dargestellt sind; für die Deckelinnenseiten sind zwei lose Bilder vorgesehen: Eine Frau steht fast v. v., ihre Kleidung und Umgebung kann durch Auflegen der Marienglasbildchen verändert werden//Mann und Frau sitzen nebeneinander auf einer Bank. Dav. zu 3225; Preßler -; Voglh. zu 234 III. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2661



2662



2661 3 Kreuzer (Groschen) 1672, Wien. Herinek 1318. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--
2662 6 Kreuzer 1673, St. Veit. Herinek 1280. Vorzüglich 75,--



2663



2664



2665



- 2663 15 Kreuzer 1675, Wien. M./T. 926.
 2664 6 Kreuzer 1677, Brieg. Herinek 1237.
 2665 15 Kreuzer 1679 KB, Kremnitz. Herinek 1046.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
 R Sehr schön-vorzüglich 100,--
 Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



2666



1,5:1



2666

- 2666 Reichstaler 1682 KB, Kremnitz. Dav. 3259; Voglh. 225 III.

Kabinetstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



2668



2667



2668

- 2667 6 Kreuzer 1682 IR, St. Veit. Herinek 1181.

Sehr schön-vorzüglich 75,--

- 2668 Silbermedaille 1683, von J. Kittel, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben eine aus Wolken kommende Hand mit strahlendem Gottesauge, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Kaisers Ferdinands I. r., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Schwert, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 37,98 mm; 16,47 g. F. u. S. 4111; Hirsch 27; Slg. Montenuovo 894.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 300,--



2669



2670



2671



- 2669 Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Ansicht der belagerten Stadt Wien//Acht Zeilen Schrift. Ohne Randschrift. 27,55 mm; 6,64 g. Hirsch 66 var. (dort mit Randschrift); Slg. Montenuovo 906 var. (dort mit Randschrift). Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 150,--
- 2670 15 Kreuzer 1685, Würzburg, für Hohenlohe. Herinek 1110. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2671 6 Kreuzer 1685 NB-PO, Nagybánya. Herinek 1264. **R** Fast vorzüglich 75,--



2672



- 2672 Silbermedaille o. J. (1690), von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. In einem Medaillon die Brustbilder des Kaiserpaars (Leopold I. und Eleonore Magdalene Therese) nebeneinander r., umher sieben Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//In einem Granatapfelbaum die Büste des gekrönten Königs mit der Kaiserkrone, die Früchte im Baum tragen die Buchstaben des königlichen Wahlspruchs (AMORE ET TIMORE), zu den Seiten sitzen Germania und Hungaria mit ihren Wappenschilden und Fruchtkörben, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randschrift: **★ AVSTRIA ELECTA IVSTE OMNIA VINCIT ★**. 48,05 mm; 40,95 g. Forster 828; Slg. Montenuovo 1210; Stemper 328.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.500,--

Mit der Porträtarstellung aller sieben Kurfürsten sowie mit der Randschrift wird die einstimmige Wahl des Erzherzogs Josef zum künftigen Nachfolger des Reichsoberhauptes dokumentiert. Dadurch war auch den Ambitionen des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich auf die deutsche Kaiserkrone eine Absage erteilt worden. Auf der Rückseite dieser prächtigen Medaille wird auf die Jugendlichkeit des Erwählten hingewiesen. Dem bibelfesten Betrachter fällt der gleichnamige Sohn des Erzvaters Jakob und die Verkündigung ein: "Josef wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, daß die Zweige emporsteigen über die Mauer". Das auf den Früchten des Baumes wiedergegebene Leitmotiv Josefs (Liebe und Gottesfurcht) versprach eine prosperierende Zukunft für das Reich und Österreich/Ungarn.



2673



- 2673 1/2 Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. M./T. 763. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--



2674



2675



2676



2674 Reichstaler 1693 KB, Kremnitz. Dav. 3263 A; Voglh. 225 V.

Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

2675 Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Eroberung der Festung Casale durch Prinz Eugen von Savoyen. Drei Genien halten den Plan der Festung, davor lagert der Flußgott Po, mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, in der erhobenen Linken Fesseln// Friedensengel mit Mauerkrone in der erhobenen Linken sitzt v. v. auf einem Felsen, zu seinen Füßen sitzende Italia, daneben Füllhorn, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. Mit Randschrift: * ITALIÆ CVRA GALLVS PROHIBETVR AVARVS • CLARIVS ET NVNC EST FORTE CASALE MINVS • (FK). 43,79 mm; 29,64 g. Forster 692; Slg. Horsky -; Slg. Julius 438; Slg. Montenuovo -.

R Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

2676 Reichstaler 1695, Hall. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



2678



2677



2679



2677 15 Kreuzer 1696 IA, Graz. Herinek 956.

Vorzüglich

75,--

2678 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.

Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

2679 Reichstaler 1704, Hall. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

200,--



2680



2681



2682



- | | | |
|------|--|--------|
| 2680 | <p>Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.
 Hübsche Patina, sehr schön +</p> | 200,-- |
| 2681 | <p>Reichstaler 1710 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1706 geändert), Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II.
 Vorzüglich</p> | 300,-- |
| 2682 | <p>Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1714, Augsburg. Dav. 1107; Forster 317; Voglh. 255.
 Justiert, sehr schön</p> | 600,-- |



2683



2684



2685



- | | | |
|------|---|--------|
| 2683 | <p>Reichstaler 1715, Breslau. Dav. 1091; F. u. S. 845; Voglh. 256 III.
 Vorzüglich</p> | 750,-- |
| 2684 | <p>Reichstaler 1715, Breslau. Dav. 1091; F. u. S. 845; Voglh. 256 III.
 Sehr schön-vorzüglich</p> | 400,-- |
| 2685 | <p>Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II.
 Hübsche Patina, fast vorzüglich</p> | 200,-- |



2686



2688



2687



- | | | |
|------|--|--------|
| 2686 | Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2687 | Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die Feindseligkeiten Frankreichs gegen den Kaiser während des Türkenkriegs. Saul stürzt vom Pferd, am Boden liegen vier Söldner, oben Strahlen in Wolken// Sieben Zeilen Schrift zwischen Arabesken. 43,94 mm; 28,47 g. Forster 802; Slg. Montenuovo 1493.
Fast vorzüglich | 300,-- |
| 2688 | 1/4 Reichstaler 1722 NB, Nagybánya. Herinek 608.
Vorzüglich | 150,-- |



2689



2690



2689

- | | | |
|------|--|--------|
| 2689 | Silbermedaille 1725, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerzer) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe auf See; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. Mit Randschrift. 44,83 mm; 29,45 g. Bernheimer 219; Müseler 15.1/4; Slg. Montenuovo 1601.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich | 300,-- |
| 2690 | Reichstaler 1729, Hall. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III.
Vorzüglich + | 250,-- |



2691



2691 Silbermedaille 1735, unsigniert, von P. P. Werner, auf die Friedensvorverhandlungen im polnischen Erbfolgekrieg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Die personifizierte Hoffnung steht v. v. in Landschaft und begießt einen abgebrochenen Baum, oben strahlende Sonne, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 43,97 mm; 26,96 g. Pax in Nummis 509; Slg. Montenuovo 1617. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
Der Vertrag wurde im November zwischen Österreich, Spanien und Sardinien in Wien geschlossen.



2692



2693



2692

2692 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1741, Wien. Dav. 1109; Eypeltauer 12. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--
Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.

2693 20 Soldi 1762, Mailand. Crippa 7; Eypeltauer 476 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--



2694



2694 Silbermedaille 1767, von M. Krafft, auf ihre Genesung von den Pocken. Brustbild r. mit Witwenschleier//Providentia, Saturn und Minerva um den österreichischen Schild, oben strahlendes Gotesauge. 57,75 mm; 61,02 g. Slg. Montenuovo 1975. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2696



2695



2696

2695 3 Kreuzer 1778 B/K-D, Kremnitz. Eypeltauer 314. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 100,--

2696 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1755 HA, Hall. Dav. 1155; Herinek 132; M./T. 981. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--



2698



2697



2699



- 2697 **Josef II., 1765-1790.** Silbermedaille 1789, unsigniert, von M. Donner, auf die Eroberung von Belgrad. Geharnischtes Brustbild des kaiserlichen Generalfeldmarschalls Gideon Laudon r. mit umgelegtem Ordensband//Die unter Beschuß stehende Stadt und Festung. 46,64 mm; 34,91 g. Slg. Montenuovo 2181.

R Min. Randfehler, fast vorzüglich

600,--

Gideon Laudon, *1717 Tootzen (Livland), †1790 Neutitschein, trat nach 1742 in die österreichische Armee ein, nachdem er bereits als russischer Offizier gedient hatte. Im Türkenkrieg wurde er von Josef II. mit dem Oberbefehl betraut und eroberte am 8.10.1789 Belgrad.

- 2698 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. justiert, Stempelglanz

600,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 2699 **Franz I., 1804-1835.** Silberne französische Probemünze 1814, von P. J. Tiolier, auf seinen Besuch in der Pariser Münze. Probe für ein französisches 5-Franc-Stück. FRANÇOIS I • EMP • D'AUTRICHE •, in der Mitte ANGE / DE / PAIX •, unten PARIS • und Tiolier//Drei Lilien auf Globus, umher GALLIA REDDITA EUROPAE •, unten APRILE 1814 •. Mit Randschrift: ★ DIEU PROTEGE LA FRANCE. Mazard 769 (R2); Slg. Montenuovo 2389.

Kl. Randfehler, vorzüglich

400,--



2700



2701



2702



2700

- 2700 **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1836, von L. Held, Werkstatt G. Loos, auf den österreichischen Staatskanzler Klemens Wenzel von Metternich. Büste Metternichs r.//Gekrönte weibliche Gestalt mit Zepter und Füllhorn in der Rechten steht v. v. an Postament gelehnt, daran Wappen auf gekröntem Mantel. 33,93 mm; 13,62 g. Slg. Horsky 7478.

Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz

150,--

- 2701 **Franz Josef I., 1848-1916.** 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 291.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

200,--

- 2702 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 291.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1,5:1



2703



1,5:1

2703 20 Kreuzer 1852 E, Karlsburg. Probe mit glattem Rand; 6,69 g. J. 291.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 5.000,--



2705



2704



2705

2704 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1854 A, Wien. Die Blätter des Lorbeerkränzes zeigen auf die Buchstaben AV (in AVSTRIA). J. 295. **RR** Vorzüglich 400,--

2705 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2706



2707



2709



2708



2706 1/4 Gulden 1858 A, Wien. J. 326. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 150,--

2707 Vereinstaler 1864 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

2708 Doppelgulden 1864 A, Wien. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453. **Vorzüglich +** 200,--

2709 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



2710



2712



2711



- 2710 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 2711 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich 600,--
- 2712 Doppeltguld 1866 A, Wien. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456. Fast Stempelglanz 500,--



2:1



2713



2:1

- 2713 10 Krajczár 1868 B, Kremnitz. Probe in Kupfer mit geriffeltem Rand; 2,00 g. Huszar 2158 b; J. - (vgl. 350 P). Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Fast Stempelglanz 10.000,--



2714



2715



- 2714 Doppeltguld 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Dav. 29; J. 367; Thun 463. R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2715 Doppeltguld 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Dav. 29; J. 367; Thun 463. R Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



2716



2717



2718



- 2716 Doppelgulden 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Dav. 29; J. 367; Thun 463. Vorzüglich 1.000,--
- 2717 Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. Dav. 31; J. 369; Thun 464. 100,--
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz
- 2718 Doppelgulden 1881, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Herrliche Patina, vorzüglich + 100,--



2719



2720



2719

- 2719 Doppelgulden 1887, Wien, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Kuttenberg. Dav. 33; J. 370; Thun 467. 2.000,--
R Nur 400 Exemplare geprägt. Vorzüglich
- 2720 1 Korona 1892 KB, Kremnitz. J. 405. 200,--
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinetstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz



2721



2722



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 2721 **2. Republik seit 1945.** 25 Schilling 1957. Mariazell. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. J. 460. 100,--
Polierte Platte
- 2722 5 Schilling 1957. J. 457. 150,--
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich



2723

- 2723 25 Schilling 1958. Carl Auer von Welsbach. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Herrliche Patina, polierte Platte 400,--
J. 461.

LOTS HABSBURG

- 2724 Ferdinand I., Sechser o. J., Hall (Markl 1642); Rudolf II., Denar 1581 NB (Herinek 1064). Dazu: Leopold I., 15 Kreuzer 1689, Kremnitz, 1690, Hall; 6 Kreuzer 1665, Prag; 3 Kreuzer 1659, Graz, 1697, Pressburg. 7 Stück. Winz. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2725 Umfangreiches Konvolut von Kleinmünzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum Halbtaler, darunter bessere Jahrgänge und Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 168 Stück. Schön-vorzüglich 250,--



2727



2726



2728



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

BRIXEN, BISTUM

- 2726 Sedisvakanz 1779. Silbermedaille 1779, unsigniert. Fünf Zeilen Schrift, umher 15 Wappen der Domherren//Adler v. v. mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen). 48,33 mm; 43,60 g. Slg. Montenuovo 2750; Zepernick 76. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

GRAN, ERZBISTUM

- 2727 Alexander von Rudna, 1820-1831. Silbermedaille 1822, von J. Lang, auf die Grundsteinlegung der neuen Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//19 Zeilen Schrift. 45,68 mm; 34,98 g. Slg. Horsky 4425. Herrliche Patina, feiner Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 2728 Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636. Reichstaler 1624. Dav. 3471; Suchomel/Videman 37. Von allergrößter Seltenheit. Schön-sehr schön 1.000,--



2729



2730



2729

- 2729 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
 Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 2730 Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--



2731



PRAG, ERZBISTUM

- 2731 **Ferdinand Graf von Khüenburg, 1713-1731.** Silbermedaille 1721, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die feierliche Überführung der Reliquien des heiligen Nepomuks nach Prag. Ansicht der Prager Karlsbrücke, davor der Leichnam des Heiligen im Wasser, oben im Sternenzirkel das Bildnis des heiligen Nepomuks, von zwei Engeln gehalten//Auf einem Tisch das Epitaphum des Heiligen mit seinem Brustbild, darüber der von einem Engel gehaltene Wappenschild des Papstes Clemens XIII., zu den Seiten des Tisches l. der Papst, r. die Königin und ein gekrönter Löwe. 49,05 mm; 43,37 g. Bernheimer 178; Doneb. 4648; Slg. Horský 4519. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--



2732



SALZBURG, ERZBISTUM

- 2732 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Reichstaler o. J. Dav. 8174 C; Zöttl 619. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--



2734



2733



2734



- 2733 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstaler o. J. Dav. 8187; Zöttl 974.
Prachtvolle Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
- 2734 Reichstalerclippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. Dav. 8200 Anm.; Zöttl 956.
R Gelocht, Felder geglättet, sehr schön 200,--



2735



2737



2736



- 2735 **Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Zöttl 1986.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
Anlässlich des Stiftsjubiläums wurden auch in einer langen Prozession Reliquien getragen, u. a. von den auf der Vorderseite dieses schönen Talers dargestellten Heiligen Martin, Vinzenz, Hermes sowie Chrysanthus und Daria.
- 2736 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1687. Dav. 3510; Zöttl 2160.
Vorzüglich 200,--
- 2737 1/2 Reichstaler 1695. Zöttl 2184. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



2739



2738



2739

2738 Reichstaler 1706. Dav. 1234; Zöttl 2178.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

2739 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1709. Dav. 1236; Zöttl 2401.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--



2740



1,5:1



2740

2740 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1777. Dav. 1263; Zöttl 3213.

Prachtexemplar. Erstabschlag, min. justiert, fast Stempelglanz

500,--

Münzen der Grafen zu Solms mit Salzburger Gegenstempel aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter den Nrn. 4088 und 4188.



2741



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

EGGENBERG, FÜRSTEN

2741 Johann Christoph, 1649-1710 und Johann Seyfried, 1649-1713. Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

400,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



2747



2748



2747



ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 2747 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 2/3 Taler 1679, Zerbst. Dav. 202; Mann 253 i.
Feine Tönung, kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 2748 **Lebrecht und Emanuel, 1665-1669.** 1/4 Gulden 1665, Eisleben, auf den Tod ihres Veters Wilhelm Ludwig. Mann 466 var.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 1.000,--



2749



- 2749 **Leopold, unter Vormundschaft seiner Mutter Gisela Agnes, 1704-1715.** Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines Vaters Emanuel Lebrecht. Geharnischtes Brustbild Emanuel Lebrechts r. mit umgelegtem Mantel//Die beiden Brustbilder seiner Großeltern, Fürst Emanuel von Anhalt-Köthen und Gräfin Anna Eleonore zu Stolberg-Wernigerode, nebeneinander r. 43,49 mm; 29,30 g.
Mann 472; Wohlfahrt 04012. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--



2750



- 2750 **Leopold, 1715-1728.** Silbermedaille 1726, unsigniert, auf den Tod seiner Schwester Eleonore Wilhelmine, Gemahlin des Herzogs Ernst August von Sachsen-Weimar. Die Hüftbilder des Paares einander gegenüber, oben strahlende Sonne//Christus am Kreuz, unten r. kniet eine weibliche Gestalt, die auf fünf säulenartige Grabdenkmäler zeigt, umher weitere Grabdenkmäler, oben l. ein Hirte mit Schafherde, darüber strahlender Name Jehovas. 43,52 mm; 32,30 g. Mann 487.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--

In erster Ehe heiratete Eleonore Wilhelmine am 15. Februar 1714 Prinz Friedrich Erdmann von Sachsen-Merseburg. Dieser starb jedoch schon vierzehn Wochen nach der Eheschließung. Am 24. Januar 1716 vermählte sie sich mit Herzog Ernst August I. von Sachsen-Weimar. Die zehnjährige Ehe wurde als sehr glücklich beschrieben und es gingen daraus sieben Kinder hervor. Tief getroffen vom frühen Tod seiner Gemahlin, verließ Herzog Ernst August I. Weimar und tätigte viele Reisen.



2751



2752



2751


ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2751 **Victor Amadeus, 1656-1718.** Silbermedaille 1709, unsigniert, auf die Wiedervereinigung des anhaltischen Harzes mit Bernburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Acht Zeilen Schrift über Schriftband mit HARZGE - RODA, darunter die Stadtansicht von Harzgerode. Mit Randschrift: TEMPORA TEMPORE TEMPORI ATTEMPERANDA *. 51,83 mm; 73,17 g. Mann 566; Müseler 1.2/1. **R** Vorzüglich 1.000,--
- 2752 **Alexander Carl, 1834-1863.** Silbermedaille 1834, von L. Held, Werkstatt G. Loos, auf seine Vermählung mit Friederike von Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Hymen steht v. v. mit Fackel auf Podium und bekränzt die gekrönten Wappenschilde von Bernburg und Holstein//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichen- und Rosenzweig. 42,56 mm; 28,39 g. Mann 792 a. **R** Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



2753



2754



2755



- 2753 Taler 1834. Ausbeute. AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--
- 2754 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. **Sehr schön** 400,--
- 2755 Taler 1855. Ausbeute. AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. **Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 60,--



2756



2757



- 2756 Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte 800,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 2757 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinstaler 1858. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 9; Thun 9.
 Dunkle Tönung, vorzüglich/Stempelglanz 150,--



1,5:1



2758



1,5:1



AUGSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2758 **Heinrich II., 1002-1024.** Denar, 1009/1024. 1,32 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln Dreieck - drei Punkte - drei Punkte - Ringel. Hahn 145; Steinhilber 27. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2759



2760



- 2759 Denar, 1009/1024. 1,23 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln Dreieck - drei Punkte - drei Punkte - Ringel. Hahn 145; Steinhilber 27. Sehr schön + 200,--

BISTUM

- 2760 **Bruno, 2. Periode, 1009-1026.** Denar, ca. 1010-1026/1029. Münzmeister IMMO. 1,07 g. BRVNO / +ES+ auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//Letternkirche mit Münzmeister-namen. Hahn 147 b 1; Steinhilber 14. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2763



2761



2762



2763

- 2761 **Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202.** Brakteat. 0,79 g. Hüftbild des Bischofs v. v. mit Ulrichskelch und Ulrichskreuz. Berger 2628; Steinhilber 60. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
 Das Grab des heiligen Ulrich wurde 1183 geöffnet und darin sein fußloser Kelch und vermutlich auch das Kreuz gefunden.

- 2762 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,81 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Krummstäben unter Bogen, darauf Zinnen und zwei Türmchen. Berger 2646; Steinhilber 82. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

STADT

- 2763 1/4 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Forster 131. **RR** Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2764



2765



2766



- 2764 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--
- 2765 1/2 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Forster 281. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 2766 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--



2768



2767



2768

- 2767 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. Restaurierter Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--
- 2768 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind an einem Taufbecken, daneben Christus am Kreuz; den aus seiner Seite springenden Blutquell fängt der Priester zur Taufe auf, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gott Vater in Wolken//Christus als Wandersmann geht an einem am Boden liegenden Kind vorüber. 49,03 mm; 29,13 g. Forster 872; Slg. Goppel 1106. Herrliche Tönung, vorzüglich 150,--
- Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2770



2769



2770

- 2769 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind an einem Taufbecken, daneben Christus am Kreuz; den aus seiner Seite springenden Blutquell fängt der Priester zur Taufe auf, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gott Vater in Wolken//Die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten, darüber Engel mit Schriftband: Euch ist der Heiland gebohren. 48,94 mm; 37,50 g. Forster 873; Slg. Goppel 1105. Schöne Patina, sehr schön 100,--
- Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.
- 2770 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Freundschaft. Abraham und Lot stehen einander gegenüber, im Hintergrund ein Reiter, ein Mann mit einem Ochsen und ein Feldarbeiter//David und Jonathan in Kriegsrüstung stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 54,92 mm; 45,02 g. Forster 886. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



1,5:1



2771



1,5:1



- 2771 1/4 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Forster 559. **R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



2772



1,5:1



2772

- 2772 20 Kreuzer 1760, mit Titel von Franz I. Forster 616. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 500,--



2774



2773



2774

BADEN
BADEN, GROSSHERZOGTUM

- 2773 **Karl Friedrich, (1746-)1806-1811.** 20 Kreuzer 1808. AKS 13; J. 11. Min. justiert, vorzüglich 300,--
- 2774 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1832. Münzbesuch. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).



1,5:1



2775



1,5:1

- 2775 1/2 Gulden 1840. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. AKS 97; J. 55. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 250,--



2776



2778



2777



- 2776 Gulden 1852. Ausbeute. AKS 96; J. 66. Vorzüglich 150,--
- 2777 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Gulden 1857. Münzbesuch. AKS 135; J. 77. **R Nur 776 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 500,--
- 2778 Ku.-Kreuzer 1878. Gedenk-Kreuzer auf die evangelische Kirche in Ladenburg. AKS -; J. -. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



2779



2780



2779

BAMBERG

BISTUM

- 2779 **Sedisvakanz 1693.** Reichstaler 1693, Nürnberg. Dav. 5064; Krug 356; Zepernick 63.
Kräftige Patina, Felder altgeglättet, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2780 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939 A;
Min. justiert, vorzüglich 200,--



1,5:1



2781



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2781 **Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545.** 10 Kreuzer 1525, München. Hahn 26.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 3.500,--



2782



2783



- 2782 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Gulden (60 Kreuzer) 1570, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48.
Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 2783 **Maximilian I., 1598-1651.** Kipper-60 Kreuzer (Gulden) 1621, München. Hahn 76 a; Slg. Kraaz 131.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



2784



2785



2786



2784 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104.

Sehr schön 150,--

2785 Reichstaler 1631, München. Dav. 6075; Hahn 111.

Hübsche Patina, sehr schön 250,--

 2786 Reichstaler 1643, München. Dav. 6082; Hahn 113.
Der letzte Taler des Kurfürsten Maximilian I.

RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2787



2789



2788


 2787 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.

Min. berieben, vorzüglich 250,--

2788 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.

Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--

2789 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1697, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Prinzen Karl Albert (später Kaiser Karl VII.). 6,68 g. Witt. 1540.

Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



2790



2791



2792



- 2790 **Karl Albert, 1726-1745.** Doppelter Schautaler 1727, von G. R. Donner, zur Geburt des Kurprinzen Maximilian Joseph. 58,12 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Bavaria mit dem bayerischen Wappenschild, der mit dem Kurhut belegt ist, sitzt l. auf einem Löwen, der den Kurhut trägt, r. der stehende Kurfürst in antiker Rüstung mit Kommandostab und einer Kugel, auf der ein von Strahlen umgebener Vogel sitzt. Mit Laubrand. Witt. 1862.

RR Feine Patina, winz. Sammlerpunzen im Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 2791 **Reichstaler 1740, München, auf das Vikariat.** Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. Dav. 1946; Hahn 272 (dort Münzstätte Mannheim); Slg. Memmesh. 2430. R Fast vorzüglich

1.000,--

- 2792 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille 1747, von F. A. Schega, auf seine Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Bergige Flußlandschaft mit Sonne und zwei Regenbögen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 44,03 mm; 38,74 g. Grottemeyer 16; Slg. Merseb. 1840; Witt. 2127.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2793



2794



- 2793 **Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler.** Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332.

R Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

750,--

Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.

- 2794 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



2795



2796



2795 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Dav. 1973; Hahn 367.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

2796 1/2 Konv.-Taler 1792, Mannheim, für die Rheinpfalz. Haas 307; Hahn 305.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

150,--



2798



2797



2798

2797 Ku.-2 Pfennig 1796, München. Hahn 335.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

2798 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1803. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38.

Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

400,--



2799



2800



2801



2799 Konv.-Taler 1807. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.

Leicht justiert, vorzüglich

200,--

2800 Kronentaler 1818. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44.

Herrliche Patina, vorzüglich +

250,--

2801 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Der Lorbeerkranz zeigt auf SE von "JOSEPHUS"; der Abstand zwischen XXVI und MAII ist größer. AKS 59 var.; Dav. 553; Kahnt 69 b var.; Thun 45.

Hübsche Patina, vorzüglich

100,--



2802



2803



2802

- 2802 Silbermedaille 1824, von J. Lösch, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste r./Triumphbogen, in dessen Feldern die Regierungsdaten notiert sind, oben auf dem Bogen ruhender Löwe l. 47,56 mm; 43,82 g. Witt. 2519. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2803 1/2 Konv.-Taler o. J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. AKS 64; J. 19. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--



2804



2805



2806



- 2804 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 2805 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Felder der Rückseite leicht geblättert, sonst vorzüglich 150,--
- 2806 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--



2807



2808



- 2807 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
- 2808 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. Probe in Silber; 28,00 g. Mit geriffeltem Rand. AKS 120; Dav. zu 561; Kahnt 81 f; Thun zu 54. R Vorzüglich 300,--



- 2809 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Vorzüglich + 200,--
 Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus II. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienruble prägen ließ.
- 2810 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. 250,--
 Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz



- 2811 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 2812 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 2813 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich + 250,--
- 2814 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich 250,--



- 2815 Kronentaler 1834. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2816 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2817



2818



- 2817 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 2818 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2819



2820



- 2819 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2820 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



2821



2822



2823



- 2821 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Patina, kl. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2822 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 2823 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: ** DREY-EINHALB GULDEN ** VII E F M. AKS 100 a; Dav. 583; Kahnt 104 a var.; Thun 77 var. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--



2824



2825



- 2824 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E F M.** AKS 100 a; Dav. 583; Kahnt 104 a var.; Thun 77 var. Vorzüglich 250,--
- 2825 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E. F. M.** AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77. Fast vorzüglich 200,--



2826



2827



- 2826 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E. F. M.** AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2827 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E F M.** AKS 103 a; Dav. 587 var.; Kahnt 107; Thun 80 var. Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2828



2829



- 2828 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E. F. M.** AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2829 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E F M.** AKS 105 a; Dav. 590 var.; Kahnt 109; Thun 82 var. Vorzüglich 250,--



2830



2831



2830

- 2830 Gulden 1843. AKS 78; J. 62. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--
- 2831 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: **•• DREY-EINHALB GULDEN •• VII E F M.** AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var. Feine Patina, vorzüglich 300,--



2832



2833



2834



- | | | |
|------|---|--------|
| 2832 | Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 2833 | Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön | 400,-- |
| 2834 | Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Hübsche Patina, vorzüglich | 250,-- |



2835



2837



2838



2836



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 2835 | Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. | * Vorzüglich | 400,-- |
| 2836 | Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 2837 | Doppelgulden 1856. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. | Vorzüglich | 75,-- |
| 2838 | Ludwig II., 1864-1886. Silberprobe eines Vereinstalers o. J. (1866/1871). Mit leerer Rückseite und mit glattem Rand; 13,21 g. AKS zu 174 ff.; Dav. zu 611 ff.; Kahnt 130 b; Thun zu 103 ff.
RR Kabinettstück von polierten Stempeln. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz | | 1.000,-- |



2839



2840



2841



- 2839 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Vorzüglich 75,--
- 2840 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Silbermedaille o. J. (ab 1887), von A. Börsch und A. Ries. 1. Preis für militärische Schießübungen. Kopf l.//DEM / BESTEN / SCHÜTZEN, umher Eichenkranz. 42,64 mm; 49,10 g. Gebhardt 451 b; Slg. Peltzer 1774 var.; Witt. 3033. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2841 Silbermedaille 1893, von A. Börsch, auf die Eröffnung der neuen Schießstätte in München. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Gebäudes, im Abschnitt das Münchner Kindl zwischen Zweigen. 38,00 mm; 26,93 g. Gebhardt 203; Witt. 3082. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2842



2843



2844



- 2842 Silbermedaille 1895, Werkstatt Lauer, des Schützenbundes München zum 25jährigen Jubiläum der Siegesfeiern von 1870/1871. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Einzug der Truppen durch das Siegestor. Mit Randpunze: (Krone) 0,990. 42,44 mm; 28,85 g. Witt. 3083. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 2843 Silbermedaille 1901, von Deschler, auf die Eröffnung der neuen Schießstätte in Allach. Uniformiertes Brustbild seines Sohnes, Prinz Ludwig (später König Ludwig III.) r.//Ansicht des Schützenhauses. 42,05 mm; 29,10 g. Hauser 641; Slg. Peltzer 1485. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2844 Silbermedaille 1906, von M. Dasio, auf das XV. Deutsche Bundesschießen in München. Tänzer r. mit Scheibe auf einer Mauer//Gekrönter Adler r. 38,03 mm; 29,80 g. Slg. Peltzer 1487; Steulmann S. 101, 3. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2845

2845 Achteckige Silbermedaille 1906, von Mayrhofer, auf das XV. Deutsche Bundesschießen in München und zur Erinnerung an das VII. Deutsche Bundesschießen 1881 in München. Adler halbl. auf Balken, darunter drei Zeilen Schrift über drei Wappen//Löwe liegt nach l., unten vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 40,16 x 40,32 x 40,36 x 40,25 mm; 26,40 g. Slg. Peltzer 1491; Steulmann S. 101, 4.

R Nur 369 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

150,--



2846



2847



2848



2849



BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

- 2846 **Adolf, 1606-1625.** Ku.-3 Pfennig o. J., Freudenberg, für die Herrschaft Rheda. Kennepohl 69 a. **R** Schön-sehr schön 100,--
- 2847 5 Stüber o. J., Freudenberg. Kennepohl 31. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 2848 Blamüser (6 Stüber) o. J. (1618), Freudenberg, mit Titel von Matthias. 2. Art. Kennepohl 28 a. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 2849 Groschen (1/24 Taler) 1620, Freudenberg, mit Titel Ferdinands II. Kennepohl 55 c/b. **R** Sehr schön 250,--



2850



BONN

STADT

- 2850 Silbermedaille 1771, unsigniert, auf die Hilfeleistung des Kölner Kurfürsten Maximilian Friedrich von Königsegg durch die Errichtung von Landmagazinen in Bonn während der Hungersnot. Auf einem freien Platz, umgeben von Häusern und den drei Kornspeichern, das Phantasiedenkmal des Kölner Kurfürsten Maximilian Friedrich, in der Mitte des Denkmals ein Bienenkorb als Sinnbild des Fleißes, l. Kornähren und Putto mit vierfeldigem Wappenschild, r. eine dankende Menschenmenge, oben halten zwei schwebende Engel das gekrönte Monogramm des Kurfürsten; im Abschnitt sieben Zeilen Schrift// Ansicht des Marktplatzes von Bonn mit Rathaus, auf dem Platz Menschen mit Karren und Wagen, im Vordergrund ein Mann, der Weihrauch verbrennt; im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 45,96 mm; 40,06 g. Slg. Brettauer 1927; Weiler 2034. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
- Die vorliegende Medaille wurde auf Veranlassung des Bonner Bürgermeisters Belderbusch herausgegeben.



2851



2852


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2851 **Friedrich VI., 1404-1440.** Schilling o. J. (1437-1441), Bamberg. Münzverein mit den Bischöfen von Würzburg und Bamberg. v. Schr. 236. **RR Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 2852 **Georg der Fromme, 1527-1536.** 6 Kreuzer 1530, Schwabach. v. Schr. 596. Feine Patina, vorzüglich 200,--



2853



2854



- 2853 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 718 c leicht var. Sehr schön + 250,--
- 2854 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1549, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 748 var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



2856



2855



2856

- 2855 **Georg Friedrich, 1557-1603.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Schwabach, mit Titel Maximilians. Dav. 10; Slg. Wilm. 492; v. Schr. 817. **R** Leichte Korrosionsspuren, Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 250,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 2856 **Georg Wilhelm, 1712-1726.** Tragbare Reichstalerclippe 1723, auf das Vogelschießen in Bayreuth. 28,27 g. Fischer/Maué 2.314; Slg. Peltzer vgl. 1778 (dort als Halbtalerclippe); Slg. Wilm. vgl. 691 (dort als Halbtalerclippe). **RR** Henkelspur, Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

Georg Wilhelm war der einzige Sohn von Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth und dessen Gemahlin Sophie Luise von Württemberg. In seiner Jugend als Erbprinz gründete er die Vorstadt St. Georgen am See. Es handelte sich um eine planmäßig angelegte Stadt (heute Stadtteil von Bayreuth) im barocken Baustil mit Ordensschloß am See. Am künstlich angelegten Brandenburger See (Brandenburger Weiher) legte er eine Schanze an und ließ Seeschlachten mit recht großen Schiffen (bis zu 18 m Länge) aufführen, was auf der Rückseite der vorliegenden Clippe dargestellt ist.



2857



2858



2859



2857 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Konv.-Taler 1768, Bayreuth. Ohne Krone über dem Ordensstern und alle vier Löwenschwänze nach unten gerichtet. Dav. 2042 B/A; Slg. Wilm. -.

Seltener Jahrgang. Sehr schön +

100,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2858 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1629, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 870. Fundexemplar, sehr schön/vorzüglich

200,--

2859 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1763, Schwabach. Dav. 1992; Slg. Wilm. 1077. Leichter Doppelschlag auf der Rückseite, fast vorzüglich

750,--



2860



2861



2862



2860 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Wilm. 1102.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

1.500,--

2861 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2021; Slg. Wilm. 1103.

R Fast Stempelglanz

2.000,--

2862 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen. Dav. 2022; Slg. Wilm. 1106.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +

800,--



2864



2863



2864

BRANDENBURG-PREUSSEN
**BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM**

- 2863 **Heinrich von Gardelegen, 1184-1192.** Brakteat, Salzwedel. 0,64 g. Stadanlage mit zwei bekreuzten Kuppeltürmen und einem Zinnturm in der Mitte, darüber der Salzwedeler Schlüssel querliegend, oben aus Wolken die segnende Hand Gottes. Bahrf. 111; Berger 1693; Eberhagen 16.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2864 **Johann Georg, 1571-1598.** 1/2 Reichstaler 1575, Berlin. Bahrf. 490.
Von größter Seltenheit. Henkelspur, schön-sehr schön 1.000,--
Nachdem Brandenburg nach dem Tod des Kurfürsten Joachim I., Großvater Johann Georgs, in die Kurmark unter seinem Vater, Kurfürst Joachim II., und die Neumark unter seinem Onkel, Markgraf Johann geteilt worden war, fiel die Herrschaft in der Person Johann Georgs wieder zusammen, weil Johann nur zehn Tage nach Joachim II. starb, ohne einen erbberechtigten Nachkommen hinterlassen zu haben.



2865



1,5:1



2865

- 2865 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1639 DK, Königsberg. Spruchtaler. Dav. 6160; Marienb. 1538; Old. 22.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



2866



1,5:1



2866

- 2866 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1642 DK, Königsberg. 28,72 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und Kommandostab in der Rechten, davor Turnierhelm mit offenem Visier//Siebenfach behelmtes, 23feldiges Wappen mit Mittelschild.
Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



2867



2868



2867 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267 (dort Münzstätte Regenstein); v. Schr. 346. Attraktives, vorzügliches Exemplar 350,--

Den vorliegenden und nachfolgenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

2868 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267 (dort Münzstätte Regenstein); v. Schr. 348 var. Sehr schön 150,--



2869



2869 Silbermedaille o. J. (vor 1663), von J. Höhn und C. Melchior, als Geschenk für fremde Gesandte. In einer reich verzierten, gekrönten Kartusche das geharnischte Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Der mit dem Kurhut bekrönte brandenburgische Adler, auf der Brust Zepterschild und auf den Schwingen die 24 Wappen der brandenburgischen Länder. 75,62 mm; 125,05 g. Brockmann 275. Altvergoldet und gestichelt, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

Oelrich vermutet wohl zu recht, daß die vorliegende Medaille vor 1663, also vor Erlangung der preußischen Souveränität geschaffen worden ist. Die Aufführung aller Titel und Wappen läßt den Schluß zu, daß sie als Geschenk für fremde Gesandte und Würdenträger diente.



2870



2871



2870 Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 74 f var. Prachtexemplar. Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 200,--

2871 2/3 Taler 1690 IE, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 167. Feine Patina, vorzüglich 150,--



2872



2873



2872 2/3 Taler 1690 IE, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 167.
2873 2/3 Taler 1690 IE, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 167.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
Sehr schön + 150,--



2874



2875



2876



2874 2/3 Taler 1691 ICS, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 168.
2875 2/3 Taler 1691 ICS, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 168.
2876 2/3 Taler 1691 BH, Minden. Dav. 279; v. Schr. 254.

Sehr schön 150,--
Schöne Tönung, sehr schön 150,--
Schöne Patina, sehr schön 150,--



2878



2877



2878

2877 1/12 Taler 1692 ICS, Magdeburg. v. Schr. 536.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

2878 2/3 Taler 1694 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 329.

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

150,--



2879



2880



2879 2/3 Taler 1698 LCS, Berlin. Dav. 272; v. Schr. 139.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Min. Prägeschwäche, vorzüglich

300,--

2880 2/3 Taler 1699 HFH, Magdeburg. Dav. 276; v. Schr. 196 b.

Sehr schön

150,--



2881



1,5:1



2881

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 2881 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg. Mit Randschrift. Dav. 2554 A; Müseler 49.1/2; v. Schr. 406. **RR Sehr schön** 2.000,--



2882



2883



2882

- 2882 2/3 Taler 1704 HFH, Magdeburg. Dav. 292; v. Schr. 121. **Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 500,--

- 2883 Silbermedaille 1706, von H. F. Halter, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Tochter von Georg I. Ludwig, Kurfürst von Braunschweig-Calenberg-Hannover, ab 1714 König von Großbritannien. Brustbilder des Paares nebeneinander 1.//Acht Zeilen Schrift, oben Stern zwischen zwei Rosetten. 29,81 mm; 14,58 g. Brockmann 520. **RR Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



2884



2885



2884

- 2884 Silbermedaille 1713, von Chr. Wermuth, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die personifizierte Klugheit steht v. v., in der Linken Spiegel, in der Rechten Merkurstab, mit dem sie auf die r. neben ihr liegenden Krönungsinsignien zeigt, oben sitzt der König nach r. in Triumphwagen, der von zwei Adlern gezogen wird, und wird von Pietas bekränzt. 43,76 mm; 28,83 g. Brockmann 458; Wohlfahrt 13006. **Von großer Seltenheit. Sehr schön +** 1.500,--

- 2885 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Silbermedaille 1713, von Chr. Wermuth, auf seine Huldigung in Berlin. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift. 26,93 mm; 6,97 g. Brockmann 532; Wohlfahrt 13017. **Sehr schön** 100,--



2886



2887



2888



2889



- 2886 2/3 Taler 1717 IFS, Berlin. Dav. 300 A; v. Schr. 232. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 2887 18-Gröschel 1717 CG, Königsberg. v. Schr. 430.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2888 18-Gröschel 1718 CG, Königsberg. v. Schr. 435. **RR** Kl. Zainende, winz. Kratzer, sehr schön 250,--
- 2889 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Dav. 2584; Old. 47 a; v. Schr. 185. **R** Min. justiert, sehr schön + 500,--



2890



2891



- 2890 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 471.
 Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 300,--
- 2891 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 471.
 Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 200,--



2892



2893



2892

- 2892 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Fast vorzüglich 200,--
- 2893 **Medaillen aus der Regierungszeit Friedrichs II.** Silbermedaille 1758, von A. Widemann, auf den österreichischen Entsatz von Olmütz. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Kniende Stadtgöttin mit Krone und Wappenschild hält der vor ihr stehenden Pallas mit Helm und Speer einen Kranz entgegen, umher Armaturen. 46,01 mm; 34,93 g. Old. 920; Slg. Montenuovo 1862. **RR** Vorzüglich 800,--



2894



2895



2896



2894 Silberne Schraubmedaille 1759, von I. M. Mörikofer, auf seine Siege. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Klio sitzt v. v. und schreibt in ein Buch, das auf den Schultern des nach r. sitzenden Saturns liegt. Vermutlich ohne Einlagen; die Medaille läßt sich nicht öffnen. 50,38 mm; 21,39 g. Old. 667 b; Preßler 466.

500,--

Vorzüglich

2895 Silberne Schraubmedaille 1759, von I. M. Mörikofer, auf seine Siege. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Klio sitzt v. v. und schreibt in ein Buch, das auf den Schultern des nach r. sitzenden Saturns liegt. Ohne Inhalt. 50,60 mm; 25,83 g. Old. 667 b; Preßler 466. Sehr schönes Exemplar

500,--

2896 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 44,67 mm; 21,81 g. F. u. S. 4454; Old. 931; Pax in Nummis 595.

Schöne Patina, vorzüglich

150,--



2897



2897 Silbermedaille 1772, von J. Abraham, auf die Huldigung in Marienburg anlässlich der ersten Teilung Polens. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König sitzt nach l. in antikem Gewand und stützt sich mit der Linken auf die Wappenschilder von Preußen und Pommern, mit der Rechten hält er eine Karte mit den neu erworbenen Landesteilen, die eine vor ihm kniende, weibliche Gestalt entrollt. 53,40 mm; 54,41 g. Hoffmann 21; Old. 690.

R Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

750,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2898



2899



2900 (75%)

- 2898 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod am 17. August. Uniformiertes Brustbild l./ Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenzanz. 45,02 mm; 24,38 g. Old. 753 a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 2899 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Tod am 17. August. Büste r. mit Strahlenkrone// Borussia kniet nach r. vor Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Strahlen aus Wolken. 42,09 mm; 27,61 g. Old. 756; Sommer A 10.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2900 Tabakdose aus der Werkstatt des Meisters Johann Heinrich Giese, Iserlohn, auf die Schlacht bei Minden am 1. August 1759. Dreiteiliger Messingkorpus von länglicher Kastenform mit gerundeten Schmalseiten, bestehend aus einer einteiligen unverzierten Wandung sowie einem an der Wandung mittels Scharnierkonstruktion befestigten Deckel und einem an die Wandung gelöteten Bodenstück. Die Außenseiten des Deckels und des Bodens tragen in Prägetechnik gefertigten reichen Dekor mit je drei verschiedenen Bildfeldern und rocaillierten Füllornamenten. Der Dosenendeckel trägt als Zentralmotiv ein rundes, durch die Umschrift FRIDERICUS - MAGNUS BORUSS. REX bezeichnetes Porträtmedaillon des Preußenkönigs Friedrich II. nach r. Darüber befindet sich eine mit dem Preußenadler überhöhte Rahmung mit der szenischen Darstellung eines bei den Zelten eines Feldlagers nach l. reitenden Feldherrn, vor der Ansicht einer unter Artilleriebeschuss stehenden Stadt unterhalb der vierzeiligen Aufschrift FAMA INGENS / INGETIOR ARMIS. / VIRG. EN. XI. V. 24. Die untere Zone des Deckeldekors trägt den auf einer mit PRO GLORIA - ET PATRIA beschrifteten Zierleiste stehenden gekrönten preußischen Adlerschild zwischen zwei Wilden Männern vor einem aufgespannten Hermelinmantel. Das zentrale Bildmotiv des Dosenbodens besteht aus einem hochovalen Porträtmedaillon mit dem Hüftbild des Feldherrn Herzog Ferdinand von Braunschweig, darunter eine Kartusche mit der vierzeiligen Aufschrift FERDINANDUS / DUX BRUNSV LUNEB / IMPERATOR EXERCITUM / FOEDERATOR SUMMUS sowie eine Kartusche mit dem nach l. springenden Sachsenroß. Oberhalb des Herzogsporträts eine Rocaille Rahmung mit einer Gefechtsszene vor der Silhouette der Stadt Minden, oben bezeichnet durch die vierzeilige Aufschrift VICTORIA / FOEDERATORUM / GALLIS DEVICTIS MINDAE / 1759 I. AUG. Masse: 148 x 48 x 34 mm. Dossmann Gi IV.6, Abb. 33 (Deckel) und Gi V.1, Abb. 93 (Boden); Könenkamp Kat. 10, Abb. 16 (Deckel) und Kat. 79, Abb. 145 (Boden); Marowski in: Minder Heimatblätter 25. Jg. 1954, S. 103 (Dose II).
R Sehr schön 750,--



2901



2902



2903



- 2901 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 2902 Reichstaler preuß. 1791 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--
- 2903 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



2904



2905



- 2904 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1799 A, Berlin. Dav. 2603; J. 29.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2905 Taler 1803 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242.
 Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



2907



2906



2908



- 2906 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
- 2907 2/3 Taler 1810. Handelsmünze. AKS 19; J. 187. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 500,--
- 2908 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245. Fast sehr schön 200,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.



2909



2910



2909

2909 Taler 1823 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

2910 1/6 Taler 1823 A. AKS 26; J. 58 a.

Etwas berieben, vorzüglich

100,--

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



2911



2912



2911 Taler 1825 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

300,--

2912 Taler 1830 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250.

Vorzüglich/Stempelglanz

150,--



2913



2914



2915



2913 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Vorzüglich

250,--

 2914 **Medaillen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms III.** Silbermedaille 1797, von F. W. Loos und J. V. Döll, auf seinen Regierungsantritt. Büste l. mit antikem Helm, der mit einem Lorbeerkranz geschmückt ist//Ein Krieger im antiken Harnisch steht fast v. v. zwischen zwei Sockeln und deutet auf den Helm des Mars, mit der Rechten hält er den Helm der Minerva, am Boden liegen Schild und Gegenstände der Kunst und der Wissenschaft, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 40,92 mm; 25,78 g. Marienb. 3645; Sommer A 59.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--

2915 Silbermedaille 1798, von D. F. und F. W. Loos, auf den ersten Jahrestag seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Herzogin von Mecklenburg-Strelitz, als Königin. Brustbild Luisens r.//Acht Zeilen Schrift in einem Kranz aus Rosen. 36,36 mm; 13,83 g. Marienb. 3896; Sommer A 62.

Winz. Randfehler, vorzüglich

100,--



2916



2917



2918



- 2916 Satirische Silbermedaille o. J. (um 1800), von D. F. oder F. W Loos, auf das Glücksspiel. Die personifizierte Spadille (die höchste Trumpfkarte) verscheucht den personifizierten Schlaf//Die personifizierte Basta (eine andere Spielkarte) vertreibt die personifizierte Zeit. 38,80 mm; 19,29 g. Coll. Fieweger -; Sommer B 78. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 2917 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probestückung eines 5-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Friedrich Wilhelms III. aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon. Drei Lilien auf Globus//Vier Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie. 37,18 mm; 25,03 g. Mazard 771. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 600,--
- 2918 Silbermedaille 1815, von G. Götze, Werkstatt Loos, auf Gebhard Leberecht Fürst von Blücher und Arthur Wellesley, Herzog von Wellington, die Sieger der Schlacht bei La Belle Alliance (Waterloo) am 18. Juni. Die Büsten Blüchers und Wellingtons einander gegenüber, umher Lorbeerkranz//13 Zeilen Schrift. 36,64 mm; 13,91 g. Bolzenthal 77; Marienb. 3770; Slg. Julius 3341; Sommer A 179. **Kabinettstück.** Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



2920



2919



2920

- 2919 Silbermedaille 1821, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf die Einweihung des wieder aufgebauten Schauspielhauses in Berlin am 26. Mai, das im Jahr 1817 durch einen Brand zerstört wurde. Büste I.// Ansicht des Berliner Schauspielhauses. 36,48 mm; 17,00 g. Bolzenthal 99; Marienb. 3803. **R** Min. berieben, vorzüglich 125,--
- Das heutige Konzerthaus Berlin steht an dem Gendarmenmarkt im Berliner Ortsteil Mitte, das nach den Plänen von Karl Friedrich Schinkel erbaut und als "Königliches Schauspielhaus" am 26. Mai 1821 eingeweiht worden ist.
- 2920 Silbermedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf den 100. Jahrestag des Regierungsbeginns seines Großonkels Friedrich II. Brustbild Friedrichs des Großen halbl., den Kopf nach vorn gewandt, in Uniform mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Das Reiterdenkmal für Friedrich II. von Chr. Rauch in Berlin, Unter den Linden, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 49,95 mm, 47,52 g. Bolzenthal 166; Marienb. 3847; Sommer P 66. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--



2921



2923



2924



2925



2922



- 2921 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1840, von H. Lorenz, auf die Huldigung in Königsberg und Berlin. Büste r.//Der König thront nach l. im Kurornat, mit der Rechten hält er das Zepter über die vor ihm kniende Borussia mit Adlerschild, die ihre Rechte zum Schwur erhebt. 41,50 mm; 27,16 g. Marienb. 2585 (dort in Bronze). Vorzüglich 150,--
- 2922 Vereinsdoppeltaler 1841 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Thun 253. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2923 1/6 Taler 1841 D. AKS 80; J. 68. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2924 1/6 Taler 1842 A. AKS 80; J. 68. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz 150,--
- 2925 1/6 Taler 1842 A. AKS 80; J. 68. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2927



2926



2927

- 2926 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2927 Bronzemedaille 1851, von C. Rauch und H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Enthüllung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen unter den Linden in Berlin. Köpfe Friedrich Wilhelms III. (Gründer) und Friedrich Wilhelms IV. (Vollender) nebeneinander r.//Ansicht des Denkmals. 60,90 mm. Marienb. 4250. Prachtexemplar. In Originaltut. Fast Stempelglanz 100,--
- Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2928



2929



2930



- | | | | |
|------|---|----------------------------------|--------|
| 2928 | Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259. | Vorzüglich | 200,-- |
| 2929 | Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259. | Prachtvolle Patina, vorzüglich + | 250,-- |
| 2930 | Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259. | Vorzüglich | 200,-- |



2931



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2931 | Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. | Prachtvolle Patina, vorzüglich/Stempelglanz | 1.250,-- |
|------|---|---|----------|



2932



2933



2934



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2932 | Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267. | Prachtvolle Patina, vorzüglich + | 150,-- |
| 2933 | Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Thun 265. | Winz. Schrötlingsfehler, polierte Platte, min. berieben | 75,-- |
| 2934 | Vereinstaler 1862 A. AKS 97; Dav. 780; Kahnt 386; Thun 266. | Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 100,-- |



2935



2936



2935

2935 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--

2936 1/6 Taler 1864 A. AKS 100; J. 91.

Vorzüglic-Stempelglanz

150,--



2937



2938



2937



2937 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglic/vorzüglic

600,--

2938 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Thun 271.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--



2940



2939



2940



2939 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Thun 271.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

2940 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

Herrliche Patina, vorzüglic +

600,--



2941



2942



2941

2941 Vereinstaler 1867 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

125,--

2942 1/6 Taler 1868 A. AKS 101; J. 95.

Feine Patina, vorzüglic/Stempelglanz

100,--



2943

- 2943 Silbermedaille 1873, Vorderseite vermutlich von A. Mertens; Rückseite von E. Weigand, auf die Enthüllung der Siegestsäule in Berlin. Kopf l./Ansicht der Siegestsäule. 60,95 mm; 98,28 g. Marienb. 6111; Sommer W 21. Vorzüglich
 Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Mit Notiz: "Geschenk des Kaisers Wilhelm I. an den Fürsten Hermann". 300,--



2944

- 2944 Bronzemedaille 1880, von J. J. Lorenz, auf die Vollendung des Kölner Domes und die Domweihe. Medailons mit den Brustbildern Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. einander gegenüber//Ansicht der Westfront des Domes. 79,95 mm. Marienb. 6176; Weiler 130 (dort in Silber). 300,--

R In Originaltut. Vorzüglich-Stempelglanz



2945

- 2945 Silbermedaille 1881, von F. W. Kullrich und W. Uhlmann, nach einem Entwurf von L. Burger, auf die Vermählung seines Enkels, des Prinzen Wilhelm (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.) mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Das Brautpaar in mittelalterlicher Tracht, umgeben von drei Pagen, die je ein Wappen von Preußen, Deutschland und Schleswig-Holstein tragen. 53,33 mm; 60,12 g. Lange 570 a; Marienb. 6782; Sommer K 94. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz
400,--



2946



2947



2946

- 2946 Silbermedaille 1882, von E. Weigand und F. W. Kullrich, auf das 50jährige Bestehen des schlesischen Rennvereins in Breslau. Köpfe Wilhelms I. und Friedrich Wilhelms III. 1.//Silesia sitzt nach l. mit Kranz und Wappenschild, im Hintergrund Rennpferde und Stadtansicht. 50,56 mm; 58,82 g. F. u. S. 4787; Marienb. 6191; Sommer K 104 und W 41.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

- 2947 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1894, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin am 5 Dezember. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegter Ordenskette// Ansicht des Reichstagsgebäudes. Mit Randgravur: ★ PRO ★ GLORIA ★ ET ★ PATRIA. 37,96 mm; 25,32 g. Marienb. -.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

100,--



2948



2949



2948

- 2948 Versilberte Bronzemedaille 1894, von C. Balmberger, Nürnberg, auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin am 5 Dezember. Die Büsten der drei Reichskanzler Otto von Bismarck r., darunter Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst und Leo von Caprivi einander gegenüber//Ansicht des Reichstagsgebäudes. 59,62 mm; 105,39 g. Bennert 132 (dort in Silber); Marienb. -.

Vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

- 2949 Silbermedaille 1900, von M. von Kawaczynski, auf den 18. Geburtstag und die Volljährigkeit seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm. Uniformiertes Brustbild des Kronprinzen fast v. v.//Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz, umher DEM LIEBLINGE UND STOLZ DES DEUTSCHEN VOLKES. 33,27 mm; 14,40 g. Marienb. 7422.

Feine Tönung, vorzüglich

75,--



2950



2951

- 2950 Silbermedaille 1901, Werkstatt Oertel, Berlin, auf den Tod seiner Mutter Victoria, Gemahlin Friedrichs III. Brustbild l. mit Diadem und Schleier//Vier Zeilen Schrift neben Lorbeerzweig. 32,81 mm; 14,82 g. Marienb. -. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.
- 2951 Bronzemedaille 1905, von A. Krüger und R. Kullrich, Werkstatt G. Loos, auf die Einweihung des Berliner Doms. Brustbild in Kürassieruniform mit Adlerhelm r.//Ansicht des Berliner Doms. 58,45 mm. Heidemann 1026; Marienb. 7212. In Originalsetui. Vorzüglich 75,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Mit Notiz "Geschenk des Kaisers Wilhelms II. an den Fürsten Carl".

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 2952 Vereinsdoppeltaler 1841 A; Taler 1855 A; 1/2 Konv.-Taler 1792 S; 1/3 Reichstaler preuß. 1797 E; Ort (1/4 Taler) 1622; 18-Gröschler 1685 HS, 1698 SD. Dazu: Brandenburg-Ansbach, 2/3 Taler 1676. 8 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2953 Diverse Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter bessere Jahrgänge und Münzstätten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 48 Stück. Meist sehr schön und besser 1.000,--
- 2954 1/3 Taler 1758, 1797; 1/12 Taler 1690; 6-Gröschler 1715. Dazu: Hessen, 2/3 Taler 1767. 5 Stück. Sehr schön und besser 200,--



2955



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2955 Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1550, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



2956



- 2956 Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1598, Goslar. Dav. 9076; Welter 637. R Sehr schön 400,--



2957



2958



2959



- 2957 Reichstaler 1598, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 150,--
 Das vorliegende und nachfolgende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdröhrt wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.
- 2958 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9092 (dort Münzstätte Goslar angegeben); Welter 630. Sehr schön 250,--
 Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.
 In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:
 "Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,
 Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler geprägt worden.
 Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno
 Heinrich Julius, Meine Handt"
 Der Wespentaler müßte darum eigentlich Mückentaler genannt werden.
- 2959 Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. Dav. 6296; Welter 676. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, fast vorzüglich 750,--
 Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.



2960



- 2960 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6298 A; Welter 646. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



2961



2962



2963



- | | | | |
|------|---|---------------------------|--------|
| 2961 | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1614, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A. | Sehr schön | 150,-- |
| 2962 | Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6306; Welter 1057 A. | Dunkle Patina, sehr schön | 150,-- |
| 2963 | August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1640, Zellerfeld. Dav. 6338; Welter 819. | Sehr schön | 150,-- |



2964



2965



2966



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2964 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. Dav. 6363; Welter 806. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 500,-- |
| 2965 | 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockenhalbtaler. Welter 826. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 2966 | Reichstaler 1645, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796. | Sehr schön | 200,-- |



2967

- 2967 1/2 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Halber Hausknechtstaler. Welter 832. **RR** Sehr schön + 250,--
 Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.



2968

- 2968 **Rudolf August, 1666-1685.** Silbermedaille 1667, von J. G. Breuer, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder Rudolf Augusts und Anton Ulrichs nebeneinander r.//Über der Stadtansicht von Braunschweig zwei ineinander verschlungene Hände, dazwischen ist die Silhouette von Wolfenbüttel mit Schriftzug angedeutet. 62,40 mm; 85,36 g. Brockmann 197. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den am 30. Mai 1667 zwischen den Brüdern abgeschlossenen Erbvergleich. Die Rückseitenumschrift, in der sich das Chronogramm der Jahreszahl 1667 verbirgt, ist dem Psalm 133, Vers 1 entnommen (lieblich ist es, daß die Brüder einträchtig beieinander wohnen). Im Jahre 1685 ernannte Rudolf August seinen Bruder zum Mitregenten.



2969

- 2969 Silbermedaille 1667, von J. G. Breuer, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder Rudolf Augusts und Anton Ulrichs nebeneinander r.//Über der Stadtansicht von Braunschweig zwei ineinander verschlungene Hände, dazwischen ist die Silhouette von Wolfenbüttel mit Schriftzug angedeutet, im Abschnitt BRVNSV. 62,54 mm; 84,60 g. Brockmann 197. Mehrere Kratzer, sehr schön 250,--
 Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



2970



2970 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,31 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die Signatur R - B (Rudolf Bornemann Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711)//Lautenspielerin auf Schnecke, im Hintergrund Ansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Welter 1834.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Argenor, Paris 2002, Nr. 530.



2971



2972



2973



2971 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Silbermedaille o. J., von H. P. Großkurt. Geharnischtes Brustbild Rudolf Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Anton Ulrichs r. mit umgelegtem Mantel. 41,96 mm; 42,14 g. Brockmann 213.

Kl. prägebedingte Unregelmäßigkeiten am Rand, fast vorzüglich

500,--

2972 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August. Dav. 6400; Welter 2421.

RR Feine Patina, sehr schön

750,--

Christine Sophie, *03.04.1654, †26.01.1695, als Tochter von Rudolf August und dessen Gemahlin Christine Elisabeth von Barby und Mühlhausen. Vermählt 1681 mit ihrem Vetter August Wilhelm von Braunschweig als seine 1. Gemahlin.

2973 Reichstaler 1701, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 2111; Welter 2066.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

600,--



2974



2975



2976



- 2974 1/2 Reichstaler 1701, Goslar oder Zellerfeld. Halber Eintrachtstaler. Welter 2083.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 600,--
- 2975 1/2 Reichstaler 1701, Goslar oder Zellerfeld. Halber Eintrachtstaler. Welter 2083.
RR Henkelspur, sehr schön 250,--
- 2976 24 Mariengroschen 1702, Zellerfeld. Dav. 336; Welter 2079.
 Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



2978



2977



2979



- 2977 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift: ★ FORTVNANTE DEO SOCIALI FOEDERE IVNCTI • MDCC XII • D • XV • OCTOBR • ★ ★. 45,38 mm; 43,67 g. Brockmann 450.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für wenige Monate und starb am 3. September 1735.
- 2978 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2165; Müseler 10.3/48; Welter 2728.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 2979 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725.
 Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--



2980



2981



2980

- 2980 24 Mariengroschen 1780, Zellerfeld. Dav. 362; Welter 2735. Vorzüglich 100,--
- 2981 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 4 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. Welter 2919. R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2983



2982



2983

- 2982 24 Mariengroschen 1792, Braunschweig. Welter 2906. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2983 Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2986



2984



2985



2987



- 2984 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 24 Mariengroschen 1824 CvC. AKS 54; J. 238 a. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2985 24 Mariengroschen 1826 CvC. Variante ohne Stern auf der Vorderseite und auf der Rückseite mit Rosetten neben der Jahreszahl. AKS 55 var.; J. 238 b. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--
- 2986 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2987 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2988

- 2988 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Feine Patina, vorzüglich 150,--



2989



1,5:1



2989

BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

- 2989 **Julius Ernst, 1598-1636.** 1/2 Reichstaler 1623, Scharnebeck. Bahrf. -; Bockelmann S. 188; Welter Nachtrag 706. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



2990



1,5:1



2990

- 2990 1/2 Reichstaler 1624, Dannenberg. Bahrf. 137; Welter 706. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



2991



BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

- 2991 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1623, Moisburg. Dav. 6406; Welter 722 B. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schürfstelle, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



2992

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2992 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** 1/2 Reichstaler 1624, Osterode oder Catlenburg. Welter 932.
RR Etwas Belag, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

200,--



2993

2993 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben.
Ohne Wertpunze; 57,42 g. Dav. 189; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/68 a; Welter 1497.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.250,--



2994

2994 **Löser zu 3 Reichstalern 1665, Zellerfeld.** Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 87,13 g. Ge-
kröntes Monogramm "CL" in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Signa-
tur HS - gekreuzte Schlüssel (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672)//SINCERE •
ET • CON - STANTER • Ao • 1665 Wilder Mann, den Kopf nach l. gewandt, steht v. v. in Bergwerks-
landschaft, in der rechten Hand Tanne. Dav. 192; Duve 13 I; Müseler 10.4.1/72; Welter 1501.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder fein geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

10.000,--



- 3000 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1652, Zellerfeld. Dav. 6527; Welter 1579. Hübsche Patina, sehr schön 175,--
- 3001 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 2/3 Taler 1678, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 381; Müseler Nachtrag 10.4.2/49 b; Welter 1733. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--



- 3002 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Silbermedaille 1693, von E. Brabant, auf seine Gemahlin Sophia von der Pfalz. Brustbild der Herzogin r. in antikem Gewand//Spruchband mit SENZA TVRBARMI AL FIN M'ACOSTO über Landschaft, r. strahlende Sonne, im Hintergrund l. ein Schloß. 47,47 mm; 56,99 g. Brockmann 751. Fast vorzüglich 400,--
- Sophia war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, der Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie wurde am 14. Oktober 1630 in Den Haag geboren, verbrachte ihre Jugend in Holland und war außergewöhnlich gebildet. Sophia verlobte sich mit Georg Wilhelm, dem älteren Bruder von Ernst August. Die Verlobung wurde aber wieder gelöst, und auf Vorschlag von Georg Wilhelm fand die Vermählung 1658 mit Ernst August, dem jüngeren Sohn von Herzog Georg, statt. 1701 wurde Sophia vom englischen Parlament als Nachfolgerin der regierenden Königin Anna zur britischen Thronerbin deklariert (act of settlement), doch sie verstarb zwei Monate vor Königin Anna am 8. Juni 1714. Somit trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien an.



- 3003 2/3 Taler 1693, Hannover. Dav. 395; Welter 1967. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
- 3004 2/3 Taler 1693, Clausthal. Dav. 397; Welter 1969. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3005 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** 2/3 Taler 1699, Clausthal. Dav. 418; Welter 2153. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



3006



3007



3006 2/3 Taler 1699, Clausthal. Dav. 418; Welter 2153.

Vorzüglich 150,--

3007 24 Mariengroschen 1701, Zellerfeld. Dav. 423; Welter 2158.

Schöne Patina, vorzüglich 100,--



3008



3009



3008

3008 2/3 Taler 1703, Clausthal. Dav. 418; Welter 2153.

Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--

3009 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. 1/6 Taler 1718, Clausthal. Smith 51; Welter 2255.

Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



3010



3011



3010 Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--

 3011 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1764, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/8; Smith 221; Welter 2802.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



3012



1,5:1



3012

 3012 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.

RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.
 Prägebedingte winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3013



3015



3014



- 3013 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3014 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3015 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Vorzüglich + 200,--



3017



3016



3018



BREISACH

STADT

- 3016 Taler 1553. Berstett 68 a; Dav. 8971. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--
- 3017 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85 var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 14. **Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 3018 Klippe zu 24 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 87; Brause-Mansfeld Tf. 4, 13. **R Kl.** Schrötlingsrisse, Prägeschwäche, sehr schön 200,--



3019

- 3019 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember 1638. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Zwei Engel halten das Stadtwappen über der Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund. 59,08 mm; 49,00 g. Berstett 98; Maué 43; Slg. Merseb. 3861; Wiecek 105.

RR Kl. Randfehler, schöne Patina, sehr schön-vorzüglich

800,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



3020



3021



3022



BREMEN

ERZBISTUM

- 3020 **Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585.** Reichstaler (32 Schilling) 1584, Bremen, mit Titel Rudolfs II. Münzzeichen Doppellilie. Dav. 8985; Jungk 295.

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

1.500,--

- 3021 Reichstaler (32 Schilling) 1584, Bremen, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8985; Jungk 295.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

STADT

- 3022 Mark 1617, mit Titel von Matthias. Dav. A 319; Jungk 534.

RR Kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--



3023

3023 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband//Die Rolandsäule. 56,68 mm; 61,64 g. Jungk 4. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 400,--



3024



3025



3026



3024 Silbermedaille 1646, von J. Blum, auf die Trauung. Ein verlobtes Paar steht an einem Tisch und reicht sich einander die rechte Hand, auf dem Tisch ein offenes Buch//Amor mit Pfeil und Bogen sitzt auf einem Löwen, um ihn zu besänftigen. 42,92 mm; 22,52 g. Jungk 13. Altvergoldet, sehr schön 200,--

3025 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3026 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 750,--



3027 doppelt



3027 Doppelter Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 58,39 g. Dav. 2050; Jungk 515. **RR Hübsche Patina, sehr schön +** 2.500,--



3028



3029



3030



- 3028 1/2 Reichstaler 1747, mit Titel von Franz I. Jungk 527. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 3029 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3030 48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. Dav. 320 A; Jungk 530.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3031

- 3031 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3032 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Dazu: Silbermedaille 1864, von K. Drentwett, auf die Einweihung der neuen Börse. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen//Ansicht der neuen Börse. 32,18 mm; 10,46 g. Forster 572; Jungk 53.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3033


BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3033 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1673, Stade. Ahlström 11; Dav. 6282.
R Gestopftes Loch, Felder bearbeitet, sehr schön 500,--

Die Selbständigkeit des Erzbistums Bremen endete im 30jährigen Krieg 1621/1622 durch dänische Administration und 1632 durch schwedische Besetzung. Der schwedische Besitz des Erzbistums Bremen sowie des Bistums Verden wurde im Westfälischen Frieden von 1648 anerkannt, gleichzeitig wurden die beiden Kirchengebiete in das Herzogtum Bremen und Verden umgewandelt. Erst im Nordischen Krieg (1700-1712) eroberten dänische Truppen die nördlichen Landesteile, während Hannover 1712 Verden besetzte, 1715 das Herzogtum kaufte und 4 Jahre später die schwedischen Rechte mit 1 Million Taler abfand.



3034

BRESLAU**BISTUM**

- 3034 **Karl Ferdinand von Polen, 1625-1655.** Leichte doppelte Reichstalerklippe 1631 CVB. 50,04 g. CAR ♦ FERD ♦ P ♦ P ♦ ET ♦ S ♦ EPS ♦ WRAT ♦ Brustbild r. in geistlichem Ornat, am Armabschnitt die Signatur CVB, darunter 1631 •//A ♦ IOVA ♦ PRINCIPIVM ♦ Mit Mitra und Krummstab verziertes, vierfeldiges, polnisches Wappen mit dem gekrönten schwedischen, mehrfeldigen Mittelschild, darunter die Signatur HIH (verbunden, Johann Jakob Huser). Dav. 5111; F. u. S. 2644.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich

10.000,--

Bereits am 20. Dezember 1619 wurde der sechsjährige polnische Prinz Karl Ferdinand (Sohn Sigismunds III.) zum Koadjutor des Bistums Breslau ernannt. Dies geschah vor allem durch Einfluß von habsburgischer Seite, um eine polnische Parteinahme gegen die schlesischen Stände herbeizuführen, die den Habsburgern als oberste schlesische Lehnsherrn ständig Schwierigkeiten bereiteten. 1625 wurde die Nachfolge des Wasaprinzen als Bischof gegen den Widerstand des Domkapitels durchgesetzt. Karl Ferdinand hielt sich während seiner gesamten Regierungszeit nur selten in Breslau auf. Mit den beiden Wappen soll auf dieser herrlichen Schaumünze die Doppelherrschaft der Wasa in Schweden und Polen hervorgehoben werden.



3036

3035

3037

BRETZENHEIM**GRAFSCHAFT**

- 3035 **Karl August, 1789-1803.** Konv.-Taler 1790, Mannheim. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 2055; Haas 541; Slg. Memmesh. 2615.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

- 3036 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim. Haas 542; Slg. Memmesh. 2616.

Vorzüglich

500,--

- 3037 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim. Haas 542; Slg. Memmesh. 2616.

Feine Tönung, vorzüglich

500,--



3038



3039



3038

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3038 **Johann Eustach von Westernach, 1625-1627.** Silbermedaille 1625, von Chr. Maler, vermutlich auf seine Wahl zum Hochmeister. Der geharnischte Johann Eustach von Westernach kniet nach l. vor einer bekränzten Säule, darauf das Hochmeisterkreuz, am Boden liegt der abgenommene Helm, l. in Landschaft ein Hirsch mit Kreuz zwischen den Geweihstangen, r. das gesattelte Pferd, oben der strahlende Name Jehovas//Oben halten zwei aus Wolken kommende Hände eine Krone über einen nach l. aufgerichteten Fuchs, im Hintergrund eine Hafenstadt. 40,07 mm; 18,58 g. Prokisch 113.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

750,-

DONA UWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3039 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,92 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Stab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen. Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103.

Dunkle Patina, vorzüglich

250,-



3040



3042



3041



STADT

- 3040 Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 54 var.
Dunkle Patina, kl. Prüfstelle am Rand, sehr schön 250,-
- 3041 Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 92.
Dunkle Tönung, sehr schön 250,-

EISLEBEN

STADT

- 3042 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumberger Konvention. Slg. Whiting 137 leicht var.; Tornau 1472 I b.
Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,-



3043



3044



3045



EMDEN

STADT

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3043 | Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6281. | R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 600,-- |
| 3044 | Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6281. | R Kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 400,-- |
| 3045 | Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6282. | R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 750,-- |



3046



- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|----------|
| 3046 | Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247 (dieses Exemplar); Knyph. 6280. | RR Prägeschwäche, sehr schön | 1.250,-- |
| 3047 | Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247; Knyph. 6280. Dazu: 2/3 Taler 1691, mit Titel Leopolds I. Dav. 506; Knyph. 6290 var. | 2 Stück. Fast sehr schön | 500,-- |



3048



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3048 | 1/2 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Knyph. -. | Von großer Seltenheit. Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 2.000,-- |
|------|---|---|----------|



3050



3049



3051



- 3049 Doppelter Schautaler o. J. (vermutlich 16. Jahrhundert), mit Signatur AD (verbunden). Daniel in der Löwengrube erhält Nahrung von dem vom Himmel hereinschwebenden Habakuk//Der König von Babylon steht mit seinem Gefolge neben dem Feuerofen, im Hintergrund Stadtansicht. 53,02 mm; 57,70 g. Knyph. -; Madai 5219; Slg. Dr. Antoine-Feill 4423. **RR** Winz. Henkelspur, sehr schön 2.500,--
- 3050 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643. **RR** Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4442.
- 3051 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön 1.500,--



3052



- 3052 Taler (40 Stüber) 1675. Löwentaler. 26,45 g. Löwe 1.//Ritter steht hinter zweifeldigem Wappenschild. Dav. 5253; Knyph. 9644. **Von größter Seltenheit.** Fundexemplar, sehr schön 7.500,--
Von dieser hochseltenen Münze sind nur 5 Exemplare bekannt, davon sind 3 in Museumsbesitz.



3053



- 3053 1/3 Taler 1687, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6291. Sehr schön + 1.000,--



3054



3055



3056



- 3054 Reichstaler 1689, mit Titel Leopolds I. 28,19 g. Ritter steht nach l. gewandt, in der Rechten Schwert, in der Linken Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 5255; Knyph. -. **Von größter Seltenheit.** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 6.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Stalling, Auktion Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 213.
- 3055 Silbermedaille 1872, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Assekuranz-Compagnie. Schiff mit mehreren Personen auf stürmischer See//ZUR / HUNDERTJÄHRIGEN / FEIER BEI ABRECHNUNG / ÜBER DAS JAHR / 1872, umher Lorbeerkranz. 41,81 mm; 35,80 g. Knyph. -. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--

ERBACH

GRAFSCHAFT

- 3056 Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627. Reichstaler 1624, Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6666; Joseph 21 f leicht var. **Winz. Randfehler, sehr schön** 200,--
Weitere Prägungen von Erbach aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter den Nrn. 4309 und 4310.



ERFURT

STADT

- 3057 Groschen 1468. 2,80 g. Stadtwappen, umher Vierpaß, in den Winkeln je ein Ringel//St. Martin reitet r. und teilt mit dem vor ihm liegenden Bettler seinen Mantel, umher Vierpaß, in den Winkeln je ein Ringel. Leitzmann 395; Levinson I-115 (R2). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.250,--



3063



3065



3064



FRANKFURT

STADT

- 3063 Reichstaler o. J. (um 1620), mit Titel Ferdinands II. Mit "IPM" statt "IMP" in der Rückseitenumschrift. Dav. 5288; J. u. F. Nachtrag 2129.2. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--
- 3064 Reichstaler 1646, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5295; J. u. F. 450. **R** Sehr schön 500,--
- 3065 Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die bevorstehenden Wahl Leopolds I. zum römischen Kaiser. Kniender Kurfürst mit Kissen, auf dem Schwert, Zepter und Kaiserkrone liegen, l. vor ihm liegt ein Adler auf dem Rücken und schläft, dahinter ein Baumstumpf mit sprießendem Zweig//Sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 33,79 mm; 10,96 g. Förschner 77; J. u. F. 1808. **R** Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



3066



3067



- 3066 Silbermedaille 1711, von G. F. Nürnberger und M. Brunner, auf die Krönung Karls VI. zum römischen König. Karl der Große und Karl VI. stehen einander im Krönungsornat gegenüber//Krönungsszene im Dom. 43,08 mm; 29,55 g. Förschner 188; J. u. F. 664; Slg. Montenuovo 1372. **R** Vorzüglich 800,--
- 3067 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkrone und umgelegtem Mantel//Germania mit Reichskrone thronr. und hält Wappenschild, darin Doppeladler mit leerem Brustschild, r. steht die personifizierte Weisheit mit Bayernhut und schlangenumwundenen Spiegel, daneben die personifizierte Stärke auf Keule gestützt, beide überreichen gemeinsam das pfälzisch-bayerische Wappen, um den leeren Mittelschild auszufüllen. 43,69 mm; 29,13 g. Förschner 261; J. u. F. 722; Slg. Montenuovo 1658; Witt. 1876. **R** Schöne Tönung, vorzüglich 400,--



3075



3076



3075

- 3075 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--
- 3076 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3077



3078



- 3077 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140. **R** Vorzüglich/fast Stempelglanz 600,--
Die Frauengestalt auf den Frankfurter Talern und Doppeltalern, die die Freie Reichsstadt symbolisieren soll und auch als "Frankofurtia" bezeichnet wird, wurde von dem Bildhauer August von Nordheim gestaltet. Vorbild für diese Frankofurtia war die Frankfurter Schauspielerinnen Fanny Janauschek, die mit Baron Rothschild befreundet gewesen sein soll.
- 3078 Gulden 1861. AKS 13; J. 33. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--



3080



3079



3080

FREIBURG

STADT

- 3079 Rappen o. J. (1377-1387). 0,34 g. Adlerkopf 1., ohne Beizeichen. Slg. Wüthrich 63; Wielandt (Breisgau) 48 c. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3080 Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, mit Titel Ferdinands I. Berstett 180; Dav. 31. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



3081

- 3081 Taler o. J. (1714), auf die Friedensschlüsse zu Rastatt und Baden und die dort vereinbarte Rückführung der seit 1713 von Frankreich besetzten Stadt unter die österreichische Oberhoheit. 27,10 g. CIVITAS + AC + MVNIMENTVM + / FRIBVRGEN + BRISGOICVM • Ansicht der befestigten Stadt von Osten mit ihren Kastellen, im Abschnitt die Dreisam, oben in Lorbeerkranz PAX//SVB UMBRA - ALA + RVM - TVARVM ° • Gekrönter Adler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust die beiden Schilde der Stadt, unten eine Weintraube. Berstett 215; Dav. 2234.

RR Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

10.000,-



3083



3082



3083

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 3082 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Konv.-Taler 1765, Fulda. Buchonia 63; Dav. 2262.
 Von großer Seltenheit. Probierspur am Rand, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 2.000,-
- 3083 Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Religion und Dankbarkeit stehen an einem brennenden Altar, davor kniet die Stadtgöttin mit Schild auf Stufen, oben der heilige Sturm, erster Abt des Stiftes, mit zwei Putten in Wolken, im Hintergrund Stadtansicht von Fulda. 54,87 mm; 50,70 g. Buchonia 121. Vorzüglich 500,-



3085



3084



3085

- 3084 1/12 Taler 1788, auf seinen Tod. Buchonia 130.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,-

- 3085 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1795, Fulda. Kontribution. Buchonia 3; Dav. 2265.
 Sehr schön-vorzüglich

200,-



3086



GOSLAR

STADT

3086 2/3 Taler 1723. Buck/Büttner/Kluge 315; Dav. 526.

R Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

500,--



3087



3088



3089



GREIFSWALD

STADT

3087 Blei-Notmünze zu 4 Unzen 1631, mit Titel Ferdinands II., geprägt während der Belagerung durch schwedische Truppen im Juni 1631. 117,83 g. Brause-Mansfeld Tf. 11, 1; Slg. Pogge -.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

1.500,--

Während der Belagerung Greifswalds durch schwedische Truppen im Dreißigjährigen Krieg forderte der Kommandant der kaiserlichen Truppen in Greifswald, Oberst Perusius, am 18. Mai 1631 in Ermangelung anderen Materials von den Bürgern den gesamten Vorrat an Kupfer und Zinn, um hieraus zur Bezahlung der kaiserlichen Truppen Münzen prägen zu lassen. Am 13. Juni 1631 machte der Rat bekannt, dass die kaiserlichen Truppen bereit seien, die zinnernen Notmünzen anzunehmen, falls die Bürger der Stadt ein Gleiches täten. Das Notgeld hatte jedoch nicht lange Gültigkeit, da die Stadt bereits drei Tage später in schwedische Hände fiel. Über die Notprägungen Greifswalds aus den Jahre 1631 schreibt Brause-Mansfeld: "Sie sind bald von der Welt verschwunden und von ... ausserordentlicher Seltenheit...".

3088 Silbermedaille 1827, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Bürgermeisters Siegfried J. Meyer. Büste Meyers l. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Greif steht nach l. auf einem Eichenstamm (frei nachgebildetes Stadtwappen von Greifswald). 50,33 mm; 54,83 g. Sommer P 17.

In Silber äußerst selten. Herrliche Patina, vorzüglich

400,--

HALBERSTADT

BISTUM

3089 Domkapitel. Reichstaler 1629. Besser/Brämer/Bürger - (Rückseite 45.58 var.); Dav. 5347; Zepernick 315 var.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

300,--



3090

STADT

- 3090 Reichstaler 1691. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356. **Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich +** 800,--



1,5:1

3091

1,5:1

HAMBURG
STADT

- 3091 1/4 Mark (4 Schilling) 1506. 4,62 g. Münzmeister Martin Oldehorst. Mit geraden Strahlen bei der Madonna und Nesselblatt in der Stadtburg. Gaed. 723; Jesse 582. **Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, sehr schönes Exemplar** 1.500,--
Exemplar der Slg. Kirsten, Auktion Schlessinger 8, Berlin 1931, Nr. 755 und Auktion Frankfurter Münzhandlung 140, Frankfurt am Main 1993, Nr. 648.



3092

3093

3094



- 3092 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Dav. 9215; Gaed. 302 var. **RR Sehr schön +** 300,--
Obwohl in Hamburg durch die Einführung der Reformation im Jahr 1529 die Marienverehrung abgeschafft wurde, wurde die Darstellung der Madonna mit dem Kind auf den Münzen bis in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts beibehalten.
- 3093 Taler 1566. Dav. 9217; Gaed. 314. **Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, sehr schön** 400,--
- 3094 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360 B; Gaed. 369 var. **Sehr schön +** 250,--



3095

3095 Breiter doppelter Schautaler o. J. (1635-1668), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 57,38 g. Münzmeister Matthias Freude. Ein Brautpaar, das sich über einem Tisch mit Blumenvase die Hände reicht, oben der als Taube dargestellte Heilige Geist, darüber der Name Jehovas, umher Strahlen// Darstellung der Hochzeit. Gaed. 1594. Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 600,--



3096



3097



3096

3096 Reichstaler (32 Schilling) 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 465 var. Etwas Belag, sehr schön 150,--

3097 1/4 Taler (8 Schilling) 1668, mit Titel Leopolds I. Gaed. 611 a. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--



1,5:1



3098



1,5:1



3098 Silbermedaille 1681, unsigniert, auf den Hamburger Tuchhändler Wilhelm Stadtländer, * 1606 in Lübeck, † 1686 in Hamburg, und seinen Amtsantritt als Oberalter. Brustbild Stadtländers 1./Dreieck, darin A und Ω, in der Mitte Kreis mit Punkt, oben strahlender Name Jehovas. 27,95 mm; 9,09 g. Gaed. 1619. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz 200,--

Mit Einführung der Reformation in Hamburg Anfang des 16. Jahrhunderts wurden Ablaß und Almosen abgeschafft. Im Mai 1528 wurden in den (damals noch vier) Hauptkirchen St. Petri, St. Nikolai, St. Katharinen und St. Jacobi Opferstöcke eingerichtet, sogenannte Gotteskasten für Zuwendungen an die Bedürftigen. Die gesammelten Gelder wurden von Anfang an durch ein Kollegium der jeweils zwölf Diakone in jeder Kirche verwaltet, d.h. verteilt. Mit der Gotteskastenverordnung vom 29. September 1528 wurde für übergeordnete Aufgaben des Armenwesens ein gemeinsamer Gotteskasten geschaffen, für dessen Verwaltung jeweils die drei ältesten Diakone der vier Kirchspiele zuständig waren. Diese 12 Diakone wurden Oberalten genannt. Der entsprechende Vertrag vom 29. September 1528 ist zugleich das Gründungsdokument des Kollegiums der Oberalten. Sie waren ermächtigt, als ständige Vertretung der erbgewesenen Bürgerschaft gegenüber dem Rat zu wirken. Sie waren auch verantwortlich für das Hospital zum Heiligen Geist und das Marien-Magdalenen-Kloster.



3099

- 3099 Satirische Silbermedaille 1686, mit Signatur E. F., auf die Belagerung der Sternschanze durch die Dänen. Stadtansicht von Hamburg, im Hintergrund Beschuß der Sternschanze/Jungfrau (Hamburg) verteidigt sich gegen einen dänischen Edelherrn, ein weiterer Däne kniet vor ihr und berührt sie, im Hintergrund l. Sternschanze. 47,56 mm; 29,86 g. Coll. Fieweger 334; Gaed. 1631.

RR Winz. Randfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

2.000,--

Die Zerstörung des Hamburger Hinterlandes durch den Dreißigjährigen Krieg führte zu einer starken Beeinträchtigung des Handels der Hansestadt, die den Krieg selbst völlig unbeschadet überstanden hatte. Die Unzufriedenheit der Bürger richtete sich vor allem gegen den Rat der Stadt und den strengen Bürgermeister Meurer. Als die Bürger Schnitger und Jastram sogar vom dänischen König Hilfe erbaten, erschienen 1686 dänische Truppen vor der Stadt und verlangten die Erbhuldigung für König Christian V. Die Dänen beriefen sich auf die ins 12. Jahrhundert zurückreichende Herrschaft der Schauenburger, die sie im 15. Jahrhundert beerbt hatten. Immer wieder beanspruchten die Dänen, die seit dem Dreißigjährigen Krieg auch das nahegelegene Altona besaßen, die Hoheit über Hamburg. In blutigen Kämpfen gelang es der Bürgerschaft mit welfischer und brandenburgischer Hilfe, die dänische Belagerung zu beenden. Endgültig verzichteten die Dänen jedoch erst im Gottorper Vertrag von 1768 auf ihre Ansprüche auf Hamburg.



3100

- 3100 Silbermedaille o. J. (1697), von J. Chr. Reteke, auf den Frieden von Rijswijk. Stadtansicht mit zahlreichen Schiffen, oben strahlender Name Jehovas/Pax triumphiert über den am Boden liegenden Neid, umgeben von einer imaginären Küstenlandschaft mit Schiffen. 49,95 mm; 43,15 g. Gaed. 1681; Pax in Nummis 1233 (dort in Gold).

RR Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.500,--



3101

- 3101 Silbermedaille o. J. (um 1700), unsigniert. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist/Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben Gottesname in strahlendem Perlkreis. 46,42 mm; 24,80 g. Gaed. - (zu 1564).

Fast vorzüglich

400,--



3102



3103



3102 Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die durch die kaiserliche Kommission wieder eingesetzten Ratsherren. Beiderseits sieben Zeilen Schrift. 37,88 mm; 14,36 g. Gaed. 1705.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

100,--

3103 Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die durch die kaiserliche Kommission wieder eingesetzten Ratsherren. Beiderseits sieben Zeilen Schrift. 37,24 mm; 14,65 g. Gaed. 1705.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

100,--



3104



3105



3104 8 Schilling 1726, mit Titel Karls VI. Gaed. 710; J. 7.

Vorzüglich

50,--

3105 8 Schilling 1727, mit Titel Karls VI. Gaed. 711.

Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, Stempelglanz

150,--



3106



3107



3108



3106 Silbermedaille 1728, von J. H. Löwe. Silberner Bürgermeisterpfennig, geprägt auf den Tod des Bürgermeisters Heinrich Dietrich Wiese. Behelmtes Familienwappen//Herz zwischen zwei Pyramiden. 30,51 mm; 6,26 g. Gaed. 1794.

Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

3107 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 2282; Gaed. 524; J. 52; Slg. Whiting 387.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--

3108 32 Schilling 1733, mit Titel Karls VI. Dav. 539; Gaed. 632; J. 13 a.

Vorzüglich

100,--



3109



3110



3109

- 3109 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525 a; J. 53. Fast vorzüglich 250,--
- 3110 Silbermedaille o. J. (1743), von D. Haeslingk. Zweite Medaille der Loge Absalom. Erdkugel zwischen leuchtendem Mond und strahlender Sonne//Schild der Großen Loge zu London, in der oberen rechten Wappeneinfassung das Monogramm AB, umher Attribute der Freimaurer und Strahlen. 30,28 mm; 9,16 g. Gaed. 1835; HZC 83. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 100,--



3111



3112



3113



- 3111 Silbermedaille 1748, von P. H. Goedecke, auf den 70. Geburtstag des Professors Michael Richey. Brustbild des Gelehrten fast v. v.//Zwei schwebende Putten mit Blumen halten eine Krone über eine Säule, an der das Familienwappen angebracht ist, unten sitzt ein weiterer Putto mit Buch und Lyra in den Händen. 47,28 mm; 29,13 g. Gaed. 1859. R Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 3112 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 300,--
- 3113 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Vorzüglich 300,--



3114



3116



3117



3115



- 3114 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--
- 3115 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Fast vorzüglich 250,--
- 3116 Silbermedaille 1749, unsigniert. Silberner Bürgermeisterpfennig, geprägt auf den Tod des Bürgermeisters Nicolaus Stampeel. Behelmtes Familienwappen//Genius mit Zweig schwebt über Landschaft. 30,95 mm; 7,30 g. Gaed. 1860. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 100,--
- 3117 Silbermedaille 1749, mit Signatur JW oder HW. Silberner Bürgermeisterpfennig, geprägt auf den Tod des Bürgermeisters Nicolaus Stampeel. Behelmtes Familienwappen//Genius mit Zweig schwebt über Landschaft. 32,79 mm; 11,13 g. Gaed. 1862. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 150,--



3118



3119



3118

- 3118 Silbermedaille 1750, unsigniert, auf den Brand der St. Michaeliskirche. Zwei Engel halten den von der brennenden Kirche stürzenden Turm//Knabe steht nach l. an einem Baum, am Boden abgebrochener Ast, im Hintergrund Stadtansicht. 39,01 mm; 18,44 g. Gaed. 1867. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
- Die evangelische Hauptkirche Sankt Michaelis, genannt "Michel", ist die bekannteste Kirche in Hamburg und ein Wahrzeichen der Stadt. Am 10. März 1750 wurde die Kirche durch einen Blitz getroffen und es entstand ein Brand, der Kirchturm fiel auf das Kirchendach und vernichtete das Gotteshaus.
- 3119 Silbermedaille 1751, unsigniert. Silberner Bürgermeisterpfennig, geprägt auf den Tod des Bürgermeisters Martin Lucas Scheele. Behelmtes Familienwappen//Pflanze in Kübel. 28,51 mm; 7,23 g. Gaed. 1872. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 100,--



3120



3121



3122



3120 32 Schilling 1758, mit Titel von Franz I. Dav. 541; Gaed. 641; J. 22 a. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3121 Silbermedaille 1779, von G. Ljungberger, auf die Wahl des Prinzen Karl, Sohn des Landgrafen Friedrich II. von Hessen-Kassel, zum Protektor der Hamburger Logen. Geharnischtes Brustbild Karls I.// Ein Tempel mit Kuppel und vorgesetzten großen Säulen und sichtbarem Altar, auf der Kuppel die Figuren der Weisheit, Schönheit und Stärke und im Giebel Freimaurerattribute, an der Tempelmauer die Anfangsbuchstaben der vier Logen (Absalom, St. Georg, Emanuel, Ferdinande Caroline), in der Mitte gekröntes C für Carl; der Tempel steht in der ruhigen See, l. die aufgehende Sonne, r. ein Berg. 43,53 mm; 43,70 g. Gaed. 1951; HZC 91; Schütz 2046. Feine Patina, vorzüglich 250,--

Karl, Prinz und Landgraf von Hessen, dänischer Feldmarschall und Statthalter in Schleswig und Holstein, *1744, †1836, wurde am 4. März 1775 auf Schloß Gottorp bei Schleswig in einer Versammlung von Mitgliedern des Inneren Ordens der Strikten Observanz und von Beamten der Loge Josua zum Corallenbaum aus Rendsburg in den Orden aufgenommen und erhielt in dem System der Strikten Observanz den Namen Carolus Eques al leone resurgente. Er war schon im Jahre 1776 zusammen mit dem Herzog Ferdinand von Braunschweig in den Hamburger Logen anwesend, wurde dann 1778 zum Protektor und Meister vom Stuhl der vier vereinigten Logen erwählt und verließ an seinem Geburtstage der Hamburger Loge Ferdinand zum Felsen das Konstitutionspatent. Prinz Karl wurde 1782 auf dem letzten Konvent der Strikten Observanz zu Wilhelmsbad zum Koadjutor und eventuellen Nachfolger des Herzogs Ferdinand von Braunschweig in der Würde eines Großmeisters erwählt, sein Einfluß auf deutsche freimaurerische Verhältnisse war aber im ganzen nicht sehr bedeutend, da sich die Logen mit geringen Ausnahmen immer mehr von den Anschauungen der Strikten Observanz abwandten und zu einfacheren Gebräuchen zurückkehrten. In den dänischen Logen war Prinz Karl bis zu seinem Tode Generalgroßmeister, und die Arbeitsweise dieses Systems blieb auch in Dänemark mit geringfügigen Abweichungen bis zum Jahre 1855 in Kraft.

3122 32 Schilling 1796, mit Titel von Franz II. Gaed. 653; J. 37. Leicht justiert, sehr schön 60,--



3123



3124



3123 Silbermedaille 1803, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Stadtgöttin mit Steuerruder, Wappenschild, Merkurstab und Füllhorn sitzt an 1.000jähriger Eiche, umher zahlreiche Vögel//Ansicht der Binnenalster mit dem Jungfernstieg, oben schwebt ein Genius mit Ölweig und Granatapfel auf Wolken. 39,24 mm; 19,34 g. Gaed. 1999; Sommer A 102. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 150,--

3124 32 Schilling 1809. AKS 13; J. 39 a. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3125



3127



3126



- 3125 Tragbare Silbermedaille o. J. (1815), von D. F. und F. W. Loos. Verdienstmedaille der hanseatischen Legion (Hamburg, Bremen, Lübeck), zur Erinnerung an die Befreiungskriege von 1813/1814. Die Wappenschilder der drei Städte an den Stumpf einer alten Eiche gelehnt//Fünf Zeilen Schrift, darunter das Hanseatische Kreuz. 35,90 mm; 14,57 g. Behrens 741; Gaed. 13; Jungk 30; Sommer V 6.

Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich

100,--

Die vorliegende Medaille wurde von den Senaten der Freien Hansestädte im Jahre 1815 gestiftet, in Hamburg am 9.3., in Bremen am 31.3. und in Lübeck am 7.6.1815. Die Medaille wurde an einem dunkelrosa-weißem Band getragen und an die Mitglieder der Hanseatischen Legion verliehen.

- 3126 Silbermedaille 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Sieben Zeilen Schrift, darunter das Hamburger Stadtwappen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Brustbild Martin Luthers I. 40,96 mm; 25,24 g. Gaed. 2029; Slg. Whiting 557. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 3127 Bronzemedaille 1841, von H. F. Alsing, auf den Bau des israelitischen Krankenhauses. Büste des Gründers Salomon Heine I.//Ansicht des Krankenhauses, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 45,10 mm. Gaed. 2070 (dort in Silber); Slg. Brettauer 2885. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Salomon Heine hatte das Krankenhaus zum Andenken an seine verstorbene Frau Betty bauen lassen.



3128



- 3128 Bronzemedaille 1858, von H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf den Kapitän C. A. Funnemark. Büste von Hammonia I. mit Lorbeerkrantz und Mauerkrone//10 Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenkrantz. 53,15 mm. Gaed. 2096/3. Stempelglanz

100,--



3131



3129



3130



3131

HANAU
HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 3129 | Johann Reinhard, 1599-1625. Teston 1609, Wörth oder Babenhausen. Suchier 297 var. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3130 | Teston 1621, Wörth oder Babenhausen. Suchier 343. | Sehr schön + | 150,-- |

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3131 | Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6686; Suchier 77. | Sehr schön | 200,-- |
|------|--|------------|--------|



3132



3133



3134


HARZ

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3132 | Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,74 g. Knyph. -. | Schöne Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 3133 | Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,01 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6. | Schöne Patina, kl. Doppelschlag, fast vorzüglich | 250,-- |
| 3134 | Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouros 9. | Fast vorzüglich | 150,-- |



3135



3136



3135



HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 3135 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1695, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7485; Müseler 56.6/11 a. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.250,--
- 3136 Reichstaler 1700, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7491; Müseler 56.6/22. Feine Patina, sehr schön + 750,--



3137



3138



3139



HESSEN

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 3137 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1597, Marburg. Dav. 9296; Schütz 517.1. Sehr selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 3.500,--

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 3138 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1624, Kassel. Dav. 6723; Schütz 688.20/23. Hübsche Patina, sehr schön 500,--
- 3139 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6771; Schütz 1010. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3140



3141


 3140 **Karl, 1670-1730.** Albus 1685, Kassel. Schütz 1291. Vorzüglich 50,--

 3141 1/8 Reichstaler 1723, Kassel. Schütz 1438.2. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 100,--


3142



3143



3142

 3142 1/8 Reichstaler (4 Albus) 1724, Kassel. Schütz 1448. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

 3143 **Friedrich II., 1760-1785.** Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. Dav. 2303; Schütz 1962. Vorzüglich 300,--

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwendet, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntälern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".



3144



3146



3145


 3144 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/6 Taler 1833. AKS 47; J. 31. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

 3145 1/6 Taler 1835. AKS 47; J. 31. Fast Stempelglanz 75,--

 3146 Taler 1839. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Feine Patina, vorzüglich 200,--

 3147 1/6 Taler 1834, 1837, 1838, 1841, 1842. AKS 47 (5x); J. 31 (5x). 5 Stück. Vorzüglich und besser 200,--


3148



3149


HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

 3148 **Georg II., 1626-1661.** 1/4 Reichstaler 1661, Darmstadt, auf seinen Tod. Schütz 2757. Von großer Seltenheit. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--

 3149 **Ludwig I., 1806-1830.** 20 Kreuzer 1809. Mit "F" am Halsabschnitt. AKS 75 Anm.; J. - (zu 11 a). Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



3150



3151



3150 Kronentaler 1825. Variante mit vier Sternen in der Randschrift. AKS 72 var.; Dav. 700; Kahnt 261 var.; Thun 193. Vorzüglich 250,--

3151 Silbermedaille 1827, von P. Bruckmann, auf seine Goldene Hochzeit mit Luise, gewidmet von der Großherzogin an ihren Gemahl. Tressenmedaille. Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz//Altar, geschmückt mit Rosengirland und der Jahreszahl des Vermählungsjahres, darauf eine brennende Fackel mit zwei Myrtenkränzen, oben strahlendes Gottesauge. 37,86 mm; 28,92 g. Schütz 3306. Herrliche Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Das Metall der vorliegenden Medaille wurde von der fast blinden Großherzogin aus den Tressen ihrer abgelegten Garderobe gezupft.



3152



3153



3152 **Ludwig III., 1848-1877.** Silbermedaille 1849, von C. Voigt, auf den Abschied seines Onkels, Prinz Emil Maximilian Leopold, vom Präsidium der I. Kammer der Landstände. Kopf des Prinzen l.// Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,09 mm; 36,11 g. Schütz 3319. R Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

3153 Doppeltguldener 1855. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198. Vorzüglich 200,--



3154



3154 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** Rechteckige Silberplakette 1904, von Dr. D. Greiner, auf den 400. Geburtstag von Landgraf Philipp den Großmütigen. Brustbild Philipps I. mit Federhut// Ritter nach l. auf einem Pferd, r. oben der hessische Wappenschild, im Abschnitt: DER • HISTORISCHE • VEREIN • / F • D • GROSSHERZOGTUM • / HESSEN • ZUM • 13 • NOV • 1904 •. 52,91 x 70,52 mm; 134,39 g. Heidemann 670. Vorzüglich 150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3155



- 3155 Viereckige Silberplakette 1907, von H. Jobst, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die 300-Jahrfeier der Universität Gießen vom 31. Juli bis zum 3. August. Kopf I. in Kreis/Siegfried mit Lanze in der Rechten und Fackel in der erhobenen Linken steht auf dem getöteten Drachen, zu den Seiten Lorbeerkrantz und drei Zeilen Schrift sowie Wappen mit Antoniuskreuz (Wappen der Universität), darunter Jahreszahl und drei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: SILBER 990. 48,88 x 48,91 mm; 78,26 g. Heide-
mann 842 (dort in Bronze). Fast Stempelglanz

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.


HILDESHEIM
BISTUM

- 3156 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** Konv.-Taler 1768, Hildesheim. Dav. 2345; Mehl 720. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

STADT

- 3157 1/16 Taler (Doppelschilling) 1605, mit Titel Rudolfs II. Buck/Bahrf. 125 a. **RR** Sehr schön 200,--
3158 1/16 Taler (Doppelschilling) 1606, mit Titel Rudolfs II. Buck/Bahrf. 129 b. **R** Fast vorzüglich 250,--



- 3159 1/4 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 212 b. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--

Nach Überwindung der Kipperzeit weigerten sich die Hildesheimer Bürger, das schon wieder eindringende schlechte fremde, aber auch das gute einheimische Kleingeld anzunehmen, und verlangten stattdessen große, vollwertige Münzen. Braunschweig und Hildesheim vereinbarten 1624, daß ihre Groschen und Mariengroschen jeweils nur innerhalb der eigenen Mauern gelten sollten. Beide Städte wollten aber verstärkt ganze Taler und Teilstücke in Umlauf setzen. Der Münzmeister Andreas Fricke, der von 1622 bis 1630 für die Stadt Hildesheim arbeitete und dessen Zeichen (Zainhaken) auf der Vorderseite des vorliegenden Reichsorts zu sehen ist, setzte dieses Vorhaben um und prägte Taler, sowie Halb-, Viertel- und Achteltaler. Die Großsilberpägung nahm ein Ende, als der Dreißigjährige Krieg 1628 auch das protestantische Hildesheim erreichte. Die Kontributionen und die Einquartierungen führten zu Elend und Armut, und es stand zum Prägen kein Silber mehr zur Verfügung.



3161



3160



3161

**HOHENLOHE****HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 3160 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** 1/4 Reichstaler 1699, Augsburg. Geprägt mit den Stempeln des Dukaten. Albrecht 129; Forster 329. Fast vorzüglich 250,--

HOHENLOHE-BARTENSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

- 3161 **Carl Philipp Franz, Joseph und Ferdinand, 1729-1763.** Silbermedaille 1729, von P. P. Werner, auf die Teilung der Pfedelbachschen Besitzungen. Gekröntes Wappen, darunter Schriftband, umher Eichenkranz//Altar auf Sockel in Landschaft, auf dem ein in vier Flammen aufloderndes Feuer brennt. 33,94 mm; 14,87 g. Albrecht 234. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Graf Ludwig Gottfried starb 1728 ohne männliche Nachkommenschaft, mit ihm erlosch die Linie Pfedelbach. Seine Besitzungen wurden 1729 zwischen Hohenlohe-Schillingsfürst und Bartenstein aufgeteilt. Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den Anteil der drei Brüder der Bartensteiner Linie.



3162



3163



3162

HOHENZOLLERN**HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM**

- 3162 **Hermann Friedrich Otto, 1798-1810.** Konv.-Taler 1804. Mit kleiner Signatur "W" auf der Vorderseite. AKS 1; Dav. 715; Kahnt 271 a; Thun 203. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3163 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Doppelgulden 1847. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205. Nur 4.300 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--



3164



3165



- 3164 Gulden 1847. AKS 4; J. 5. Feine Patina, vorzüglich 350,--

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 3165 **Carl, 1831-1848.** Gulden 1838. AKS 11; J. 13 a. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,--



3167



3166



3168



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 3166 | Vereinsdoppeltaler 1844. Variante ohne Sternchen in der Randschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 719 Anm.; Kahnt 276 b; Thun 207 Anm. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3167 | Doppelgulden 1845. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3168 | Doppelgulden 1847. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. | Feine Patina, fast vorzüglich | 400,-- |



3169



3170



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3169 | Carl Anton, 1848-1849. Gulden 1849. AKS 19; J. 17. | Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |
| 3170 | Gulden 1849. AKS 19; J. 17. | Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |



3172



3171



3172

HOHNSTEIN

- | | | | |
|-------------------|---|--|----------|
| GRAFSCHAFT | | | |
| 3171 | Volkmar Wolfgang, Eberwein und Ernst VI., 1554-1561. 1/4 Taler 1557, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 31/34; Schulten 116 b. | RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 1.000,-- |
| 3172 | Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1579, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9316; Müseler 31/76; Schulten 165 a. | Sehr schön | 250,-- |



3173



1,5:1

HOYA**GRAFSCHAFT**

- 3173 **Heinrich II., 1235-1290.** Brakteat, Hoya. 0,41 g. Graf sitzt v. v. mit Zepter und Bärenatze. Berger 123; Giesen 2. **RR** Sehr schön 150,--



3174



3175

**ISENBURG****ISENBURG-BÜDINGEN, FÜRSTENTUM**

- 3174 **Wolfgang Ernst, 1596-1633.** 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit fünfstrahligem Stern am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 b var. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3175 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit fünfstrahligem Stern am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 b var. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--

Weitere Prägungen von Isenburg aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter den Nrn. 4311 - 4326.



3176



3177



3178

**JEVER****HERRSCHAFT**

- 3176 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J. (um 1559), Jever. Heilandstaler. Dav. 9337; Lehmann 7 G/a; Merzdorf 29 var. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--
- 3177 Taler 1567, Jever. Danielstaler. Variante mit der abgekürzten und geteilten Jahreszahl 6 - 7 unten neben dem Wappen. Dav. 9340 A; Lehmann 6 C/a; Merzdorf 43. **Seltene Variante.** Belagrest im Feld der Rückseite, sehr schön 1.000,--
- 3178 Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 D/c; Merzdorf 46. Fast sehr schön 500,--



3180



3179



3181



- 3179 Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 D/c; Merzdorf 46. Fast sehr schön 500,--
- 3180 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 1/3 Reichstaler 1671, Jever. Mann 398 e; Merzdorf 90 var. Sehr schön 300,--
- 3181 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Mann 399 a/e; Merzdorf 91 var. **R** Patina, sehr schön + Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4425. 400,--



3183



3182



3184



- 3182 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Mann 399 a/e; Merzdorf 91 var. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
- 3183 Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Auktion Leu 67, Zürich 1996, Nr. 3407.
Dieser und der folgende Löwentaler wurden nach niederländischem Vorbild geprägt.
- 3184 Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. **RR** Sehr schön 1.000,--



3186



3185



3187



- 3185 1/6 Taler 1690, Jever. Mann 404; Merzdorf 94. Sehr schön 600,--
- 3186 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, fast vorzüglich 800,--
 Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.
- 3187 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön 750,--



3188



3189



JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 3188 **Wilhelm II., 1360-1408.** Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 84 ff. Sehr schön 150,--
- 3189 Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 87 i. Hübsche Patina, sehr schön 75,--



3190



3191



3190

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 3190 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler 1568, Mülheim. Dav. 8933; Noss 340 f. 300,--
 Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön
- 3191 **Philipp Wilhelm, 1653-1679.** 1/8 Taler 1675, Düsseldorf. Noss 694 c. 100,--
 Feine Patina, sehr schön +



3192

- 3192 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Taler nach burgundischem Fuß 1711, Düsseldorf, auf das Vikariat. Mit Randschrift. Dav. 2365; Noss 864 b.

R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.250,-

Johann Wilhelm übernahm in Jülich-Berg bereits 1679 die Regierung von seinem Vater Philipp Wilhelm, der als pfälzischer Kurfürst bis zu seinem Tod 1690 regierte. Nach dem Regierungsantritt in der Pfalz war Johann Wilhelm in den Pfälzer und in den Spanischen Erbfolgekrieg verwickelt. Als entschiedener Förderer der Gegenreformation schuf er sich vor allem unter den protestantischen Reichsfürsten zahlreiche Feinde. In seinem eigenen Land machte sich "Jan Wellem", wie der Kurfürst im Volksmund in Jülich-Berg genannt wurde, u. a. durch die Einrichtung einer Kunstsammlung in der Residenz Düsseldorf, durch den Neubau der Heidelberger Universität und den Wiederaufbau Mannheims verdient. Es war ihm eine besondere Ehre, nach dem Tod Josephs I. das Reichsvikariat zu führen.



3193

3194

- 3193 1/6 Taler 1714, Düsseldorf. Noss 873 b.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

- 3194 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/6 Taler (1/4 Gulden) 1718, Düsseldorf. Noss 884 b.

Sehr schön

75,-



3195

3196

3197

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3195 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1802. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,-

- 3196 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich

2.500,-

- 3197 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111.

RR Etwas berieben, sehr schön

1.000,-



3198

KEMPTEN**STADT**

3198 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 199/196.

Sehr schön

200,--



3200



3199



3200

KÖLN**ERZBISTUM**3199 Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480. Blanken o. J. (1472), Deutz. Noss 448 e. **R** Sehr schön + 400,--**STADT**

3200 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 158 a/i.

Dunkle Patina, leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön

200,--



3201



3202



3203



3201 2/3 Taler 1692, von Henneberg, Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Ausbeute der Gruben Ilmenau, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Rückseite: Schriftzug. Dav. 868 (dort ohne Gegenstempel); Müseler 56.6/2e; Noss 511.

R Kl. Kratzer, sehr schön

500,--

3202 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. Dav. 2184; Noss 569.

R Sehr schön

1.000,--

3203 Reichstaler 1717, mit Titel Karls VI. Dav. 2186; Noss 586.

R Feine Patina, sehr schön +

1.500,--



3204

- 3204 Einseitige Bronzezüßplakette 1893, von C. Waschmann, auf die Schauspielerin Charlotte Wolter. Brustbild der Schauspielerin mit hochgesteckten Haaren und in weit dekolletierten Rüschenkleid r., zu den Seiten das gekrönte Wappen ihres Gemahls Graf Karl O'Sullivan de Graß (†1888) und die römische Jahreszahl MDCCC / LXLIII, oben in großen Buchstaben CHARLOTTE WOLTER. 146,20 mm. Weiler 2985. Vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Charlotte Wolter wurde am 1. März 1834 in Köln geboren. Sie begann ihre Karriere in Budapest und spielte dann auf vielen Wanderbühnen und am Carltheater in Wien, 1859 erhielt sie ein Engagement am Victoriatheater in Berlin, wo sie bis 1861 tätig war. Im Jahr 1862 kam sie dann an das Wiener Hofburgtheater, wo sie u. a. die Adrienne Lecouvreur, die Maria Stuart oder in Schillers Kabale und Liebe spielte. Sie war eine gefeierte Schauspielerin, die dafür bekannt war ihre Kostüme selbst zu entwerfen und für ihre kräftige Mezzosopran-Stimme von den Zuschauern geliebt wurde. Sie starb am 14. Juni 1897 in Hietzing (Wien) und wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof beigesetzt, ihrem letzten Willen nach in einem Kostüm von Iphigenia, eine ihrer erfolgreichsten Rollen.

- 3205 Lot. Groschen o. J. (Noss 11); Weißpfennig o. J. (Noss 22); 8 Albus 1636 (2x), 1733; 4 Albus 1635; Albus 1515; einseitiger Pfennig o. J. Dazu: Silbernes Weinzeichen 1730; Ku.-Brotmarke o. J. (1740).

10 Stück. Sehr schön

200,--

Münzen der Grafen zu Solms mit Kölner Gegenstempel aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter den Nrn. 4116 und 4123.



ex 3206

KONSTANZ

BISTUM

- 3206 **Hugo von Landenberg, 1496-1529 und 1531-1532.** Batzen 1519, Konstanz, mit Titel Maximilians I. Berstett 403; Stadt, Batzen o. J. (1499-1533). Nau 60. **2 Stück.** Vorzüglich

100,--



3207



3208



3209



LAUENBURG

HERZOGTUM

- 3207 **Franz II., 1581-1619.** Reichstaler 1613, Lauenburg. Dav. 7342; Dorfmann 27; Schnee A 16.
RR Henkelspur, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Vorderseite, sehr schön 1.250,--
- 3208 **Julius Franz, 1666-1689.** Silbermedaille o. J. (1678), vermutlich mit Signatur "BF", von J. G. Breuer, auf seine militärischen Erfolge im Krieg gegen die Türken. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Auf einer Erdkugel der Herzog mit Federhut und Feldherrnstab auf einem springenden Pferd, neben der Erdkugel die vier personifizierten Erdteile: Afrika mit Sonnenschirm auf einem Löwen, Europa mit Speer und Schild, Amerika in Indianertracht auf einem Krokodil und Asia mit einem Sonnenbild am Stab auf einem Elefanten. 60,43 mm; 81,57 g. Dorfmann 17 a.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

LEININGEN

LEININGEN-DAGSBURG, GRAFSCHAFT

- 3209 **Johann Ludwig, 1593-1625.** Reichstaler 1624, Heidesheim (?), mit Titel Ferdinands II. Dav. 6882; Joseph 18.
RR Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--



3210



LEUCHTENBERG

LANDGRAFSCHAFT

- 3210 **Georg III., 1531-1555.** Taler 1548, Pfreimd, mit Titel Karls V. Dav. 9370; Friedl 119 b.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



3212

3211

3212

LINDAU
STADT

- 3211 **Silbermedaille 1730**, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, umher ein Kreis, bestehend aus 14 Wappenschilden//11 Zeilen Schrift, darunter Wappenkartusche mit Fontäne, umher Palm- und Lorbeerzweig. 46,71 mm; 25,22 g. Nau 21; Slg. Belli 1986; Slg. Whiting -.
R Prachtvolle Patina, Stiftsloch im Rand, vorzüglich 300,--

LIPPE
GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 3212 **Simon Heinrich, 1666-1697**. 1/3 Reichstaler 1672, Detmold. Grote 157 a. Etwas Belag, sehr schön 100,--



1,5:1

3213

1,5:1

LÖWENSTEIN
LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3213 **Johann Theodor, 1611-1644**. 4 Sols o. J., Rochefort. 4,01 g. de Mey N 1; Josef in Frankfurter Münzblätter 1899, S. 15, Nr. 29 und ebenso S. 199, Nr. 4; RBN 1886 Nr 6; Wibel -.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 3248.

Bei dieser Nachahmung gängiger Münzen im westlichen Deutschland sollte je nach Umlaufgebiet ein Adlerschilling, ein 12 Kreuzer-Stück, ein Dreibätzner oder Dreistüber, dargestellt werden. Die direkten Vorbilder für diese Stücke dürften in der Stadt Kampen geprägt worden sein.



3214

3215

- 3214 **Karl Thomas, 1735-1789**. Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407 B; Wibel 294.
S Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3215 Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407 B; Wibel 295.
S Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich + 750,--



3216

3216 Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407; Wibel 297.

Sehr schön

150,--



3217



3218



3219



LÜBECK

BISTUM

- 3217 **August Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1666-1705.** 2/3 Taler 1678. Behrens 800 d; Dav. 620.
R Schrötlingsriß, fast sehr schön 250,--
- 3218 2/3 Taler 1678, Eutin, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60 . N über Monogramm "FC". Behrens 801 g var.; Dav. 621; Lange 505 d var.
Münze und Gegenstempel sehr schön 150,--

STADT

- 3219 Taler 1549, mit den Abzeichen der Bürgermeister Anton von Stiten und Nicolaus Bardewik. Behrens 96 c; Dav. 9405.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 200,--



3221



3220



3221



- 3220 1/4 Mark 1549. Behrens 80 b. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 3221 Taler 1559, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten. Behrens 99 h var./a; Dav. 9408.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 250,--



3222



3223



3224



- 3222 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 100 b; Dav. 9408.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--
- 3223 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1576, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 206. **R** Fast sehr schön 150,--
- 3224 Reichstaler (32 Schilling) 1578, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 106; Dav. 9409. **Kl.** Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--



3225



3227



3226



- 3225 Reichstaler (32 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 113 b; Dav. 9411. **Kl.** durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- 3226 Reichstaler (32 Schilling) 1603, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 130 b leicht var.; Dav. 5444. **R Kl.** Zainende, sehr schön 250,--
- 3227 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens -. **RR Kl.** Prägeschwächen, sehr schön 200,--



3228



3229



3228

- 3228 Breiter, doppelter Schautaler o. J. (1619/1644), von H. von der Klähren, auf Moses, Johannes und den Sündenfall. Ein nackter Mann sitzt vor einem Baum, l. Moses, der ihm die Gesetzestafeln zeigt, dahinter der Sündenfall, davor Sarg mit einem Toten; r. steht Johannes der Täufer mit Evangelienbuch unter dem linken Arm und verweist auf den gekreuzigten Erlöser im Hintergrund, daneben ist die Botschaft der Engel an die Hirten dargestellt, ganz r. der auferstandene Heiland, der den Teufel überwindet//Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, umher Zuschauer, l. Kriegsknecht zu Roß, der die Seite Christi mit einem Speer öffnet, r. Hauptmann zu Roß, davor knien drei Kriegsknechte beim Würfelspiel, am Boden liegen Totenkopf und Knochen. 57,93 mm; 57,61 g. Behrens 732 b; Slg. Goppel 1132.

Patina, sehr schön

400,--

- 3229 Reichstaler (32 Schilling) 1626, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 156 b var.; Dav. 5449.

R Sehr schön

200,--



3230



3231



3232



- 3230 Reichstaler (32 Schilling) 1635, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 165 b; Dav. 5449.

Etwas gereinigt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--

- 3231 Reichstaler (32 Schilling) 1661, mit Titel Leopolds I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 180; Dav. 5453.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.000,--

- 3232 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194 leicht var.; Dav. 2417; J. 34.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3233



3234



- 3233 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 196; Dav. 2419; J. 36. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 3234 32 Schilling 1748, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens - (zu 297); Dav. 627; J. - (13/14); Slg. Dr. Dummler -. **Seltene Variante.** Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- In der Literatur wechselt ab dem Jahr 1748 die Darstellung des Wappens auf der Vorderseite. Es läuft unten spitz zu und ist aus Ranken gebildet. Das vorliegende Stück jedoch zeigt noch das Wappen der früheren Jahrgänge (siehe J. 13).



3236



3235



3237



- 3235 16 Schilling 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard Arnold Isselhorst. Behrens 311; J. 27. Vorzüglich 50,--
- 3236 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 a; Dav. 2422; J. 37. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3237 32 Schilling 1797, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. Behrens 303 b; J. 31. Vorzüglich 100,--



3238


LÜNEBURG
STADT

- 3238 Taler 1546. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9418; Schnee 2. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--



3239



3240



3239

- 3239 1/2 Taler 1546. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Knyph. 5052. **RR** Graffiti, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--
- 3240 Schilling 1561. Knigge -; Knyph. -. Sehr schön 50,--



3241



- 3241 Reichstaler 1610, mit Titel Rudolfs II. Bahrf. 10 a; Dav. 5464. **RR** Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 750,--



3242



3243



3244

ERZBISTUM

MAGDEBURG

- 3242 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,94 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahnenlanze, Buckelschild und Schwert über Leiste, darunter Lilie, im Feld I. Turm und Kreuz Berger 1501; Mehl 239; Suhle 10. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 3243 Brakteat. 0,93 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Krone, darüber ein Kreuz. Berger 1512; Mehl 240; Slg. Hauswaldt 182; Suhle 6. Sehr schön 100,--
- 3244 Brakteat. 0,91 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Fahmentuch. Berger 1513; Mehl 245; Suhle 4. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3245



3246



3247



3248



3249

- 3245 **Um 1200.** Brakteat. 0,58 g. Der heilige Moritz steht v. v. mit Palmzweig, Schild und Fahnenlanze, I. im Feld Turm. Berger 1560; Mehl 467. **R** Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 50,--
Das Münzbild des vorliegenden Typs diente wohl als Vorlage für einen Brakteaten der Grafen von Anhalt aus der Münzstätte Köthen (Berger 1782; vgl. Mehl, Magdeburg, S. 608).
- 3246 **Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254.** Brakteat. 0,77. Der Erzbischof sitzt v. v. mit Krumm- und Kreuzstab auf Bogen. Berger 1643; Mehl 506 a. Sehr schön-vorzüglich 40,--
- 3247 Brakteat. 0,65 g. Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und Buch, darüber Dreibogen mit drei Türmen. Berger 1638; Mehl 512. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 3248 Brakteat. 0,51 g. Erzbischof steht v. v. mit Krummstab und Fahne, zu den Seiten je ein Turm. Mehl 534. **RR** Hübsche dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--
- 3249 Brakteat. 0,74 g. Brustbild des Erzbischofs und des heiligen Moritz nebeneinander v. v. unter zwei Bögen mit jeweils einem Turm, in der Mitte oben und unten je ein Kreuz. Berger 1594; Mehl 552. Sehr schön-vorzüglich 50,--



3250



3251



- 3250 Brakteat. 0,70 g. Brustbild des heiligen Moritz mit zwei Fahnen v. v. unter Dach mit drei Türmen und zwei Doppelkreuzstäben. Berger 1590; Mehl 592 a. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 75,--
- 3251 **Johann, Pfalzgraf bei Rhein, 1464-1475.** Groschen o. J. v. Schr. 21. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--



3252



3253



3254



- 3252 **Domkapitel, 1635-1638.** Reichstaler 1638, Halle oder Magdeburg. Dav. 5496 C; v. Schr. 726. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 600,--
- 3253 Reichstaler 1638, Halle oder Magdeburg. Dav. 5495; v. Schr. 722. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3254 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Reichstaler 1640, Halle. Dav. 5502; v. Schr. 750. RR Feine Patina, Henkelspur, sehr schön 400,--



3255



3256



- 3255 2/3 Taler 1673, Halle. Dav. 631; v. Schr. 788. Attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--
- STADT**
- 3256 Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1096 var. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

LOT MAGDEBURG

- 3257 Erzbisum, Joachim Friedrich, Reichstaler 1596; Stadt, 2/3 Taler 1676, 1/3 Taler 1673. **3 Stück.** Korrodiert (1x), sehr schön 300,--



1,5:1



3258



1,5:1

MAINZ

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3258 **Karl der Große, 768-814.** Denar nach 794. 1,58 g. +CARLVS REX FR Karolusmonogramm// +MOGONTIA Kreuz auf drei Stufen. M./G. 91; Slg. Walther 3. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--



1,5:1



3259



1,5:1

- 3259 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar. 1,60 g. +HLVDVVICVS IMP Kreuz, in jedem Winkel eine Kugel//MO / GON / TIA / CVS. M./G. 321; Slg. Walther 4. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--



3260

ERZBISTUM

- 3260 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat, Erfurt. 0,91 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen zwischen zwei Zinntürmen, zu den Seiten EPPES - FOR - DI, unten der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, darüber HEÏRC, l. Turm. Berger 2119; Nau (Die Zeit der Staufer) 188.3; Slg. Bonhoff 1091; Slg. Löbbecke 590. **Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, vorzüglich** 250,--



3261 doppelt



1,5:1



3261 doppelt

- 3261 **Damian Hartard von der Leyen, 1675-1678.** Doppelter Reichstaler 1676, Mainz. 57,96 g. Brustbild r. mit Kreuz und umgelegtem Mantel//Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5561; Slg. Walther 356. **RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich** 7.500,--



3263



3262



3264



- 3262 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Doppelter Reichstaler 1687, Mainz. 55,29 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter Arabesken//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), über den Helmen Kurhut mit Rad, Mitra mit Kreuz und Kleinod von Ingelheim, neben den Helmen Schwert und Hirtenstab. Dav. - (vgl. 5568); Pr. Alex. 569; Slg. Walther 410.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

5.000,--

Das vorliegende barocke Schaustück zeichnet sich durch ein stark erhabenes Portät aus.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof konsekriert. Sein vorrangiges politisches Ziel war die Eindämmung des Hegemonialstrebens Ludwig XIV. von Frankreich. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.

- 3263 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürrsesheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1766, Mainz. Dav. 2425; Slg. Walther 601. Sehr schön

150,--

- 3264 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1795, Mainz, auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt. Dav. 2434; Slg. Walther 661. **R** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

In der älteren numismatischen Literatur und im Münzhandel wird der vorliegende Typus als Zwitterprägung geführt. Eberhard Link (in: Geldgeschichtliche Nachrichten 22. Jg. 1978, 264-268) konnte nachweisen, daß es sich stattdessen um einen regulären Mainzer Konventionstaler handelt, der anlässlich der Befreiung der Stadt herausgegeben wurde, möglicherweise als Prämie und Andenken für das am Entsatz beteiligte Militär.



3265



- 3265 Konv.-Taler o. J. (1796), Mainz. Stempelkopplung geprägt mit dem Vorderseitenstempel des Konv.-Talers von 1795 und dem Rückseitenstempel des Konv.-Talers von 1796, auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt. 27,12 g. FRID • CAR • IOS • ERZB • V • KVRF • Z • MAINZ F • B • Z • W • Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter die Signatur F • S • (Friedrich Stieler, Münzmeister in Mainz am Ende des 18. Jahrhunderts)// DEM ERETTERN - DES VATERLANDS Pyramide mit Kriegstrophäen, darauf Weltkugel zwischen Lorbeerzweigen, darunter die Signatur I • A • (Joseph Aatz, Münzmeister in Mainz 1794-1796). Dav. 2434 B; Slg. Walther 671/661.

Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

12.500,--



3266



3267



3268



MANSFELD

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3266 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler o. J., Eisleben. Dav. 9479; Tornau 114 var. Dunkle Tönung, sehr schön 200,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 3267 **Karl Adam, 1655-1660.** Reichstaler 1657, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 271 d. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--
- 3268 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Reichstaler 1774, Eisleben. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 2438; Tornau 325 d. Min. justiert, herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3269



3270



3269

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

- 3269 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I., 1547-1558.** Taler 1554, Eisleben. Dav. 9517; Tornau 923 b. Sehr schön-vorzüglich 200,--

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3270 **David, 1593-1628.** 1/2 Reichstaler 1615, Eisleben. Tornau 1158 f var. **R** Sehr schön + 250,--



3271



3272



3271

MECKLENBURG
MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 3271 | Magnus II. und Balthasar, 1477-1503. Doppelschilling o. J., Güstrow. Kunzel 4 A/b.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3272 | Heinrich V., 1503-1552. Taler 1540, Grevesmühlen. Dav. 9539; Kunzel 32 A/a.
Kl. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön | 300,-- |



3273



3274



3275



- | | | |
|------|--|--------|
| 3273 | Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin. Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 D/b.
Kräftige Patina, sehr schön | 300,-- |
| 3274 | Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 H/a.
Schrötlingsrisse, sehr schön | 250,-- |
| 3275 | Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 H/a.
Henkelspur, sehr schön | 200,-- |



3276


MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- | | | |
|------|--|----------|
| 3276 | Ulrich III., 1555-1603. 1/2 Reichstaler 1576, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Kunzel 121 A/a.
Von größter Seltenheit. Vermutlich das einzige im Handel befindliche Exemplar.
Dunkle Patina, winz. Randfehler, sehr schön | 1.500,-- |
|------|--|----------|
- Exemplar der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 51.



3277



3278



3277

- 3277 Reichstaler 1577, Grevesmühlen. Dav. 9558; Kunzel 114 A/b. **RR** Feld der Vorderseite leicht berieben, sehr schön 750,--
- 3278 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Kipper-4 Schilling o. J., Boizenburg oder Gnoien, mit Titel von Matthias. Kunzel 456 G/b; Slg. Kraaz 525 var. **R** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3279



3280



3281



MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3279 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. Dav. 667; Kunzel 239 A/a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 3280 **Friedrich, 1756-1785.** 32 Schilling 1764, Schwerin. J. 9; Kunzel 341 B/a. Vorzüglich 200,--
- 3281 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1826, Schwerin. AKS 10; J. 26 b. Min. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--



3282



3283



- 3282 2/3 Taler 1828. AKS 11; J. 31. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
- 3283 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3284



3285



- 3284 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3285 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



1,5:1



3286



1,5:1


MINDEN
BISTUM

- 3286 **Franz I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1508-1529.** Doppelschilling o. J., Minden. Stange 64 a.
Von großer Seltenheit. Schöne Patina, Prägeschwäche, sehr schön 750,--
- Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3593 (erworben von Ewald Stange, 16.06.1929).



3288



3287



3288

MÜNSTER
BISTUM

- 3287 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--
- 3288 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs B/b; Schulze 106 e.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--



3290



3289



3290



- 3289 **Sedisvakanz 1761.** 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 254; Zepernick 333. Sehr schön + 125,--
- 3290 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,93 mm; 42,32 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3292



3291



3292

STADT

- 3291 Einseitige Klippe zu 1/2 Reichstaler 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Peus 51. **R Fast vorzüglich** 400,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 3292 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster //Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, darüber strahlender Name Jehovas. 52,73 mm; 36,31 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsreiß von Nürnberg beschlossen.



3293



- 3293 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, darüber strahlender Name Jehovas. 52,60 mm; 50,47 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 111.

Herrliche Patina, kl. Schleifspur am Rand, sehr schön +

250,--



3294



- 3294 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden symbolisieren, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,72 mm; 21,43 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--



3295



- 3295 Silberne Gußmedaille 1648, unsigniert, auf das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Pax steht nach r. mit Lorbeerkranz, in der Rechten Palmzweig, mit der Linken empfängt sie von einer Hand aus Wolken einen Lorbeerzweig, am Boden Sichel und Schaufel, gegenüber steht ein Soldat mit Helm in der Rechten und einem zerbrochenen Schwert in der Linken und schaut auf das Siegeszeichen aus dem Himmel, am Boden verstreute Waffen//Neun Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf. 54,00 mm; 18,14 g. Deth./Ord. 174; Pax in Nummis 115; Slg. Montenuovo 818.

R Winz. Henkelspur, sehr schöner Originalguß

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



NABBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

3296 **Markgraf Heinrich (genannt Hezilo) von Schweinfurt, 1003.** Denar. 1,52 g. Münzmeister CHA. Kreuz, in den Winkeln Dreieck - Ringel - drei Punkte - Dreieck//Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 76 a 1 var. **Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.** Hübsche Patina, min. gewellt, fast vorzüglich

500,--

Markgraf Heinrich (auch genannt Hezilo) von Schweinfurt entstammte dem Geschlecht der "jüngeren Babenberger", die einen umfassenden Besitz am Mittel- und Obermain sowie um Bamberg ihr eigen nannten. Nach einer Auseinandersetzung mit dem Würzburger Bischof Heinrich I. (996-1018) wurde Heinrich vorübergehend von Kaiser Otto III. (983-1002) verbannt. 1002 unterstützte er die Königswahl Herzog Heinrichs IV. von Bayern (später König Heinrich II., 1002-1024) gegen die Ansprüche Markgraf Ekkehard's I. von Meißen und Herzog Hermanns II. von Schwaben, wofür er die Zusage erhielt, die Nachfolge Heinrichs als bayerischer Herzog antreten zu dürfen. Als ihm diese Amtsnachfolge jedoch verweigert wurde, schloß sich Heinrich dem Aufstand Boleslaw Chrobrys von Polen an, der im Sommer 1003 von Heinrich II. militärisch niedergeworfen wurde. Zur Strafe wurde dem Babenberger ein Teil der Grafschaft und der Reichslehen entzogen, die später als Grundstock für die Gründung des Bistums Bamberg (1007) dienten. Heinrich starb am 18. September 1017 und wurde in Schweinfurt beigesetzt. W. Hahn hat diese Prägung mit verballhornten Legenden (HEINICV COMES / NAPVRCH CIVITAS), die bislang nur aus einem Stempelpaar bekannt war, dem Empörer des Jahres 1003 zugewiesen (vgl. Hahn, Moneta Radasponensis, S. 118). Die Münzmeistersignatur CHA kommt ausschließlich in Nabburg unter Graf Heinrich von Schweinfurt vor (vgl. Hahn, Moneta Radasponensis, S. 35).



NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

3297 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1809. Mit Signatur "L" im Halsabschnitt und zwei Widderköpfen in der Randschrift. AKS 22 Anm. var.; Dav. 737; Kahnt 299 f var.; Thun 219 var. **RR** Sehr schön

400,--

3298 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 26; J. 16.

Sehr schön

400,--



3299 **Adolph, 1839-1866.** Silbermedaille o. J., des Landwirtschaftlichen Vereins, von Chr. Zollmann. Büste r.// Gedenkstein von Ähren und Wein umrankt, davor Pflug. 33,78 mm; 14,78 g. Isenbeck 231 b. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

3300 1/2 Gulden 1841. AKS 67; J. 48.

Hübsche Patina, vorzüglich

75,--



1,5:1



3301



1,5:1

- 3301 Vereinstaler 1861. Münzbesuch. 18,54 g. ADOLPH HERZOG ZU NASSAU Büste 1.//Sechs Zeilen Schrift: DEM / EDLEN FÜRSTEN / GEWIDMET / BEI / BESUCH SEINER / MÜNZE. Mit glattem Rand. AKS 76; Dav. 989; Kahnt 315; Thun 237.
Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Polierte Platte 15.000,--



3303



3302



3303

NEUSS

STADT

- 3302 Weißpfennig nach klevischem Fuß 1492. Levinson I-283 (R2); Noss 7 g. **R** Prägeschwäche, sehr schön 250,--
 3303 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 9595; Noss 56 c. **RR** Korrodiert, sehr schön 300,--



3304



ex 3305



NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3304 Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1519. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535. Schilling 1510. Herzfelder 56 a. **RR** Etwas Grünspan, sehr schön 150,--
 3305 Karl V. von Habsburg, König 1519-1530, Kaiser 1530-1558. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535. Batzen (4 Kreuzer) 1522; 1/2 Batzen (2 Kreuzer) 1527. Herzfelder 91 a, 98 a. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 100,--



3306 (doppelt)



1,5:1



3306 (doppelt)

NÜRNBERG

STADT

3306 Dicker, doppelter Guldentaler (120 Kreuzer) 1569, mit Titel Maximilians II. 49,08 g. Abschlag von den Stempeln des Guldentalers. * RESPVB * / * NVRENBERG * / * F F * Zwei aneinandergelehnte Wappenschilde, darunter die römische Jahreszahl * MDLXIX * // * MAXIMILIAN * IMP - AVG * PF * DECRETO * Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl 60. Dav. 81; Kellner 142.

Von allergrößter Seltenheit.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

20.000,--

Exemplar der Sammlung Erlanger I, Auktion Leu & Münzen und Medaillenhandlung Stuttgart, Zürich 1989, Nr. 196; Exemplar der Sammlung Haller und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 519.



3307



3308



3309



3307 Silbermedaille o. J., von Chr. Maler. Sogenannte Rietersche moralische Medaille. Postament mit dem Rieterschen Familienwappen, darauf Säule, an der eine Waage angebracht ist, l. liegendes Lamm, Anker und Kreuzifix, r. Pelikan mit Jungen, Spiegel, um den sich eine Schlange windet, sowie eine Wasserkanne, oben strahlendes Christusmonogramm//St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze, im Hintergrund l. kniende Jungfrau. 40,40 mm; 24,56 g. Slg. Erlanger - (vgl. 1833, Vorderseite).
Zeitgenössischer Guß. Herrliche Patina, fast vorzüglich

150,--

3308 Guldentaler (60 Kreuzer) 1608, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149.

Vorzüglich

500,--

3309 Silbermedaille 1624, unsigniert, auf die Münzkonvention der drei korrespondierenden Kreise Bayern, Franken und Schwaben. Das Augsburger Stadtwappen über den Wappen von Regensburg und Nürnberg, alle in verzierten Kartuschen//Pax mit Lorbeerzweig und Füllhorn lehnt v. v. an einem Altar. 42,62 mm; 18,81 g. Forster 14; Slg. Erlanger 1026.

RR Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



3310



3311



3312



- 3310 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 a.
 Üblicher Stempelfehler, hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 3311 Guldenaler (60 Kreuzer) 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 93; Kellner 205.
RR Getilgte Wertzahl, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3312 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 5; Dav. 4550; Slg. Erlanger 500.
 Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 400,--



3313



- 3313 Silbermedaillon 1649, von S. Dadler, auf den Vorvertrag über die Ausführungen der Friedensbestimmungen für den Westfälischen Frieden. Kaiser Ferdinand III. in antikem Harnisch mit Mantel und Kommandostab in der Rechten auf einem springenden Pferd, dahinter eine Truppenparade vor einer Flußlandschaft und der Stadtansicht von Wien//Gekrönter Adler mit Insignien in Wolken mit fünf Engeln, zwei halten eine Kette, an der die gekrönten Wappen von Frankreich und Schweden und am unteren Kettenbogen die gekrönten Wappen der acht Kurfürsten befestigt sind, darunter die Stadtansicht von Nürnberg. 77,31 mm; 137,07 g. Deth./Ord. 139; Hildebrand I, S. 272, 33; Maué 71; Pax in Nummis 142; Slg. Montenuovo 821.
RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3314



3316



3315



- 3314 Silbermedaille 1650, von J. Höhn dem Älteren, auf den Friedensexekutionshaupttreß in Nürnberg im Juni 1650. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten Merkurstab, oben strahlender Name Jehovas, unten Stadtansicht von Nürnberg//Ein aus Wolken kommender Arm hält drei miteinander verbundene Herzen über eine Krone, die mit Olivenzweigen besteckt ist, im Hintergrund Palmlandschaft. 48,81 mm; 26,52 g. Deth./Ord. 140; Pax in Nummis 148; Slg. Erlanger 1041.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, fast vorzüglich 500,--

- 3315 Silbermedaille 1682, von P. H. Müller, auf Joachim von Sandrart, Maler, Kunsthistoriker und Direktor der Nürnberger Kunstakademie, *1606 in Frankfurt, †1688 in Nürnberg. Brustbild des Künstlers r. mit umgelegtem Mantel//Blühende Landschaft mit zahlreichen Bäumen, im Hintergrund Berge. 50,14 mm; 43,41 g. Forster 637; Slg. Erlanger 1840. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

- 3316 Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r.//Palme in Flusslandschaft, im Abschnitt drei Zeilen Schrift und Stern. 32,28 mm; 14,67 g. Forster 807; Slg. Erlanger II, 2718; Slg. Whiting 226. **Schöne Patina, sehr schön** 100,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3317



- 3317 Silberne Steckmedaille 1817, von J. T. Stettner, auf die Teuerung und das Ende der Hungersnot. Hungernde Familie unter Baum//Betender Landmann in fruchtbarer Landschaft erhält von einem Mädchen einen Erntekranz, oben Engel. 49,34 mm; 20,22 g. Inhalt: 8 lose, doppelseitige, kolorierte Kupferstiche und Beschreibungen, davon zeigen vier das Notjahr 1816 und vier das gute Jahr 1817; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Kupferstiche: Tabelle mit bayerischen Preisvergleichen 1816/1817//Tabelle mit bayerischem Preisvergleich 1771. Preßler 438; Slg. Erlanger 1179. **Vorzüglich** 150,--



3318



3319



3320



- 3318 Silbermedaille 1896, von L. Chr. Lauer. Prämie der bayerischen Landes- Obstausstellung in Nürnberg. Stadtansicht von Nürnberg, oben drei Wappenschilde, im Abschnitt verzierter Stadtname//FÜR / HERVOR- / RAGENDE / LEISTUNGEN in Früchtekranz, umher Schrift. Mit Randpunze: (Halbmond, Krone) 0,990. 50,23 mm; 51,04 g. Erlanger 426.

Späterer Abschlag. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 3319 Silbermedaille 1896, von A. Börsch. Prämie der 2. Bayerischen Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung. Uniformiertes Brustbild des Prinzregenten Luitpold I. mit umgelegter Ordenskette und Mantel//Stadtgöttin mit bayerischem Wappenschild sitzt nach r. und überreicht einem Handwerker einen Lorbeerkranz, im Hintergrund das Ausstellungsgebäude. Mit eingraviertem Namen des Preisträgers im Rand: W. KLIPPEL MÜNCHEN. 55,94 mm; 65,42 g. Erlanger 382.

Vorzüglich

100,--

- 3320 Versilberte Bronzemedaille 1896, von L. Chr. Lauer, auf die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. Stadtansicht von Nürnberg, oben Medaillon, darin das uniformierte Brustbild des Prinzregenten Luitpold von Bayern I.//Ansicht des Ausstellungsgeländes, oben zwei Ringe mit den Emblemen der Industrie bzw. Kunst, dazwischen Lorbeerkranz, davor zwei ineinandergreifende Hände; im Abschnitt zwei Wappenschilde auf Lorbeerzweigen. 50,25 mm; 52,49 g. Erlanger 387.

In verziertem Metalletui. Fast Stempelglanz

100,--



3321



3322



ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 3321 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin und Ludwig XIV., 1522-1529.** Batzen 1522. Löffelholz 73 var. Feine Patina, fast vorzüglich
- 3322 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** 12 Kreuzer 1534, mit Titel Karls V. Löffelholz 114 var. Sehr schön +

75,--

350,--



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

3323 **Anton Günther, 1603-1667.** 1/4 Reichstaler o. J., Jever, mit Titel von Matthias. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 8 var.; Kalvelage/Trippler 153 a var. **RR** Prägeschwächen, sehr schön 1.000,--



3324 **Gulden (15 Schaf) o. J.** (1614/1622), Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 2; Dav. 711; Kalvelage/Trippler 171. **R Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

3325 **Reichstaler o. J.** (1619-1622), Jever, mit Titel Ferdinands II. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 7 var.; Dav. 7109; Kalvelage/Trippler 140 var. **RR** Sehr schön 2.500,--

3326 **Mark (24 Grote) 1659,** Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig zu 27; Kalvelage/Trippler 188 e. Sehr schön 800,--



3327 **Mark (24 Grote) 1659,** Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 188 e leicht var. **Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



3328



3329



3328

- 3328 2 Mark (48 Grote) 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig - (vgl. 26); Dav. 717; Kalvelage/Trippler 183.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--
- 3329 1/8 Taler 1666, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig 41; Kalvelage/Trippler 227 b.
Von großer Seltenheit. Etwas Belag, sehr schön 300,--



3330



3331



3330



- 3330 1/2 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig 42; Kalvelage/Trippler 308.
Sehr schön 1.500,--
- 3331 1/8 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig -; Kalvelage/Trippler 310 a.
R Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3332 **Lot.** Gulden (28 Stüber) o. J. (1637-1651), mit Titel Ferdinands III. Dav. 713, 714 (2x); Kalvelage/Trippler 175, 176, 178.
3 Stück. Sehr schön 100,--



3333



3334



3333

- 3333 **Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm.** Silbermedaille 1816, von C. v. Leberecht, auf seinen Sohn Paul Friedrich August als Generalgouverneur von Estland, gewidmet von der estländischen Ritterschaft. Kopf Paul Friedrich Augusts I.//Die gekrönte Estonia steht l., die Linke auf den estländischen Wappenschild gelegt und hält Kranz über einen brennenden, dreifüßigen Altar. 53,02 mm; 60,18 g. H.-Cz. 6616 (R2).
RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 3334 4 Grote 1816. Variante ohne die beiden Sterne neben der Wertzahl 4 auf der Rückseite. AKS 4 Anm. (dort als Goldabschlag); J. 31 (Abbildung); Kalvelage/Trippler 382.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 250,--
Seltenste oldenburgische Münze des 19. Jahrhunderts.
Laut Kalvelage/Trippler handelt es sich bei dem vorliegenden Stück vermutlich um eine Probprägung, dessen Prägezahl nicht bekannt ist.



3335

- 3335 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich

100,--



1,5:1

3336

1,5:1

OSNABRÜCK

BISTUM

- 3336 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Reichstaler 1631, Köln. 28,88 g. Brustbild des Bischofs r. im geistlichen Ornat//Verziertes, vierfeldiges spanisches Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt, oben die Jahreszahl. Dav. 5670; Kennepohl 212.
RR Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

6.000,--

Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3110 und der Sammlung Roepel, Auktion Grabow 10, Rostock 1937, Nr. 1875.

Franz Wilhelm war der Enkel des Herzogs Albrecht V. des Großmütigen von Bayern (reg. 1550-1579) und der älteste Sohn des Herzogs Ferdinand von Bayern, dessen Kinder aus der morganatischen Ehe mit Maria von Pettenbeck den Grafentitel von Wartenberg erhielten. 1621 wurde Franz Wilhelm, der in Rom Theologie studiert hatte, vom Kölner Kurfürsten Ferdinand zum kölnischen Obersthofmeister und ersten Minister ernannt. Nach dem Tod des Bischofs Eitel Friedrich von Hohenzollern wählte das Osnabrücker Domkapitel 1625 Franz Wilhelm, der als eifriger Verfechter der Gegenreformation galt, zum Bischof. Weil sich König Christian IV. von Dänemark für seinen Sohn Friedrich Hoffnungen auf den Osnabrücker Bischofsstuhl machte, ließ er quasi als Auftakt zum dänisch-niederländischen Krieg große Teile des Stifts besetzen. Erst nachdem es dem Parteigänger der katholischen Liga gelungen war, den Dänen am 21. Juni 1626 die Festung Wiedenbrück zu entreißen und im folgenden Jahr auch die übrigen Teile des Bistums zu erobern, konnte Franz Wilhelm am 12. März 1628 feierlich Einzug in die Stadt Osnabrück halten. Nach gescheiterten Bemühungen um die Bremer Erzbischöfswürde 1627 erhielt er 1629 und 1630 durch päpstliche Verleihung auch die Bistümer Minden und Verden, die ausdrücklich in der Rückseitenlegende des vorliegenden Talers genannt sind. Da es wegen der religiösen, politischen und militärischen Wirren nicht gelungen war, eine Münzstätte im Bistum einzurichten, ließ der Bischof 1631 in der Kreismünzstätte Köln Taler prägen, die wegen ihrer guten Qualität auf dem Probationstag des niederrheinisch-westfälischen Kreises ausdrücklich gelobt wurden. Nach dem schwedischen Vormarsch mußte Franz Wilhelm von Verden und Minden über Osnabrück, das der Schwedenkönig Gustav II. Adolf für seinen natürlichen Sohn Graf Gustav von Vorpommern vorgesehen hatte, nach Köln fliehen. Erst nach dem Westfälischen Frieden, in dem für das Bistum Osnabrück die alternierende Folge von katholischen und lutherischen Bischöfen bestimmt wurde, konnte Franz Wilhelm die Gegenreformation in seinen Bistümern bis zu seinem Tod vorantreiben. Er erhielt 1649 als Ausgleich für Minden und Verden das Bistum Regensburg und wurde 1660 Kardinal.

Der hier zur Versteigerung gelangende Taler, der das Porträt einer der führenden Persönlichkeiten der katholischen Liga im Dreißigjährigen Krieg zeigt, zählt zu den großen Raritäten unter den Osnabrücker Münzen.



1,5:1



3337



1,5:1

OSTFRIESLAND
OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3337 **Enno II., 1528-1540.** Schaf 1529, Emden. Münzmeister Hinrich. Mit Münzmeisterzeichen "geldrisches Kreuz" auf beiden Seiten. Kappelhoff 160 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich 350,--



3339



3338



3339

- 3338 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Reichstaler o. J., Emden, mit Titel Ferdinands I. Dav. 9611 (Abbildung); Kappelhoff - (zu 188). **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--
- 3339 **Dicker Penning (1/4 Taler) 1562,** Emden. Münzmeister Heinrich Meinerts. Kappelhoff 185 var. Henkelspur, schön-sehr schön 200,--



3340



3342



3341



- 3340 Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--
- 3341 Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204 var. Patina, kl. Kratzer, sehr schön 400,--
- 3342 1/2 Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 201 var. **RR Attraktives, sehr schönes Exemplar** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4333 (erworben bei Wruck, Mai 1953).



3343



3344



3343

- 3343 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1581, Emden. Münzmeister Johann Iden. Dav. 9614; Kappelhoff 273 var. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--
- 3344 1/2 Reichstaler 1583, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Kappelhoff 266. **RR Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



3345



3346



3347



- 3345 Reichstaler 1590, Emden. Dav. 9614; Kappelhoff 282. **Äußerst selten.** Winz. Schrötlingsfehler im Feld, schön-sehr schön 500,--
- 3346 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Bronzemedaille 1708, von J. Chr. Koch, auf seine Huldigung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brennender Altar, zu den Seiten stehen die personifizierte Religion mit Kreuz und die personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert und Waage. 47,63 mm. Knyph. 6593 (dort in Bronze). **RR** Schön-sehr schön 250,--

PADERBORN

BISTUM

- 3347 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf den 900. Jahrestag der Überführung der Liboriusreliquien von Le Mans in Frankreich nach Paderborn. Zwei Engel halten Sarg in Wolken über der Stadtansicht von Paderborn//12 Zeilen Schrift, darunter sieben Wappenschilder unter Kurhut. 43,88 mm; 23,43 g. Schwede S. 433; Weing. 266. Feine Patina, vorzüglich 200,--



3348



3349



3348

PFALZ
PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3348 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Reichstaler 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg. Dav. 7153; Slg. Memmesh. 2332. **R** Prachtvolle Patina, Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 3349 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2/3 Taler Feinsilber 1755, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 751; Haas 95; Müseler 46.1/9; Slg. Memmesh. -. **Kl.** Randfehler, fast vorzüglich 750,--
Die Grube Wildberg liegt in der Gemeinde Reichshof des Oberbergischen Kreises. Noch heute sind Halden und ein Schacht zu erkennen.



3350



3351


PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 3350 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1632, Kallmünz. Dav. 7175; Noss 398; Slg. Memmesh. 2848. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.250,--

OBERPFALZ

- 3351 **Friedrich II., 1508-1556.** Reichstaler 1537, Amberg. Dav. 9624; Götz 63; Slg. Memmesh. 2793 (dort Münzstätte Neumarkt). **RR Kl.** Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--



3353



3352



3353

POMMERN
POMMERN, HERZOGTUM

- 3352 **Bogislaw XIV., 1620-1625-1637.** 1/16 Taler (Düttchen) 1629, Münzstätte wahrscheinlich Stettin. Hildisch 363. **Selten in dieser Erhaltung. Kl.** Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

- 3353 **Philipp Julius, 1592-1625.** Reichstaler o. J., Franzburg. Dav. 7200; Hildisch 168. **RR** Sehr schön 750,--



3355



3354



3355



POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3354 **Karl XI., 1660-1697.** 1/3 Taler 1672, Stettin. Ahlström 124 (XR) var. **Sehr seltener Jahrgang.** Schön-sehr schön 300,--
- 3355 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzte Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 150,--



3356



STETTIN, STADT

- 3356 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille 1679, mit Signatur E. F., auf das Ende der Belagerung und die Rückgabe der Stadt an die schwedische Krone. Stadtansicht mit dem Hafen, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Stadtansicht aus einer anderen Blickrichtung, oben Zepet und Schwert gekreuzt, darüber Bügelkrone, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 47,02 mm; 28,97 g. Hildebrand I, S. 422, 75; Slg. Pogge 1240. **RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 3.000,--



3357



3358



3357

QUEDLINBURG

ABTEI

- 3357 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Reichstaler 1634, Quedlinburg. Dav. 5724; Mehl 493. **R Sehr schön** 800,--

RAVENSBERG

GRAFSCHAFT

- 3358 **Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, 1592-1609.** 1/4 Reichstaler 1599 (Jahreszahl im Stempel aus 1592 geändert), Bielefeld. Stange - (vgl. 106 b). **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön 1.000,--


REGENSBURG
MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 3359 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar, Regensburg. Münzmeister SIC. 1,72 g. Kreuz, in den Winkeln Punkt - Ringel - Leer - Punkt//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 22 g 1. Sehr schön + 150,--



- 3360 **Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024.** Denar, 1002/1009. Münzmeister ENCI (spiegelverkehrt). 1,45 g. Kreuz, in den Winkeln Ringel - Dreieck - Dreieck - drei Punkte//Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 27 d 5. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
- 3361 Denar, 1009/1024. Münzmeister ECCHO (spiegelverkehrt). 1,53 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln Ringel - drei Punkte - drei Punkte - Dreieck. Hahn 29 A b 3. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



- 3362 Denar, 1009/1024. Münzmeister OZI. 1,75 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln drei Punkte - Ringel - Dreieck - drei Punkte. Hahn 29 B c 4. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--



- 3363 **Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister CNCO (spiegelverkehrt). 1,33 g. HCINA / +AD+ auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 31 e 10. Dunkle Patina, leicht gewellt, sehr schön 150,--
- 3364 Denar. Münzmeister OCH. 1,34 g. IHCINRI / +DVX auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 31 f 1. Leicht gewellt, vorzüglich 200,--

STADT

- 3365 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die Dreieinigkeit in Wolken //Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates. 32,94 mm; 7,70 g. Plato 24. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



3366

- 3366 Reichstaler 1667 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6151; Dav. 5770. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



3367



3368



3369



- 3367 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773. Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 400,--
- 3368 Silbermedaille 1742, von C. D. Oexlein, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtgöttin mit Mauerkrone und Ruder steht v. v. in einem Boot, an dessen Bug eine aufgeschlagene Bibel angebracht ist, oben l. strahlendes Christogramm//Stadtwappen, darunter zwei Zweige, umher zwei Zeilen Schrift. 37,65 mm; 14,52 g. Plato 54; Slg. Whiting 489. Schöne Tönung, vorzüglich 200,--
- 3369 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3370



REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 3370 Heinrich XI., 1723-1800. Konv.-Taler 1778, Saalfeld. Dav. 2636; Schmidt/Knab 254. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--



3371



3372



3371



- 3371 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.

RR Nur 240 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.250,-

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 3372 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.

Sehr schön-vorzüglich

100,-



3373



3374



RIETBERG

GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3373 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Kipper-Fürstengroschen (1/21 Taler) o. J. Buse 37 e.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,-

- 3374 Kipper-Fürstengroschen (1/21 Taler) o. J. Buse 37 e.

R Etwas Belag, fast Stempelglanz

250,-



3376



3375



3377



SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3375 **Dietrich der Bedrängte, 1197-1221.** Brakteat, Torgau. 1,01 g. Markgraf sitzt v. v. mit Lilie und Doppelreichtsapfel zwischen Kugel und Stern auf einer Bank. Berger 1908 (dort unter Eilenburg); Schwinkowski 351; Slg. Bonhoff 1015.

Vorzüglich

300,-

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3376 **Friedrich (IV.) I., Wilhelm II. und Landgraf Friedrich von Thüringen, 1412-1425.** Schildgroschen o. J., Freiberg. Krug 684/4.

Herrliche Patina, kl. Grünspanfleck, vorzüglich

100,-

- 3377 **Friedrich III. der Weise, Albrecht und Johann, 1486-1500.** Schreckenberger o. J., Annaberg. Münzzeichen Halbmond mit Stern und Stern. Keilitz 13.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



3378

- 3378 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmüntzentaler. Variante mit spiegelverkehrtem "S" in der Rückseitenumschrift. Dav. 9709 A; Schnee 18 var.

Gut ausgeprägtes Exemplar. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

800,--



3379



3380



3379

- 3379 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

- 3380 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Einseitige Feldklippe zu einem 1/4 Taler 1547, geprägt während der Belagerung der Stadt Leipzig. 8,27 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 3; Keilitz 257.

Henkelspur, sehr schön

250,--



3381



3382



3383



- 3381 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1537, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

400,--

- 3382 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Etwas Belag, sehr schön

200,--

- 3383 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2455.

1.000,--



3384



3385



3386



- 3384 Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3385 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1547, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108.
Dunkler Belag, sehr schön 200,--
- 3386 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.6 var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--



3387



3388



3389



- 3387 Taler 1546, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 441.20 leicht var.
Hübsche Patina, sehr schön 500,--
- 3388 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1550, Freiberg. Dav. 9787; Schnee 692. Sehr schön 250,--
- 3389 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Etwas Belag, fast vorzüglich 300,--



3390



3391



3392



3390 August, 1553-1586. Taler 1554, Annaberg. Dav. 9788; Schnee 699.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

3391 1/2 Taler 1554, Schneeberg. Keilitz/Kahnt 82.

RR Sehr schön

500,--

3392 Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703.

Selten in dieser Erhaltung.

Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

750,--



3393



3394



3395



3393 Balkan-Beischlag zu einem Reichstaler 1563. Dav. zu 9795; Schnee zu 713.

Leicht korrodiert, etwas Belag, sehr schön

250,--

3394 Reichstaler 1568, Dresden. Mit Punze auf der Vorderseite: Buchstabe "S". Dav. 9798; Schnee 721.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

250,--

3395 Reichstaler 1576, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

350,--



3396



3398



3397



- 3396 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1600, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
- 3397 Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--
- 3398 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** 1/4 Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Clauß/Kahnt 63 b. R Sehr schön 250,--



3399



3400



3401



- 3399 Reichstaler 1613, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--
- 3400 Kleine dicke Reichstalererklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 801 var. (dort ohne Rosetten in den Ecken). Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--
Die Jahreszahl befindet sich als Chronogramm in der Rückseitenumschrift.
- 3401 1/2 Reichstaler 1614, Dresden. Clauß/Kahnt 16. Sehr schön 150,--



3402 (doppelt)



3403



3402 (doppelt)

- 3402 Dicke doppelte Reichstalerklippe 1615, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen Christian, 3. Sohn Johann Georgs I. 57,39 g. Dav. 7586; Schnee 804. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 3403 **Johann Georg I., 1615-1656.** 1/8 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Claub/Kahnt 277; Slg. Whiting 71. Sehr schön 100,--



3404



3406



3405



- 3404 Silbermedaille 1619, von H. von Lünen, auf das Vikariat. Der Kurfürst in Kurornat reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, unten der sächsische Wappenschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Sechsfach behelmt, mehrfeldiges Wappen. 49,48 mm; 32,52 g. Schnee 836 (dort als 1 1/2facher Reichstaler bezeichnet); Slg. Merseb. 902. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3405 Reichstaler 1628, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 3406 Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Johanns des Beständigen mit geschultertem Kurschwert v. v., in der Umschrift die Wappen von Kursachsen, Meissen, Sachsen und Thüringen//11 Zeilen Schrift, der Text endet mit LEBENN. 56,35 mm; 39,59 g. Maué 17; Slg. Merseb. 1053; Slg. Whiting 119. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3407



3409



3408



3407 Reichstaler 1630, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön + 200,--

3408 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Mit PUERO in der Rückseitenumschrift. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,20 mm; 34,06 g. Maué 24; Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127. Schöne Patina, vorzüglich 750,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Nachdem sich Gustav II. Adolf 1630 vergeblich um ein Bündnis mit den neutralen Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen bemüht hatte, lud Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen sämtliche protestantischen Reichsstände im Januar 1631 zu einer Konferenz nach Leipzig ein, um eine gemeinsame Haltung im Großen Krieg abzustimmen. Die Tagung begann am 10. Februar 1631 (nach gregorianischem Kalender am 20. Februar) unter Teilnahme zahlreicher Fürsten und Vertretern quasi aller protestantischen Stände. Am 12. April verabschiedete der sogenannte Leipziger Bund einen erneuten Protest gegen das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. von 1629 und die Aufstellung von gemeinsamen Truppen in einem Umfang von 40.000 Mann. Nicht beschlossen wurde dagegen die von Gustav II. Adolf erhoffte Allianz mit Schweden. Dieser Versuch der Formierung einer dritten Partei - neben dem Kaiser und Schweden - sollte jedoch scheitern.

3409 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Justitia mit Schwert, Constantia mit gekrönter Säule und Pax mit Lorbeerzweig stehen beieinander und reichen sich die rechte Hand, oben eine aus Wolken kommende Hand und der strahlende Name Jehovas, im Hintergrund Stadtansicht von Leipzig//Darstellung des Schlachtfeldes, darüber zwischen Wolken ein Engel, der mit flammendem Schwert auf den Feind zufliegt. 65,25 mm; 55,91 g. Hildebrand I, S. 117, 28; Maué 28; Slg. Merseb. 2533. Herrliche Tönung, kl. Tuscheziffer, attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Die Schlacht bei Breitenfeld gehört zu den bedeutendsten Auseinandersetzungen des Dreißigjährigen Krieges. Nachdem die kaiserlichen Truppen unter Tilly in Sachsen eingefallen waren, schloss sich Kurfürst Johann Georg I. am 11. September 1631 Gustav Adolf von Schweden an. Am 17. September 1631 kam es gegen 14.00 Uhr zur Schlacht bei Breitenfeld. Obwohl die kaiserliche Reiterei die ungeübten Sachsen schlug, trug letztendlich die protestantische Armee den Sieg davon. Ausschlaggebend hierfür war eine neue bewegliche Kampfweise und das stärkere Geschütz der Schweden. Breitenfeld war der erste große Sieg der Protestanten und markierte einen Wendepunkt im Dreißigjährigen Krieg.



3410

- 3410 Silbermedaille 1631, von J. Gentil, Paris, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Der geharnischte schwedische König Gustav II. Adolf reitet r. mit Kommandostab über das Schlachtfeld und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, im Abschnitt neben der Jahreszahl die Signatur * IG - L • F (Jean Gentil Lutetiae fecit)//Das gekrönte schwedische Wappen zwischen Armaturen, darunter drei ovale Kartuschen: 1) Gekreuztes Schwert und Zepter mit ★ ENSEM GRADIVUS SCEPTUM TH • IP • GU, 2) Gekrönter Berg mit IMMOTA TRIVMPHO, 3) MIT / GOTT / und / RITTERLICHE / WAFFEN; in der Mitte Monogramm GA zwischen DE - VS. 51,08 mm; 39,85 g. Hildebrand I, S. 131, 56; Slg. Merseb. -.

Von großer Seltenheit.

Winz. Stempelriß, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--



3411

3412

3413

- 3411 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1677, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. - (zu 7617); Schnee 951. RR Henkelspur, sehr schön 250,--
- 3412 Talersklippe nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Eröffnung des neuen Schießhauses. Dav. 7636; Schnee 960. Herrliche Patina, Felder fein geblättert, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3413 2/3 Taler 1678, Dresden. Clauß/Kahnt 405; Dav. 805. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3414

- 3414 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaille 1689, von M. H. Omeis, auf seine Reise und die seiner beiden Söhne zur belagerten Stadt Mainz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Ein alter Adler führt zwei junge Adler zur Sonne empor. Mit Randschrift: * UTRUMQUE • PRINCIPEM • MOGUNTUM • MILITATUM • DUCENS • Ao 1689 •. 33,10 mm; 21,58 g. Grund O 1689/01; Slg. Merseb. 1251.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz
Nach dem Einfall der Franzosen in die Pfalz begab sich Johann Georg III. 1688 mit einer 14.000 Mann starken Armee an den Rhein. Im Mai 1689 brach er mit den Prinzen Johann Georg (später Johann Georg IV.) und Friedrich August erneut dorthin auf, um Mainz einzunehmen. Die Stadt kapitulierte erst nach einer Belagerung von acht Wochen am 11. September 1689.

300,--



3415



3417



3416



- 3415 2/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Clauß/Kahnt 630; Dav. 811. Sehr schön + 150,--
3416 **Johann Georg IV., 1691-1694.** 2/3 Taler 1694, Dresden. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813. Winz. Justierspuren, attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
3417 Reichstaler 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7651; Schnee 984. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--



3418



- 3418 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2/3 Taler 1696, Dresden. Dav. 817; Kahnt 111. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



3419

- 3419 Silbermedaille 1702, von I. W. Höckner, auf die 200-Jahrfeier der Universität Wittenberg. Geharnischtes Brustbild des Kurprinzen Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen) r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher doppelter Schriftkreis//Stadtansicht, darüber der Name Jehovas in Strahlenoval. 42,18 mm; 26,42 g. Laverrenz 80; Slg. Merseb. 2712.

RR Schöne Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.250,--



3420



3421



- 3420 Silbermedaille 1706, von Chr. Wermuth, auf den Schreck der Leipziger Bürger über den schwedischen Einmarsch in Sachsen und auf den Frieden von Altranstädt am 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September). Eine Hand hält aufrechtes Schwert mit Lorbeerkranz, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, oben der strahlende Name Jehovas//Mit Kurhut bedeckter, kursächsischer Wappenschild. Mit Randschrift. 27,00 mm; 7,31 g. Pax in Nummis 402; Slg. Merseb. 2680; Wohlfahrt 07 032.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung, Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Als die Schweden im August 1706 mit 20.000 Mann auch nach Sachsen, in das Erbland des sächsisch-polnischen Königs August, einmarschierten, sah sich August der Starke gezwungen, am 24. September 1706 den von Karl XII. diktierten Frieden von Altranstädt (15 km südlich von Leipzig) zu unterzeichnen. August mußte der polnischen Krone entsagen und den von Karl XII. installierten Stanislaus I. Leszczyński anerkennen, durfte aber selbst den Königstitel behalten. Weiterhin mußte sich August der Starke verpflichten, weder die Gegner Leszczyńskis noch die Gegner Karls XII. zu unterstützen.

- 3421 1/4 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 285.

Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--



3422



3423



3422



- 3422 Reichstaler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Dav. 2658; Schnee 1017.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 3423 2/3 Taler 1719, Dresden. Dav. 826; Kahnt 129.

Herrliche Patina, vorzüglich

300,--



3424

3424 Reichstaler 1722, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015.

Sehr seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

2.000,--



3425

3425 Silbermedaillon 1730, von H. P. Großkurt, auf das Feldlager bei Mühlberg. Büste r. mit langem Haar// Ansicht des Mühlberger Lagers mit landschaftlicher Umgebung, oben fliegt Fama mit Posaune und dem sächsischen Wappenschild I. in Wolken. 80,74 mm; 233,33 g. H.-Cz. 2674 (R2); Slg. Engelhardt 1384; Slg. Merseb. -.

RR Schöne Patina, winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

2.500,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Das Feldlager zu Mühlberg veranstaltete August der Starke nicht zuletzt, um seine preußischen Gäste König Friedrich Wilhelm I. und seinen Sohn, den Kronprinzen Friedrich (II.) zu beeindrucken.



3426

 3426 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2668; Schnee 1031.

R Hübsche Patina, vorzüglich

2.000,--



3427



3428



3427

- 3427 Reichstaler 1742, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028.
Hübsche Patina, kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3428 1/6 Taler 1745, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 650.
Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--



3429



3430



3431



- 3429 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3430 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3431 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



3432



- 3432 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Silbermedaille 1784, von J. F. Stieler, auf seine Genesung. Büste r.//Saxonia mit Wappenschild steht nach l. und opfert an brennendem Altar, oben Strahlen und Wolken. 41,60 mm; 29,01 g. Slg. Brettauer 4565; Slg. Merseb. 1958.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- Kurfürst Friedrich August III. galt zwar als konfliktscheu und altmodisch, zugleich wurde er aber im Volksmund wegen seines Gerechtigkeitssinns "der Gerechte" genannt. Der Anfang seiner Regierungszeit war dem Wiederaufbau des im Siebenjährigen Krieg stark zerstörten Landes gewidmet. Friedrich August III. hatte sich im Alter von 34 Jahren offensichtlich gründlich von einer Krankheit erholt, er regierte nämlich noch weitere 43 Jahre und wurde 1806 König. Der Dresdener Stempelschneider Jakob Friedrich Stieler, der seit 1755 für die sächsischen Kurfürsten arbeitete, schuf anlässlich der Genesung Friedrich Augusts III. die vorliegende Medaille.



3433



3434



- 3433 Konv.-Taler 1806 SGH. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3434 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1808 SGH. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



3436



3435



3436

- 3435 1/6 Taler 1817 IGS. AKS 37; J. 19. Vorzüglich 75,--

- 3436 Silbermedaille 1818, von K. W. Hoeckner, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum, gefertigt im Auftrag des Dresdner Stadtrates. Büste r.//Genius mit Lorbeerkrantz und Füllhorn im linken Arm steht nach l. und opfert über flammendem Altar, umher Kranz aus Tierkreiszeichen. 40,74 mm; 27,86 g. Gebauer 1818.1; Slg. Merseb. 2438. **RR** Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 300,--



3437



3438



3437

- 3437 Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Ordensband und Stern//Saxonia mit Wappenschild und Palmzweig in der Linken steht nach l. und opfert an brennendem Altar, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 40,15 mm; 27,86 g. Slg. Merseb. 2073; Sommer A 211. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

- 3438 Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--



3440



3439



3441



3440

3439 1/6 Taler 1843 G. AKS 104; J. 84.

Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz

150,--

3440 Vereinsdoppeltaler 1850 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

3441 **Johann, 1854-1873.** 1/6 Taler 1855 F. AKS 141; J. 100.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3443



3442



3443

3442 1/3 Taler 1856 F. AKS 138; J. 101.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

3443 Doppeltaler Vereinstaler 1858 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3444



3446



3445



3444 1/3 Taler 1858 F. AKS 139; J. 114.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

3445 1/3 Taler 1860 B. AKS 140; J. 114.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Erstabschlag, Stempelglanz

300,--

3446 Vereinstaler 1865 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349.

Feine Patina, fast Stempelglanz

100,--



3447



3448



3447 Vereinstaler 1866 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349.

Vorzüglich 75,--

3448 Vereinstaler 1867 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1,5:1



3449



1,5:1

3449 Probe des Friedenstalers 1871 B, mit GOTT SCHÜTZE UNSER SACHSEN auf der Vorderseite und dem Reichsadler auf der Rückseite. 18,75 g. Mit glattem Rand. AKS 159 Anm.; J. S. 64, XII; Kahnt 473 a (dieses Exemplar); Stutzmann BST 1243 Var. b.

RR Vorzüglich 5.000,--



3450



3451



3450

3450 **Albert, 1873-1902.** Silberne Verdienstmedaille o. J. (gestiftet 1875), von M. Barduleck, für Treue in der Arbeit, verliehen vom Ministerium des Innern. Büste r.//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 51,90 mm; 71,00 g. Barduleck 62.

In Originaletui. Herrliche Patina, winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar

200,--

3451 Silbermedaille 1889, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Uniformiertes Brustbild l., darunter drei mit Eichenzweigen verzierte Wappenschilde//Zwei schwebende, weibliche Genien mit Schwert und Posaune halten einen Lorbeerkrantz über das sächsische Wappenschild, darüber Schriftband. 38,36 mm; 20,35 g. Slg. Merseb. 2488 (dort in Bronze).

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3452



3453



3452

- 3452 Silbermedaille 1896, unsigniert, von W. Mayer und F. Wilhelm (Stuttgart), auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkrantz//Stadtansicht unter Wappen, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 50,47 mm; 43,58 g. Müseler 56.2.3/33. **R Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

DIE SÄCHSISCHE STADT WITTENBERG

- 3453 **Wittenberg.** Silbermedaille 1717, unsigniert, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ein Schwan steht nach r. und zieht eine Bibel unter einer Bank hervor, oben Wolken und strahlende Sonne//Religio in Landschaft sitzt nach r. mit Bibel in der Rechten neben einem Stein mit der Aufschrift CHRISTUS, mit der Linken hebt sie einen Kelch der strahlenden Sonne entgegen. 25,67 mm; 6,36 g. Forster -; Slg. Merseb. 2715; Slg. Whiting 334. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



3454



3455



3456



SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 3454 **Die Söhne Johann Friedrichs während seiner Gefangenschaft, 1547-1552.** Taler 1551, Saalfeld, mit Titel Karls V. Dav. 9743; Schnee 136. **RR Schön-sehr schön** 500,--
- 3455 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** 7 Groschen (Doppelter Schreckenberger) o. J., Saalfeld. Koppe 252 b. **Sehr schön** 500,--
- 3456 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. **Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich** 500,--



3457



3458



3459



3457 Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148.

Herrliche Patina, vorzüglich

500,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

3458 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1593, Saalfeld. Dav. 9758; Kozinowski/Otto/Ruß 40.2 a; Schnee 174.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

300,--

3459 Reichstaler 1617, Coburg. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 157 var.; Schnee 188.

Sehr schön

150,--



3460



3461



3462



3460 Reichstaler 1626, Saalfeld oder Coburg. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 272.4; Schnee 190.

Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

300,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

3461 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** 1/2 Reichstaler 1608, Saalfeld. Kernbach 1.3.

R Sehr schön +

200,--

3462 Reichstaler 1615, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270.

Sehr schön

150,--



3463



3465



3464



- 3463 Reichstaler 1625, Saalfeld. Dav. 7371 A; Kernbach 6.3; Schnee 279.
Selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina,
 winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--
- 3464 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1628, Saalfeld.
 Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 350,--
- 3465 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3466



3468



3467



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- 3466 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1581, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234.
 Vorzüglich 400,--
- 3467 Reichstaler 1582, Saalfeld. Dav. 9770; Schnee 238. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3468 1/2 Reichstaler 1597, Weimar. Koppe 99. Sehr schön 150,--



3469



3470



3471



- 3469 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** 1/4 Reichstaler 1609, Saalfeld. Koppe 196.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 100,--
- 3470 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532;
 Schnee 353. Sehr schön 200,--
- 3471 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/4 Reichstaler 1653, auf den Tod seiner ältesten Tochter Wilhelmina Eleonora
 im Alter von 17 Jahren. Koppe 315.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3472



- 3472 1/2 Reichstaler 1654, Weimar, auf die Übernahme des Rektorats der Universität Jena durch Bernhard
 von Sachsen-Jena. Schnee 372.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 3.000,--



3473



3474



- 3473 1/4 Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. Koppe 370. Prachtvolle Patina, vorzüglich 150,--
- 3474 **Ernst August, 1728-1748.** Silbermedaille 1728, von Chr. Wermuth, auf seinen Regierungsantritt.
 Geharnischtes Brustbild r., den Kopf nach vorn gewandt, mit umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt
 steht nach r., an eine Säule gelehnt und schaut nach oben in die strahlende Sonne, in der Linken
 Palmzweig, r. Palme. 32,58 mm; 16,87 g. Slg. Merseburger -; Wohlfahrt -.
R Von leicht korrodierten Stempeln, herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3475



3476



- 3475 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3476 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinstaler 1866. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



3477



1,5:1

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 3477 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1683, Gotha. 21,69 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch und umgelegtem Mantel//Kissen, darauf Buch mit Waage und Schwert, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und die Signatur IG ↑ W (Johann Gottfried Wichmannshausen, Münzmeister in Gotha 1683-1690). Dav. 7464; Schnee 457; Steguweit 54.
 Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--



3478



- 3478 **Friedrich II., 1691-1732.** Silbermedaille o. J., von J. C. Koch, auf die Tugenden des Herzogs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Tempel mit sieben Säulen, auf denen seine Tugenden stehen: Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Autorität, Klugheit, Mäßigung, Tapferkeit und Güte. 64,93 mm; 131,92 g. Slg. Merseb. 3203 (dort in Zinn).
 RR Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3486



SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3486 **Gustav, 1657-1701.** 1/3 Taler 1674, Ellrich. M.-J./V. 171 a var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
Eine Medaille von Sayn aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter der Nr. 4327.



3488



3487



3488

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 3487 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** Reichstaler 1765, Bückeburg. Mit Angabe "Feinsilber". Sogeannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 50. **Sehr schön** 250,--
- 3488 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 300,--



3491



3489



3490



3491

- 3489 1/12 Taler 1858. AKS 7; J. 14. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--
- 3490 1/12 Taler 1858. AKS 7; J. 14. **Fast Stempelglanz** aus polierter Platte 100,--
- 3491 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. **Fast Stempelglanz** 250,--



3492



SCHLESIEN

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3492 **Karl II., 1548-1617.** Reichstaler 1611, Oels. Dav. 7089; F. u. S. 2156. **RR Attraktives Exemplar** mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.500,--



3493



3494



3495



SCHLESISCHE MEDAILLEN

- 3493 Silbermedaille o. J., von J. Kittel, auf die Taufe. Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher Eltern und Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Bundeslade mit Bibel, darauf der grünende und blühende Stab Aarons. 49,15 mm; 28,25 g. F. u. S. 5040; Slg. Goppel 1103 (dort als Bleiabschlag). **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. 250,--
- 3494 Ovale, religiöse Silbermedaille o. J., von J. Kittel. Brustbild Christi I. mit Strahlenkranz, umher VENTE AD ME OMNES//Tisch, darauf Schale, Kreuz, Buch und Kelch, umher NON EST IN ALIO SALVS •. 40,11 x 45,13 mm; 28,52 g. F. u. S. 5048. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. 200,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3495 **Christian IV., 1588-1648.** Speciastaler 1623, Glückstadt. Dav. 3668; Hede 156; Lange 34 k var. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--



3496



- 3496 **Friedrich IV., 1699-1730.** Satirische Silbermedaille 1700, unsigniert, vermutlich in Hamburg geprägt, auf den Entsatz der Stadt Tönning von der dänischen Belagerung durch schwedisch-niederländisch-lüneburgische Truppen am 2. Juni 1700. Die Stadtansicht von Tönning//Bär (= Schweden) tanzt auf Tonne (= Tönning). 38,42 mm; 24,03 g. Coll. Fieweger - (vgl. 49, Vorderseite); Hildebrand I, S. 495 Anm.; Lange - (vgl. 86, Vorderseite). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Übliche Stempelfehler, fast Stempelglanz 750,--

Bereits am 2. Juni 1700 mußten die Dänen abrücken, da ein aus Schweden, Niederländern und Lüneburgern bestehendes Entsatzheer auftauchte. Seit seiner Heirat mit der schwedischen Prinzessin Hedwig Sophia war Herzog Friedrich IV. von Holstein-Gottorp der Schwager des schwedischen Königs Karl XII. Darüber hinaus hatte Karl XII. an Tönning und Holstein-Gottorp ein besonderes Interesse, weil es das Heimatland seiner Großmutter, der Königinwitwe Hedwig Eleonora war, die weiterhin großen Einfluß hatte und laut dem Testament Karls XI. sogar zum Zeitpunkt der vorliegenden Prägung als Vormünderin hätte regieren sollen. Süffisant wird über der Stadtansicht festgestellt: AMAT FUGA TESTES (= "Die Flucht liebt Zeugen"). Auf der anderen Seite wird zum schwedischen Bären bemerkt: NVGIS NON SERIIS (= "Du scherzt und bist nicht ernst").



- 3497 **Friedrich VI., 1808-1839.** 8 Reichsbankschilling 1819, Altona. AKS 10; Hede 31 C; Lange 160.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3498 32 Reichsbankschilling 1820, Altona. AKS -; Hede 29 B; Lange -. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
- 3499 16 Reichsbankschilling (1/12 Speciestaler) 1831, Altona. AKS 9; Hede 30 C; Lange 158.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3500 2 Reichsbankschilling 1836, Altona. Hede 34; Lange -.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--



- 3501 **Christian VIII., 1839-1848.** 32 Reichsbankschilling (10 Schilling Courant) 1842, Altona. AKS 16;
Hede 5 A; Lange 176. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 3502 16 Reichsbankschilling (5 Schilling Courant) 1842, Altona. AKS 17; Hede 6; Lange 177.
Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz 150,--



- 3503 3 Reichsbankschilling 1842, Altona. AKS 20; Hede 9 B; Lange -. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 75,--
- 3504 8 Reichsbankschilling (2 1/2 Schilling Courant) 1843, Altona. AKS 18; Hede 7; Lange 178.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



3505

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 3505 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1623, Schleswig. Dav. 3698; Lange 321 b. Sehr schön 300,--



3506



3507



3508



3506 Reichstaler 1623, Schleswig. Dav. 3698; Lange 321 var.

Schrötlingsfehler, sehr schön

250,-

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

3507 Ernst III., 1601-1622. Reichstaler 1614, Altona. Dav. 3737; Lange 852 var.; Weinm. 127.

Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,-

Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3883 (erworben bei Hess Nachf., 10.08.1936).

3508 Reichstaler 1614, Altona. Dav. 3737; Lange 852 var.; Weinm. 127 var.

Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

600,-



3509


SCHÖNFORST
HERRSCHAFT

3509 Reinhard II., 1369-1396. Breiter Groschen o. J. Menadier 5 b; Slg. Weygand 1339.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich

750,-



3510


SCHWÄBISCH HALL
STADT

3510 Silbermedaille 1716, von M. Brunner, auf die Einweihung des Schöpfwerkes über dem wiederhergestellten Salzbrunnen. Ansicht der Stadtkirche St. Michael, davor ein Feueraltar über Freitreppe, im Hintergrund Gebäude//Ansicht des Schöpfwerkes über dem Salzbrunnen. 35,70 mm; 14,93 g. Müseler 77/4; Raff 123.

Kl. Randfehler, kl. Fleck, fast vorzüglich

250,-



3511



3512



3513



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 3511 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 800,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3512 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1768, Saalfeld. Dav. 2769; Fischer 573.
RR Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--
- 3513 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



3514



3515



3514

- 3514 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Sehr schön + 150,--
- 3515 **Friedrich Karl, 1790-1793.** 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Fischer 587.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Justierstrich, fast Stempelglanz 200,--



3516



SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

- 3516 **Josef Adam, 1732-1782.** Reichstaler 1741, Wien. Dav. 2775; Tannich 39.
RR Leicht berieben, fast vorzüglich 1.250,--

SOLMS

Die bedeutende Sammlung Solmser Prägungen der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212.



3517

SPEYER
BISTUM

- 3517 **Sedisvakanz 1770.** Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz mit Namen// Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weißenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,05 mm; 36,44 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3518



3519



3520


STOLBERG
STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 3518 **Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552.** Taler 1551, Stolberg. Dav. 9849; Friedrich 145. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3519 Taler 1554, Stolberg. Prägung nach dem Tod des Grafen Wolfgang. Dav. 9849; Friedrich 171. **R** Sehr schön 750,--

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3520 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1544, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 353 var.; Friederich 290. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



3521



3522



3521

STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT

- 3521 **Wolfgang Georg allein, 1612-1631.** Reichstaler 1624, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 917 var.
Prachtvolle Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 3522 1/2 Reichstaler 1624, Stolberg. Friederich 939 var. Kl. Graffito, sehr schön 150,--



3523



3524



3523

- 3523 Reichstaler 1625, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 972 var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

- 3524 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** 24 Mariengroschen 1708, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 1000; Friederich 1504; Müseler 66.1/12. Feine Tönung, vorzüglich 150,--

Weitere Prägungen von Stolberg aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212 unter den Nrn. 4278 - 4308.



3525

**STRALSUND****STADT**

- 3525 Lübischer Doppelschilling 1538. Bratring 3. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön 400,--



3526



3527



3528



THURN UND TAXIS

FÜRSTEN

- 3526 **Carl Anselm, 1773-1805.** Silbermedaille 1786, von J. M. Bückle, auf die Huldigung von Friedberg und Scheer. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Lorbeerkranz über den Wappen von Friedberg und Scheer, darüber und zu den Seiten fünf Zeilen Schrift. 35,08 mm; 15,20 g. Forster 508.
R Schöne Patina, üblicher Stempelfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

TRIER

ERZBISTUM

- 3527 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1757, Koblenz. Dav. 2827; v. Schr. 1066.
R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--
- 3528 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b.
 Sehr schön + 350,--



3529



3530



3531



ex 3532

ULM

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3529 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1220-1250. 0,47 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136.
 Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3530 Brakteat, 1220-1250. 0,42 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Fast vorzüglich 75,--
- 3531 Brakteat, um 1235. 0,34 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit einem reich verzierten Flügel und die Linke zum Schwur erhoben. Berger 2602; Klein/Ulmer (CC) 151. Belagreste, vorzüglich 150,--
- 3532 Brakteat, um 1240. 0,43 g; 0,47 g und 0,41 g. Über einer Balustrade ein Turm, Dreieck, Fahne und ein nach l. gerichtetes Brustbild, unter der Balustrade ein Ringel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 287.
3 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 400,--
- Ulrich Klein und Rainer Ulmer (Concordantiae Constantienses) katalogisieren diesen Brakteaten unter den unbestimmten dynastischen und reichsvögtischen Münzstätten. Wir ordnen diese im Währungsgebiet des Konstanzer Pfennigs entstandene Prägung versuchsweise der Reichsmünzstätte Ulm zu.



3533



3534



STADT

- 3533 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 4; Nau 156. Sehr schön 150,--
 Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld, wie auch die vorliegende Klippe, prägen zu lassen.
- 3534 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 4; Nau 156. Sehr schön 150,--



1,5:1



3535



1,5:1



VECHTA

BURGGRAFSCHAFT

- 3535 Sterling nach münsterischem Vorbild o. J. 1,23 g. Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus//Doppel-fadenkreuz, in den ersten drei Winkeln Rosetten, im vierten Kugelkreuz. Berghaus 2. 750,--
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön



1,5:1



3536



1,5:1



- 3536 Swaren nach münsterischem Vorbild o. J. (1372/1390). 0,83 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab, auf der Brust Schild mit drei Andreaskreuzchen//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert, darunter Schild mit drei Schrägkreuzchen. Berghaus 9. 250,--
R Sehr schön
- Der vorliegende Swaren ist eine Nachahmung des Bistums Münster, Ludwig II. von Hessen, 1310-1357.



3537



WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

- 3537 **Hugo Preutäus, 1614-1646.** 4 Schilling o. J., mit Titel von Matthias. Grote 35 (dort als Schilling bezeichnet). 200,--
R Prägeschwäche, sehr schön



3538

WESTPHALEN
KÖNIGREICH

- 3538 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b; Kahnt 564. Fast sehr schön 400,--



3539



3540



3541



- 3539 Konv.-Taler 1811 C. AKS 9 var.; Dav. 933; Kahnt 561 a; Thun 413. Sehr schön + 200,--
 3540 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--
 3541 Konv.-Taler 1812 C. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Dunkle Patina, min. justiert, fast vorzüglich 250,--



3542



1,5:1



3542

WISMAR
STADT

- 3542 Taler 1552. Dav. 9935; Kunzel 66 A/a. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--
 Auf den Wismarer Münzen wird der Stadtpatron, der Heilige Laurentius, gezeigt, der durch Grillen auf einem Gitterrost qualvoll hingerichtet wurde.



3544



3543



3544

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3543 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** 20 Kreuzer 1808. AKS 43; J. 11.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3544 Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423.
 Sehr schön 350,--



3545



3547



3546



- 3545 Kronentaler 1810. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.
 Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3546 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1818. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--
- 3547 Gulden 1824. AKS 79; J. 48.
 Feine Patina, vorzüglich 200,--



3548



3549



3548

- 3548 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt vor der Mitte des Halsabschnittes.
 AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 g; Thun 435.
 Feine Patina, vorzüglich + 200,--
- 3549 6 Kreuzer 1834. AKS 98; J. 52.
 Feine Patina, winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 100,--



3551



3550



3551

- 3550 3 Kreuzer 1834. Mit kleinem Kopf. AKS 104; J. 51. Winz. Prägeschwäche am Rand, fast Stempelglanz 100,--
 3551 Kronentaler 1837. AKS 69; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Vorzüglich 250,--



3553



3552



3553

- 3552 1/2 Gulden 1848. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. AKS 86; J. 69. Fast Stempelglanz 200,--
 3553 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3554



- 3554 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Feine Patina, vorzüglich 250,--

Auf dem Doppeltaler ist der Hauptturm des Ulmer Münsters noch in dem Zustand von 1871 zu sehen, also ohne die Turmhaube. Die Turmhaube, die den Turm zum höchsten Kirchturm der Welt machte, wurde erst in der Zeit von 1885 bis 1890 erstellt. Der Turm in seiner jetzigen Höhe wurde mit Aufsetzen der Kreuzblume am 31. Mai 1890 vollendet.



3555



3556



- 3555 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Fast Stempelglanz 100,--
 3556 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 100,--



1,5:1



3557



1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

3557 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1553, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9973; Helmschrott 42. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3558



3560



3559



3558 **Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617.** Reichstaler 1601, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5965; Helmschrott 138. RR Rand und Felder bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3559 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1631, Würzburg. Ahlström 10; Helmschrott 246. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

3560 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--

SPEZIALSAMMLUNGEN



1:1,5



3567



1:1,5

1:1,5



SAMMLUNG NUMISMATIKERMEDAILLEN

3567 Umfangreiche Sammlung von Medaillen, Jetons sowie Plaketten des 19./20. Jahrhunderts zum Thema Numismatik. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei Persönlichkeiten, die sich um die Numismatik verdient gemacht haben (274 Stück). Dazu weitere Stücke auf Münzstätten, private Prägeanstalten und Gießereien, Museen und Münzsammlungen sowie numismatische Gesellschaften und Sammlertreffen des In- und Auslandes. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Stücke (darunter Unikate) und eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung. Eine detaillierte Einzelaufstellung kann angefordert werden. Eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen, da die abgebildeten Prägungen nur einen kleinen Querschnitt des umfangreichen Objekts wiedergeben.

326 Stück. Sehr schön-Stempelglanz

15.000,--

MEDAILLEN



3569



MISCELLANEA

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 3569 Silbermedaille o. J. (um 1750), unsigniert, auf die Dankbarkeit. Die personifizierte Dankbarkeit steht v. v. und hält ihre linke Hand vor ihre freie Brust, in der erhobenen Rechten eine Münze, r. daneben Storch, im Abschnitt DANKBAR • / KEIT •//Die personifizierte Erkenntlichkeit sitzt nach l. und bekommt von einem vor ihr stehenden, geflügelten Genius ein Füllhorn überreicht, oben schwebt ein geflügelter Genius mit Schriftband, im Abschnitt ERKENNTLICH • / KEIT •. 36,85 mm; 15,09 g. Slg.Goppel 1169. Schöne Patina, vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3570



RELIGION

- 3570 Silbermedaille 1652, von S. Dadler. Brustbild Christi r. mit Dornenkrone und umgelegtem Mantel, umher Kranz aus Wolken und Putten//Christus mit Heiligenschein sitzt v. v. auf offenem Sarg, sein Körper leicht bedeckt mit einem Tuch, in der Rechten Kelch, in der Linken Schilfrohr, auf seinem Rücken trägt er das Kreuz. 49,32 mm; 34,75 g. Maué 125. Sehr schön +

150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3571



GOETZ-MEDAILLEN

- 3571 Silbermedaille 1911, auf den 90. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold von Bayern und den neuen Hauptbahnhof zu Nürnberg. Brustbild Luitpolds v. v.//Ansicht des Nürnberger Hauptbahnhofes. 50,76 mm; 35,62 g. Kienast 660; Slg. Erlanger 1488. R Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

500,--



3572



- 3572 Silbermedaille 1915, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Vorpommerns zu Preußen. Der Kreidefelsen auf der Insel Rügen, r. Meer mit aufgehender Sonne//Der gekrönte deutsche Reichsadler fliegt l., darunter Wappenschild von Pommern zwischen den geteilten Jahreszahlen 1815 - 1915. Mit erhabener Randschrift: * * * VEREIN * FÜR * MÜNZKUNDE * ZU * GREIFSWALD. 37,99 mm; 19,66 g. Kienast 643. Schöne Patina, vorzüglich 100,--



3573



NUMISMATIKER

- 3573 **Cubasch, Heinrich, *1815, †1899. Kaiserlicher Rat und Wiener Numismatiker.** Silbermedaille 1895, von A. Scharff, auf seinen 80. Geburtstag, Widmung seiner Familie. Brustbild des Numismatikers r.// Neun Zeilen Schrift, zu den Seiten Eichenblätter. Mit Randpunze: J • C. 31,07 mm; 15,21 g. Berichte 137, 1983, 346; Wurzbach 1543. Feine Patina, vorzüglich + 75,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Die Familie Cubasch stammt aus Glashütte bei Dresden, von wo sie um 1800 nach Wien auswanderte.



3574



OLYMPIADE

ATHEN, I. OLYMPIADE 1896

- 3574 Bronzemedaille 1896, von W. Pittner, Wien, auf die ersten Olympischen Spiele in Athen vom 6.-15. April, ausgegeben für die Teilnehmer der Spiele. Viktoria und Phönix vor der Akropolis//Stern über fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 49,95 mm. Gadoury/Vescovi 2. RR Vorzüglich 500,--

Die Olympischen Sommerspiele 1896 waren die ersten Olympischen Spiele, nachdem die Olympischen Spiele der Antike im Jahre 393 vom römischen Kaiser Theodosius I. wegen der Verehrung heidnischer Götter verboten worden waren. Nach Berichten war Athen während der Dauer der Spiele jede Nacht beleuchtet, es fanden Fackelumzüge statt und Kapellen spielten die Nationalhymnen. Da das Veranstaltungsprogramm und die Einladungen zu Abendveranstaltungen auf Griechisch verfasst waren und darüber hinaus noch der Julianische Kalender in Griechenland galt, hatten viele Athleten oft Mühe, das richtige Wettkampfdatum zu ermitteln.

LOT OLYMPIADE

- 3575 Sammlung von Proben auf die Olympiade in Atlanta 1996 aus Peru, Rumänien sowie Tansania. Alle Motive sind mehrfach in unterschiedlichen Materialien vorhanden. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **162 Stück.** Polierte Platte 1.500,--



3576



PERSONENMEDAILLEN

3576 von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichkanzler. Bronzemedaille 1890, von H. Schwabe, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf das neue Reichstagsgebäude in Berlin. Uniformiertes Brustbild r.//Ansicht des Reichstagsgebäudes, im Abschnitt Reichsadler auf ovalem Schild zwischen Lorbeerzweigen und der geteilten Jahreszahl. 85,20 mm. Bennert 80.

Winz. Kratzer, vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3577



3577 Bronzemedaille 1898, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seinen Tod. Brustbild r. in Bürgertracht// Gekrönte Germania steht l. mit Schwert und Schild, mit der Rechten legt sie einen Palmzweig auf den vor ihr aufgebahrten Sarg, im Vordergrund Blumen und Kranz, im Hintergrund drei große brennende Kerzen, oben gekröntes Familienwappen auf zwei Lorbeerzweigen. 89,95 mm. Bennert 223. Vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



3578 1:1,5



3579



- 3578 **von Goethe, Johann Wolfgang.** *1749 Frankfurt, †1832 Weimar. **Deutscher Dichter.** Bronzemedaille o. J. (1910), von J. Heise. Jugendliches Brustbild r, davor GOETHE//Schleifenband mit Lorbeer, darauf Schriftafel: • GEIST • UND • KUNST • / • AUF • IHREM • HÖCHSTEN • / • GIPFEL • / MUTEN • ALLE • MENSCHEN / • AN •, unten AWES / MÜNZE. 61,86 mm. Förschner 6.Vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

- 3579 **Klopstock, Friedrich Gottlieb.** *1724 Quedlinburg, †1803 Hamburg. **Deutscher Dichter.** Silbermedaille 1803, von G. V. Bauert, auf seinen Tod. Büste l.//Die Muse der Dichtkunst verhüllt ihre auf ein Buch gestützte Harfe mit einem Tuch, neben dem Buch ein Lorbeerkranz. 42,22 mm; 29,08 g. Gaed. I, S. 249, 12; Lange 1048.

500,--

Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Friedrich Gottlieb Klopstock, *2. Juli 1724 in Quedlinburg, †14. März 1803 in Hamburg, war ein deutscher Dichter und ältester von 17 Geschwistern. Nach seinem Tod 1803 nahmen mehrere Tausend Menschen an den Beisetzungsfeierlichkeiten in Altona-Ottensen teil. Für damalige Verhältnisse war dies eine unwahrscheinlich hohe Zahl, die deutlich seine Popularität widerspiegelt. Beigesetzt wurde er auf dem Friedhof an der Christianskirche in Ottensen. Klopstock gab der deutschen Sprache neue Impulse und kann als Wegbereiter für die ihm folgende Generation angesehen werden. Er war der erste, der mit seinem Messias Hexameter in der deutschen Dichtung verwendete und seine Auseinandersetzung mit dem „deutschen Hexameter“, wie er es nannte, führten ihn zu seiner Lehre vom Wortfuß. Dies bereitete den Weg für freie Rhythmen, wie sie dann beispielsweise Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Hölderlin nutzten. Er verschaffte dem Dichterberuf neue Würde und gilt als Begründer der Erlebnisdichtung und des deutschen Irrationalismus.



3580



- 3580 **Knodt, Karl Ernst.** *1856 Eppelsheim, †1917 Bensheim. **Deutscher Dichter.** Bronzemedaille 1906, von Dr. D. Greiner, auf seinen 50. Geburtstag am 6. Juni. Brustbild des Dichters l., zu den Seiten vertieft KARL • ERNST • KNODT • und Dr. DANIEL • GREINER / 1906 //Nackte Frauengestalt sitzt nach r. mit Kranz im Haar, die Linke auf eine Leier gelegt, oben vertieft MELUSINA - MELODIA, unten im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 88,00 mm. Heidemann 266. **R** Vorzüglich

100,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Karl Ernst Knodt wurde am 6. Juni 1856 in Eppelsheim geboren und studierte in den Jahren 1875-1878 Theologie in Straßburg, Utrecht sowie in Tübingen, 1878 folgte das Predigerseminar in Friedberg. Im Jahr 1880 wurde er im Pfarramt in Gernsheim als Pfarr- und Schuldiakon geweiht und heiratete im selben Jahr Käthe Christmann in Nordheim und hatte mit ihr zwei Söhne. Von 1892 war er evangelischer Pfarrer in Ober-Klingen bis er sich 1904 aus gesundheitlichen Gründen vom Pfarramt zurückzog. Er zog nach Bensheim in ein von Heinrich Metzendorf erbautes Haus bis er 1910 endgültig in den Ruhestand ging. Karl Ernst Knodt hatte viele Kontakte zu verschiedenen Literaten seiner Zeit, wie z. B. Hermann Hesse, Wilhelm Raabe und Hans Thoma. Am 30. September 1917 starb der "Dichter der Sehnsucht" in Bensheim eines plötzlichen Todes.



3581

- 3581 **Thoma, Hans. *1839 Oberlehen (Bernau im Schwarzwald, †1924 Karlsruhe. Deutscher Maler und Grafiker.** Bronzeußmedaille 1909, von B. Elkan, auf den 70. Geburtstag des Malers. Brustbild l., davor HANS THOMA •, r. am Rand BENNO / ELKAN//Ein nackter Junge mit Wanderstab in der Rechten und erhobener Linken steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, zu den Seiten 1839 - 1909, umher Blätterkranz. 82,84 mm. Menzel-Severing 154. **RR** Sehr schön 150,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

SAMMLUNG 1. WELTKRIEG

- 3582 Bedeutende Sammlung von silbernen Weltkriegsmedaillen mit zahlreichen Seltenheiten. Fast alle Kriegsschauplätze sind vertreten. Etliche Stücke haben Bezug zu Rußland, Polen, Ukraine, Frankreich, Belgien, Türkei, China etc. Hochinteressantes Objekt und Dokument der Geschichte des Großen Krieges. **82 Stück.** Fast vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

MEDAILLEN-LOTS

- 3583 **Allgemein.** Frankreich, tragbare Bronzemedaille 1821, auf Napoléon I, silberne Jugendstilmedaille o. J., von C. Loudrai, silberne, rechteckige Jugendstilplakette o. J., von D. Dupuis; Preußen, Silbermedaille 1840, von K. Fischer, auf die Huldigung. Dazu: 1x Briefmarkenkapselgeld der italienischen Reifenfirma Pirelli. **5 Stück.** Vorzüglich 150,--
- 3584 Großes Konvolut von zumeist Bronzemedailles aus Belgien (4x), Bulgarien, Deutschland (14x), Frankreich (28x), Großbritannien (6x), Österreich (8x), Polen (6x), Portugal (2x), Rumänien, Rußland (5x), Schweden (2x), Schweiz, Spanien (2x). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **80 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3585 Konvolut von vier Georgsmedaillen des 18./19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **4 Stück.** Henkelspur (2x), gelocht (1x), fast sehr schön und sehr schön 250,--
- 3586 Kleine Serie von Gelegenheitsmedaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **8 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich 400,--



ex 3587



- 3587 Kleine Sammlung von zumeist deutschen Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche preußische Medaillen, Goetz-Medaillen, Luftfahrt etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **36 Stück.** Meist vorzüglich und besser 1.500,--
- 3588 Kleine Sammlung von Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts in Silber und unedlen Metallen mit zahlreichen besseren Stücken z. B. Salm-Reifferscheid, Bronzemedaille 1836; Kronprinz Wilhelm von Preußen, Bronzemedaille 1905, auf seine Hochzeit; England, Gravierte Niello-Medaille des 17. Jahrhunderts usw., darunter auch Plaketten, Klischees sowie fünf mäßig erhaltene Münzen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Sehr interessantes Konvolut, bitte besichtigen. **62 Stück.** Meist vorzüglich 1.000,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.
- 3589 **Ausland.** Konvolut von italienischen Medaillen sowie Klischees des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. eine Renaissanceprägung sowie eine Silbermedaille 1775 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

PAPIERGELD

(Alle 2:1 verkleinert, sofern nicht anders angegeben)



3590

DEUTSCHE REICHSBANKNOTEN 1874-1945

KONZENTRATIONSLAGER

3590 **Buchenwald.** Serie o. J. (1944). 2 und 3 Reichsmark. SS-Standort-Kantine. Grabowski Bu 11, Bu 12. **2 Scheine.** II und I

150,--



ex 3591 1:3

3591 **Litzmannstadt.** Serie 15.05.1940. 50 Pfennig, 1 Mark (2 Var.), 2, 5, 10, 20 und 50 Mark. Komplette Reihe mit den seltenen Nominalen 2, 10 und 50 Mark; 50 Mark in Erhaltung I (!). Grabowski Li 1, 2 b und c, 3, 4, 5 B, 6 c, 7. **8 Scheine.** I (5x)-III

800,--



3592

3592 **Mittelbau (Dora).** Wertmarke zu 2 Reichsmark o. J. (1944). Grabowski Mi 7 a M.

IV

75,--



ex 3593

3593 **Theresienstadt.** Serie 1.01.1943. 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Kronen. Ausgeber: Der Älteste der Juden. Grabowski Th 1-Th 7. 7 Scheine. I

50,--



ex 3594

ALLIIERTE MILITÄRBEHÖRDE 1944

3594 Serie 1944. 1/2, 1, 5, 10, 20, 50, 100 und 1.000 Mark. Druck bei Forbes, USA. Rosenberg 200 a, 201 a, 202 a, 203 a, 204 a, 205 a, 206 a, 207 a. 8 Scheine. I/I-

250,--



ex 3595 1:3

- 3595 Serie 1944. 1/2, 1, 5, 10, 20, 50, 100 und 1.000 Mark. UdSSR-Druck. Rosenberg 200 c, 201 c, 202 c, 203 d, 204 d, 205 d, 206 c, 207 c. **8 Scheine.** I/I-

75,--

BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 3596 5 Euro 2002 X KN. Fehldruck: Es fehlt der Sicherheitsstreifen am rechten Rand. Dazu: 5 Euro 2002 X KN. Fehlschnitt, um 50 % verschoben. Rosenberg zu E 1. **2 Scheine.** II und I

75,--



ex 3597

NEBENGEBIETE DES DEUTSCHEN REICHES - ERSTER WELTKRIEG

KRIEGSGEFANGENENLAGER 1914-1918

- 3597 Lot 1916-1918. Alt-Grabow: 1 Pfennig 1.01.1916; 10 und 50 Pfennig, 1 Mark 1.06.1916. Friedrichsfeld: 5 und 10 Pfennig; 1 und 2 Mark o. D. Golzern (Mulde): 2 und 50 Pfennig; 1, 2, 5 und 10 Mark 1.02.1916. Quedlinburg: 1 und 5 Mark 1.01.1916; 50 Pfennig 1.07.1918. Salzwedel: 1, 5, 10 und 50 Pfennig, 5 und 10 Mark 1.01.1916. Zerbst: 5, 10 und 50 Pfennig, 1 und 5 Mark 1.01.1916. Kriegsgefangenenlager im III. Armeekorps: 1, 5, 10, 25 und 50 Pfennig; 1 und 2 Mark (Havelberg). 25 Pfennig (Brandenburg/Havel). 10 Mark (Cottbus). Alle mit Datum 1.10.1917. Dazu: Österreich, k. u. k. Kriegsgefangenenlager Aschach a. D.: 10, 20 und 50 Heller; 1 und 2 Kronen o. D. **42 Scheine.** I (27 x)-III

200,--



ex 3598

NEBENGEBIETE DES DEUTSCHEN REICHES - ZWEITER WELTKRIEG

DEUTSCHE WEHRMACHT

3598 Serie 1940-1944. 1 Reichspfennig o. D. (1940); 1, 5, 10 und 50 Reichspfennig, 1 und 2 Reichsmark o. D. (1942); 5, 10, 50 Reichsmark 15.09.1944. Ausgaben für die Deutsche Wehrmacht. Rosenberg 500-506, 511-514. **11 Scheine. I (7x)-III (3x)**

125,-



ex 3599

KRIEGSGEFANGENENLAGER 1939-1945

3599 Serie o. J. (1939). 1, 10 und 50 Reichspfennig, 1, 2, 5 und 10 Reichsmark. Rosenberg 515, 516, 517 b, 518, 519 a, 520, 521. **7 Scheine. I (5x) und II/III**

200,-

309



ex 3600

REICHSKOMMISSARIAT UKRAINE

3600 Serie 10.03.1942. 5, 10, 20, 50, 100 und 500 Karbowanez. Seriennummer 1.0000014 (5 und 10 Karbowanez) und 1.000014 (die restlichen). Mit Originalschreiben der Zentralnotenbank Ukraine in Rowno an einen Oberfaktor in der Reichsdruckerei Berlin vom 2. Juli 1942 anlässlich der Übergabe der oben genannten Banknoten. Rosenberg 593-597, 599. **6 Scheine.** I (500 Karbowanez mit kl. Rostfleck)

150,--



ex 3601 1:3



KONVERSIONSKASSE FÜR DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN

3601 5 Reichsmark 1933. 19 Exemplare mit überwiegend fortlaufender Seriennummer. Rosenberg 700 a. **19 Scheine** Meist I/I-

300,--



ex 3602 1:3



3602 5 Reichsmark 1934. 19 Exemplare mit fortlaufender Seriennummer. Rosenberg 708 a. **19 Scheine** Meist I/I-

250,--



3603



SELBSTÄNDIGE ODER BESETZTE DEUTSCHE GEBIETE

DANZIG

3603 Stadtgemeinde Danzig. 20 Mark 1918. Rosenberg 787 a.

I 150,--



3604



3604 10.000 Mark 1923. Rosenberg 796.

I 250,--



3605



3605 500.000 Mark 1923. Rosenberg 803.

I 150,--



3606

3606 100 Millionen Mark 1923. Rosenberg 806 a.

I/I- 100,--



3607

- 3607 **Bank von Danzig.** 10 Gulden 1924. Einseitiger Musterdruck der Vorderseite, ohne KN und mit Perforation SPECIMEN. Rückseitig leichte Klebespuren am rechten Rand, sonst kassenfrisch. Rosenberg zu 833.

R I-

500,--



3608



- 3608 10 Gulden 1930. Rosenberg 839.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. I

1.000,--



3609



- 3609 100 Gulden 1931. Rosenberg 841.

Selten in dieser Erhaltung. I

350,--



3610



- 3610 20 Gulden 1937. Musternote mit Perforation CANCELLED und rotem Aufdruck MUSTER. Rosenberg zu 844 a.

R I

500,--



ex 3611

- 3611 Kleine Sammlung von zumeist Notgeldausgaben der Städte Danzig, Zoppot und Umgebung. Enthalten sind: 11x Danzig, Rosenberg 784 a, 785, 790, 791, 792, 802 a, 810 a, 811, 816 b (III), 817 (III), 842 c (III), 7x Zoppot (5 Millionen bis 20 Milliarden Mark und 20 Goldpfennig), 3x Tiegenhof, 4x Neuteich, Kleschkau, 1 Pfg. der Milch-Verwertungs Genossenschaft (Keller 1109), sowie 2 Scheine mit Danziger Motiven (50 Mark Deutschnationale Volkspartei, 1 Mark Nordseebad Wittdün). Interessantes Lot mit einigen Seltenheiten, bitte besichtigen. **28 Scheine.** Meist I und II

500,--



ex 3612

BANKNOTEN EUROPA

BELGIEN

- 3612 **Königreich.** Serie 1.08.1946. 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Francs Belges (Belgische Frank). Ausgabe der Belgischen Armee für die in Deutschland besetzten Gebiete. Pick M 1 a, 2 a, 3 a, 4 a, 5 a, 6 a, 7 a. **7 Scheine.** III (3x)-IV (3x)

300,--



ex 3613 1:3

DÄNEMARK

3613 **Königreich.** Serie o. J. (1945). Alliiertes Oberkommando in Dänemark. 25 Öre, 1, 5 und 10 Kronen o. D. (1945). Dazu: Dänisches Kriegsministerium "Den Danske Brigade". 25 Öre und 1 Krone o. D. (1947-1948). Pick M 1, 2, 3, 4, 9, 10.

6 Scheine. I- (2x)-III

100,--



ex 3614

FRANKREICH

3614 Serie o. J. (1947). 5, 10, 50, 100 und 1.000 Francs. Militärausgabe Tresor Francais. Pick M 6-M 10.

5 Scheine. II-III

150,--



ex 3615



- 3615 **Allied Military Currency.** Serie 1944. 1. Ausgabe: Nationalflagge auf der Rückseite 2 Francs (2 Var.), 10, 50, 100 und 500 Francs 1944. 2. Ausgabe: "FRANCE" auf der Rückseite 50 Francs, 100 Francs (4 Var.) und 1.000 Francs. Pick 114 a, b, 115 a, b, 116 a, 117 a, 118 a, 119 a, 122 a, 123 b, c, 125 a. **14 Scheine.** I/I- (4x)-IV

150,-



ex 3616



GRÖNLAND

- 3616 Kleines Lot von Banknoten verschiedener Ausgabestellen. Enthalten sind: 25 und 50 Öre o. J. (Styrelsen af Koloniere i Grønland), 1 und 2 Öre o. J., jeweils im Bogen zu 20 Exemplaren (Grønland Administration), Tradezertifikate zu 1 und 5 Skilling o. J. (Handels Vaerdimaerke). Pick 11 c, 12 d, M 1 (20x), M 2 (20x), M 8, M 9. Sieg 58 C, 59 D, 73 (20x), 74 (20x), 80, 81. **44 Scheine** I/I-

350,-



GROSSBRITANNIEN

3617 1:3

Pfund-Noten der "Aktion Bernhard"

Während des Zweiten Weltkrieges kamen Führer der SS auf die Idee, massenhaft Fälschungen englischer Pfundnoten anfertigen zu lassen, die nach England eingeschleust werden sollten, um die englische Wirtschaft zu untergraben und dadurch den Ablauf des Krieges entscheidend zu beeinflussen. Dieses "Aktion Bernhard" genannte Unternehmen wurde im Konzentrationslager Sachsenhausen durchgeführt, wo man eine genügende Anzahl Grafiker, Drucker usw. für diese hochbrisante Arbeit versammelt hatte. Zur Verbringung nach England kam es nicht mehr, die fertiggestellten Noten wurden im Frühjahr 1945, als sich die Rote Armee Sachsenhausen näherte, Richtung Österreich gebracht und dort im Toplitzsee versenkt, wo sie ab dem Jahre 1959 in mehreren Suchaktionen geborgen wurden. Wegen der Qualität ihrer Ausführung war selbst Bankfachleuten eine Trennung der gefälschten von den echten Noten nicht möglich, und auch heute sind nur wenige Spezialisten dazu in der Lage.

Als Literatur zu diesem Thema bieten sich an: Adolf Burger, Des Teufels Werkstatt, Berlin 1983. Julius Mader, Der Banditenschatz. 3. Auflage, Berlin 1966. Zur Identifizierung der echten und der gefälschten Noten: Bryan Burke, Nazi Counterfeiting of British Currency during World War II: Operation Andrew und Operation Berhard. San Bernardino (California) 1987.

- 3617 **Königreich.** 50 Pounds 15.06.1933, London. Fälschung, erkennbar z. B. an der schwachen Ausgestaltung der Britannia-Vignette (Augen der Britannia). s. Burke, S. 61, Illustration No. 49; Pick 331. I

150,--



3618 1:3

- 3618 5 Pounds 22.03.1935, London. Fälschung, erkennbar z.B. an der schwachen Ausgestaltung der Britannia-Vignette (Augen der Britannia). s. Burke, S. 61, Illustration No. 49, mit den für diese Noten typischen Nadeleinstichen, die auch die Fälscher angebracht haben; Pick 335.

Der obere Rand der Note etwas gelblich, sonst I-

75,--



3619 1:3

- 3619 10 Pounds 16.04.1935, London. Anscheinend eine echte Note, da die Britannia-Vignette deutlich klarere Konturen zeigt. s. Burke, S. 61, Illustration No. 49, ohne Einstiche; Pick 336. I-

125,--



3620

- 3620 20 Pounds 7.06.1937, London. Fälschung, erkennbar an der Britannia-Vignette und an der Stellung des Anstrichs des "P" bei "Promise" zur Vignette. s. Burke, S. 54 f., Illustration 38-40; Pick 337 a. III, leicht braunfleckig, Einrisse am Rand 100,--



ex 3621



ITALIEN

- 3621 Allied Military Currency. Serie 1943. 1 Lire (UdSSR), 2 Lire (USA), 5, 10 und 50 Lire (UdSSR), 100 Lire (USA), 500 und 1.000 Lire (UdSSR). Ausgabe 1943. Druck in der UdSSR und bei Forbes, USA. Pick M 10 b, M 11 a, M 12 b, M 14 b, M 15 a, M 16 b, M 17 b. 8 Scheine. I/I- (5x)-III 150,--



ex 3622



3622 Serie 1943 A. 5 Lire A-B; 10 Lire A-A, A-B; 50 Lire A-A; 100 Lire A-B; 500 Lire A-A und 1.000 Lire A-A. Ausgabe 1943 A. Druck bei Forbes, USA. Pick 18 b, 19 a, b, 20 a, 21 b, 22 a, 23 a.

7 Scheine. I (4x), II (2x) und III

250,--



ex 3623



JUGOSLAWIEN

3623 Serie o. J. Ausgaben für die Kantinen in den Strafanstalten der Republik. 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Dinar o. D. (ausgegeben seit 1950, in Slowenien noch benutzt bis zum Jahre 1989). Alle Scheine gestempelt und handunterschieden. Jelencic 236/1, 236/3, 236/5, 236/9, 236/11, 136/13.

6 Scheine. I

60,--


NIEDERLANDE

- 3624 **Königreich.** Serie 10.02.1944. 10 Cent AA; 25 Cent AA; 50 Cent AA und 100 Cent CC. Westerbork, Judendurchgangslager. Grabowski We 1-We 4. **4 Scheine.** III 100,--


ÖSTERREICH

- 3625 **Allierte Militärbehörde 1944.** Serie 1944. 50 Groschen, 1, 2 (Var.), 5, 10, 20, 25, 50, 100 und 1.000 Schilling 1944. Dazu: Russische Besetzung. 1 Reichsmark o. D. (1.-22. Dezember 1945). Pick 102 b, 103 b, 104 a, b, 105, 106, 107, 108 a, 109, 110 b, 111, 113 a. **12 Scheine (25 und 1.000 Schilling selten).** I/I- (8x)-III+ 250,--



3626

POLEN

3626 **Republik, 1945-1952.** 50 Zlotych 1948. Ungeschnittene Musternote mit rotem Aufdruck SPECIMEN.
Pick zu 138.

I-II

75,--



ex 3627



BANKNOTEN ASIEN

JAPAN

3627 **Allied Military Currency.** Serie o. J. (1945). 10 Sen A, B; 50 Sen A, B; 1 Yen A, B (3 Var.); 5 Yen B; 10 Yen A, B; 20 Yen B und 100 Yen B. Pick 62, 63, 64, 65, 66, 67 a, 67 c, 67 d, 69 a, 70, 71, 73, 75.
13 Scheine. I (7x)-III

150,--



ex 3628


BANKNOTEN NORD- UND SÜDAMERIKA
U.S.A.

3628 Serie o. J. 5, 10, 25 und 50 Cents; 1, 5 und 10 Dollars o. D. Militärausgabe Series 641 (31.08.1965-21.10.1968). Pick M 57-M 63. 7 Scheine. I (5x) und III (5 und 10 Dollars)

75,-



ex 3629 1:3


LOT BANKNOTEN
ALLGEMEIN

3629 Kleines Lot von Banknoten verschiedener Länder und Epochen. Enthalten sind u. a. 8x Estland (dabei eine Musternote zu 25 Marka 1922, Pick 54 s), 6x Spanien (25, 50, 100 und 1.000 Pesetas aus 1907-1935), 6x USA (dabei: Maryland 2/3 Dollar 1774 und 100 Dollars 1862 der Konföderierten Staaten, Pick S975 und Pick 44), sowie einige Ausgaben privater englischer Banken und Werbenoten der Druckerei Bradbury, Wilkinson & Co. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 38 Scheine I-V

300,-

MÜNZEN-LOTS

ALLGEMEIN

- 3630 Kleine Sammlung von Münzen aus aller Welt des 16.-19. Jahrhunderts. Darunter bessere Stücke, z. B. Polen/Rußland, 5 Zlotych 1830; Spanien, 4 Reales 1803, Sevilla; Italien, 5 Lira 1879.
21 Stück. Meist sehr schön 300,--
- 3631 Sammlung von Münzen des 20./21. Jahrhunderts zu den Themen Sport (Olympiade), sowie Tier- und Pflanzenwelt, u. a. Kanada, 50 Cent-Sätze 1995-2000 mit Tiermotiven (Vögel, Meeressäuger etc); Kanadische Prägungen zum Thema "chinesische Tierkreiszeichen". Des Weiteren enthalten sind Sätze des olympischen Komitees (1896-1996), spanische Serien zu 2.000 Peseten auf die Olympiade in Barcelona, ein Set russischer 5- und 10 Rubel 1977 auf die Olympiade in Moskau, deutsche 10-Mark-Prägungen auf die olympische Geschichte sowie Serien auf die Olympiade in Seoul 1988. Interessantes Lot mit einem hohem Silberanteil, bitte besichtigen. **135 Stück.** Stempelglanz und polierte Platte 1.250,--
- 3632 Kleine Sammlung diverser Weltmünzen, besonders Brasilien, Chile, Griechenland, Niederlande und Türkei mit einigen besseren Stücken, u. a. Deutschland/Preußen, Vereinstaler 1867 A; Weimar, 3 Reichsmark 1929 (Lessing), 1931 (Stein); Griechenland, 5 Drachmen 1876; Südafrika, 2 1/2 Shillings 1896 und eine unbestimmte türkische Goldmünze etc. **107 Stück. 1x GOLD.** Schön-vorzüglich 400,--

ALTDEUTSCHLAND

- 3633 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Teilstücken und Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, unter anderem von Braunschweig-Lüneburg, Jülich-Kleve-Berg, Mansfeld, Sachsen, Schleswig-Holstein, Stralsund und Wismar. **65 Stück.** Meist sehr schön 2.000,--
- 3634 Kleine Sammlung diverser Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Doppeltaler, in z. T. hübschen Erhaltungen, u. a. Anhalt, Bayern, Hessen, Preußen, Sachsen und Württemberg. **25 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 500,--
- 3635 Diverse altdeutsche Taler des 16.-18. Jahrhunderts mit einigen besseren Stücken, z. B. Hessen-Kassel, Weidenbaumtaler 1631 (Henkelspur), Württemberg-Oels, Taler 1785 (Henkelspur). Interessantes Lot, das besichtigt werden sollte. **25 Stück.** Meist mit kl. Mängeln, sehr schön 1.000,--
- 3636 Bamberg, Heinrich I. von Bilversheim, Pfennig (Krug 83); Bayern, Wilhelm IV. und Ludwig, 1/2 Batzen 1530 (Hahn 22); Passau, Ernst von Bayern, Batzen 1518 (Kellner 74); Pfalz-Neuburg, Otto Heinrich und Philipp, Batzen 1519 (Slg. Memmesh. 2814). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3637 Brandenburg, Friedrich II., Hohlpfennig, Stendal (Bahrf. 19); Ostpreußen, Albrecht, Groschen 1540, Königsberg (Kopicki 3781); Sachsen, Friedrich III., Johann und Georg, Groschen o. J., Buchholz (Keilitz 56) und Johann Georg I., Groschen 1628, Dresden (Clauß/Kahnt 212). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3638 Kleines Konvolut von Talern und Teilstücken in hübschen Qualitäten: Anhalt, Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung (vorzüglich); Bayern, Doppelgulden 1855, Mariensäule (vorzüglich-Stempelglanz), Gulden 1864 (vorzüglich), Vereinstaler o. J., Madonna (fast Stempelglanz), Siegestaler 1871 (fast Stempelglanz); Bremen, Vereinstaler 1865, Bundesschießen (fast Stempelglanz); Hohenzollern, Gulden 1842 (sehr schön/vorzüglich); Preußen, Gulden 1692 (winz. Kratzer, vorzüglich), Taler 1830 A (vorzüglich/Stempelglanz), Vereinstaler 1858 A (vorzüglich), 1/2 Gulden 1852, für Hohenzollern (Erstabschlag, fast Stempelglanz); Württemberg, Gulden 1839 (vorzüglich-Stempelglanz); Österreich, Doppelgulden 1890 (vorzüglich). **13 Stück.** Sehr schön/vorzüglich-fast Stempelglanz 1.000,--
- 3639 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen Münzen des 11.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, von Aachen bis Würzburg. Dazu einige habsburgische Münzen. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 2.280 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 10.000,--
- 3640 Diverse deutsche Münzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter viele bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **80 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 3641 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **43 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3642 **Mittelalter.** Kleine Serie verschiedener Denare des 10./11. Jahrhunderts, darunter drei Otto-Adelheid-Pfennige (Hatz II 2 i, Hatz IV 5 k und Hatz III), zwei Sachsenpfennige (Kilger Sal E 3:1 und MGHP 1), eine Kölner Prägung (Hävernack 35) und eine unbestimmte Münze. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **7 Stück.** Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 250,--
- 3643 Fünf diverse norddeutsche Hohlpfennige, ein braunschweiger Brakteat sowie ein englischer Sterling. **7 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 100,--
- 3644 **Norddeutschland.** Kleine Sammlung von norddeutschen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Vereinstaler, darunter Serien von Greifswald, Mecklenburg, Pommern, Rostock, Stralsund und Wismar. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **48 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

- 3645 **Brandenburg-Preußen.** Friedrich II., der Große, Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin; Friedrich Wilhelm IV., Taler 1844 A (Ausbeute), Vereinstaler 1861 A (auf seinen Tod); Wilhelm I., Vereinstaler 1861 A (2x, Krönung), Vereinstaler 1866 A (2x, auf den Sieg über Österreich), Vereinstaler 1871 A (2x, Sieg). **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- AUSLAND**
- 3646 **Allgemein.** Diverse ausländische Münzen zumeist des 19./20. Jahrhunderts, von der Ku.-Kleinmünze bis zur Talergröße, u. a. von Bolivien, Bhutan, Sumatra etc. **84 Stück.** Schön-sehr schön 100,--
- 3647 Diverse zumeist ausländische Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, von der Kleinmünze bis zur Talergröße, u. a. von Habsburg, Frankreich, Italien etc. Dazu zwei antike Münzen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **168 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 750,--
- 3648 Sammlung von skandinavischen Kleinmünzen des 17.-20. Jahrhunderts, zumeist Dänemark, Norwegen und Schweden, darunter seltene Jahrgänge und Typen sowie zum Teil außergewöhnliche Erhaltungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **187 Stück.** Fast sehr schön-Stempelglanz 4.000,--
- 3649 Diverse Silbermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. Frankreich, Ecu 1792 A; Rußland, Rubel 1883 (Krönung) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Schön-vorzüglich 400,--
- 3650 **Europa.** Diverse Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. von Deutschland, England, Irland, Österreich, Polen, Portugal etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Sehr schön-polierete Platte 200,--
- 3651 Tschechien/Tschechoslowakei. Sammlung von Gedenkmünzen zu 10-, 20-, 25-, 50- und 100 Korun-Stücken. K./M. 12, 15 (3x), 40, 42 (2x), 47.1, 48, 56 (2x), 58, 61 (2x), 63 (2x); 17 (3x), 18 (2x), 76 (2x); 41 (2x), 43, 59 (3x), 66, 68, 69 (2x); 24 (2x), 25 (2x), 28, 44, 70 (3x), 71 (2x), 78, 83, 87, 90, 125; 26 (2x), 27, 29 (2x), 30 (2x), 33, 73, 85 (2x), 88, 93, 99, 101, 102 (3x), 103 (2x), 104. Dazu: 100 Korun 1972, J. V. Myslbek. K./M. -. **71 Stück.** Meist Stempelglanz, wenige polierte Platten 300,--
- 3652 **Übersee.** Sammlung von Proben aus Kuba, Guatemala und Honduras von 1995 mit zumeist Tiermotiven. Alle Motive sind mehrfach und in unterschiedlichen Materialien vorhanden. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **70 Stück.** Polierte Platte 750,--
- 3653 **Alle Welt.** Diverse Taler des 16.-19. Jahrhunderts aus aller Welt mit besseren Stücken u. a. aus Brasilien, Frankreich, Italien (Lucca, Neapel, Toscana, Venedig, Kirchenstaat), Österreich und der Schweiz (Bern, Genf). **23 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 3654 Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Kleinmünze bis zur Talergröße, darunter Serien von Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Habsburg, Kanada, Österreich, Polen, Rußland, Schweiz, USA etc. Hochinteressantes Objekt mit hohem Silberanteil, bitte unbedingt besichtigen. **Mehrere tausend Stück.** Schön-Stempelglanz 6.000,--
- 3655 Sammlung von Münzen aus aller Welt des 19./20. Jahrhunderts mit Europa als Schwerpunkt, darunter u. a. Albanien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Kanada, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Südafrika, Tschechien, Ungarn etc. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen und mit hohem Silberanteil, bitte besichtigen. **574 Stück.** Sehr schön-polierete Platte 3.500,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

ITALIEN

- 3656 **BERNARDI, G.** Monetazione del Patriarcato di Aquileia. Trieste 1975. 212 S. mit vielen Abb. und 24 Tfn. Kunstleder. An den Ecken leicht bestoßen, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar 50,--
Nr. 535 von 1000 Exemplaren.

Ein numismatischer Streifzug durch die (Geld)Geschichte Hamburgs



Hans-Peter Hofrichter

Hamburger Geldgeschichte
von den Anfängen bis zur Reichsgründung

in Wort und Bild mit Löhnen und Preisen über die Zeit, eingebunden in die geschichtlichen Hintergründe und mit Angaben über die heutige Wertigkeit jedes einzelnen Jahrgangs jeder Nominale im Anhang

Für jeden Münzsammler wird das Objekt der Sammlerbegierde doch erst durch den historischen Hintergrund so richtig lebendig. Und wer hat sich nicht schon einmal gefragt, was man mit dem auf der letzten Münzbörse erstandenen Stück wohl zu seiner Zeit anfangen konnte: Wie viel war es wert? Was konnte man dafür kaufen? Wer war wohl im Besitz eines solchen Zahlungsmittels?

Auf mehr als 300 Seiten schafft es Hans-Peter Hofrichter, die Münz- und Geldgeschichte seiner Heimatstadt anhand von zahlreichen großformatigen Farabbildungen und Karten lebendig werden zu lassen. Dabei geht es ihm weniger darum, einen Geprägekatalog der Hansestadt zu präsentieren, als vielmehr, „den Laien in diese Thematik einzuführen“, was ihm mit Hilfe von diversen zeitgenössischen Quellenzitaten auch in unterhaltsamer Weise gelingt. Neben den Münzen runden Marken und Zeichen, Postkarten und Papiersiegel das historische Bild ab. Dieses Buch sei jedem ans Herz gelegt, der einen schnellen und kurzweiligen Einstieg in die Münz- und Geldgeschichte Hamburgs von den Anfängen bis zum Jahr 1871 sucht.

Shanghai 2012, 318 durchgehend farbig illustrierte Seiten, Hardcover, gebunden

Preis: 49,- €

Reservieren Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany

Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222

www.kuenker.de · service@kuenker.de

Altdeutsche Staaten

Sammlung „PETUELLI“



Aus der Sammlung „PETUELLI“: Der zweifellos schönste bekannte Brief der Schleswig-Holstein Mi.Nr. 2 und der einzige bekannte Brief der I. Ausgabe mit dem Stempel „Bramstedt“

Die Sammlung „PETUELLI“ beinhaltet das Feinste vom Feinen der Altdeutschen Staaten von Baden bis Württemberg incl. der Brustschild-Ausgaben des Deutschen Reiches.

Wir versteigern diese großartige Sammlung über drei Auktionen jeweils mit einem Sonderkatalog. Die süddeutschen Länder Baden, Bayern und Württemberg erzielten im Rahmen unserer März-Auktion bei einer Verkaufsquote von annähernd 100 % ein Gesamtergebnis von 150 % der Schätzung. Im Rahmen unserer Berlin-Auktion kommen am 31. August die norddeutschen Stadt- und Flächenstaaten zum Angebot und im Dezember in Köln werden es die großen Flächenstaaten wie Preußen und Sachsen sowie die Ausgaben von Thurn & Taxis, der Norddeutsche Bund und die Brustschilder des Deutschen Reiches sein.

Fordern Sie die Kataloge an, wenn Sie dieses Thema interessiert. Der Protagonist hinter dieser Sammlung ist ein gemeinsamer Kunde der Häuser Derichs und Künker und erst durch die Kooperation der beiden Häuser zur Numismatik gekommen. Im Anschluß an die Serie der drei „PETUELLI“-Auktionen erscheint ein in Leinen gebundener Gesamtband zu dieser Sammlung. Diese Sonderedition in einer Auflage von 100 Exemplaren kann ab sofort zum Preis von 49 Euro bei uns bestellt werden.



DR. WILHELM DERICHS GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



Abbildung
vergrößert

Auktion 215

Baden, Markgrafschaft (bis 1803),
Kurfürstentum (1803–1806) und
Großherzogtum (1806–1918)

Großherzoglicher Hausorden der Treue.
Juweliers-Anfertigung des Bruststerns
von Biennais in Paris, 86,3 x 87,4 mm,
49,2 g, Silber, Auflagen Gold graviert,
emailiert, Emailmalerei, kleine
Bläschen-Abplatzungen in der weißen
Emaillierung der Buchstaben des Medaillons,
ohne sichtbare Punzierungen, auf der
Rückseite grünes Lederetikett mit
gold-farbener Aufschrift »BIENNAI(S
ORF)ÉVRE_/DE L'EMP(EREUR)
ET ROI/A (PAR)IS«, mit eisernem
Broschierungssystem, die Nadel fehlt.
II-. RRRR.

Schätzung: € 10.000,-

Wir versteigern auch Orden und Ehrenzeichen!

Selbstverständlich sind für uns:

- Jährlich ein bis zwei Auktionen von Orden und Ehrenzeichen
- Versierte Beschreibung und Bewertung der eingelieferten Objekte durch unsere Experten
- Farbige Abbildung der Lose in unseren Auktionskatalogen
- Weltweite Werbung für unsere Auktionen
- Auktionen in angenehmer und kundenfreundlicher Atmosphäre
- Kompetente Betreuung von Verkäufern, Käufern und Interessenten durch unseren Kundenservice
- Schneller, sachgerechter und versicherter Versand der ersteigerten Objekte
- Garantiert pünktliche und unkomplizierte Abrechnung innerhalb von 42 Tagen nach der Auktion

**Profitieren Sie von unserem Service –
Liefen auch Sie bei uns ein!**



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

**Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de**



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 15 %	€	15,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	8,46
	<hr/>	€	129,36
	Rechnungs-Betrag	€	129,36

Beispiel 2	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 15 %	€	150,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	80,91
	<hr/>	€	1.236,81
	Rechnungs-Betrag	€	1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7 %, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, I346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a USTG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b USTG in Verbindung mit § 6 a USTG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Gebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
bis zu	€ 100.000,-	€ 5.000,-
ab	€ 100.000,-	€ 10.000,-

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, I346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, I346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. I b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

offers		minimum increase rate
up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
up to	€ 100,000.–	€ 5,000.–
above	€ 100,000.–	€ 10,000.–

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:

Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	экземпляр
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Uneditiert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Hannes Hartl-Prager, Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, Mai 2012

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Oldenburgische	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Landesbank AG Oldenburg	
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
--	--